

ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

ALLBUScompact 2016 – Variable Report

Studien-Nr. 5251

*Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 1.1.0, doi: 10.4232/1.12797*

GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften

Wissenschaftlicher Beirat:
(Juni 2017)

Stefan Bauernschuster
Andreas Diekmann
Andreas Hadjar
Karin Kurz
Ulrich Rosar
Ulrich Wagner
Bettina Westle

GESIS-Variable Reports Nr. 2017|11

ALLBUScompact 2016 – Variable Report

2. korrigierte Auflage

Studien-Nr. 5251

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz in Version 1.1.0, doi: 10.4232/1.12797

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2017

GESIS-Variable Reports

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0
Fax: +49/(0)221/47694-199
E-Mail: allbus@gesis.org

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln
info@gesis.org, www.gesis.org

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2016.....S. ii

Neue Variablennamen im ALLBUS 2016S. v

Neues Codeschema für fehlende Werte im ALLBUS 2016.....S. xiv

Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten – ALLBUS 2016.....S. xviii

Surveydeskription: ALLBUScompact 2016 (ZA5251).....S. xxvii

Hinweise zur Benutzung des Variable ReportsS. xxxii

Variable Report: ALLBUScompact 2016

Fragetexte und RandauszählungenS. 1

Variablenverzeichnis.....S. 636

Anhang

Anhang A – Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)

Anhang B – Listenheft

Anhang C – Kartensätze

Anhang D – Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 2016

Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2016

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 2016 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft des Befragten sowie des Ehe- bzw. Lebenspartners wurden dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zum Bundesland, in dem der Befragte in der Jugend lebte, wurden auf vier Ausprägungen reduziert (alte Bundesländer, neue Bundesländer, frühere deutsche Ostgebiete und sonstiges Land) und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable 'Größenklasse der politischen Gemeinde' wurden zusammengefasst.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen in ALLBUScompact 2016

german Deutsche Staatsangehörigkeit?

1. Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft
(Codes 1 und 2 in der Vollversion des ALLBUS 2016)
2. Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft
(Code 3 in der Vollversion des ALLBUS 2016)

scdn03a Staatsbürgerschaft des Ehepartners

1. Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft
(Code 0 in der Vollversion des ALLBUS 2016)
2. Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft
(Codes 120 bis 545 in der Vollversion des ALLBUS 2016)

pdn03a Staatsbürgerschaft des Lebenspartners

1. Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft
(Code 0 in der Vollversion des ALLBUS 2016)
2. Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft
(Codes 120 bis 545 in der Vollversion des ALLBUS 2016)

dg10 Bundesland, wo Befragter in Jugend lebte

- 01. Alte Bundesländer
(Codes 1 bis 11 in der Vollversion des ALLBUS 2016)
- 02. Neue Bundesländer
(Codes 12 bis 17 in der Vollversion des ALLBUS 2016)
- 18. Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- 19. Sonstiges Land, und zwar: _____

gkpol Größenklasse der politischen Gemeinde

- 01. Bis 1.999 Einwohner
- 02. 2.000 bis 4.999 Einwohner
- 03. 5.000 bis 19.999 Einwohner
- 04. 10.000 bis 49.999 Einwohner
- 05. 50.000 bis 99.999 Einwohner
- 06. 100.000 Einwohner und mehr
(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 2016)

Datenzitation:

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand:

ALLBUS Vollversion

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2017): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 2016. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5250 Datenfile Version 2.1.0, doi:10.4232/1.12796.

ALLBUScompact:

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2017): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 2016. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5251 Datenfile Version 1.1.0, doi:10.4232/1.12797.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen

ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek setzen Sie sich bitte mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-132; e-mail: heidi.dorn@gesis.org) in Verbindung). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die aktuelle ALLBUS-Bibliographie, die im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS online durchsucht und heruntergeladen werden kann : <http://www.gesis.org/allbus/inhalte-suche/allbus-bibliographie/>.

Neue Variablennamen im ALLBUS 2016

Mit der Publikation des Querschnitts 2016 wird für den ALLBUS eine neue Systematik für die Benennung der Variablen eingeführt. Sie löst die Verwendung von fortlaufenden V-Nummern ab. Die Verwendung fortlaufender V-Nummern hat zwei Nachteile bei der Dokumentation. Zum einen müssen Nutzer ihre Do-files und Syntaxen für jeden Datensatz überarbeiten, auch wenn identische Variablen enthalten sind. Zum anderen müssen in der Dokumentation (vor allem der Kumulationen) die inhaltlichen Verweise mit hohem Aufwand aktualisiert und überprüft werden. Die neue Systematik beruht auf sieben Prinzipien, die eine gute Orientierung in den Datensätzen ermöglichen und damit Nutzung und Dokumentation der Daten vereinfachen sollen.

1. Es werden feste Variablennamen vergeben.

Die neue Namenskonvention sieht feste Variablennamen für Replikationsfragen vor. Jede im ALLBUS verwendete Frage bekommt einen Namen zugewiesen. Dieser Name wird dann in allen Datensätzen identisch verwendet, wenn die Frage identisch (oder annähernd identisch) repliziert wird.

2. Die Länge der Variablennamen wird auf 8 Zeichen begrenzt.

Obwohl Beschränkungen der Variablennamen auf 8 Zeichen in den gängigen Statistikpaketen nicht mehr notwendig sind, erleichtert die Begrenzung der Variablennamen auf 8 Zeichen die Konvertierung zwischen verschiedenen Datenformaten. Darüber hinaus vereinfachen kurze Variablennamen die Datennutzung, weil sie weniger fehleranfällig bei der Eingabe sind.

3. Die Variablennamen werden entsprechend der thematischen Struktur des Datensatzes vergeben.

Alle ALLBUS-Erhebungen bilden bestimmte thematische Schwerpunkte ab, die von einer ausführlichen Erhebung der Demographie des Haushaltes komplementiert werden. Die neuen Namen der Variablen verweisen auf das Thema, dem eine Variable zugeordnet wird. So bilden die Variablennamen auch die Struktur der Erhebung ab.

4. Vergabe vierstelliger Stammnamen für die Variablen

In Zukunft wird für die Mehrheit aller Variablen im ALLBUS ein vierstelliger Stammname vergeben, der in allen Querschnittsdatsätzen und in den Kumulationen verwendet wird. Davon ausgenommen ist nur eine kleine Zahl technischer und inhaltlicher Variablen, für die sprechende Variablennamen verwendet werden (siehe Tabelle 3). Die ersten beiden Stellen bestehen aus Buchstaben, die die inhaltliche Kategorie und die Unterkategorie abbilden, der eine Variable zugeordnet wird. Die dritte und vierte Stelle werden als Kennziffer für die Nummer der Variable innerhalb der inhaltlichen Unterkategorie aufsteigend verwendet.

Der erste Buchstabe des Variablennamens zeigt das Thema an, dem eine Frage zugeordnet wird. Insgesamt werden 16 Oberthemen definiert, die in etwa den Schwerpunktmodulen zuzüglich der Demographie entsprechen (siehe Tabelle 1). Variablen zur Bildungs- und Erwerbsbiographie werden der Demographie zugeordnet.

Die gewählten Buchstaben orientieren sich an den Themen der Kategorien. Die Anlehnung an die Themen wiederum erfolgt in englischer Sprache, damit die Variablennamen für deutsche und internationale Nutzer gleichermaßen eingängig sind.

Tabelle 1: Übersicht über inhaltliche Kategorien und ihre Buchstabenkennungen

| Nr. | Kategorie | Buchstabenkennung |
|-----|--|--------------------------|
| 1 | Abweichendes Verhalten und Sanktion | c (crime) |
| 2 | Einstellungen zur Erwerbsarbeit | j (job) |
| 3 | Demographie | d (demography) |
| 4 | Ethnozentrismus und Minoritäten | m (minorities/migration) |
| 5 | Familie | f (family) |
| 6 | Gesundheit | h (health) |
| 7 | Individuelle und kollektive Wertorientierungen | v (values) |
| 8 | Lebensstil und Persönlichkeit | l (lifestyle) |
| 9 | Politik | p (politics) |
| 10 | Religion und Weltanschauung | r (religion) |
| 11 | Soziale Netzwerke und soziales Kapital | s (social) |
| 12 | Soziale Ungleichheit | i (inequality) |
| 13 | Wohnen und Umwelt | a (accomodation) |
| 14 | Wirtschaft (Einstellungen/Wahrnehmungen) | e (economy) |
| 15 | Wohnort / Regionaldaten | g (geography) |
| 16 | Technische Daten, Para- und Interviewerdaten | x |

Innerhalb der thematischen Kategorien wird ein zweiter Buchstabe für die Zuweisung thematischer Unterkategorien verwendet. Zum Beispiel wird im Bereich Politik zwischen den Unterkategorien Partizipation (p für participation), Einstellungen (a für attitudes), Vertrauen (t für trust) und Nationalismus (n für nationalism) unterschieden. Einen Überblick über alle Kategorien und Unterkategorien ab ALLBUS 2016 und die daraus resultierenden Buchstabenkennungen enthält Tabelle 2.

Tabelle 2: Übersicht über inhaltliche Unterkategorien und zugehörige Buchstabenkennungen in ALLBUS 2016

| Kategorie | Unterkategorie | Buchstabenkennung |
|---------------------------------|---|-------------------|
| Abweichendes Verhalten | | c (crime) |
| | Einstellungen zu abweichendem Verhalten | ca (attitudes) |
| | Opfererfahrung | ce (experience) |
| | Kriminalitätsfurcht | cf (fear) |
| | Wahrgenommene Entdeckungswahrscheinlichkeit | cp (perception) |
| | Selbstberichtetes abweichendes Verhalten | cs (self-report) |
| Einstellungen zur Erwerbsarbeit | | j (job) |
| | Einstellungen zur Arbeit | ja (attitudes) |

| Kategorie | Unterkategorie | Buchstabenkennung |
|---------------------------------|---|--------------------------|
| Demographie | | d (demography) |
| | Bildungsabschlüsse und -biographie | de (education) |
| | Familienstand / Ehebiographie | df (family) |
| | Wohnbiographie (innerdeutsch) | dg (geography) |
| | Haushalt | dh (household) |
| | Einkommen | di (income) |
| | Kinder | dk (kids) |
| | Migration | dm (migration) |
| | Staatsbürgerschaft | dn (nationality) |
| | Partnerschaft | dp (partner) |
| | Arbeit und Beruf | dw (work) |
| Ethnozentrismus und Minoritäten | | m (minorities/migration) |
| | Einstellungen zu Minoritäten | ma (attitudes) |
| | Kontakte zu Minoritäten | mc (contact) |
| | Diskriminierung von Minoritäten | md (discrimination) |
| | Gefühle gegenüber Minoritäten | me (emotion) |
| | Einstellungen zu ethnischen Gruppen | mg (groups) |
| | Antisemitismus | mj (jews) |
| | Einstellungen zur Immigration versch. Gruppen | mi (immigrants) |
| | Islamophobie | mm (muslims) |
| | Einbürgerung | mn (naturalization) |
| | Wahrnehmungen von Minoritäten | mp (perception) |
| | Soziale Distanz gegenüber Minoritäten | ms (social distance) |
| Familie | | f (family) |
| | Erziehungsziele | fe (education) |
| | Aufteilung Hausarbeit | fh (housework) |
| | Familiale Normen | fn (norms) |
| | Geschlechterrollen | fr (roles) |
| Gesundheit | | h (health) |
| | Gesundheitsspez. Einstellungen | ha (attitudes) |
| | Gesundheitsspez. Verhalten | hb (behavior) |
| | Krankheiten | hd (disease) |

| Kategorie | Unterkategorie | Buchstabenkennung |
|--|--|------------------------|
| Gesundheit (fortgesetzt) | Gesundheitliche Belastungen | he (exposure) |
| | Gesundheitlicher Zustand | hs (status) |
| | Arztbesuche/Krankenhaus | ht (therapy) |
| | Arbeitsbedingungen | hw (work) |
| Individuelle und kollektive Wertorientierungen | | v (values) |
| | Werteinstellungen | va (attitudes) |
| | Einstellung zu Abtreibung | vm (morality) |
| | Individuelle Wertorientierungen (Klages) | vi (individual values) |
| Lebensstil und Persönlichkeit | | l (life style) |
| | Freizeitaktivitäten | la (activities) |
| | Lebensziele | lg (goals) |
| | Wichtigkeit Lebensbereiche | li (importance) |
| | Mediennutzung | lm (media) |
| | Persönlichkeit | lp (personality) |
| | Lebenszufriedenheit | ls (satisfaction) |
| | Transnationalismus | lt (transnationalism) |
| Politik | | p (politics) |
| | Politische Einstellungen | pa (attitudes) |
| | Politische Konflikte | pc (conflicts) |
| | Demokratieverständnis | pd (democracy) |
| | Politische Selbstwirksamkeit | pe (efficacy) |
| | Einstellung zur Regierung | pg (government) |
| | Politische Sachfragen | pi (issues) |
| | Nationalismus | pn (nationalism) |
| | Politische Partizipation | pp (participation) |
| | Einstellungen zur Wiedervereinigung | pr (reunification) |
| | Zufriedenheit mit Politik | ps (satisfaction)) |
| | Vertrauen in Politik | pt (trust) |
| | Wahlabsicht | pv (vote) |
| Religion und Weltanschauung | | r (religion) |
| | Einstellungen zur Religion | ra (attitudes) |
| | Glaube | rb (beliefs) |

| Kategorie | Unterkategorie | Buchstabenkennung |
|--|--|----------------------|
| Religion und Weltanschauung (fortgesetzt) | Aktuelle und frühere Konfessionsmitgliedschaft | rd (denomination) |
| | Religiöse Erfahrung | re (experience) |
| | Alternative Glaubensformen | rh (heterodoxy) |
| | Religiöse Praxis | rp (practice) |
| | Religiöse Riten | rr (rites) |
| | Soziale Distanz gegenüber religiösen Gruppen | rs (social distance) |
| | Religiöse Sozialisation | ru (upbringing) |
| Soziale Netzwerke und soziales Kapital | | s (social) |
| | Mitgliedschaft in Organisationen | sm (membership) |
| | Soziale Netzwerke | sn (network) |
| Soziale Ungleichheit | | i (inequality) |
| | Deprivation | id (deprivation) |
| | Wahrnehmung von Ungleichheit | ip (perception) |
| | Soziale Mobilität | im (mobility) |
| | Soziale Sicherheit | is (social security) |
| | Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat | iw (welfare state) |
| Wohnen und Umwelt | | a (accommodation) |
| | Belastungen im Wohnumfeld | ae (exposure) |
| | Qualität des Wohnumfelds | aq (quality) |
| Wirtschaft (Einstellungen und Wahrnehmungen) | | e (economy) |
| | Wirtschaft (Einstellungen und Wahrnehmungen) | ep (perception) |
| Wohnort / Regionaldaten | | g (geography) |
| | Dauer am Wohnort | gd (duration) |
| | Wohnortsqualität | gq (quality) |
| | Regionaldaten | gr (region) |
| | Größe Wohnort | gs (size) |
| Technische Daten, Para- und Interviewdaten | | x |
| | Angaben zum Wohnhaus | xh (house) |
| | Daten zum Interviewer | xi (interviewer) |
| | Angaben zum Interview | xs (survey) |

| Kategorie | Unterkategorie | Buchstabenkennung |
|--|--------------------------------------|-------------------|
| Technische Daten, Para- und Interviewdaten (fortgesetzt) | Angaben zum Zeitpunkt des Interviews | xt (time) |
| | Angaben zum Befragten | xr (respondent) |
| | Gewichte | wght (weight) |
| | Split-Variablen | splt (split) |

Die dritte und vierte Stelle des Stammmens werden für die fortlaufende Nummerierung der Variablen innerhalb der thematischen Unterkategorien verwendet. Für die einstelligen Ziffern wird eine Null auf die erste Stelle eingefügt. Exemplarische Variablennamen aus der Fragebatterie zum Vertrauen in politische Institutionen sehen dann folgendermaßen aus:

pt01

pt02

Grundlage für die Bestimmung der Reihenfolge und damit Ausgangspunkt für die fortlaufende Nummerierung innerhalb der Unterkategorien ist die Reihenfolge der Variablen im Datensatz der ALLBUS Kumulation 1980–2014. Variablen, die bereits in einer früheren Welle des ALLBUS gelaufen sind und nach 2016 zum ersten Mal repliziert wurden oder mit der Erhebung 2016 zum ersten Mal erhoben wurden, werden nach der Zuweisung zu den inhaltlichen Kategorien fortlaufend durchnummeriert. Werden neue Schwerpunktmodule entwickelt, werden neue Kategorien und Unterkategorien bestimmt.

5. *Für Archiv- und Paradata sowie wenige inhaltliche Variablen werden sprechende Variablennamen verwendet.*

Abweichend von den vierstelligen Stammmens werden für bestimmte, häufig wiederkehrende Variablen und Inhalte sprechende Variablennamen verwendet. Zum einen haben sich im Datenarchiv der GESIS für bestimmte technische Variablen (Version, Studiennummer, DOI) Standardnamen etabliert, die auch für den ALLBUS übernommen werden. Darüber hinaus werden Gewichtungs-, Split-, und methodische Variablen mit sprechenden Variablennamen benannt. Dies erleichtert die Identifikation der Variablen im Datensatz und der Inhalt der Variablen ist für die Nutzer auf diese Weise unmittelbar ersichtlich. Tabelle 3 gibt eine Übersicht über die verwendeten technischen Variablen.

Tabelle 3: Verwendete sprechende Variablennamen für Archivvariablen und Paradata im ALLBUS 2016

| Technische Variablen | |
|--|----------|
| Studiennummer | za_nr |
| Digital Object Identifier | doi |
| Versionskennung | version |
| Erhebungsjahr | year |
| Identifikationsnummer des Studienteilnehmers | respid |
| Erhebungsgebiet alte und neue Bundesländer | eastwest |
| Deutsche Staatsangehörigkeit | german |
| Erster Fragebogensplit 2016 | splt16_1 |

| Technische Variablen | |
|--|----------|
| Zweiter Fragebogensplit 2016 | splt16_2 |
| Dritter Fragebogensplit 2016 | splt16_3 |
| Vierter Fragebogensplit 2016 | splt16_4 |
| Fünfter Fragebogensplit 2016 | splt16_5 |
| Sechster Fragebogensplit 2016 | splt16_6 |
| Siebter Fragebogensplit 2016 | splt16_7 |
| Achter Fragebogensplit 2016 | splt16_8 |
| Personenbezogenes Ost-West-Gewicht | wghtpew |
| Transformationsgewicht Haushalt | wghtht |
| Haushaltsbezogenes Ost-West-Gewicht | wghthew |
| Ost-West Transformationsgewicht Haushalt | wghthtew |

Zum anderen werden inhaltliche Variablen mit sprechenden Namen benannt, die besonders häufig verwendet werden, zum Beispiel weil demographische Merkmale für alle Personen im Haushalt des Befragten erhoben werden. Die sprechenden Namen lassen sich besonders leicht merken und erleichtern damit die Arbeit mit den Daten. Zu diesen Variablen gehören insbesondere demographische Merkmale wie Alter, Geschlecht, Schulabschluss, der Erwerbsstatus und die daraus abgeleiteten Klassifikationen (ISCO, ISEI, SIOPS etc.). Auch „prominente“ Variablen wie der Postmaterialismus-Index werden der Einfachheit halber mit sprechenden Namen versehen. Eine Übersicht findet sich in Tabelle 4. Wie die Buchstabenkennungen der Stammmamen orientieren sich die sprechenden Variablennamen an den englischen Begriffen, damit die Daten auch für internationale Nutzer einfach verwendbar sind.

Tabelle 4: Verwendete sprechende Variablennamen für inhaltliche Variablen

| Inhaltliche Variablen | |
|--|--------|
| Geschlecht | sex |
| Geburtsmonat | mborn |
| Geburtsjahr | yborn |
| Alter | age |
| Allgemeinbildender Schulabschluss | educ |
| International Standard Classification of Education 1997 | isc97 |
| International Standard Classification of Education 2011 | isc11 |
| Erwerbsstatus | work |
| Internationale Standardklassifikation der Berufe 1988 | isco88 |
| Internationale Standardklassifikation der Berufe 2008 | isco08 |
| International Socio-Economic Index of Occupational Status 1988 | isei88 |
| International Socio-Economic Index of Occupational Status 2008 | isei08 |

| Inhaltliche Variablen | |
|---|---------|
| Standard International Occupational Prestige Scale 1988 | siops88 |
| Standard International Occupational Prestige Scale 2008 | siops08 |
| Familienstand | mstat |
| Einkommen | inc |
| Verwandtschaftsgrad | kin |
| Inglehart-Index | ingle |
| Bundesland in dem Befragter wohnt | land |
| Politische Gemeindegrößenklasse | gkpol |

6. Präfixe zeigen den Personenbezug einer Variable an.

Eine Reihe von Merkmalen, vor allem demographische, werden fast identisch für verschiedene Personen im Umfeld der Befragten erhoben (für gegenwärtige und ehemalige Ehe- oder Lebenspartner, für Mutter und Vater, für Haushaltsmitglieder usw.). Diese Variablen erhalten für alle Bezugspersonen den gleichen Stammmamen (zum Beispiel age für das Lebensalter). Eine ein- bis dreistellige Buchstabenkennung, die dem Stammmamen vorangestellt wird, bezeichnet die Person, für die das Merkmal erhoben wird. Dreistellige Präfixe werden insbesondere für die Haushaltsliste und die Kinder außer Haus gebraucht. Tabelle 5 zeigt, welche Präfixe für ALLBUS benötigt werden. Wird kein Präfix verwendet, beschreibt die Variable die Merkmale des Befragten selbst. Die Auswahl lehnt sich an die im General Social Survey verwendeten Suffixe zu den Variablennamen an.

Tabelle 5: Übersicht über im ALLBUS 2016 verwendete Präfixe zum Variablennamen

| Personenbezug | Präfix | Englischer Begriff |
|-------------------------------------|--------|------------------------|
| Gegenwärtiger Ehepartner | sc | spouse current |
| Früherer Ehepartner | sf | spouse former |
| Partner (nicht verheiratet) | p | partner |
| Xte Person im Haushalt ^a | hxx | household member x |
| Xtes Kinder außer Haus ^b | chx | child away from home x |
| Mutter | m | mother |
| Vater | f | father |
| Großvater mütterlicherseits | gfm | grandfather maternal |
| Großvater väterlicherseits | gfp | grandfather paternal |
| Großmutter mütterlicherseits | gmm | grandmother maternal |
| Großmutter väterlicherseits | gmp | grandmother paternal |

Bemerkung: ^a Es werden Daten für bis zu 8 Haushaltspersonen erhoben. ^b Es werden Daten für bis zu 10 Kindern außer Haus erhoben.

7. Suffixe zum Stammnamen machen Varianten gleicher bzw. ähnlicher Variablen kenntlich.

In bestimmten Fällen werden auch Suffixe zu den Stammnamen und den sprechenden Variablennamen verwendet. Das betrifft in erster Linie Ableitungen und Kategorisierungen von Variablen. In den ALLBUS-Datensätzen werden zum Beispiel viele metrische Variablen auch als kategorisierte Variablen angeboten. Diesen Variablen wird einheitlich das Suffix *c* beigelegt.

Systematisch aufeinander bezogene Fragen werden ebenfalls mit dem gleichen Stammnamen versehen und über die Suffixe *a* und *b* differenziert. Ein Beispiel dafür sind verschiedene Varianten einer Frage, die in Fragebogensplits erhoben wurden.

Variablennamen aus den ISSP-Modulen

Da die Variablen aus den gemeinsam mit dem ALLBUS erhobenen ISSP-Modulen nicht Teil der ALLBUS Kumulationen sind und sich inhaltlich teilweise mit ALLBUS-Fragen überschneiden (sondern durch den ISSP kumuliert werden), wird die Namenssystematik nicht auf die Variablen aus dem ISSP angewendet. Stattdessen werden die Fragennummern aus dem Fragebogen als Variablennamen übernommen.

Neues Codeschema für fehlende Werte im ALLBUS 2016

Neben den Variablennamen wurde auch das Codeschema für fehlende Werte für den ALLBUS 2016 überarbeitet. Die bislang verwendete Systematik orientierte sich an Archivstandards aus den 1980er und 1990er Jahren, die mittlerweile überholt sind. Im ALLBUS – insbesondere in den Kumulationen – hat die alte Systematik zu einer Vielzahl verschiedener Codes für fehlende Werte geführt und damit zu einer unübersichtlichen Datenlage. Zudem führte die Verwendung von fehlenden Werten mit Nachkommastellen zu einer größeren Fehleranfälligkeit bei der Nutzung der Statistik-Software Stata, weil in diesem Programm Werte mit Nachkommastellen nicht gelabelt werden können. Deshalb wurde eine einheitliche und sparsame Verwendung von fehlenden Werten (Missing Values) und den zugehörigen Labels beschlossen. Die wichtigsten Eigenschaften der neuen Missingsystematik sind:

- Alle Codes für fehlende Werte werden in den negativen Wertebereich kodiert. Der negative Wertebereich ist für fehlende Werte reserviert. Gültige Werte nehmen ausnahmslos positive Werte an.
- Es wird deutlich nach verschiedenen Ausfallgründen differenziert, z.B. ob eine Frage nicht gestellt, oder nicht beantwortet wurde, ob eine Information absichtlich in einem Datensatz nicht aufgenommen wird, oder ob ein Datenfehler vorliegt. Zudem werden nur die nötigsten Fragefilter differenziert, wie etwa verschiedene Fragebogensplits, Teilstichproben (ISSP-Versionen) und zielgruppenspezifische Filterführung im Fragebogen.
- Es wird für jeden unterschiedenen Grund für das Fehlen von Werten ausschließlich ein Code vergeben. Verschiedene Ausfallgründe werden nicht gemeinsam codiert.

Für die Bereitstellung der Daten gilt zukünftig:

- SPSS: Datensätze werden mit vordefinierten Missing Values veröffentlicht.
- Stata: Um einheitliche Codes im Stata- und im SPSS-Datensatz zu gewährleisten, werden Stata-Datensätze ohne definierte Missing Values veröffentlicht, das heißt, die Werte, die in SPSS als fehlend *definiert* wurden, repräsentieren in den Stata-Datensätze gültige Zahlenwerte mit entsprechenden Kategorien-Labels. Zu jedem Stata-Datensatz wird ein Do-File angeboten, mit dem Nutzer die Missing Values nach einem festen Schema auf „a“, „b“ usw. setzen können. Der Do-File wird vom FDZ-ALLBUS bereitgestellt.

Eine kurze Übersicht über die nunmehr vergebenen Codes für fehlende Werte gibt die folgende Tabelle 6. Eine ausführliche Beschreibung des neuen Codeschemas für fehlende Werte im ALLBUS findet sich auf den Webseiten des ALLBUS.

Tabelle 6: Kodierung von fehlenden Werten in ALLBUS 2016

| Oberkategorie | Code | Label | Erläuterung zur Vergabe |
|-----------------------|------|-------------------------------|--|
| ALLBUS-Kumulation | -1 | Nicht erhoben | Nur in Kumulation: Variable ist bei Befragten nicht erhoben worden. |
| Frage-Antwort-Prozess | -6 | Item nicht bekannt | Befragter kennt fragliches Objekt/Konstrukt nicht. Code wird auch vergeben, wenn Antwortkategorie bspw. lautete „kenne Partei nicht“. Wenn dieser Code vergeben wird, hat Interviewer/Befragter diese Antwortkategorie zusätzlich zu „weiß nicht/kann n. sagen“ erhalten. <i>Beispiele:</i> „Beteiligung an Bürgerinitiative“ wurde erfragt, und „kenne ich nicht“ als Antwortoption zusätzlich zu „weiß nicht“ vorgegeben. Wahrscheinlichkeit CDU zu wählen wurde erfragt und „kenne Partei nicht“ neben „weiß nicht“ angeboten. |
| | -7 | Explizite Verweigerung | Befragter gibt an, Frage nicht beantworten zu wollen. Vergabe dieses Codes setzt voraus, dass Befragter im Selbstausfüllerformat eine entsprechende Antwortoption markiert hat, oder dass der Interviewer eine solche Antwortvorgabe markiert hat. |
| | -8 | Weiß nicht / Kann nicht sagen | Missing aufgrund von Meinungslosigkeit oder Unwissenheit. Befragter kann nicht antworten, weil er die Antwort nicht weiß, oder aus dem Gedächtnis abrufen kann. |
| | -9 | Keine Angabe | Befragter hat eine Frage/ein Item gesehen, aber nicht beantwortet. Die Gründe hierfür sind häufig unbekannt (blank im Selbstausfüllerformat). Auch: Interviewer hat k.A. markiert, ohne dass Näheres zum Grund für fehlende Antwort bekannt ist (bspw. falls es für Interviewer keine Differenzierung zwischen „weiß nicht“ oder „keine Angabe“ gab). |

| Oberkategorie | Code | Label | Erläuterung zur Vergabe |
|--------------------------------------|------|------------------------|--|
| Filter | -10 | Trifft nicht zu | Befragter hat (aufgrund seiner vorherigen Angaben) eine Frage im Fragebogen nicht gestellt bekommen. |
| | -11 | TNZ (Fragebogen-Split) | Befragter hat aufgrund eines methodischen oder inhaltlichen Splits eine Frage oder Item-batterie nicht gestellt bekommen. |
| | -12 | TNZ (ISSP-Split) | Befragter befindet sich im jeweils anderen ISSP-Split. |
| | -13 | Keine ISSP Teilnahme | Befragter hat am ISSP nicht teilgenommen. |
| | -14 | TNZ (Zufallsauswahl) | Item wurde während des Interviews per Zufallsauswahl, d.h. ohne Dokumentation in einer Splitvariable, für den Befragten ausgefil-tert. |
| Generierte und abgeleitete Variablen | -32 | Nicht generierbar | Bei Variablen, die aufgrund einer Rechenope-ration gebildet werden, und/oder keine simple Entsprechung im Fragebogen haben. Es fehlen auf einer oder mehreren Ursprungs-variablen Informationen, um die generierte Variable zu erstellen. Dieser Code wird eben-falls vergeben, wenn die zu generierende Variable für ein Merkmal oder eine Merkmals-kombination nicht definiert ist, gültige Nen-nungen auf der Ursprungsvariablen also nicht in einen Code der Zielvariablen überführbar sind. |
| | -33 | Nicht bestimmbar | Bei Variablen, die (teilweise) aus den Antwor-ten auf offene oder halboffene Fragen nach-träglich kodiert werden. Code wird vergeben, wenn Antworten auf offene Nennungen unklar oder nicht lesbar sind. |
| Nicht enthaltene Infor-mationen | -34 | Nicht enthalten | Zumeist Informationen, die aus Datenschutz-gründen zurückgehalten werden. In Kumulati-on auch Variablen, die für neuere Querschnitte nicht mehr generiert werden. Es gibt die Information anderswo oder die Variable wäre prinzipiell generierbar, wird aber in diesem Datensatz für Nutzer nicht zur Verfügung gestellt. |

| Oberkategorie | Code | Label | Erläuterung zur Vergabe |
|--------------------------------------|------------|----------------------------------|--|
| Datenprüfung und – bereinigung | -41 | Datenfehler | Ein Fehler bei der Datenerhebung oder – verarbeitung macht die Löschung der entspre- chenden Werte notwendig (z.B. logisch un- möglicher oder empirisch hochgradig unplau- sibler Wert oder Kombination von Werten), bzw. Informationen liegen aufgrund eines Datenfehlers oder einer falschen Filterführung nicht vor. |
| Inhaltlicher Trifft-nicht-zu-Code | [-50, -59] | Wird aus Fragebogen entnommen | In der Frage werden Informationen erfragt, die den Befragten nicht betreffen (inhaltlich: trifft nicht zu), aber Befragter wurde nicht ausgefiltert. Die entsprechenden Antwortlabel werden aus dem Fragebogen entnommen. |
| Technisch | -88 | Angabe fehlt | Z.B. Datenverlust bei CAPI/CASI. |

Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten – ALLBUS 2016

Sonja Schulz

Dieses Kapitel basiert auf

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980-2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii-xxiii. (Terwey 2014)

und auf

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

1. Gewichtung zur Aufhebung des Oversamplings der ostdeutschen Teilpopulation

Im Umfrageprogramm des ALLBUS werden seit der ersten Befragung Ostdeutscher im Jahr 1991 mehr Personen in den neuen Bundesländern befragt als es ihrem Anteil an der gesamtdeutschen Bevölkerung entspräche (Oversampling). Dieses Oversampling intendiert, auch für Ostdeutschland eine Fallzahl zu erzielen, die differenzierte Analysen für einzelne Bevölkerungsgruppen erlaubt. Werden West- und Ostdeutschland getrennt untersucht, besteht keine Notwendigkeit, eine Gewichtung vorzunehmen. Wenn aber beide Bereiche gemeinsam als Gesamtdeutschland analysiert werden sollen, muss in der Regel die Überrepräsentation von ostdeutschen Befragten im ALLBUS durch eine Gewichtung aufgehoben werden. Bei Auswertungen auf Personenebene¹ ist dazu die Zahl der Personen über 18 Jahren in West- und Ostdeutschland entsprechend zu berücksichtigen.

Tabelle 7: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Personenebene: Mikrozensus 2015 und ALLBUS 2016

| | Mikrozensus 2015 (in tausend) | | | ALLBUS 2016 | | |
|------------------------------|-------------------------------|----------------|--------|----------------|----------------|--------|
| | West | Ost | Gesamt | West | Ost | Gesamt |
| | N _w | N _o | N | n _w | n _o | n |
| Personen in Privathaushalten | 55.586 | 12.04 | 67.626 | 2.325 | 1.165 | 3.490 |
| (Alter: 18 Jahre oder mehr) | 82,2% | 17,8% | 100% | 66,6% | 33,4% | 100% |

Wie in Tabelle 7 ersichtlich, beträgt die Zielpopulation der in Privathaushalten lebenden Personen über 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland 67,626 Millionen. Demgegenüber wurden im ALLBUS lediglich 3.490 Personen befragt. Ebenfalls wird deutlich, dass Ostdeutsche überrepräsentiert sind. Sind laut Mikrozensus-Erhebung aus dem Jahr 2015 lediglich 18 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Privathaushalten Ostdeutsche, stehen dem im ALLBUS 33 Prozent Befragte in Ostdeutschland gegenüber. Um ihrem Anteil in der gesamtdeutschen Grundgesamtheit zu entsprechen, muss den Angaben von Befragten aus Ostdeutschland bei gesamtdeutschen Analysen ein „geringeres Gewicht“ beigemessen werden als den Befragten aus Westdeutschland, bzw. den Angaben von Befragten aus West-

¹ Auf Haushaltsgewichte wird im folgenden Abschnitt eingegangen.

deutschland ein „höheres Gewicht“ beigemessen werden. Setzt man den Anteil Ostdeutscher an der bundesdeutschen Bevölkerung ins Verhältnis zum Anteil in der ALLBUS Stichprobe, erhält man den entsprechenden Gewichtungswert von 0,53 (vgl. Gabler 1994). Dieses so genannte personenbezogene Ost-West-Gewicht (wghtpew) hat zwei Ausprägungen.

wgtpew: Gewichtungswert für Ostdeutschland:

$$\frac{\frac{N_O}{N}}{\frac{n_O}{n}} = \frac{\frac{12.040}{67.626}}{\frac{1.165}{3.490}} = 0,5333499863996$$

wgtpew: Gewichtungswert für Westdeutschland:

$$\frac{\frac{N_W}{N}}{\frac{n_W}{n}} = \frac{\frac{55.586}{67.626}}{\frac{2.325}{3.490}} = 1,233826781008$$

Setzen wir dieses in einer Analyse ein, so wird das Gewicht der eigentlich 1.165 enthaltenen Fälle aus Ostdeutschland von 1 auf nur rund 0,53335 reduziert, um das Oversample in der Gesamtauszahlung aufzuheben. Die ostdeutsche Fallzahl wird dadurch auf 621 Fälle ‚heruntergerechnet‘. Wird eine mit dieser Variable gewichtete Auszählung der Befragten aus Ost- bzw. Westdeutschland vorgenommen, entsprechen die Anteilswerte denjenigen im Mikrozensus (Tabelle 8)².

Tabelle 8: Verteilung der Befragten auf Ost- und Westdeutschland: Vergleich des Mikrozensus 2015 mit gewichteten Daten des ALLBUS 2016

| | Mikrozensus 2015 (in tausend) | | | ALLBUS 2016 | | |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------|------------------------|-----------------------|-------------|
| | West N _W | Ost N _O | Gesamt N | West n _W | Ost n _O | Gesamt n |
| Personen in Privathaushalten | 55.586 | 12.040 | 67.626 | 2.869 | 621 | 3490 |
| (Alter: 18 Jahre oder mehr) | 82,2% | 17,8% | 100% | 82,2% | 17,8% | 100% |

² In SPSS würde die Operation folgenderweise vorgenommen:

WEIGHT BY wgtpew.

FREQUENCIES VARIABLES=eastwest.

In STATA ist die allgemeine Syntaxform zur Gewichtung: command [weightword=exp]

In diesem Beispiel etwa:

. tabulate eastwest [weight=wgtpew]

Zu beachten ist, dass STATA bei Sampling-Gewichten (wie im vorliegenden Beispiel) ebenso wie bei einigen anderen Gewichtungen (z.B. Häufigkeitsgewichten „frequency weights“) keine Gewichtungswerte mit Nachkommastellen akzeptiert. Ein einfaches Auf- oder Abrunden führt aber ebenfalls häufig zu falschen Ergebnissen – im vorliegenden Fall würden bei Rundung der Gewichtungsvariablen der Gewichtungswert für ostdeutsche Befragte (0,53) auf 1 aufgerundet, der Gewichtungswert für westdeutsche Befragte (1,2) auf den Wert 1 abgerundet. Eine mögliche Lösung zur Korrektur dieser Problematik ist es, zunächst die Gewichtungsvariable mit 1000 (oder 10000) zu multiplizieren und anschließend auf ganze Werte zu runden:

. tabulate eastwest [weight=round(wgtpew*1000)]

Verteilungen sollten anschließend korrekt berechnet werden. Beim Bericht der Ergebnisse ist jedoch zu beachten, dass die zu Grunde liegende Fallzahl anschließend wieder korrigiert werden muss (also durch 1000, 10000 geteilt werden muss).

2. Haushaltstransformationsgewichtung bei Auswertungen auf Haushaltsebene

Der ALLBUS 2016 beruht auf einer Personenstichprobe, bei der Personen gleiche Auswahlchancen haben in die Stichprobe zu gelangen (anders als die ALLBUS-Erhebungen 1980–1992 und 1998, deren Stichproben nach dem ADM-Design gezogen wurden, vgl. ausführlich Terwey 2014). In allen Erhebungen seit 2000 wurde eine Personenstichprobe aus Einwohnermelderegistern verwendet, mit den zwei Auswahlstufen Gemeinde und Personen. Die Auswahlgesamtheit bei der Ziehung der Personen in den Gemeinden bildeten die mit Hauptwohnsitz dort gemeldeten Personen, die vor dem 1.1.1998 geboren wurden, also zum Jahreswechsel 2015/2016 das 18. Lebensjahr vollendet hatten. Wenn jedoch auf Personenebene alle Zielpersonen die gleiche Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen, führt dies dazu, dass größere Haushalte im Vergleich zu ihrem Anteil an der Zielpopulation überrepräsentiert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten mit erhöhter Wahrscheinlichkeit mehrere Zielpersonen der Befragung leben, sie also eine größere Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen als kleinere Haushalte. Kleinere Haushalte oder Einpersonenhaushalte hingegen haben eine geringere Auswahlchance.

Für Fragestellungen, bei denen Haushalte anstatt Personen die interessierende Analyseeinheit sind, ist daher eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Abbildung 1 verdeutlicht den Unterschied zwischen Fragestellungen, die auf Haushalten als interessierenden Analyseeinheiten beruhen und solchen, die Personen in den Blick nehmen.

Abbildung 1: Fragestellungen auf Haushalts- und Personenebene

| | |
|----------------------------------|---|
| <u>Haushaltsebene:</u> | |
| Beispiel für eine Fragestellung: | |
| - | Wie viele deutsche (Privat-)Haushalte sind Mehrpersonenhaushalte? |
| | Wie hoch ist der Anteil der Mehrpersonenhaushalte in Deutschland? |
| <u>Personenebene:</u> | |
| Beispiel für eine Fragestellung: | |
| - | Wie viele Personen in Deutschland leben in privaten Mehrpersonenhaushalten? |
| | Welcher Anteil der Bevölkerung lebt in einem Mehrpersonenhaushalt? |

Quelle: Bens (2006: 144)

Das entsprechende Transformationsgewicht wird aus der so genannten „reduzierten Haushaltsgröße“ berechnet, das heißt, der Anzahl der zur Zielpopulation der Umfrage gehörenden Personen im Haushalt (vgl. Pappi 1979: 23; Rothe 1990). Beim ALLBUS 2016 beruht das entsprechende Gewicht daher auf der Anzahl der vor dem 1.1.1998 geborenen Personen im Haushalt (dh09 „REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE“). Das Haushaltstransformationsgewicht wird folgendermaßen berechnet: Zunächst wird der Kehrwert w der reduzierten Haushaltsgröße i herangezogen $w = \frac{1}{i}$.

Dieser Wert kompensiert die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer Haushalte. Er beträgt höchstens 1 (für Haushalte mit einer erwachsenen Person), für alle anderen Fälle ist er kleiner 1, was bei einer Gewichtung mit dieser reziproken reduzierten Haushaltsgröße zu einer Reduzierung der Fallzahl gegenüber den ungewichteten Daten führen würde. Um dies zu verhindern, muss der Kehrwert w_i noch durch den mittleren Kehrwert über alle Fälle (\bar{w}) geteilt werden. Um hier für beide Landesteile trotz des Oversamplings ostdeutscher Befragter sinnvolle Werte zu erzielen, wird die Berechnung des mittleren Kehrwerts getrennt für Ost- und Westdeutschland vorgenommen. Dieses Gewicht (w_i^*) ist im ALLBUS-Datensatz enthalten (wghtht „TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT“) und ist bei getrennten Analysen für Ost- und Westdeutschland zu verwenden. Bei gesamtdeutschen Analysen ist eine Gewichtungsvariable zu verwenden, die zugleich sowohl die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer

rer Haushalte als auch die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte korrigiert. Diese Gewichtungsvariable wird weiter unten erläutert.

Tabelle 9: Reduzierte Haushaltsgrößen in Ost- und Westdeutschland im ALLBUS 2016 (ungewichtet)

| Reduzierte Haushaltsgröße | Westdeutschland | | | Ostdeutschland | | |
|---------------------------|-----------------|-------|-----------------------------|----------------|-------|-----------------------------|
| | N | % | w _i [*] | n | % | w _i [*] |
| 1 Person | 481 | 20,9 | 1,7650 | 309 | 26,8 | 1,6240 |
| 2 Personen | 1.368 | 59,5 | ,8825 | 730 | 63,4 | ,8120 |
| 3 Personen | 317 | 13,8 | ,5883 | 87 | 7,6 | ,5413 |
| 4 Personen | 116 | 5,0 | ,4413 | 24 | 2,1 | ,4060 |
| 5 Personen | 14 | 0,6 | ,3530 | 1 | 0,1 | ,3248 |
| 6 Personen | 3 | 0,1 | ,2942 | 1 | 0,1 | ,2707 |
| 7 Personen | 1 | 0,0 | ,2521 | -- | -- | -- |
| -32 Nicht generierbar | 25 | | | 13 | | |
| Summe gültiger Werte | 2.300 | 100.0 | | 1.152 | 100.0 | |

Bei Befragten, bei denen keine vollständigen Angaben zu den mit ihnen im Haushalt lebenden Personen vorliegen, kann die reduzierte Haushaltsgröße nicht errechnet werden (-32 „nicht generierbar“). Dementsprechend liegen auch nicht alle notwendigen Informationen vor, um das Haushaltstransformationsgewicht zu berechnen. Dies ist in Tabelle 9 insgesamt 38 Mal der Fall. Bei der Datenanalyse kann mit diesen Fällen auf grundsätzlich zwei verschiedene Weise verfahren werden: Die entsprechenden Fälle können a) aus der Analyse beziehungsweise aus der Gewichtungsprozedur ausgeschlossen werden, oder es können b) einfachere oder komplexere Imputationsverfahren verwendet werden, um den Fällen ohne gültige Angaben dennoch einen Zahlenwert zuzuordnen. Im ALLBUS 2016 wurde Option a) umgesetzt. Den Befragten wurde im Haushaltstransformationsgewicht der Zahlenwert 0 zugewiesen und in den Datensätzen für das Statistikprogramm SPSS wurde dieser Wert zusätzlich als fehlend definiert. Diese Prozedur führt allerdings dazu, dass sich die Fallzahl bei Analysen mit Haushaltstransformationsgewichtung etwas verringert. Als einfache Imputationsverfahren könnten beispielsweise alle fehlenden Werte bei der Gewichtungsvariable auf den Wert 1 gesetzt werden (vgl. Bergmann 2012:11), oder es könnte bei der Gewichtsberechnung der Modalwert der reduzierten Haushaltsgrößen angenommen werden (sowohl in Ost- als auch in Westdeutschland in diesem Fall 2 Personen, vgl. Tabelle 9), um diese Befragten für Analysen zu erhalten.

Die Auswirkung der Verwendung des Haushaltstransformationsgewichts wghtht wird im Folgenden anhand eines Beispiels verdeutlicht.

In Tabelle 10 ist dargestellt, wie sich die Befragten des ALLBUS 2016 in Ost- und Westdeutschland auf verschiedene Haushalts- bzw. Familienformen verteilen. Diese Variable ist aus der Haushaltsklassifikation von Porst (1984) generiert worden, indem einzelne Kategorien weiter zusammengefasst wurden. Die Haushaltsklassifikation nach Porst (1984) befindet sich im ALLBUS 2016 in den Variablen dh05 und dh06 (Feinklassifikation und Grobklassifikation). Als Ein-Generationen-Haushalte zusammengefasst wurden Einpersonenhaushalte und Ein-Generationen-Haushalte (nichteheliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare ohne Kinder). Als "Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern nicht verheiratet" wurden ledige Eltern mit Kindern sowie Partnerpaare mit Kindern zusammengefasst (Ausnahme: Partnerpaar mit

Enkeln), als "Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern sind/waren verheiratet" wurden alle Zwei-Generationenfamilien zusammengefasst, bei denen das Elternpaar verheiratet ist oder war (Ausnahme: verheiratetes Großeltern(paar) mit Enkeln). Alle anderen Haushalts- und Familienformen wurden, soweit ihnen in der Typologie von Porst (1984) ein gültiger Wert zuordnenbar war, als "Andere Lebensform" eingeordnet. Dies betraf vor allem Wohngemeinschaften und Drei-Generationen-Haushalte. Die „anderen Lebensformen“ treten jedoch, wie aus Tabelle 10 hervorgeht, vergleichsweise selten auf.

Tabelle 10: Haushalts- bzw. Familienformen in Ost- und Westdeutschland – gewichtet und ungewichtet

| | Westdeutschland | | Ostdeutschland | | Gesamt | |
|--|-----------------|-------|----------------|-------|--------|-------|
| | a) | b) | a) | b) | c) | d) |
| Ein-Generationen-Haushalt | 1.273 | 1.491 | 801 | 871 | 1.998 | 2 |
| % | 55,1 | 65,4 | 69,5 | 76,5 | 57,7 | 67,5 |
| Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern nicht verheiratet | 117 | 107 | 88 | 88 | 191 | 180 |
| % | 5,1 | 4,7 | 7,6 | 7,7 | 5,5 | 5,3 |
| Eltern(teil) mit Kind(ern) – Eltern sind/waren verheiratet | 827 | 627 | 237 | 166 | 1.147 | 859 |
| % | 35,8 | 27,5 | 20,6 | 14,6 | 33,1 | 25,1 |
| Andere Lebensform | 93 | 54 | 27 | 14 | 129 | 73 |
| % | 4,0 | 2,4 | 2,3 | 1,2 | 3,7 | 2 |
| Gesamt | 2.310 | 2.280 | 1.153 | 1.139 | 3.465 | 3.420 |
| % | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

a) ungewichtet; b) mit Haushaltstransformationsgewichtung wghtht; c) mit personenbezogener Ost-West-Gewichtung wghtpew; d) mit Ost-West Haushaltstransformationsgewichtung wghthtw

In den mit a) bezeichneten Spalten befinden sich jeweils die Berechnungen basierend auf ungewichteten Daten. Daraus ist zu entnehmen, dass in Ostdeutschland anteilmäßig deutlich mehr Personen in Eingenerationenhaushalten wohnen als in Westdeutschland. Ebenfalls leben Ostdeutsche häufiger in Familien, in denen die Eltern nicht verheiratet sind oder waren. Demgegenüber leben in Westdeutschland häufiger als in Ostdeutschland Befragte in Familien, in denen das Elternpaar verheiratet ist oder war. Somit spiegelt sich in den ALLBUS Daten wider, dass, zum Einen, seit der deutschen Vereinigung (und davor) die Quote nicht-ehelicher Geburten in Ostdeutschland stets höher als in Westdeutschland lag, bzw. Eltern häufiger unverheiratet zusammenleben (Klüsener und Goldstein 2014; Statistisches Bundesamt 2012). Ostdeutschland liegt beim Anteil nichtehelicher Geburten im europäischen Vergleich an der Spitze und übertrifft mit 61 Prozent nichtehelicher Geburten sogar Estland, wo 59 Prozent der Kinder außerhalb der Ehe geboren werden. Westdeutschland hingegen liegt hier mit 27 Prozent unterhalb des europäischen Durchschnitts von 37 Prozent³ (Statistisches Bundesamt 2012). Zum Anderen spiegelt sich im höheren Anteil an Eingenerationenhaushalten in Ostdeutschland möglicherweise wider, dass die Geburtenzahlen in Ostdeutschland in den 90er Jahren nach der deutschen Verei-

³ Anteilswerte beziehen sich auf Angaben von Eurostat 2009, vgl. Statistisches Bundesamt (2012)

nigung stark eingebrochen sind und erst 2003 wieder ungefähr das westdeutsche Niveau erreichten (Statistisches Bundesamt 2012)⁴.

Tiefergehende Analysen (ohne Abbildung) zeigen, dass der höhere Anteil ostdeutscher Befragter in Eingenerationenhaushalten primär auf verheiratete Personen ohne Kinder zurückzuführen ist. Zudem gehören Ostdeutsche Befragte häufiger zu der Personengruppe der getrennt Lebenden/Verwitweten. Bei den nichtehelichen Lebensgemeinschaften und bei den ledig alleinlebenden sind ost- und westdeutsche Befragte in etwa gleich häufig vertreten.

Zu beachten ist, dass die vorausgegangenen Aussagen über die Verteilung von Personen auf verschiedene Haushalts- und Familientypen getrennt für Ost- und Westdeutschland auch ohne Gewichtung möglich sind. Um hingegen relative Anteile von verschiedenen Haushaltstypen in Ost- und Westdeutschland vergleichen zu können, ist die Anwendung des Haushaltstransformationsgewichts erforderlich, das korrigiert, dass größere Haushalte eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, im Prozess der Stichprobenziehung ausgewählt zu werden. Die entsprechenden Ergebnisse sind in Tabelle 10 in den mit b) bezeichneten Spalten abgebildet.

Aus dem Vergleich mit den mit a) bezeichneten Spalten wird das Heruntergewichten von größeren Haushalten unmittelbar ersichtlich: Der Anteil an (durchschnittlich kleineren) Ein-Generationen-Haushalten an allen Haushalten liegt höher (65,4 Prozent in Westdeutschland; 76,5 Prozent in Ostdeutschland) als der entsprechende Anteil an Personen in Ein-Generationen-Haushalten (55,1 Prozent in Westdeutschland; 69,5 Prozent in Ostdeutschland). In Westdeutschland leben in 32,2 Prozent aller Haushalte Eltern mit ihren Kindern zusammen (und es befinden sich keine weiteren Personen im Haushalt) in Ostdeutschland trifft dies auf 22,3 Prozent aller Haushalte zu.

Bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene muss die Unterrepräsentierung kleinerer Haushalte und die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte zugleich berücksichtigt werden (Spalte d in Tabelle 10). Diese Gewichtungsvariable wird im ALLBUS als "Ost-West Transformationsgewicht Haushalt" bezeichnet (wghthtew). Diese Variable wird konstruiert, indem das bereits beschriebene Haushaltstransformationsgewicht (wghtht) multiplikativ mit einem haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (wghthew) verknüpft wird. Das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht wghthew errechnet sich analog zum personenbezogenen Ost-West-Gewicht anhand von Informationen über die Anzahl ost- und westdeutscher Haushalte in der Grundgesamtheit (vgl. Tabelle 11).

Tabelle 11: Datengrundlage für die Ost-West-Gewichtung auf Haushaltsebene: Mikrozensus 2015 und ALLBUS 2016

| | Mikrozensus 2015 (in tausend) | | | ALLBUS 2016 | | |
|---|-------------------------------|-----------------------|-------------|------------------------|-----------------------|-------------|
| | West N _w | Ost N _o | Gesamt N | West n _w | Ost n _o | Gesamt n |
| Privathaushalte mit Personen im Alter von 18 Jahren oder mehr | 32.851 | 7.488 | 40.339 | 2.300 | 1.152 | 3.452 |
| | 81,4% | 18,6% | 100,0% | 66,6% | 33,4% | 100,0% |

⁴ In den letzten Jahren übertraf die durchschnittliche Geburtenzahl pro Frau in Ostdeutschland sogar die durchschnittliche Geburtenrate in Westdeutschland (Statistisches Bundesamt 2017b).

wghthew: Gewichtungswert für Ostdeutschland:

$$\frac{\frac{N_O}{n_O}}{\frac{N}{n}} = \frac{\frac{7.488}{40.339}}{\frac{1.152}{3.452}} = 0,556235900741218$$

wghthew: Gewichtungswert für Westdeutschland:

$$\frac{\frac{N_W}{n_W}}{\frac{N}{n}} = \frac{\frac{32.851}{40.339}}{\frac{2.300}{3.452}} = 1,22226793145483$$

In Spalte d) in Tabelle 10 wurde das Ost-West-Haushaltstransformationsgewicht (wghthtew) zur Darstellung der relativen Häufigkeiten verschiedener Familientypen bezogen auf Gesamtdeutschland verwendet. In ca. 30 Prozent der Haushalte leben Eltern mit ihren Kindern (ohne weitere Personen), in 68 Prozent der Haushalte lebt nur eine Generation. Zum Vergleich ist in Spalte c) dargestellt, wie sich bei gesamtdeutscher Betrachtungsweise Personen auf verschiedene Haushalts- bzw. Familienformen verteilen. Hier wurde das personenbezogene Ost-West-Gewicht wghtpew zur Korrektur des Oversamplings ostdeutscher Befragter verwendet. Etwa 58 Prozent der Personen in Ost- und Westdeutschland leben in Ein-Generationen-Haushalten, ungefähr 39 Prozent leben in Haushalten, in denen Eltern mit ihren Kindern (ohne weitere Personen) zusammenleben.

Aber nicht nur die Häufigkeit bestimmter Formen der Haushaltszusammensetzung wird durch eine Haushaltstransformationsgewichtung beeinflusst, sondern auch Merkmale wie beispielsweise das Haushaltseinkommen, die Haushaltsausstattung oder die Wohnverhältnisse. Allgemein gilt, dass der Effekt einer Haushaltstransformationsgewichtung auf die interessierende Merkmalsverteilung umso stärker ausfällt, je stärker das interessierende Merkmal im Zusammenhang mit der Haushaltsgröße steht (vgl. ausführlich Bens 2006). In Tabelle 12 wird abschließend die Verteilung des Haushaltsnettoeinkommens auf Haushaltsebene der Verteilung auf Personenebene gegenüber gestellt.

Tabelle 12: Vergleich von kategorisiertem Haushaltsnettoeinkommen auf Haushalts- und Personenebene im ALLBUS 2016

| Haushaltseinkommen | Haushaltsebene | | Personenebene | |
|--------------------------|----------------|-------|---------------|-------|
| | n | % | n | % |
| Unter 1000 Euro | 323 | 10,4 | 208 | 6,7 |
| 1000 bis unter 1500 Euro | 388 | 12,5 | 286 | 9,2 |
| 1500 bis unter 2500 Euro | 864 | 27,8 | 796 | 25,7 |
| 2500 Euro und mehr | 1.533 | 49,3 | 1.814 | 58,4 |
| Summe gültiger Werte | 3.107 | 100,0 | 3.104 | 100,0 |

Daten auf Haushaltsebene gewichtet mit dem Ost-West-Haushaltstransformationsgewicht (wghthtew), Daten auf Personenebene gewichtet mit dem personenbezogenen Ost-West-Gewicht (wghtpew)

Nach Haushaltstransformationsgewichtung verfügen laut ALLBUS 2016er Daten etwa 50 Prozent der Haushalte über ein Einkommen von 2500 Euro oder mehr. Demgegenüber berichten auf Personenebene etwa 58 Prozent der Befragten von einem Haushaltseinkommen von mindestens 2500 Euro. Diese Diskrepanz zwischen der Betrachtung des Haushaltseinkommens auf Personen- und Haushaltsebene ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten definitionsgemäß mehr Personen leben, die dann ein entsprechendes Haushaltseinkommen berichten können, weil ihnen allen jeweils das gesamte Haushaltseinkommen als Merkmal zukommt. Ohne Betrachtung der Haushaltsgröße und Zusammen-

setzung ist das Haushaltseinkommen daher als Wohlstands- oder Armutsindikator nur bedingt informativ. Geeigneter sind Maße wie das Pro-Kopf-Einkommen (di07, di07c im ALLBUS 2016) oder das Haushaltsnettoäquivalenzeinkommen (Statistisches Bundesamt 2017a).

3. Complex-Sample Designgewichtung

Der ALLBUS 2016 beruht nicht auf einer einfachen Zufallsstichprobe, sondern auf einem so genannten „komplexen Stichprobendesign“. Zunächst ist die Stichprobe nach regionalen Merkmalen geschichtet (BIK und Kreis); durch das zweistufige Auswahlverfahren (Gemeinde – Zielperson) handelt es sich zudem um eine geklumppte Stichprobe. Wie oben bereits ausführlich dargestellt, haben aufgrund des Oversampling in Ostdeutschland außerdem nicht alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit. Alle drei Bedingungen beeinflussen die Schätzung des Stichprobenfehlers. Durch die Schichtung wird in der Regel der Stichprobenfehler verringert, durch die unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten und die Klumpung wird dieser in der Regel vergrößert (siehe z.B. Kohler 2006).

Im ALLBUS 2016 sind die notwendigen Informationen enthalten, um das komplexe Stichprobendesign des ALLBUS bei Auswertungen zu berücksichtigen. Die unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeit der Zielpersonen in Ost- und Westdeutschland wird über das personenbezogene Ost-West-Gewicht (wgtpew) berücksichtigt. Für die Klumpung der Zielpersonen können je nach Forschungsinteresse zwei Informationen herangezogen werden. Dies ist zum einen die regionale Klumpung, welche durch die (virtuelle) Pointnummer (xs11) abgebildet werden kann. Zum anderen kann auch alternativ die Klumpung bedingt durch die Interviewer (xi01) berücksichtigt werden (vgl. Schnell und Kreuter 2005). Als Schichtungsinformationen können die Variablen BIK-Regionentyp (bik) und der Regierungsbezirk herangezogen werden; die Informationen zum Regierungsbezirk sind jedoch aus Datenschutzgründen im Scientific-Use-File des ALLBUS 2016 standardmäßig nicht enthalten. Um diese Informationen verwenden zu können, bedarf es des Abschlusses eines gesonderten Nutzungsvertrages.

4. Literatur

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Bergmann, Michael 2012: Einführung in die Gewichtung: Warum, wann und wie? Präsentation auf dem Workshop "Herausforderung Wahlforschung. Methodische und statistische Problemstellungen", Mannheim 02./03.12.2010.

Gabler, Siegfried 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West-Gewichtung der Daten, in: ZUMA Nachrichten 18(35): 77-81.

Klüsener, Sebastian und Joshua R. Goldstein 2014: A Long-Standing Demographic East-West Divide in Germany, in: Population, Space and Place [online first].

Kohler, Ulrich 2006: Schätzer für komplexe Stichproben, in: Joachim Behnke, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (Hg.), Methoden der Politikwissenschaft: Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren, Baden-Baden: Nomos, 309-320.

Pappi, Franz Urban (Hg.) 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten: Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165–175.

Rothe, Günter 1990: Wie (un)wichtig sind Gewichtungen? Eine Untersuchung am ALLBUS 1986, in: ZUMA-Nachrichten 14(26): 31–55.

Schnell, Rainer und Frauke Kreuter 2005: Separating interviewer and sampling-point effects, in: Journal of Official Statistics 21(3): 389–410.

Statistisches Bundesamt 2012: Geburten in Deutschland, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Statistisches Bundesamt 2017a: Äquivalenzskala (hier OECD-Skala). Unter: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Glossar/Aequivalenzskala.html> (abgerufen am 05.04.2017).

Statistisches Bundesamt 2017b: Zusammengefasste Geburtenziffer nach Kalenderjahren. Unter: <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/Geburten/Tabellen/GeburtenZiffer.html> (abgerufen am 05.04.2017).

Terwey, Michael 2014: Zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten, in: Michael Terwey und Stefan Baltzer (Hg.), ALLBUS 1980–2012. Variable Report ZA-Nr. 4578, Köln: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, iii–xxiii.

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010, GESIS Technical Report 2012/12.

Surveydeskription: ALLBUScompact 2016 (Studien-Nr. ZA5251)

Erhebungszeitraum:

April 2016 bis September 2016

Wissenschaftlicher Beirat:

Stefan Bauernschuster, Universität Passau;
Andreas Diekmann, ETH-Zentrum Zürich;
Andreas Hadjar, Universität Luxemburg;
Karin Kurz, Universität Göttingen;
Ulrich Rosar, Universität Düsseldorf;
Ulrich Wagner, Universität Marburg;
Bettina Westle, Universität Marburg

Datenerhebung:

TNS Infratest Sozialforschung, München

Inhalt:

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 2016:

- 1.) Familie und Geschlechterrollen
- 2.) Akzeptanz von Immigration und Einstellungen gegenüber ethnischen und religiösen Minderheiten in Deutschland
- 3.) Transnationalismus
- 4.) Staatsbürgerschaften und Herkunftsland
- 5.) Nationalstolz
- 6.) Politische Einstellungen
- 7.) Persönlichkeit
- 8.) Sonstiges
- 9.) ALLBUS-Demographie
- 10.) Daten zum Interview (Paradata)
- 11.) Arbeitsorientierungen IV (ISSP)
- 12.) Staat und Regierung V (ISSP)
- 13.) Ergänzungen und abgeleitete Variablen

Themen:

1.) *Familie und Geschlechterrollen*: Familie als Glücksvoraussetzung; Heirat bei dauernder Partnerschaft; Kinderwunsch; Einstellung zur Erwerbstätigkeit von Vätern und Müttern [im Split]; Aufteilung der Haus- und Familienarbeit.

2.) *Akzeptanz von Immigration und Einstellungen gegenüber ethnischen und religiösen Minderheiten in Deutschland*: Einstellungen zum Zuzug verschiedener Zuwanderergruppen; Einstellungen zu Ausländern in Deutschland [im Split]; Kontakte zu Ausländern (bzw. zu Deutschen) in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis; Positive und negative Erfahrungen im Kontakt zu Ausländern (bzw. zu Deutschen); Wahrgenommene Konsequenzen der Anwesenheit von Ausländern in Deutschland; Wahrnehmung und Bewertung von diskriminierendem Verhalten gegenüber Ausländern; vermutete gesellschaftliche Bewertung von Aussagen über Ausländer; Wichtigkeitseinstufung verschiedener Einbürgerungsvoraussetzungen; Einstellung zur Möglichkeit Deutscher zu werden (Assimilation); Einstellung zur doppelten Staatsbürgerschaft und zur rechtlichen Gleichstellung von Ausländern; Befürwortung von Islamunterricht an Schulen; Haltung zu ethnisch gemischter Nachbarschaft; Ausländeranteilsschätzung für Ost- und Westdeutschland; Anwesenheit von Ausländern Vorteil für Deutschland; Wohnen in Wohngebieten mit hohem Ausländeranteil; geschätzter Ausländeranteil in Wohnumgebung; Einstellungen zu kultureller Vielfalt; perzipierte Lebensstildifferenzen; Indikatoren für soziale Distanz zu ethnischen Minderheiten und Ausländern; Einstellungen zur rechtlichen Gleichstellung ethnischer oder religiöser Minderheiten; Gefühle gegenüber ethnischen oder religiösen Minderheiten; Einstellungen gegenüber Juden (Antisemitismus); Einstellungen gegenüber dem Islam (Islamophobie). Kontakte zu Flüchtlingen; Flüchtlinge in der Wohnumgebung; wahrgenommene Risiken und Chancen durch Flüchtlinge.

3.) *Transnationalismus*: Kontakte zu Familienangehörigen und Freunden im Ausland; Häufigkeit von Kontakten ins Ausland; Staaten in die Kontakte bestehen; Konsum fremdsprachlicher Medien; Häufigkeit des Konsums fremdsprachlicher Medien; Häufigkeit und Dauer von Auslandsaufenthalten.

4.) *Staatsbürgerschaften und Herkunftsland*: Staatsbürgerschaft des Befragten und des Ehe- oder Lebenspartners.

5.) *Nationalstolz*: Stolz auf deutsche Einrichtungen und deutsche Leistungen; Stolz, ein Deutscher zu sein.

6.) *Politische Einstellungen*: Politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, Bürgereinfluss, Inflationsbekämpfung und freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl; Wahrrückerinnerung; Mitgliedschaft in politischer Partei.

7.) *Persönlichkeit*: Sozialer Pessimismus und Zukunftsorientierung (Anomia); interpersonales Vertrauen; Reziprozität; Autoritarismus; allgemeine Lebenszufriedenheit.

8.) *Sonstiges*: Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; gerechter Anteil am Lebensstandard; Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; Furcht im Wohnumfeld; Verbundenheit mit dem Wohnort, dem Bundesland, der Bundesrepublik, der ehemaligen DDR und Europa; Oben-Unten-Selbsteinstufung; Telefonanschluss, Handybesitz, Internetnutzung.

9.) *ALLBUS-Demographie*:

Angaben zur befragten Person: Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft (Nationalität), Konfession bzw. Religionszugehörigkeit, Kirchengangshäufigkeit, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen bzw. früheren Beruf, Furcht vor Verlust des Arbeitsplatzes, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst, Angaben zur Befristung der Beschäftigung, berufliche Aufsichtsfunktion, Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit, wöchentliche Arbeitsdauer (Haupt- und Nebenerwerb), Status der Nichterwerbstätigkeit, Dauer von Arbeitslosigkeit, Befragteinkommen, Wohnungstyp, Selbstbeschreibung des Wohnortes, allgemeiner Gesundheitszustand, Familienstand, jetzige und frühere Gewerkschaftsmitgliedschaft.

Angaben zum Ehepartner: Alter, Geburtsmonat, Geburtsjahr, Staatsbürgerschaft (Nationalität), allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Status der Nichterwerbstätigkeit.

Angaben zu nichtehelichen Lebenspartnern: Alter, Geburtsmonat, Geburtsjahr, Staatsbürgerschaft (Nationalität), gemeinsamer Haushalt mit Partner allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Status der Nichterwerbstätigkeit.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Allgemeiner Schulabschluss von Mutter und Vater, berufliche Ausbildung von Mutter und Vater, Angaben zum Beruf des Vaters und der Mutter.

Haushaltsbeschreibung: Haushaltsgröße, Haushaltseinkommen.

10.) *Daten zum Interview (Paradaten)*: Eingeschätzte Attraktivität der Befragten, eingeschätzte Schichtzugehörigkeit des Haushaltes; Angaben zum Wohngebäude des Befragten und der Wohnumgebung; Teilnahme an den ISSP-Zusatzbefragungen.

11.) *ISSP Arbeitsorientierungen IV (ISSP)*: Einstellung zu Arbeit (Arbeitsmotivation und Geld); Relevanz von Berufsaspekten (sichere Stellung, hohes Einkommen, gute Aufstiegschancen, interessante Arbeit, Autonomie, Möglichkeit zu helfen, soziale Nützlichkeit); Beeinträchtigung des Familienlebens als Arbeitnehmer; Konflikt und soziale Ausgrenzung im Arbeitsumfeld; Arbeitsplatzsicherheit und bessere Arbeitsbedingungen durch Gewerkschaften; gewünschte Arbeitsdauer; Befragter derzeit in Erziehungsurlaub; mehr oder weniger Arbeit und Geld; Aspekte des eigenen Arbeitsplatzes (sichere Stellung, hohes Einkommen, gute Aufstiegschancen, interessante Arbeit, Autonomie, Möglichkeit zu helfen, soziale Nützlichkeit, Ausbau persönlicher Kompetenz); gesundheitsschwächende und belastende Aspekte der Arbeit; Autonomie bei der Arbeitsorganisation; wechselseitige Beeinträchtigung von Beruf und Familienleben; Nützlichkeit von Berufserfahrungen bei der Arbeit und bei potentieller Arbeitssuche; Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung innerhalb der letzten zwölf Monate; Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern sowie zwischen den Kollegen; Berufszufriedenheit; Bereitschaft, hart zu arbeiten; stolz auf Arbeitgeber; Bereitschaft, besser bezahlte Stelle auszuschlagen; Wunsch nach anderer Tätigkeit; Stolz auf jetzige Tätigkeit; Schwierigkeit, eine

gleichwertige Stelle zu finden; Wahrscheinlichkeit, bald eine neue Stelle zu suchen; Sorgen um Stellungsverlust; akzeptable Belastungen als Schutz vor Arbeitslosigkeit; Nebentätigkeit in den letzten zwölf Monaten; war Befragter mindestens ein Jahr erwerbstätig; bis wann erwerbstätig; Zufriedenheit mit letzter Tätigkeit; Hauptgrund für Ende der Erwerbstätigkeit; Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Arbeitssuche; Sorge, keine Arbeit zu finden; Kompromissbereitschaft bei Stellensuche; Arten der Arbeitssuche in den letzten zwölf Monaten; Weiterbildung in den letzten zwölf Monaten; im Moment auf Arbeitssuche; Haupteinkommensquelle Nichterwerbstätiger; Sorge, Haupteinkommensquelle zu verlieren; Arbeitsverhältnisse in den letzten fünf Jahren; Gesundheitszustand; Einstellungen zu älteren Arbeitnehmern.

12.) *ISSP Staat und Regierung V (ISSP)*: Einstellung zur Befolgung von Gesetzen; Einstellungen zu verschiedenen Protestformen gegen die Regierung; Ansichten bezüglich der Meinungsfreiheit für Extremisten; Einstellung zu einem Justizirrtum; Haltung zu wirtschaftsbezogenen Maßnahmen der Regierung; Einstellung zur Erhöhung von Regierungsausgaben für Umweltschutz, Gesundheitswesen, Polizei, Bildungswesen, Verteidigung, Renten, Arbeitslosenunterstützung, Kultur; Einschätzung der staatlichen Verantwortlichkeit für sozialpolitische Aufgaben (Absicherung von alten Menschen, Studenten, Wohnungsverversorgung, Arbeitsplätzen, Wirtschaftswachstum durch Hilfen an die Industrie, Preisstabilität etc.); Einflussnahme auf Politik und Regierung; Einstellung zu Video- und Internetüberwachung; Geheimdienstliche Überwachung; Einstellung zur Beschränkung von Freiheiten für Terrorabwehr; politisches Interesse; generelle Einstellungen zur Politik und zum politischen System (subjektive Einschätzung der politischen Einflussmöglichkeiten, politische Informiertheit, Politiker und Wahlversprechen); Einschätzung der Arbeitsmotivation von Regierungsbeamten; Einschätzung der Steuergerechtigkeit bei verschiedenen Einkommensgruppen; Beurteilung des Finanzamtes; Einstellung zu Großunternehmen; Einschätzung der Verbreitung von Korruption unter Politikern und Beamten; Korruptionserfahrungen.

13.) *Ergänzungen und abgeleitete Variablen*: Postmaterialismus-Index (nach Inglehart); SIOPS (nach Ganzeboom); ISEI (nach Ganzeboom); ISCED (International Standard Classification of Education) 1997 und 2011; Pro-Kopf-Einkommen; Äquivalenzeinkommen (modifizierte OECD-Skala); Haushaltsklassifikationen (nach Porst und Funk); Familientypologie; Transformationsgewicht für Auswertungen auf Haushaltsebene; Ost-West-Gewicht für gesamtdeutsche Auswertungen.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Personenstichprobe:

- Grundgesamtheit: Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaus-halten lebten und vor dem 01.01.1998 geboren sind.
- Auswahl: Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (inkl. West-Berlin) und Ostdeutschland (inkl. Ost-Berlin). In der ersten Auswahlstufe wurden Gemeinden in Westdeutschland und in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt. In der zweiten Auswahlstufe wurden Personen aus den Einwohnermeldekarteien zufällig gezogen. Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkennt-nissen zählen zu den systematischen Ausfällen.

Erhebungsverfahren:

Persönlich-mündliche Befragung mit standardisiertem Frageprogramm (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing), zwei Zusatzbefragungen als CASI (Computer Assisted Self-Interviewing) im Rahmen des ISSP (Splitverfahren).

Primary Sampling Units / Sample-Points:

| | |
|---------|--------------------------------------|
| West: | 111 Sample-Points (in 104 Gemeinden) |
| Ost: | 51 Sample-Points (in 45 Gemeinden) |
| Gesamt: | 162 Sample-Points (in 149 Gemeinden) |

Ausschöpfungsquote:

| | |
|---------------------|-------|
| West: | 34,2% |
| Ost: | 36,6% |
| Gesamt (gewichtet): | 34,6% |

Datensatz:

| | |
|-----------------------|------|
| Anzahl der Befragten: | 3490 |
| Anzahl der Variablen: | 589 |

Weitere Hinweise:

Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample).

Ein Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze ist dem Datensatz beigelegt.

Daten und Dokumentation der Vollversion des ALLBUS 2016 sind unter der Studien-Nr. ZA5250 verfügbar.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/fdzallbus>

<http://www.gesis.org/allbus>

Den Download von ALLBUS-Daten und Dokumenten finden Sie unter:

<http://www.gesis.org/allbus/datenzugang/>

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports

Die nachfolgenden Beispiele zweier Variablen im Variable Report basieren auf tatsächlichen Daten des ALLBUS 2016. Sie wurden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufgezeigt werden kann.

Die rot markierten Zahlenangaben beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesen Beispielen folgen. Sie erscheinen als solche nicht im späteren Variable Report.

1. Beispiel: Im Feld erhobene Variable

1

sceduc

GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

2

F085

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082).>

(Int.: Liste 85/95 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

3

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss und zwar: _____

7 A Noch Schüler

4

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA5250, sceduc: GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS (N=1921) (gewichtet nach wghtpew)

sceduc

5

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | OHNE ABSCHLUSS | | 14 | 0,4 | 0,7 |
| 2 | VOLKS-,HAUPTSCHULE | | 598 | 17,1 | 31,1 |
| 3 | MITTLERE REIFE | | 655 | 18,8 | 34,1 |
| 4 | FACHHOCHSCHULREIFE | | 122 | 3,5 | 6,4 |
| 5 | HOCHSCHULREIFE | | 522 | 15,0 | 27,2 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1921 | | |

2. Beispiel: Abgeleitete Variable

| | | |
|---|--|--------------------|
| 1 | di07 | PRO-KOPF-EINKOMMEN |
| 2 | Variablenbeschreibung: Pro-Kopf-Einkommen | |
| 3 | -50 Kein Einkommen -32 Nicht generierbar | |
| 4 | <p>Ableitung der Daten: Die Daten in dieser Variablen wurde mit Hilfe des monatlichen Nettoeinkommens des Haushalts (hhinc) und der Anzahl der Haushaltsmitglieder (dh04) berechnet.</p> <p>Zur Berechnung des Pro-Kopf-Einkommens wurde das Haushaltseinkommen (hhinc) durch die Anzahl der Haushaltsmitglieder (dh04) geteilt. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen gerundet. Fälle, für die bei der Anzahl der Haushaltsmitglieder keine validen Werte vorlagen, wurden als „-32 Nicht generierbar“ codiert. Fälle, bei denen keine validen Angaben zum Haushaltseinkommen vorlagen, wurden ebenfalls als „-32 Nicht generierbar“ codiert. Fälle, die bei der Frage zum Haushaltseinkommen ‚Kein Einkommen‘ angegeben haben, wurden wie in hhinc mit „-50 Kein Einkommen“ codiert.</p> <p>Bemerkung: N-Gültig: 3102 N-Fehlend: 388 Minimum: 1 Maximum: 8750 Median: 1177,5 Mittelwert: 1353,49 Standardabweichung: 807,693</p> | |

Erläuterungen

- 1 Jeder Frageinheit der Studie sind ein Variablenname und ein Variablenlabel eindeutig zugeordnet.
- 2 Bei Variablen, die direkt dem Fragebogen entstammen (Beispiel 1), steht an dieser Stelle der vollständige Fragetext mit der Fragebogennummer, einschließlich eventueller Interviewer- und Filteranweisungen. Die Notation richtet sich dabei soweit wie möglich nach der Vorlage im Erhebungsinstrument.

Bei abgeleiteten oder neu gebildeten Variablen (Beispiel 2) steht an dieser Stelle eine Beschreibung des Variableninhalts.
- 3 Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codierungen der einzelnen Antwortkategorien sowie die zugehörigen Antworttexte. Letztere werden als Volltexte aus den Originalunterlagen entnommen. In seltenen Fällen werden Antworttexte ergänzt bzw. Hilfstexte hinzugefügt.
- 4 Weiterführende Informationen stehen direkt nach der Dokumentation der Antwortcodes. Es wird dabei nach Ableitungen der Daten, Bemerkungen und Noten unterschieden:

Ableitungen der Daten liefern z.B. Informationen zu Bildungsvorschriften bei berechneten Variablen (Beispiel 2) oder dokumentieren inhaltlich relevante Recodierungen (Beispiel 1).

Bemerkungen enthalten z.B. Hinweise zu technischen Abläufen bei der Erhebung oder Querverweise zu anderen Variablen. Bei metrischen Merkmalen wie Alter oder Einkommen, die im Variable Report nicht ausgezählt werden, enthält das Feld Bemerkungen statistische Kennwerte zur Verteilung des Merkmal.

Noten vertiefen das Verständnis der Variablen, indem sie für interessierte Anwender ergänzende Hintergrundinformationen zur Variable liefern.

5

Bei den meisten Variablen findet sich an dieser Stelle eine Häufigkeitstabelle. Die Wertelabels werden aus dem jeweiligen Datensatz übernommen. Die absoluten und prozentualen Häufigkeitsangaben sind standardmäßig so gewichtet, dass das Oversample für die neuen Bundesländer ausgeglichen wird. Die Häufigkeiten sind somit als direkt repräsentativ für Gesamtdeutschland zu interpretieren. Für eigene Auswertungen der Daten auf Personenebene finden Sie ein entsprechendes Gewicht am Ende des Datensatzes (wgthpew). Eventuell auftretende geringfügige Differenzen zwischen aufsummierten Häufigkeiten aus den Kategorien und der im Variable Report ausgewiesenen Gesamtanzahl der Fälle (Summe), sind auf Rundungsungenauigkeiten nach der Gewichtung zurück zu führen. Entsprechendes gilt bei der Berechnung von Prozentwerten (zur Gewichtung bei Analysen mit ALLBUS-Daten vgl. ansonsten das entsprechende Kapitel in der Einleitung des Variable Reports).

| Variable | Label |
|----------|-------------------------------|
| | Frage­text (Original­sprache) |

| | |
|-------|---|
| za_nr | STUDIENNUMMER |
| | Variablenbeschreibung: Studiennummer |
| 5251 | ALLBUScompact 2016 |

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| 5251 | ALLBUS COMPACT 2016 | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

doi DIGITAL OBJECT IDENTIFIER

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält einen Digital Object Identifier (DOI) als eindeutige und persistente Kennzeichnung des Datensatzes.

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|---------------------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| doi:10.4232/1.12797 | | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

version RELEASE

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Versionierung des Datensatzes bestehend aus einer Versionsnummer (z.B. 1.0.0) und dem Datum der letzten inhaltlichen Bearbeitung des Datensatzes.

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|--------------------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1.1.0 (2017-05-30) | | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

| | |
|--------|-------------------------------------|
| respid | IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN |
|--------|-------------------------------------|

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Identifikationsnummer des/der Befragten aus dem Datensatz.

eastwest ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST

Variablenbeschreibung:

Erhebungsgebiet

- 1 Befragte aus den alten Bundesländern (inkl. West-Berlin)
- 2 Befragte aus den neuen Bundesländern (inkl. Ost-Berlin)

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | ALTE BUNDESLÄNDER | | 2869 | 82,2 | 82,2 |
| 2 | NEUE BUNDESLÄNDER | | 621 | 17,8 | 17,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

german DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

-32 Nicht generierbar

1 Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft <Codes 1 und 2 in ZA5250>

2 Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft <Code 3 in ZA5250>

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variable wurden aus den Angaben zur Staatsangehörigkeit der befragten Person gebildet und aus Datenschutzgründen für ALLBUScompact recodiert. Die vollständigen Angaben zur Staatsbürgerschaft (german, dn01a, dn02a, dn03a) sind in der Vollversion von ALLBUS 2016 (Studien-Nr. ZA5250) verfügbar.

Fälle, die in dn01a-dn03a mit -33 ‚Nicht bestimmbar oder -9 ‚Keine Angabe‘ codiert sind, sind in dieser Variable als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 3271 | 93,7 | 93,8 |
| 2 | NEIN | | 216 | 6,2 | 6,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3487 | | |

ep01 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 2 liegen lassen!)

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 9 | 0,3 | |
| 1 | SEHR GUT | | 328 | 9,4 | 9,4 |
| 2 | GUT | | 1867 | 53,5 | 53,6 |
| 3 | TEILS TEILS | | 1071 | 30,7 | 30,8 |
| 4 | SCHLECHT | | 189 | 5,4 | 5,4 |
| 5 | SEHR SCHLECHT | | 25 | 0,7 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3481 | | |

ep03 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

F002

(Int.: Liste 1 liegt vor!)

Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Sehr gut

2 Gut

3 Teils gut / teils schlecht

4 Schlecht

5 Sehr schlecht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | SEHR GUT | | 287 | 8,2 | 8,2 |
| 2 | GUT | | 2120 | 60,7 | 60,8 |
| 3 | TEILS TEILS | | 790 | 22,6 | 22,6 |
| 4 | SCHLECHT | | 238 | 6,8 | 6,8 |
| 5 | SEHR SCHLECHT | | 53 | 1,5 | 1,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3489 | | |

ep04 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

F003

(Int.: Liste 3 vorlegen und bis Frage 4 liegen lassen!)

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland IN EINEM JAHR sein? Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 28 | 0,8 | |
| 1 | WESENTLICH BESSER | | 7 | 0,2 | 0,2 |
| 2 | ETWAS BESSER | | 301 | 8,6 | 8,7 |
| 3 | GLEICHBLEIBEND | | 2012 | 57,7 | 58,1 |
| 4 | ETWAS SCHLECHTER | | 1052 | 30,1 | 30,4 |
| 5 | WESENTL.SCHLECHTER | | 89 | 2,6 | 2,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3462 | | |

ep06 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

F004

(Int.: Liste 3 liegt vor!)

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage IN EINEM JAHR sein?

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 24 | 0,7 | |
| 1 | WESENTLICH BESSER | | 68 | 1,9 | 2,0 |
| 2 | ETWAS BESSER | | 694 | 19,9 | 20,0 |
| 3 | GLEICHBLEIBEND | | 2417 | 69,3 | 69,7 |
| 4 | ETWAS SCHLECHTER | | 258 | 7,4 | 7,4 |
| 5 | WESENTL.SCHLECHTER | | 30 | 0,9 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3466 | | |

fr01 BERUFST.FRAU: HERZL. VERHAELT. ZUM KIND

F005A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5A, vorliegt!)

F005A_A Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1741 | 49,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 1055 | 30,2 | 60,7 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 459 | 13,2 | 26,4 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 191 | 5,5 | 11,0 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 33 | 0,9 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1739 | | |

fr02 FRAU, LIEBER MANN BEI D.KARRIERE HELFEN?

F005A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5A, vorliegt!)

F005A_B Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1741 | 49,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 9 | 0,3 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 94 | 2,7 | 5,4 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 200 | 5,7 | 11,5 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 783 | 22,4 | 45,2 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 656 | 18,8 | 37,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1733 | | |

fr03a FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?<A>

F005A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5A, vorliegt!)

F005A_C Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

Vgl. fr03b für eine ähnliche Frage in Split 2.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1741 | 49,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 229 | 6,6 | 13,2 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 480 | 13,8 | 27,6 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 612 | 17,5 | 35,2 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 419 | 12,0 | 24,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1740 | | |

fr04a FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN?<A>

F005A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5A, vorliegt!)

F005A_D Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

Vgl. fr04b für eine ähnliche Frage in Split 2.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1741 | 49,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 130 | 3,7 | 7,5 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 286 | 8,2 | 16,5 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 647 | 18,5 | 37,2 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 675 | 19,3 | 38,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1738 | | |

fr05a FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER?<A>

F005A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5A, vorliegt!)

F005A_E Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

Vgl. fr05b für eine ähnliche Frage in Split 2.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1741 | 49,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 26 | 0,7 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 402 | 11,5 | 23,4 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 719 | 20,6 | 41,9 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 459 | 13,2 | 26,7 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 138 | 4,0 | 8,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1719 | | |

fr06 FRAU, NACH HEIRAT ARBEITSPL. FREIMACHEN?

F005A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5A, vorliegt!)

F005A_F Eine verheiratete Frau sollte auf eine Berufstätigkeit verzichten, wenn es nur eine begrenzte Anzahl von Arbeitsplätzen gibt, und wenn ihr Mann in der Lage ist, für den Unterhalt der Familie zu sorgen.

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1741 | 49,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 23 | 0,7 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 122 | 3,5 | 7,1 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 235 | 6,7 | 13,7 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 552 | 15,8 | 32,1 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 810 | 23,2 | 47,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1720 | | |

fr07 ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_A Eine Vollzeit erwerbstätige Mutter kann zu ihrem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 626 | 17,9 | 36,1 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 458 | 13,1 | 26,4 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 478 | 13,7 | 27,6 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 172 | 4,9 | 9,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1734 | | |

fr08 ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_B Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Vollzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 478 | 13,7 | 27,7 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 497 | 14,2 | 28,8 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 557 | 16,0 | 32,3 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 195 | 5,6 | 11,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1727 | | |

fr03b FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_C Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

Vgl. fr03a für eine ähnliche Frage in Split 2.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 282 | 8,1 | 16,3 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 462 | 13,2 | 26,8 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 550 | 15,8 | 31,9 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 432 | 12,4 | 25,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1726 | | |

fr04b FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN?

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_D Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

Vgl. fr04a für eine ähnliche Frage in Split 2.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 171 | 4,9 | 9,9 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 305 | 8,7 | 17,6 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 613 | 17,6 | 35,3 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 646 | 18,5 | 37,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1735 | | |

fr05b FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER?

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_E Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

Vgl. fr05a für eine ähnliche Frage in Split 2.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 33 | 0,9 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 445 | 12,8 | 26,1 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 693 | 19,9 | 40,6 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 416 | 11,9 | 24,4 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 153 | 4,4 | 9,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1707 | | |

fr09 VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_F Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann sich nicht ausreichend um seine Kinder kümmern.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 233 | 6,7 | 13,4 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 522 | 15,0 | 30,1 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 641 | 18,4 | 36,9 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 340 | 9,7 | 19,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1736 | | |

fr10 BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_G Auch wenn beide Eltern erwerbstätig sind, ist es besser, wenn die Verantwortung für den Haushalt und die Kinder hauptsächlich bei der Frau liegt.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 18 | 0,5 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 111 | 3,2 | 6,4 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 310 | 8,9 | 18,0 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 720 | 20,6 | 41,8 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 581 | 16,6 | 33,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1722 | | |

fr11 ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_H Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann zu seinem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie ein Vater, der nicht berufstätig ist.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 758 | 21,7 | 43,9 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 538 | 15,4 | 31,2 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 352 | 10,1 | 20,4 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 78 | 2,2 | 4,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1725 | | |

fr12 AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN

F005B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_1).>

(Int.: Liste 5B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

> voll und ganz zustimmen,

> eher zustimmen,

> eher nicht zustimmen oder

> überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 5B, vorliegt!)

F005B_1 In einer Familie kann auch der Mann für den Haushalt und die Kinder verantwortlich sein, während die Frau Vollzeit erwerbstätig ist.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_1)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_1).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1749 | 50,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 12 | 0,3 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 1085 | 31,1 | 62,8 |
| 2 | STIMME EHER ZU | | 508 | 14,6 | 29,4 |
| 3 | STIMME EHER NICHT ZU | | 97 | 2,8 | 5,6 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 38 | 1,1 | 2,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1728 | | |

Ip03 LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE

F006

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F006_1 Egal, was manche Leute sagen: Die Situation der einfachen Leute wird nicht besser, sondern schlechter.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 96 | 2,8 | |
| 1 | BIN DERS.MEINUNG | | 2561 | 73,4 | 75,7 |
| 2 | BIN ANDERER MEINUNG | | 823 | 23,6 | 24,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3384 | | |

Ip04 BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR

F006

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F006_2 So wie die Zukunft aussieht, kann man es kaum noch verantworten, Kinder auf die Welt zu bringen.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 64 | 1,8 | |
| 1 | BIN DERS.MEINUNG | | 897 | 25,7 | 26,3 |
| 2 | BIN ANDERER MEINUNG | | 2518 | 72,1 | 73,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3415 | | |

Ip05 POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN

F006

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F006_3 Die meisten Politiker interessieren sich in Wirklichkeit gar nicht für die Probleme der einfachen Leute.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 112 | 3,2 | |
| 1 | BIN DERS.MEINUNG | | 2413 | 69,1 | 71,8 |
| 2 | BIN ANDERER MEINUNG | | 946 | 27,1 | 28,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3359 | | |

Ip06 MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN

F006

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F006_4 Die meisten Leute kümmern sich in Wirklichkeit gar nicht darum, was mit ihren Mitmenschen geschieht.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Bin derselben Meinung

2 Bin anderer Meinung

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 66 | 1,9 | |
| 1 | BIN DERS.MEINUNG | | 2147 | 61,5 | 62,8 |
| 2 | BIN ANDERER MEINUNG | | 1271 | 36,4 | 37,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3418 | | |

st01 VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN

F007

Manche Leute sagen, dass man den meisten Menschen trauen kann. Andere meinen, dass man nicht vorsichtig genug sein kann im Umgang mit anderen Menschen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Den meisten Menschen kann man trauen

2 Man kann nicht vorsichtig genug sein

3 Das kommt darauf an

4 Sonstiges, und zwar: _____

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | MAN KANN TRAUEN | | 867 | 24,8 | 24,9 |
| 2 | MUSS VORSICHTIG SEIN | | 1130 | 32,4 | 32,4 |
| 3 | KOMMT DARAUF AN | | 1477 | 42,3 | 42,3 |
| 4 | SONSTIGES | | 14 | 0,4 | 0,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3489 | | |

id02 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

F008

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- Der Unterschicht,
- der Arbeiterschicht,
- der Mittelschicht,
- der oberen Mittelschicht oder
- der Oberschicht?

-50 Keiner dieser Schichten

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

-7 Einstufung abgelehnt

1 Der Unterschicht

2 Der Arbeiterschicht

3 Der Mittelschicht

4 Der oberen Mittelschicht

5 Der Oberschicht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINER DER SCHICHTEN | M | 17 | 0,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 17 | 0,5 | |
| -7 | VERWEIGERT | M | 13 | 0,4 | |
| 1 | UNTERSCHICHT | | 84 | 2,4 | 2,4 |
| 2 | ARBEITERSCHICHT | | 844 | 24,2 | 24,5 |
| 3 | MITTELSCHICHT | | 2037 | 58,4 | 59,2 |
| 4 | OBERE MITTELSCHICHT | | 462 | 13,2 | 13,4 |
| 5 | OBERSCHICHT | | 16 | 0,5 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3443 | | |

id01 GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.?

F009

Im Vergleich dazu, wie andere hier in Deutschland leben: Glauben Sie, dass Sie Ihren -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- gerechten Anteil erhalten,
- mehr als Ihren gerechten Anteil,
- etwas weniger oder
- sehr viel weniger ?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Sehr viel weniger

2 Etwas weniger

3 Gerechten Anteil

4 Mehr als gerechten Anteil

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation abgebildete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. gerechten Anteil erhalten,
2. mehr als Ihren gerechten Anteil,
3. etwas weniger oder
4. sehr viel weniger

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 72 | 2,1 | |
| 1 | SEHR VIEL WENIGER | | 194 | 5,6 | 5,7 |
| 2 | ETWAS WENIGER | | 994 | 28,5 | 29,1 |
| 3 | GERECHTEN ANTEIL | | 1981 | 56,8 | 58,0 |
| 4 | MEHR ALS GERECHTEN | | 244 | 7,0 | 7,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3412 | | |

mi01 ZUZUG VON: AUSSIEDLERN AUS OSTEUROPÄ

F010A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland. Wie ist Ihre Einstellung dazu? Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10A_4 liegen lassen!)

F010A_1 Wie ist es mit den deutschstämmigen Aussiedlern aus Osteuropa?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1778 | 50,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 616 | 17,7 | 36,4 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 1007 | 28,9 | 59,6 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 67 | 1,9 | 4,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1690 | | |

mi02 ZUZUG VON: ASYLSUCHENDEN

F010A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland. Wie ist Ihre Einstellung dazu? Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10A_4 liegen lassen!)

F010A_2 Und mit den Asylsuchenden?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1778 | 50,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 394 | 11,3 | 23,3 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 1177 | 33,7 | 69,6 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 119 | 3,4 | 7,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1690 | | |

mi03 ZUZUG VON: EU-ARBEITNEHMERN

F010A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland. Wie ist Ihre Einstellung dazu? Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10A_4 liegen lassen!)

F010A_3 Und mit Arbeitnehmern aus der Europäischen Union (EU-Staaten)?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1778 | 50,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 21 | 0,6 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 807 | 23,1 | 47,8 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 825 | 23,6 | 48,9 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 55 | 1,6 | 3,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1688 | | |

mi04 ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITNEHMERN

F010A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland. Wie ist Ihre Einstellung dazu? Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10A_4 liegen lassen!)

F010A_4 Und mit Arbeitnehmern aus Nicht-EU-Staaten, z.B. Türken?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1778 | 50,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 18 | 0,5 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 321 | 9,2 | 19,0 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 1159 | 33,2 | 68,6 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 210 | 6,0 | 12,4 |
| | Summe | | 3490 | 99,9 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1691 | | |

mi05 ZUZUG VON: KRIEGSFLUECHTLINGEN

F010B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10B_7 liegenlassen!)

F010B_1 Wie ist es mit Flüchtlingen aus Ländern, in denen Krieg herrscht?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1712 | 49,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 748 | 21,4 | 42,3 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 963 | 27,6 | 54,5 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 57 | 1,6 | 3,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1769 | | |

mi06 ZUZUG VON: POLITISCH VERFOLGTEN

F010B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10B_7 liegenlassen!)

F010B_2 Und mit Flüchtlingen, die in ihrer Heimat politisch verfolgt werden?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1712 | 49,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 727 | 20,8 | 41,3 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 916 | 26,2 | 52,0 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 117 | 3,4 | 6,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1759 | | |

mi07 ZUZUG VON: WIRTSCHAFTSMIGRANTEN

F010B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10B_7 liegenlassen!)

F010B_3 Und mit Flüchtlingen, die wegen der wirtschaftlichen Not in ihren Heimatländern nach Deutschland kommen?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1712 | 49,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 133 | 3,8 | 7,5 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 1015 | 29,1 | 57,6 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 614 | 17,6 | 34,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1762 | | |

mi08 ZUZUG VON: EU-ARBEITN. AUS OSTEUROPA

F010B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10B_7 liegenlassen!)

F010B_4 Und mit Arbeitnehmern aus osteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1712 | 49,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 20 | 0,6 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 463 | 13,3 | 26,4 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 1063 | 30,5 | 60,5 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 230 | 6,6 | 13,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1756 | | |

mi09 ZUZUG VON: ARBEITN. ANDERER EU-STAATEN

F010B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10B_7 liegenlassen!)

F010B_5 Und mit Arbeitnehmern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1712 | 49,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 19 | 0,5 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 675 | 19,3 | 38,4 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 966 | 27,7 | 55,0 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 116 | 3,3 | 6,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1756 | | |

mi10 ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITSKRAEFTEN

F010B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10B_7 liegenlassen!)

F010B_6 Und mit Arbeitnehmern aus Nicht-EU-Staaten?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1712 | 49,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 27 | 0,8 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 216 | 6,2 | 12,3 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 1227 | 35,2 | 70,1 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 307 | 8,8 | 17,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1750 | | |

mi11 ZUZUG VON: EHEPARTNER,KINDER V.MIGRANTEN

F010B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_2).>

Im Folgenden geht es um den Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland.

Wie ist Ihre Einstellung dazu?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 10 vorlegen und bis Frage 10B_7 liegenlassen!)

F010B_7 Und mit Ehepartnern und Kindern, die ihren bereits hier lebenden Angehörigen nach Deutschland folgen?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_2)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Der Zuzug soll UNEINGESCHRÄNKT möglich sein

2 B Der Zuzug soll BEGRENZT werden

3 C Der Zuzug soll völlig UNTERBUNDEN werden

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_2).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1712 | 49,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 25 | 0,7 | |
| 1 | UNEINGESCHRAENKT | | 800 | 22,9 | 45,8 |
| 2 | ZUZUG BEGRENZEN | | 799 | 22,9 | 45,8 |
| 3 | GANZ UNTERBINDEN | | 147 | 4,2 | 8,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1747 | | |

| | |
|-----|-------------------------|
| sex | GESCHLECHT, BEFRAGTE<R> |
|-----|-------------------------|

F011

(Int.: Geschlecht der befragten Person ohne Befragen eintragen!)

- 1 Männlich
- 2 Weiblich

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | MANN | | 1757 | 50,3 | 50,3 |
| 2 | FRAU | | 1733 | 49,7 | 49,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

mborn GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R>

F012

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

(Int.: für KA bitte xx bzw. xxxx eintragen!)

Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

F012.1 <Geburtsmonat:>

-9 Keine Angabe

| | |
|-------|--------------------------|
| yborn | GEBURTSJAHR: BEFRAGTE<R> |
|-------|--------------------------|

F012

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

(Int.: für KA bitte xx bzw. xxxx eintragen!)

Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

F012.2 <Geburtsjahr:>

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 3486

N-Fehlend: 4

Minimum: 1918

Maximum: 1997

Median: 1964

Mittelwert: 1964,32

Standardabweichung: 17,578

| | |
|-----|--------------------|
| age | ALTER: BEFRAGTE<R> |
|-----|--------------------|

Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (yborn) berechnet. Lag der Monat des Interviews (intmon) vor dem Geburtsmonat (mborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 3486

N-Fehlend: 4

Minimum: 18

Maximum: 97

Median: 52

Mittelwert: 51,14

Standardabweichung: 17,568

agec ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT

Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

1 18 - 29 Jahre

2 30 - 44 Jahre

3 45 - 59 Jahre

4 60 - 74 Jahre

5 75 - 89 Jahre

6 Über 89 Jahre

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus age.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | 18-29 JAHRE | | 515 | 14,8 | 14,8 |
| 2 | 30-44 JAHRE | | 743 | 21,3 | 21,3 |
| 3 | 45-59 JAHRE | | 1080 | 30,9 | 31,0 |
| 4 | 60-74 JAHRE | | 800 | 22,9 | 22,9 |
| 5 | 75-89 JAHRE | | 338 | 9,7 | 9,7 |
| 6 | UEBER 89 JAHRE | | 10 | 0,3 | 0,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3485 | | |

rd01 KONFESSION, BEFRAGTE<R>

F013

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-9 Keine Angabe

-7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten

1 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

2 C Einer evangelischen Freikirche

3 A Der römisch-katholischen Kirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Der römisch-katholischen Kirche

2. B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3. C Einer evangelischen Freikirche

4. D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5. E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6. F Keiner Religionsgemeinschaft

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -7 | VERWEIGERT | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | EVANG.OHNE FREIKIRCH | | 1037 | 29,7 | 29,8 |
| 2 | EVANG.FREIKIRCHE | | 65 | 1,9 | 1,9 |
| 3 | ROEMISCH-KATHOLISCH | | 1067 | 30,6 | 30,6 |
| 4 | AND.CHRISTL.RELIGION | | 95 | 2,7 | 2,7 |
| 5 | AND.NICHT-CHRISTLICH | | 116 | 3,3 | 3,3 |
| 6 | KEINER RELIGIONSGEM. | | 1103 | 31,6 | 31,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3484 | | |

rd02 CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?

F013B

<Falls Befragter einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft angehört („D“ in F013).>

Ist das eine christlich-orthodoxe Religionsgemeinschaft?

-10 Befragter gehört der römisch-katholischen Kirche, einer evangelischen Kirche, einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-3, 5, 6, -9, -7 in rd01)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3395 | 97,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | JA | | 55 | 1,6 | 58,5 |
| 2 | NEIN | | 39 | 1,1 | 41,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 94 | | |

rd03 WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?

F014

<Falls Befragter einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört („E“ in F013).>

(Int.: Liste 14 vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6, -9, -7 in rd01)

-9 Keine Angabe

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nichtchristliche Religionsgemeinschaft

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3374 | 96,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | ISLAMISCH | | 95 | 2,7 | 82,6 |
| 2 | JUEDISCH | | 1 | 0,0 | 0,9 |
| 3 | BUDDHISTISCH | | 4 | 0,1 | 3,5 |
| 4 | HINDUISTISCH | | 4 | 0,1 | 3,5 |
| 5 | ANDERE | | 11 | 0,3 | 9,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 115 | | |

rp01 KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT

F015

<Falls Befragter einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft angehört (nicht „E“ in F013).>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- Mehr als einmal in der Woche,
- einmal in der Woche,
- ein- bis dreimal im Monat,
- mehrmals im Jahr,
- seltener oder
- nie?

-10 Befragter gehört einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in rd01)

-9 Keine Angabe

- 1 Mehr als einmal in der Woche
- 2 Einmal in der Woche
- 3 Ein- bis dreimal im Monat
- 4 Mehrmals im Jahr
- 5 Seltener
- 6 Nie

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 116 | 3,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 1 | UEBER 1X DIE WOCHE | | 38 | 1,1 | 1,1 |
| 2 | 1X PRO WOCHE | | 157 | 4,5 | 4,7 |
| 3 | 1-3X PRO MONAT | | 256 | 7,3 | 7,6 |
| 4 | MEHRMALS IM JAHR | | 701 | 20,1 | 20,8 |
| 5 | SELTENER | | 1237 | 35,4 | 36,7 |
| 6 | NIE | | 979 | 28,1 | 29,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3366 | | |

rp02 WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?

F016

<Falls Befragter einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört („E“ in F013).>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche - bzw. in die Moschee, Synagoge oder ein anderes Gotteshaus?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- Mehr als einmal in der Woche,
- einmal in der Woche,
- ein- bis dreimal im Monat,
- mehrmals im Jahr,
- seltener oder
- nie?

-10 Befragter gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6, -9, -7 in rd01)

-9 Keine Angabe

- 1 Mehr als einmal in der Woche
- 2 Einmal in der Woche
- 3 Ein- bis dreimal im Monat
- 4 Mehrmals im Jahr
- 5 Seltener
- 6 Nie

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3374 | 96,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | UEBER 1X DIE WOCHE | | 19 | 0,5 | 16,4 |
| 2 | 1X PRO WOCHE | | 14 | 0,4 | 12,1 |
| 3 | 1-3X PRO MONAT | | 10 | 0,3 | 8,6 |
| 4 | MEHRMALS IM JAHR | | 18 | 0,5 | 15,5 |
| 5 | SELTENER | | 28 | 0,8 | 24,1 |
| 6 | NIE | | 27 | 0,8 | 23,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 115 | | |

dg10 BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE

F022

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

(Int.: Liste 22 vorlegen!)

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

1 Alte Bundesländer <Codes 1-11 in ZA5250>

2 Neue Bundesländer <Codes 12-17 in ZA5250>

18 Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

19 Sonstiges Land, und zwar: _____

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus Datenschutzgründen für ALLBUScompact recodiert. Die vollständigen Angaben sind in der Vollversion von ALLBUS 2016 (Studien-Nr. ZA5250) verfügbar.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | ALTE BUNDESLÄNDER | | 2453 | 70,3 | 70,3 |
| 2 | NEUE BUNDESLÄNDER | | 696 | 19,9 | 20,0 |
| 18 | FRÜHERE DT. OSTGEB. | | 28 | 0,8 | 0,8 |
| 19 | SONSTIGES LAND | | 311 | 8,9 | 8,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3489 | | |

dg03 JUGEND IN OST-WEST;INTERVIEW IN OST-WEST

Variablenbeschreibung:

Übersiedlung nach West- bzw. Ostdeutschland

-32 Nicht generierbar

- 1 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Ostdeutschland, Interview findet in Ostdeutschland statt
- 2 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Ostdeutschland, Interview findet in Westdeutschland statt
- 3 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Westdeutschland, Interview findet in Ostdeutschland statt
- 4 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Westdeutschland, Interview findet in Westdeutschland statt

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Daten in eastwest ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST – OST und dg10 BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE gebildet.

Fälle, für die in dg10 keine validen Angaben vorlagen, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die laut dg10 nicht im Gebiet des heutigen Deutschlands gelebt haben, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 341 | 9,8 | |
| 1 | O.JUGEND-O.INT. | | 558 | 16,0 | 17,7 |
| 2 | O.JUGEND-W.INT. | | 138 | 4,0 | 4,4 |
| 3 | W.JUGEND-O.INT. | | 38 | 1,1 | 1,2 |
| 4 | W.JUGEND-W.INT. | | 2415 | 69,2 | 76,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3149 | | |

ma01a AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG, SPLIT A

F026A

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_3).>

(Int.: Liste 26A vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

> Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen",

> der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste – 26A – vorliegt!)

F026A_A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Deutschen anpassen.

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_3)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_3).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1616 | 46,3 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 24 | 0,7 | 1,5 |
| 2 | .. | | 55 | 1,6 | 3,4 |
| 3 | .. | | 107 | 3,1 | 6,6 |
| 4 | .. | | 219 | 6,3 | 13,5 |
| 5 | .. | | 314 | 9,0 | 19,4 |
| 6 | .. | | 244 | 7,0 | 15,1 |
| 7 | STIMME VOLL ZU | | 657 | 18,8 | 40,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1620 | | |

ma01b AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG, SPLIT B

F026B

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_3).>

(Int.: Liste 26B vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

> Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen",

> der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste – 26B – vorliegt!)

F026B_A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil besser an den der Deutschen anpassen.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_3)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_3).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1624 | 46,5 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 34 | 1,0 | 2,1 |
| 2 | .. | | 42 | 1,2 | 2,6 |
| 3 | .. | | 126 | 3,6 | 7,8 |
| 4 | .. | | 255 | 7,3 | 15,8 |
| 5 | .. | | 338 | 9,7 | 21,0 |
| 6 | .. | | 223 | 6,4 | 13,8 |
| 7 | STIMME VOLL ZU | | 593 | 17,0 | 36,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1612 | | |

ma02 AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

F026A/F026B

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt).>

(Int.: Liste <Split 1: 26A>/<Split 2: 26B> vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

> Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen",

> der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste – <Split 1: 26A>/<Split 2: 26B> – vorliegt!)

F026A+B_B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_3).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1191 | 34,1 | 36,9 |
| 2 | .. | | 591 | 16,9 | 18,3 |
| 3 | .. | | 446 | 12,8 | 13,8 |
| 4 | .. | | 556 | 15,9 | 17,2 |
| 5 | .. | | 172 | 4,9 | 5,3 |
| 6 | .. | | 79 | 2,3 | 2,4 |
| 7 | STIMME VOLL ZU | | 190 | 5,4 | 5,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3224 | | |

ma03 AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN

F026A/F026B

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt).>

(Int.: Liste <Split 1: 26A>/<Split 2: 26B> vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

> Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen",

> der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste – <Split 1: 26A>/<Split 2: 26B> – vorliegt!)

F026A+B_C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_3).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 27 | 0,8 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1328 | 38,1 | 41,3 |
| 2 | .. | | 473 | 13,6 | 14,7 |
| 3 | .. | | 359 | 10,3 | 11,2 |
| 4 | .. | | 464 | 13,3 | 14,4 |
| 5 | .. | | 192 | 5,5 | 6,0 |
| 6 | .. | | 118 | 3,4 | 3,7 |
| 7 | STIMME VOLL ZU | | 279 | 8,0 | 8,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3213 | | |

ma04 AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

F026A/F026B

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt).>

(Int.: Liste <Split 1: 26A>/<Split 2: 26B> vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

> Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen",

> der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste – <Split 1: 26A>/<Split 2: 26B> – vorliegt!)

F026A+B_D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_3).

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 2319 | 66,4 | 71,9 |
| 2 | .. | | 296 | 8,5 | 9,2 |
| 3 | .. | | 128 | 3,7 | 4,0 |
| 4 | .. | | 207 | 5,9 | 6,4 |
| 5 | .. | | 70 | 2,0 | 2,2 |
| 6 | .. | | 53 | 1,5 | 1,6 |
| 7 | STIMME VOLL ZU | | 151 | 4,3 | 4,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3223 | | |

mc01 AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?

F028A

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028A_1 In Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | JA | | 914 | 26,2 | 28,2 |
| 2 | NEIN | | 2326 | 66,6 | 71,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3240 | | |

mc02 AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

F028A

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028A_2 An Ihrem Arbeitsplatz?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 208 | 6,0 | |
| 1 | JA | | 1697 | 48,6 | 56,0 |
| 2 | NEIN | | 1335 | 38,3 | 44,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3032 | | |

mc03 AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?

F028A

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028A_3 In Ihrer Nachbarschaft?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | JA | | 1502 | 43,0 | 46,5 |
| 2 | NEIN | | 1727 | 49,5 | 53,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3229 | | |

mc04 AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

F028A

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028A_4 In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 1915 | 54,9 | 59,2 |
| 2 | NEIN | | 1320 | 37,8 | 40,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3235 | | |

mc05 KONTAKT MIT DEUTSCHEN: EIGENE FAMILIE

F028B

<Falls Befragter lt. F017 nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Deutschen, und zwar -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028B_1 In Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

-10 Befragter hat die deutsche Staatsbürgerschaft (Code 0 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3240 | 92,8 | |
| 1 | JA | | 146 | 4,2 | 58,4 |
| 2 | NEIN | | 104 | 3,0 | 41,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 250 | | |

mc06 KONTAKT MIT DEUTSCHEN: BEI DER ARBEIT

F028B

<Falls Befragter lt. F017 nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Deutschen, und zwar -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028B_2 An Ihrem Arbeitsplatz?

-10 Befragter hat die deutsche Staatsbürgerschaft (Code 0 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3240 | 92,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 22 | 0,6 | |
| 1 | JA | | 187 | 5,4 | 82,0 |
| 2 | NEIN | | 41 | 1,2 | 18,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 228 | | |

mc07 KONTAKT MIT DEUTSCHEN: IN NACHBARSCHAFT

F028B

<Falls Befragter lt. F017 nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Deutschen, und zwar -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028B_3 In Ihrer Nachbarschaft?

-10 Befragter hat die deutsche Staatsbürgerschaft (Code 0 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3240 | 92,8 | |
| 1 | JA | | 233 | 6,7 | 93,2 |
| 2 | NEIN | | 17 | 0,5 | 6,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 250 | | |

mc08 KONTAKT MIT DEUTSCHEN: IM FREUNDESKREIS

F028B

<Falls Befragter lt. F017 nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Deutschen, und zwar -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028B_4 In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

-10 Befragter hat die deutsche Staatsbürgerschaft (Code 0 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3240 | 92,8 | |
| 1 | JA | | 222 | 6,4 | 88,8 |
| 2 | NEIN | | 28 | 0,8 | 11,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 250 | | |

mc09 WIE OFT GUTE ERFAHRUNG MIT AUSLAENDERN?

F029

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Wenn Sie an Ihre Kontakte mit in Deutschland lebenden Ausländern insgesamt denken: Wie häufig haben Sie da positive Erfahrungen gemacht?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

-50 Befragter hatte bisher keine Kontakte mit in Deutschland lebenden Ausländern

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Sehr oft

2 Oft

3 Manchmal

4 Selten

5 Nie

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINE KONTAKTE | M | 234 | 6,7 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | SEHR OFT | | 924 | 26,5 | 30,8 |
| 2 | OFT | | 1320 | 37,8 | 44,0 |
| 3 | MANCHMAL | | 493 | 14,1 | 16,4 |
| 4 | SELTEN | | 192 | 5,5 | 6,4 |
| 5 | NIE | | 72 | 2,1 | 2,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3001 | | |

mc10 WIE OFT SCHLECHTE ERFAHRUNG M.AUSLAEND.?

F030

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Und wie häufig haben Sie dabei negative Erfahrungen gemacht?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

-50 Befragter hatte bisher keine Kontakte mit in Deutschland lebenden Ausländern

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Sehr oft

2 Oft

3 Manchmal

4 Selten

5 Nie

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINE KONTAKTE | M | 236 | 6,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| 1 | SEHR OFT | | 69 | 2,0 | 2,3 |
| 2 | OFT | | 255 | 7,3 | 8,5 |
| 3 | MANCHMAL | | 662 | 19,0 | 22,1 |
| 4 | SELTEN | | 1185 | 34,0 | 39,5 |
| 5 | NIE | | 826 | 23,7 | 27,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2998 | | |

pn01 BIN STOLZ AUF: GRUNDGESETZ

F031

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Weißen Kartensatz mischen und übergeben!)

Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann.

Wählen Sie bitte diejenigen DREI Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Maximal d r e i Nennungen ankreuzen!)

Nicht ausgewählte Kärtchen beiseite legen!

Herausgelegte Karten (maximal drei!) im Antwortschema zu Frage 31 markieren!)

F031_A Das Grundgesetz

-50 Bin auf gar nichts davon stolz

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | AUF GAR NICHTS STOLZ | M | 64 | 1,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1129 | 32,3 | 35,6 |
| 1 | GENANNT | | 2039 | 58,4 | 64,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3168 | | |

pn02 BIN STOLZ AUF: BUNDESTAG

F031

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Weißen Kartensatz mischen und übergeben!)

Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann.

Wählen Sie bitte diejenigen DREI Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Maximal d r e i Nennungen ankreuzen!)

Nicht ausgewählte Kärtchen beiseite legen!

Herausgelegte Karten (maximal drei!) im Antwortschema zu Frage 31 markieren!)

F031_B Der Bundestag

-50 Bin auf gar nichts davon stolz

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | AUF GAR NICHTS STOLZ | M | 64 | 1,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3016 | 86,4 | 95,2 |
| 1 | GENANNT | | 151 | 4,3 | 4,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3168 | | |

pn03 BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE SPORTLER

F031

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Weißen Kartensatz mischen und übergeben!)

Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann.

Wählen Sie bitte diejenigen DREI Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Maximal d r e i Nennungen ankreuzen!)

Nicht ausgewählte Kärtchen beiseite legen!

Herausgelegte Karten (maximal drei!) im Antwortschema zu Frage 31 markieren!

F031_C Die Leistungen der deutschen Sportler

-50 Bin auf gar nichts davon stolz

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | AUF GAR NICHTS STOLZ | M | 64 | 1,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2385 | 68,3 | 75,3 |
| 1 | GENANNT | | 783 | 22,4 | 24,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3168 | | |

pn04 BIN STOLZ AUF: DT. WIRTSCHAFTL. ERFOLG

F031

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Weißen Kartensatz mischen und übergeben!)

Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann.

Wählen Sie bitte diejenigen DREI Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Maximal d r e i Nennungen ankreuzen!)

Nicht ausgewählte Kärtchen beiseite legen!

Herausgelegte Karten (maximal drei!) im Antwortschema zu Frage 31 markieren!)

F031_D Die wirtschaftlichen Erfolge

-50 Bin auf gar nichts davon stolz

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | AUF GAR NICHTS STOLZ | M | 64 | 1,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1426 | 40,9 | 45,0 |
| 1 | GENANNT | | 1742 | 49,9 | 55,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3168 | | |

pn05 BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE KUNST,LITERATUR

F031

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Weißen Kartensatz mischen und übergeben!)

Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann.

Wählen Sie bitte diejenigen DREI Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Maximal d r e i Nennungen ankreuzen!)

Nicht ausgewählte Kärtchen beiseite legen!

Herausgelegte Karten (maximal drei!) im Antwortschema zu Frage 31 markieren!)

F031_E Die deutsche Kunst und Literatur

-50 Bin auf gar nichts davon stolz

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | AUF GAR NICHTS STOLZ | M | 64 | 1,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1970 | 56,4 | 62,2 |
| 1 | GENANNT | | 1198 | 34,3 | 37,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3168 | | |

pn06 BIN STOLZ AUF: DT.WISSENSCHAFTL.LEISTUNG

F031

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Weißen Kartensatz mischen und übergeben!)

Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann.

Wählen Sie bitte diejenigen DREI Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Maximal d r e i Nennungen ankreuzen!)

Nicht ausgewählte Kärtchen beiseite legen!

Herausgelegte Karten (maximal drei!) im Antwortschema zu Frage 31 markieren!

F031_F Die wissenschaftlichen Leistungen

-50 Bin auf gar nichts davon stolz

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | AUF GAR NICHTS STOLZ | M | 64 | 1,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1658 | 47,5 | 52,3 |
| 1 | GENANNT | | 1510 | 43,3 | 47,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3168 | | |

pn07 BIN STOLZ AUF: DT.SOZIALSTAATL.LEISTUNG

F031

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Weißen Kartensatz mischen und übergeben!)

Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann.

Wählen Sie bitte diejenigen DREI Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Maximal d r e i Nennungen ankreuzen!)

Nicht ausgewählte Kärtchen beiseite legen!

Herausgelegte Karten (maximal drei!) im Antwortschema zu Frage 31 markieren!)

F031_G Die sozialstaatlichen Leistungen

-50 Bin auf gar nichts davon stolz

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | AUF GAR NICHTS STOLZ | M | 64 | 1,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1436 | 41,1 | 45,3 |
| 1 | GENANNT | | 1732 | 49,6 | 54,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3168 | | |

pn08 BIN STOLZ AUF: AN ERSTER STELLE

F031_1

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Ausgewählte weiße Kärtchen erneut übergeben!)

Auf was sind Sie am meisten stolz?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder ist auf gar nichts stolz (Code -50, -9 in pn01-pn07)

-9 Keine Angabe

- 1 Das Grundgesetz
- 2 Der Bundestag
- 3 Die Leistungen der deutschen Sportler
- 4 Die wirtschaftlichen Erfolge
- 5 Die deutsche Kunst und Literatur
- 6 Die wissenschaftlichen Leistungen
- 7 Die sozialstaatlichen Leistungen

Bemerkung:

Diese Frage wurde nicht gestellt, wenn in der vorangegangenen Frage (F031) "Bin auf gar nichts davon stolz" geantwortet wurde oder nur eines der vorgegebenen Items ausgewählt wurde. Wurde nur ein Item in F031 ausgewählt, codierte das Interviewprogramm dieses automatisch als erste Wahl. Wurden zwei oder drei Items in F031 ausgewählt, wurden in F031_1 nur die Antworten eingeblendet, die zuvor ausgewählt wurden.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 322 | 9,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | GRUNDGESETZ | | 1218 | 34,9 | 38,6 |
| 2 | BUNDESTAG | | 13 | 0,4 | 0,4 |
| 3 | SPORTLER | | 210 | 6,0 | 6,6 |
| 4 | WIRTSCH. ERFOLGE | | 549 | 15,7 | 17,4 |
| 5 | KUNST U. LITERATUR | | 299 | 8,6 | 9,5 |
| 6 | WISSENSCHAFTL. LEIST | | 344 | 9,9 | 10,9 |
| 7 | SOZIALSTAATL. LEIST | | 525 | 15,0 | 16,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3157 | | |

pn09 BIN STOLZ AUF: AN ZWEITER STELLE

F031_2

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und drei Nennungen in F031.>

Und was kommt an zweiter Stelle?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder ist auf gar nichts stolz (Code -50, -9 in pn01-pn07) oder nur eine Nennung in n01-pn07

-9 Keine Angabe

- 1 Das Grundgesetz
- 2 Der Bundestag
- 3 Die Leistungen der deutschen Sportler
- 4 Die wirtschaftlichen Erfolge
- 5 Die deutsche Kunst und Literatur
- 6 Die wissenschaftlichen Leistungen
- 7 Die sozialstaatlichen Leistungen

Bemerkung:

Diese Frage wurde nur gestellt, wenn in F031 drei Items ausgewählt wurden. Es wurden die nach der ersten Nennung (F031_1) verbleibenden Items eingeblendet. Wurden nur zwei Items in F031 ausgewählt, so wurde das nach F031_1 verbleibende Item als Antwort in dieser Frage codiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 414 | 11,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | GRUNDGESETZ | | 533 | 15,3 | 17,4 |
| 2 | BUNDESTAG | | 58 | 1,7 | 1,9 |
| 3 | SPORTLER | | 211 | 6,0 | 6,9 |
| 4 | WIRTSCH. ERFOLGE | | 616 | 17,7 | 20,1 |
| 5 | KUNST U. LITERATUR | | 373 | 10,7 | 12,2 |
| 6 | WISSENSCHAFTL. LEIST | | 535 | 15,3 | 17,5 |
| 7 | SOZIALSTAATL. LEIST | | 735 | 21,1 | 24,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3062 | | |

pn10 BIN STOLZ AUF: AN DRITTER STELLE

Variablenbeschreibung:

F031_3

Wenn drei Items in F031 ausgewählt wurden, wurde das nach F031_1 und F032_2 verbleibende Item in dieser Variable codiert.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder ist auf gar nichts stolz (Code -50, -9 in pn01-pn07) oder weniger als drei Nennungen in pn01-pn07

-9 Keine Angabe

- 1 Das Grundgesetz
- 2 Der Bundestag
- 3 Die Leistungen der deutschen Sportler
- 4 Die wirtschaftlichen Erfolge
- 5 Die deutsche Kunst und Literatur
- 6 Die wissenschaftlichen Leistungen
- 7 Die sozialstaatlichen Leistungen

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 580 | 16,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | GRUNDGESETZ | | 279 | 8,0 | 9,6 |
| 2 | BUNDESTAG | | 81 | 2,3 | 2,8 |
| 3 | SPORTLER | | 359 | 10,3 | 12,4 |
| 4 | WIRTSCH. ERFOLGE | | 568 | 16,3 | 19,6 |
| 5 | KUNST U. LITERATUR | | 522 | 15,0 | 18,0 |
| 6 | WISSENSCHAFTL. LEIST | | 625 | 17,9 | 21,6 |
| 7 | SOZIALSTAATL. LEIST | | 465 | 13,3 | 16,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2898 | | |

pn11 GENERELLER STOLZ, DEUTSCHER ZU SEIN

F032

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

Würden Sie sagen, dass Sie -

- > sehr stolz,
- > ziemlich stolz,
- > nicht sehr stolz oder
- > überhaupt nicht stolz

darauf sind, ein(e) Deutsche(r) zu sein?

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

- 1 Sehr stolz
- 2 Ziemlich stolz
- 3 Nicht sehr stolz
- 4 Überhaupt nicht stolz

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 100 | 2,9 | |
| 1 | SEHR STOLZ | | 840 | 24,1 | 26,8 |
| 2 | ZIEMLICH STOLZ | | 1673 | 47,9 | 53,3 |
| 3 | NICHT SEHR STOLZ | | 422 | 12,1 | 13,4 |
| 4 | GAR NICHT STOLZ | | 205 | 5,9 | 6,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3140 | | |

Ip07 REVANCHE: ANDERE IN SCHWERE LAGE BRINGEN

F033

Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Aussagen vor. Inwieweit treffen die einzelnen Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

(Int.: Liste 33 vorlegen)

Der Wert 1 bedeutet, dass die Aussage Ihrer Meinung nach überhaupt nicht zutrifft, der Wert 7, dass sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstimmen.

F033_1 Wenn mich jemand in eine schwierige Lage bringt, werde ich das gleiche mit ihm machen.

-9 Keine Angabe

1 Trifft überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Trifft voll und ganz zu

Bemerkung:

Die Reihenfolge der Items F033_1 und F033_2 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1635 | 46,8 | 47,0 |
| 2 | .. | | 793 | 22,7 | 22,8 |
| 3 | .. | | 372 | 10,7 | 10,7 |
| 4 | .. | | 338 | 9,7 | 9,7 |
| 5 | .. | | 124 | 3,6 | 3,6 |
| 6 | .. | | 98 | 2,8 | 2,8 |
| 7 | TRIFFT VOLL ZU | | 120 | 3,4 | 3,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3480 | | |

Ip08 FUER EMPFANGENE HILFE ANDEREN HELFEN

F033

Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Aussagen vor. Inwieweit treffen die einzelnen Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

(Int.: Liste 33 vorlegen)

Der Wert 1 bedeutet, dass die Aussage Ihrer Meinung nach überhaupt nicht zutrifft, der Wert 7, dass sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstimmen.

F033_2 Ich strenge mich besonders an, um jemandem zu helfen, der mir früher schon mal geholfen hat.

-9 Keine Angabe

1 Trifft überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Trifft voll und ganz zu

Bemerkung:

Die Reihenfolge der Items F033_1 und F033_2 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 40 | 1,1 | 1,1 |
| 2 | .. | | 22 | 0,6 | 0,6 |
| 3 | .. | | 36 | 1,0 | 1,0 |
| 4 | .. | | 143 | 4,1 | 4,1 |
| 5 | .. | | 307 | 8,8 | 8,8 |
| 6 | .. | | 797 | 22,8 | 22,9 |
| 7 | TRIFFT VOLL ZU | | 2136 | 61,2 | 61,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3480 | | |

Ip01 DANKBAR SEIN FUER FUEHRENDE KOEPFE

F034

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand der Skala auf dieser Liste.

> Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zustimmen,

> der Wert 7 bedeutet, dass Sie voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F034_A Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen können, was wir tun sollen und wie.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 18 | 0,5 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 881 | 25,2 | 27,4 |
| 2 | .. | | 549 | 15,7 | 17,0 |
| 3 | .. | | 479 | 13,7 | 14,9 |
| 4 | .. | | 676 | 19,4 | 21,0 |
| 5 | .. | | 327 | 9,4 | 10,2 |
| 6 | .. | | 170 | 4,9 | 5,3 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 139 | 4,0 | 4,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3222 | | |

Ip02 ANPASSUNG ALS KIND SPAETER NUETZLICH

F034

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand der Skala auf dieser Liste.

> Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zustimmen,

> der Wert 7 bedeutet, dass Sie voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F034_B Im Allgemeinen ist es einem Kind im späteren Leben nützlich, wenn es gezwungen wird, sich den Vorstellungen seiner Eltern anzupassen.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1592 | 45,6 | 49,3 |
| 2 | .. | | 676 | 19,4 | 20,9 |
| 3 | .. | | 352 | 10,1 | 10,9 |
| 4 | .. | | 324 | 9,3 | 10,0 |
| 5 | .. | | 149 | 4,3 | 4,6 |
| 6 | .. | | 76 | 2,2 | 2,4 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 61 | 1,7 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3230 | | |

ma09 FREMDER IM EIGENEN LAND DURCH AUSLAENDER

F034

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.>

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antworten Sie bitte anhand der Skala auf dieser Liste.

> Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zustimmen,

> der Wert 7 bedeutet, dass Sie voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F034_C Durch die vielen Ausländer in Deutschland fühlt man sich zunehmend als Fremder im eigenen Land.

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 971 | 27,8 | 30,1 |
| 2 | .. | | 507 | 14,5 | 15,7 |
| 3 | .. | | 369 | 10,6 | 11,4 |
| 4 | .. | | 443 | 12,7 | 13,7 |
| 5 | .. | | 341 | 9,8 | 10,6 |
| 6 | .. | | 236 | 6,8 | 7,3 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 362 | 10,4 | 11,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3229 | | |

mp01 AUSLAENDER:TUN DIE UNSCHOENEN ARBEITEN

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_A Die in Deutschland lebenden Ausländer machen die Arbeit, die die Deutschen nicht erledigen wollen.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 35 | 1,0 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 473 | 13,6 | 13,7 |
| 2 | .. | | 392 | 11,2 | 11,3 |
| 3 | .. | | 409 | 11,7 | 11,8 |
| 4 | .. | | 765 | 21,9 | 22,1 |
| 5 | .. | | 709 | 20,3 | 20,5 |
| 6 | .. | | 439 | 12,6 | 12,7 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 268 | 7,7 | 7,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3455 | | |

mp02 AUSLAENDER:BELASTEN UNSER SOZIALES NETZ

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_B Die in Deutschland lebenden Ausländer sind eine Belastung für das soziale Netz.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 41 | 1,2 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 535 | 15,3 | 15,5 |
| 2 | .. | | 541 | 15,5 | 15,7 |
| 3 | .. | | 461 | 13,2 | 13,4 |
| 4 | .. | | 737 | 21,1 | 21,4 |
| 5 | .. | | 523 | 15,0 | 15,2 |
| 6 | .. | | 322 | 9,2 | 9,3 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 331 | 9,5 | 9,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3449 | | |

mp03 AUSLAENDER:BEREICHERN UNSERE KULTUR

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_C Sie sind eine Bereicherung für die Kultur in Deutschland.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 24 | 0,7 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 339 | 9,7 | 9,8 |
| 2 | .. | | 303 | 8,7 | 8,7 |
| 3 | .. | | 387 | 11,1 | 11,2 |
| 4 | .. | | 760 | 21,8 | 21,9 |
| 5 | .. | | 668 | 19,1 | 19,3 |
| 6 | .. | | 540 | 15,5 | 15,6 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 469 | 13,4 | 13,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3466 | | |

mp04 AUSLAENDER:VERKNAPPEN WOHNUNGEN

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_D Ihre Anwesenheit in Deutschland führt zu Problemen auf dem Wohnungsmarkt.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 72 | 2,1 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 369 | 10,6 | 10,8 |
| 2 | .. | | 506 | 14,5 | 14,8 |
| 3 | .. | | 421 | 12,1 | 12,3 |
| 4 | .. | | 630 | 18,1 | 18,4 |
| 5 | .. | | 580 | 16,6 | 17,0 |
| 6 | .. | | 471 | 13,5 | 13,8 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 441 | 12,6 | 12,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3418 | | |

mp05 AUSLAENDER:STUETZEN DIE RENTENSICHERUNG

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_E Sie tragen zur Sicherung der Renten bei.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 94 | 2,7 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 471 | 13,5 | 13,9 |
| 2 | .. | | 442 | 12,7 | 13,0 |
| 3 | .. | | 416 | 11,9 | 12,2 |
| 4 | .. | | 746 | 21,4 | 22,0 |
| 5 | .. | | 570 | 16,3 | 16,8 |
| 6 | .. | | 389 | 11,1 | 11,5 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 363 | 10,4 | 10,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3396 | | |

mp06 AUSLAENDER:NEHMEN ARBEITSPLAETZE WEG

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_F Sie nehmen den Deutschen Arbeitsplätze weg.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 32 | 0,9 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1053 | 30,2 | 30,5 |
| 2 | .. | | 913 | 26,2 | 26,4 |
| 3 | .. | | 537 | 15,4 | 15,5 |
| 4 | .. | | 525 | 15,0 | 15,2 |
| 5 | .. | | 221 | 6,3 | 6,4 |
| 6 | .. | | 97 | 2,8 | 2,8 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 111 | 3,2 | 3,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3458 | | |

mp07 AUSLAENDER:BEGEHEN HAEUFIGER STRAFTATEN

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_G Sie begehen häufiger Straftaten als die Deutschen.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 118 | 3,4 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 752 | 21,5 | 22,3 |
| 2 | .. | | 526 | 15,1 | 15,6 |
| 3 | .. | | 353 | 10,1 | 10,5 |
| 4 | .. | | 734 | 21,0 | 21,8 |
| 5 | .. | | 422 | 12,1 | 12,5 |
| 6 | .. | | 290 | 8,3 | 8,6 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 294 | 8,4 | 8,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3372 | | |

mp08 AUSLAENDER:SCHAFFEN ARBEITSPLAETZE

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_H Die in Deutschland lebenden Ausländer schaffen Arbeitsplätze.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 96 | 2,8 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 428 | 12,3 | 12,6 |
| 2 | .. | | 447 | 12,8 | 13,2 |
| 3 | .. | | 514 | 14,7 | 15,1 |
| 4 | .. | | 863 | 24,7 | 25,4 |
| 5 | .. | | 639 | 18,3 | 18,8 |
| 6 | .. | | 330 | 9,5 | 9,7 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 172 | 4,9 | 5,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3394 | | |

mp09 AUSLAENDER: ZUSAMMENHALT GEHT VERLOREN

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_1 Die Anwesenheit der Ausländer in Deutschland führt dazu, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt verloren geht.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 40 | 1,1 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 956 | 27,4 | 27,7 |
| 2 | .. | | 800 | 22,9 | 23,2 |
| 3 | .. | | 446 | 12,8 | 12,9 |
| 4 | .. | | 585 | 16,8 | 17,0 |
| 5 | .. | | 301 | 8,6 | 8,7 |
| 6 | .. | | 196 | 5,6 | 5,7 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 166 | 4,8 | 4,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3450 | | |

mp10 AUSLAENDER: DEUTSCHLAND WIRD TOLERANTER

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_J Durch ihre Anwesenheit wird Deutschland toleranter und weltoffener.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 31 | 0,9 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 299 | 8,6 | 8,6 |
| 2 | .. | | 351 | 10,1 | 10,2 |
| 3 | .. | | 407 | 11,7 | 11,8 |
| 4 | .. | | 694 | 19,9 | 20,1 |
| 5 | .. | | 717 | 20,5 | 20,7 |
| 6 | .. | | 554 | 15,9 | 16,0 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 435 | 12,5 | 12,6 |
| | Summe | | 3490 | 99,9 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3459 | | |

mp11 AUSLAENDER: SENKEN NIVEAU IN SCHULEN

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_K Die vielen ausländischen Kinder in der Schule verhindern eine gute Ausbildung der deutschen Kinder.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 82 | 2,3 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 842 | 24,1 | 24,7 |
| 2 | .. | | 635 | 18,2 | 18,6 |
| 3 | .. | | 390 | 11,2 | 11,4 |
| 4 | .. | | 574 | 16,4 | 16,8 |
| 5 | .. | | 425 | 12,2 | 12,5 |
| 6 | .. | | 295 | 8,5 | 8,7 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 247 | 7,1 | 7,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3408 | | |

mp12 AUSLAENDER: WENIGER FACHKRAEFTEMANGEL

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Wie ist es mit den folgenden Aussagen über die in Deutschland lebenden Ausländer?

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

F035_L Die Ausländer in Deutschland tragen dazu bei, den Fachkräftemangel zu beheben.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 375 | 10,7 | 10,9 |
| 2 | .. | | 406 | 11,6 | 11,8 |
| 3 | .. | | 458 | 13,1 | 13,3 |
| 4 | .. | | 769 | 22,0 | 22,4 |
| 5 | .. | | 689 | 19,7 | 20,1 |
| 6 | .. | | 476 | 13,6 | 13,9 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 262 | 7,5 | 7,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3435 | | |

md01 BEHANDLUNG AUSL.: IN SCHULE, AUSBILDUNG

F036

(Int.: Bitte Liste 36 vorlegen!)

Wie werden nach Ihrer Einschätzung Ausländer in den folgenden Bereichen im Vergleich zu Deutschen behandelt:

Wir haben hier eine Skala:

-3 bedeutet, dass Ausländer viel schlechter behandelt werden als Deutsche und

+3 bedeutet, dass Ausländer viel besser behandelt werden als Deutsche.

0 bedeutet, dass Ausländer und Deutsche in dem Bereich gleich behandelt werden.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie ist das Ihrer Einschätzung nach ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen.)

F036_1 in der Schule oder in der Ausbildung?

-9 Keine Angabe

1 -3 Viel schlechter behandelt

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Viel besser behandelt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 132 | 3,8 | |
| 1 | -3 VIEL SCHLECHTER | | 57 | 1,6 | 1,7 |
| 2 | -2 | | 344 | 9,9 | 10,2 |
| 3 | -1 | | 721 | 20,7 | 21,5 |
| 4 | 0. | | 1792 | 51,3 | 53,3 |
| 5 | +1 | | 263 | 7,5 | 7,8 |
| 6 | +2 | | 124 | 3,6 | 3,7 |
| 7 | +3 VIEL BESSER | | 58 | 1,7 | 1,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3358 | | |

md02 BEHANDLUNG AUSL.: BEI STELLENSUCHE

F036

(Int.: Bitte Liste 36 vorlegen!)

Wie werden nach Ihrer Einschätzung Ausländer in den folgenden Bereichen im Vergleich zu Deutschen behandelt:

Wir haben hier eine Skala:

-3 bedeutet, dass Ausländer viel schlechter behandelt werden als Deutsche und

+3 bedeutet, dass Ausländer viel besser behandelt werden als Deutsche.

0 bedeutet, dass Ausländer und Deutsche in dem Bereich gleich behandelt werden.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie ist das Ihrer Einschätzung nach ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen.)

F036_2 bei der Stellensuche?

-9 Keine Angabe

1 -3 Viel schlechter behandelt

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Viel besser behandelt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 127 | 3,6 | |
| 1 | -3 VIEL SCHLECHTER | | 188 | 5,4 | 5,6 |
| 2 | -2 | | 848 | 24,3 | 25,2 |
| 3 | -1 | | 1153 | 33,0 | 34,3 |
| 4 | 0. | | 849 | 24,3 | 25,2 |
| 5 | +1 | | 195 | 5,6 | 5,8 |
| 6 | +2 | | 88 | 2,5 | 2,6 |
| 7 | +3 VIEL BESSER | | 43 | 1,2 | 1,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3363 | | |

md03 BEHANDLUNG AUSL.: BEI BEHOERDEN

F036

(Int.: Bitte Liste 36 vorlegen!)

Wie werden nach Ihrer Einschätzung Ausländer in den folgenden Bereichen im Vergleich zu Deutschen behandelt:

Wir haben hier eine Skala:

-3 bedeutet, dass Ausländer viel schlechter behandelt werden als Deutsche und

+3 bedeutet, dass Ausländer viel besser behandelt werden als Deutsche.

0 bedeutet, dass Ausländer und Deutsche in dem Bereich gleich behandelt werden.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie ist das Ihrer Einschätzung nach ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen.)

F036_3 in Ämtern oder Behörden?

-9 Keine Angabe

1 -3 Viel schlechter behandelt

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Viel besser behandelt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 121 | 3,5 | |
| 1 | -3 VIEL SCHLECHTER | | 166 | 4,8 | 4,9 |
| 2 | -2 | | 511 | 14,6 | 15,2 |
| 3 | -1 | | 794 | 22,8 | 23,6 |
| 4 | 0. | | 1306 | 37,4 | 38,8 |
| 5 | +1 | | 290 | 8,3 | 8,6 |
| 6 | +2 | | 175 | 5,0 | 5,2 |
| 7 | +3 VIEL BESSER | | 127 | 3,6 | 3,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3369 | | |

md04 BEHANDLUNG AUSL.: BEI WOHNUNGSSUCHE

F036

(Int.: Bitte Liste 36 vorlegen!)

Wie werden nach Ihrer Einschätzung Ausländer in den folgenden Bereichen im Vergleich zu Deutschen behandelt:

Wir haben hier eine Skala:

-3 bedeutet, dass Ausländer viel schlechter behandelt werden als Deutsche und

+3 bedeutet, dass Ausländer viel besser behandelt werden als Deutsche.

0 bedeutet, dass Ausländer und Deutsche in dem Bereich gleich behandelt werden.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie ist das Ihrer Einschätzung nach ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen.)

F036_4 bei der Wohnungssuche?

-9 Keine Angabe

1 -3 Viel schlechter behandelt

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Viel besser behandelt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 95 | 2,7 | |
| 1 | -3 VIEL SCHLECHTER | | 383 | 11,0 | 11,3 |
| 2 | -2 | | 998 | 28,6 | 29,4 |
| 3 | -1 | | 908 | 26,0 | 26,7 |
| 4 | 0. | | 599 | 17,2 | 17,6 |
| 5 | +1 | | 243 | 7,0 | 7,2 |
| 6 | +2 | | 148 | 4,2 | 4,4 |
| 7 | +3 VIEL BESSER | | 116 | 3,3 | 3,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3395 | | |

md05 BEHANDLUNG AUSL.: ALS KUNDE

F036

(Int.: Bitte Liste 36 vorlegen!)

Wie werden nach Ihrer Einschätzung Ausländer in den folgenden Bereichen im Vergleich zu Deutschen behandelt:

Wir haben hier eine Skala:

-3 bedeutet, dass Ausländer viel schlechter behandelt werden als Deutsche und

+3 bedeutet, dass Ausländer viel besser behandelt werden als Deutsche.

0 bedeutet, dass Ausländer und Deutsche in dem Bereich gleich behandelt werden.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie ist das Ihrer Einschätzung nach ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen.)

F036_5 als Kunde in Geschäften oder in der Gastronomie?

-9 Keine Angabe

1 -3 Viel schlechter behandelt

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Viel besser behandelt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 62 | 1,8 | |
| 1 | -3 VIEL SCHLECHTER | | 50 | 1,4 | 1,5 |
| 2 | -2 | | 252 | 7,2 | 7,4 |
| 3 | -1 | | 672 | 19,3 | 19,6 |
| 4 | 0. | | 2270 | 65,0 | 66,2 |
| 5 | +1 | | 104 | 3,0 | 3,0 |
| 6 | +2 | | 56 | 1,6 | 1,6 |
| 7 | +3 VIEL BESSER | | 24 | 0,7 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3428 | | |

mn01 EINBUERGERUNG: SOLLTE HIER GEBOREN SEIN

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_1 Ob die Person in Deutschland geboren ist

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 761 | 21,8 | 44,3 |
| 2 | .. | | 276 | 7,9 | 16,1 |
| 3 | .. | | 113 | 3,2 | 6,6 |
| 4 | .. | | 186 | 5,3 | 10,8 |
| 5 | .. | | 113 | 3,2 | 6,6 |
| 6 | .. | | 111 | 3,2 | 6,5 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 158 | 4,5 | 9,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1717 | | |

mn02 EINBUERGERUNG: DEUTSCHE ABSTAMMUNG HABEN

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_2 Ob die Person deutscher Abstammung ist

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 802 | 23,0 | 46,6 |
| 2 | .. | | 245 | 7,0 | 14,2 |
| 3 | .. | | 132 | 3,8 | 7,7 |
| 4 | .. | | 194 | 5,6 | 11,3 |
| 5 | .. | | 127 | 3,6 | 7,4 |
| 6 | .. | | 94 | 2,7 | 5,5 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 128 | 3,7 | 7,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1723 | | |

mn03 EINBUERGERUNG: DEUTSCH SPRECHEN

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_3 Ob die Person die deutsche Sprache beherrscht

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 12 | 0,3 | 0,7 |
| 2 | .. | | 15 | 0,4 | 0,9 |
| 3 | .. | | 28 | 0,8 | 1,6 |
| 4 | .. | | 74 | 2,1 | 4,3 |
| 5 | .. | | 192 | 5,5 | 11,1 |
| 6 | .. | | 426 | 12,2 | 24,7 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 979 | 28,1 | 56,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1727 | | |

mn04 EINBUERGERUNG: LANGE BEI UNS GELEBT

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_4 Ob die Person lange Zeit in Deutschland gelebt hat

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 157 | 4,5 | 9,1 |
| 2 | .. | | 112 | 3,2 | 6,5 |
| 3 | .. | | 131 | 3,8 | 7,6 |
| 4 | .. | | 275 | 7,9 | 16,0 |
| 5 | .. | | 344 | 9,9 | 20,0 |
| 6 | .. | | 321 | 9,2 | 18,6 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 383 | 11,0 | 22,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1723 | | |

mn05 EINBUERGERUNG: LEBENSSTILANPASSUNG

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_5 Ob die Person bereit ist, sich an den Lebensstil der Deutschen anzupassen

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 37 | 1,1 | 2,1 |
| 2 | .. | | 51 | 1,5 | 3,0 |
| 3 | .. | | 87 | 2,5 | 5,0 |
| 4 | .. | | 169 | 4,8 | 9,8 |
| 5 | .. | | 289 | 8,3 | 16,8 |
| 6 | .. | | 422 | 12,1 | 24,5 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 670 | 19,2 | 38,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1724 | | |

mn06 EINBUERGERUNG: IN CHRISTLICH.KIRCHE SEIN

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_6 Ob die Person einer christlichen Kirche angehört

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 1023 | 29,3 | 59,4 |
| 2 | .. | | 264 | 7,6 | 15,3 |
| 3 | .. | | 115 | 3,3 | 6,7 |
| 4 | .. | | 158 | 4,5 | 9,2 |
| 5 | .. | | 83 | 2,4 | 4,8 |
| 6 | .. | | 35 | 1,0 | 2,0 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 43 | 1,2 | 2,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1721 | | |

mn07 EINBUERGERUNG: KEINE STRAFTATEN

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_7 Ob die Person Straftaten begangen hat

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 34 | 1,0 | 2,0 |
| 2 | .. | | 38 | 1,1 | 2,2 |
| 3 | .. | | 50 | 1,4 | 2,9 |
| 4 | .. | | 107 | 3,1 | 6,2 |
| 5 | .. | | 142 | 4,1 | 8,3 |
| 6 | .. | | 289 | 8,3 | 16,8 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 1061 | 30,4 | 61,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1719 | | |

mn08 EINBUERGERUNG: EIGENER LEBENSUNTERHALT

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_8 Ob die Person für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen kann

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 50 | 1,4 | 2,9 |
| 2 | .. | | 36 | 1,0 | 2,1 |
| 3 | .. | | 59 | 1,7 | 3,4 |
| 4 | .. | | 178 | 5,1 | 10,3 |
| 5 | .. | | 278 | 8,0 | 16,1 |
| 6 | .. | | 449 | 12,9 | 26,1 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 672 | 19,3 | 39,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1722 | | |

mn09 EINBUERGERUNG: ZU GRUNDGESETZ BEKENNEN

F037

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_4).>

(Int.: Liste 37 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Dinge, die bei der Entscheidung über die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft eine Rolle spielen können.

Bitte sagen Sie mir anhand der Skala, wie wichtig IHRER MEINUNG NACH diese Dinge jeweils sein sollten.

F037_9 Ob die Person sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennt

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_4)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F037_1 bis F037_8 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert. Das Item in F037_9 bildet immer den Abschluß der Batterie.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1759 | 50,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 17 | 0,5 | 1,0 |
| 2 | .. | | 14 | 0,4 | 0,8 |
| 3 | .. | | 22 | 0,6 | 1,3 |
| 4 | .. | | 82 | 2,3 | 4,8 |
| 5 | .. | | 111 | 3,2 | 6,5 |
| 6 | .. | | 267 | 7,7 | 15,6 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 1203 | 34,5 | 70,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1716 | | |

ma05 DOPPELTE STAATSBÜRGERSCHAFT ERLAUBEN

F038

(Int.: Liste 38 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen anhand der Skala auf dieser Liste, inwieweit sie ihr zustimmen.

F038_A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten die Möglichkeit haben, die deutsche Staatsbürgerschaft zu erhalten, ohne dass sie ihre bestehende Staatsbürgerschaft aufgeben müssen, d.h. eine DOPPELTE STAATSBÜRGERSCHAFT sollte möglich sein.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1032 | 29,6 | 30,0 |
| 2 | .. | | 304 | 8,7 | 8,9 |
| 3 | .. | | 197 | 5,6 | 5,7 |
| 4 | .. | | 454 | 13,0 | 13,2 |
| 5 | .. | | 338 | 9,7 | 9,8 |
| 6 | .. | | 358 | 10,3 | 10,4 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 752 | 21,5 | 21,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3435 | | |

ma06 GLEICHE SOZIALLEISTUNGEN FUER AUSLAENDER

F038

(Int.: Liste 38 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen anhand der Skala auf dieser Liste, inwieweit sie ihr zustimmen.

F038_B Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten den GLEICHEN ANSPRUCH AUF SOZIALHILFE UND ANDERE SOZIALLEISTUNGEN haben wie die Deutschen.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 57 | 1,6 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 421 | 12,1 | 12,3 |
| 2 | .. | | 336 | 9,6 | 9,8 |
| 3 | .. | | 332 | 9,5 | 9,7 |
| 4 | .. | | 650 | 18,6 | 18,9 |
| 5 | .. | | 380 | 10,9 | 11,1 |
| 6 | .. | | 454 | 13,0 | 13,2 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 860 | 24,6 | 25,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3433 | | |

ma07 KOMMUNALES WAHLRECHT FUER AUSLAENDER

F038

(Int.: Liste 38 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen anhand der Skala auf dieser Liste, inwieweit sie ihr zustimmen.

F038_C Alle in Deutschland lebenden Ausländer - egal aus welchen Ländern sie kommen - sollten das KOMMUNALE WAHLRECHT haben, d.h. sie sollten an der Wahl der Stadt oder Gemeindeparlamente teilnehmen dürfen.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 50 | 1,4 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 807 | 23,1 | 23,4 |
| 2 | .. | | 401 | 11,5 | 11,7 |
| 3 | .. | | 275 | 7,9 | 8,0 |
| 4 | .. | | 510 | 14,6 | 14,8 |
| 5 | .. | | 356 | 10,2 | 10,3 |
| 6 | .. | | 376 | 10,8 | 10,9 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 717 | 20,5 | 20,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,1 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3440 | | |

ma10 BUNDESTAGSWAHLRECHT FUER AUSLAENDER

F038

(Int.: Liste 38 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen anhand der Skala auf dieser Liste, inwieweit sie ihr zustimmen.

F038_D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten bei der BUNDESTAGSWAHL wählen dürfen.

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 49 | 1,4 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1193 | 34,2 | 34,7 |
| 2 | .. | | 436 | 12,5 | 12,7 |
| 3 | .. | | 283 | 8,1 | 8,2 |
| 4 | .. | | 471 | 13,5 | 13,7 |
| 5 | .. | | 307 | 8,8 | 8,9 |
| 6 | .. | | 288 | 8,3 | 8,4 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 463 | 13,3 | 13,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3441 | | |

ma08 AN SCHULEN AUCH ISLAMUNTERRICHT ERLAUBEN

F039

(Int.: Liste 39 vorlegen!)

Es wird darüber diskutiert, ob es an staatlichen Schulen in Deutschland Islamunterricht für moslemische Kinder geben soll.

Wie ist Ihre Meinung dazu:

- > Sollte es an staatlichen Schulen auch Islamunterricht geben,
- > sollte es dort nur christlichen Religionsunterricht geben oder
- > sollte es überhaupt keinen Religionsunterricht an staatlichen Schulen geben?

An staatlichen Schulen in Deutschland sollte es -

-9 Keine Angabe

1 A Auch Islamunterricht geben

2 B Nur christlichen Religionsunterricht geben

3 C Überhaupt keinen Religionsunterricht geben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 87 | 2,5 | |
| 1 | AUCH ISLAMUNTERRICHT | | 1235 | 35,4 | 36,3 |
| 2 | NUR CHRISTL.RELI.UNT | | 771 | 22,1 | 22,7 |
| 3 | GAR KEIN RELI.UNT. | | 1397 | 40,0 | 41,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3403 | | |

mp13 AUSLAENDERANTEILSCHAETZUNG FUER WESTEN

F040A

Was meinen Sie, wieviel Prozent beträgt der Ausländeranteil in Westdeutschland?

(Int.: Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ in der Menüzeile.)

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

N-Gültig: 3151

N-Fehlend: 339

Minimum: 0

Maximum: 95

Median: 18

Mittelwert: 21,14

Standardabweichung: 14,869

mp14 AUSLAENDERANTEILSCHAETZUNG FUER OSTEN

F040B

Und in Ostdeutschland?

(Int.: Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ in der Menüzeile.)

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

N-Gültig: 3121

N-Fehlend: 369

Minimum: 0

Maximum: 85

Median: 10

Mittelwert: 13,88

Standardabweichung: 12,956

ma11 AUSLAENDER: VOR- ODER NACHTEIL FUER D?

F041

(Int.: Liste 41 vorlegen!)

Meinen Sie, dass die Anwesenheit der Ausländer für Deutschland von Vorteil oder von Nachteil ist?

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Eindeutig von Vorteil
- 2 Eher von Vorteil
- 3 Weder noch
- 4 Eher von Nachteil
- 5 Eindeutig von Nachteil

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 34 | 1,0 | |
| 1 | EINDEUTIG VORTEIL | | 225 | 6,4 | 6,5 |
| 2 | EHEN VORTEIL | | 1216 | 34,8 | 35,2 |
| 3 | WEDER NOCH | | 1349 | 38,7 | 39,1 |
| 4 | EHEN NACHTEIL | | 520 | 14,9 | 15,1 |
| 5 | EINDEUTIG NACHTEIL | | 143 | 4,1 | 4,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3454 | | |

ms01 MOECHTE IN WOHNGEBIET 1 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.1 Wohngebiet 1

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1504 | 43,1 | 43,9 |
| 1 | GENANNT | | 1921 | 55,0 | 56,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms02 MOECHTE IN WOHNGEBIET 2 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.2 Wohngebiet 2

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1118 | 32,0 | 32,6 |
| 1 | GENANNT | | 2307 | 66,1 | 67,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms03 MOECHTE IN WOHNGEBIET 3 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.3 Wohngebiet 3

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1039 | 29,8 | 30,3 |
| 1 | GENANNT | | 2386 | 68,4 | 69,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms04 MOECHTE IN WOHNGEBIET 4 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.4 Wohngebiet 4

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1293 | 37,0 | 37,8 |
| 1 | GENANNT | | 2132 | 61,1 | 62,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms05 MOECHTE IN WOHNGEBIET 5 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.5 Wohngebiet 5

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1637 | 46,9 | 47,8 |
| 1 | GENANNT | | 1788 | 51,2 | 52,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms06 MOECHTE IN WOHNGEBIET 6 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.6 Wohngebiet 6

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2017 | 57,8 | 58,9 |
| 1 | GENANNT | | 1407 | 40,3 | 41,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms07 MOECHTE IN WOHNGEBIET 7 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.7 Wohngebiet 7

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2393 | 68,6 | 69,9 |
| 1 | GENANNT | | 1032 | 29,6 | 30,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms08 MOECHTE IN WOHNGEBIET 8 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.8 Wohngebiet 8

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2747 | 78,7 | 80,2 |
| 1 | GENANNT | | 678 | 19,4 | 19,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms09 MOECHTE IN WOHNGEBIET 9 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.9 Wohngebiet 9

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2982 | 85,4 | 87,1 |
| 1 | GENANNT | | 442 | 12,7 | 12,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms10 MOECHTE IN WOHNGEBIET 10 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.10 Wohngebiet 10

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3138 | 89,9 | 91,6 |
| 1 | GENANNT | | 286 | 8,2 | 8,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms11 MOECHTE IN WOHNGEBIET 11 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.11 Wohngebiet 11

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3219 | 92,2 | 94,0 |
| 1 | GENANNT | | 206 | 5,9 | 6,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms12 MOECHTE IN WOHNGEBIET 12 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.12 Wohngebiet 12

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3275 | 93,8 | 95,6 |
| 1 | GENANNT | | 150 | 4,3 | 4,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms13 MOECHTE IN WOHNGEBIET 13 LEBEN

F042A

(Int.: Klappliste 42 vorlegen und bis Frage 42B liegen lassen!)

Wir haben hier auf der Liste Wohngebiete dargestellt, die sich in ihrem Anteil an ausländischen Nachbarn unterscheiden.

Die hellen Felder stellen dabei deutsche Personen dar, die grauen Felder stehen für ausländische Personen.

Nennen Sie bitte die Nummern aller Wohngebiete, in denen Sie gerne wohnen würden.

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!)

Mehrfachnennung möglich!)

F042A.13 Wohngebiet 13

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gerne wohnen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 23 | 0,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 43 | 1,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3313 | 94,9 | 96,8 |
| 1 | GENANNT | | 111 | 3,2 | 3,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

ms14 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 1 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.1 Wohngebiet 1

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2820 | 80,8 | 86,3 |
| 1 | GENANNT | | 447 | 12,8 | 13,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms15 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 2 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.2 Wohngebiet 2

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3122 | 89,5 | 95,6 |
| 1 | GENANNT | | 145 | 4,2 | 4,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms16 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 3 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.3 Wohngebiet 3

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3141 | 90,0 | 96,1 |
| 1 | GENANNT | | 126 | 3,6 | 3,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms17 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 4 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.4 Wohngebiet 4

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3056 | 87,6 | 93,5 |
| 1 | GENANNT | | 212 | 6,1 | 6,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms18 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 5 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.5 Wohngebiet 5

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2940 | 84,2 | 90,0 |
| 1 | GENANNT | | 327 | 9,4 | 10,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms19 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 6 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.6 Wohngebiet 6

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2750 | 78,8 | 84,2 |
| 1 | GENANNT | | 517 | 14,8 | 15,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms20 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 7 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.7 Wohngebiet 7

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2506 | 71,8 | 76,7 |
| 1 | GENANNT | | 761 | 21,8 | 23,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms21 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 8 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.8 Wohngebiet 8

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2237 | 64,1 | 68,5 |
| 1 | GENANNT | | 1030 | 29,5 | 31,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms22 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 9 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.9 Wohngebiet 9

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1999 | 57,3 | 61,2 |
| 1 | GENANNT | | 1269 | 36,4 | 38,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms23 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 10 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.10 Wohngebiet 10

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1624 | 46,5 | 49,7 |
| 1 | GENANNT | | 1643 | 47,1 | 50,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms24 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 11 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.11 Wohngebiet 11

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1120 | 32,1 | 34,3 |
| 1 | GENANNT | | 2147 | 61,5 | 65,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms25 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 12 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.12 Wohngebiet 12

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 768 | 22,0 | 23,5 |
| 1 | GENANNT | | 2499 | 71,6 | 76,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

ms26 MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 13 LEBEN

F042B

(Int.: Klappliste 42 liegt vor!)

Und in welchen Wohngebieten würden Sie gar nicht wohnen wollen?

(Int.: Bitte alle Nummern der genannten Wohngebiete eintragen!

Mehrfachnennung möglich!)

F042B.13 Wohngebiet 13

-50 Würde in keinem der Wohngebiete gar nicht wohnen wollen

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

Bemerkung:

Es werden nur die Wohngebiete eingeblendet, die nicht schon bei Frage F042A genannt wurden. Wurden alle Wohngebiete bei F042A genannt, wird F042B nicht gestellt.

Die Grafiken aus Klappliste 42 finden Sie im Listenheft.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINEM D.GEBIETE | M | 168 | 4,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 125 | 3,6 | 3,8 |
| 1 | GENANNT | | 3143 | 90,1 | 96,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3267 | | |

mp15a AUSLAENDERANTEIL IN EIGENER WOHNUMGEBUNG

F043A

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_5).>

(Int.: Liste 43 vorlegen!)

Wie viele Ausländer bzw. ausländische Familien wohnen hier in Ihrer Wohnumgebung?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_5)

-9 Keine Angabe

1 A Hier wohnen ÜBERWIEGEND Ausländer

2 B Hier wohnen VIELE Ausländer

3 C Hier wohnen EINIGE Ausländer

4 D Hier wohnen KEINE BZW. SO GUT WIE KEINE Ausländer

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_5).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1797 | 51,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | UEBERWIEGEND AUSL. | | 34 | 1,0 | 2,0 |
| 2 | VIELE AUSLAENDER | | 240 | 6,9 | 14,3 |
| 3 | EINIGE AUSLAENDER | | 903 | 25,9 | 53,7 |
| 4 | <FAST> KEINE AUSL. | | 506 | 14,5 | 30,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1683 | | |

mp15b AUSLAENDERANTEIL WOHNUMGEBUNG, PROZENT

F043B

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_5).>

Was meinen Sie, wieviel Prozent beträgt der Ausländeranteil hier in Ihrer Wohnumgebung?

(Int.: Antwortmöglichkeit „weiß nicht“ in der Menüzeile.)

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_5)

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

N-Gültig: 1702

N-Fehlend: 1788

Minimum: 0

Maximum: 100

Median: 5

Mittelwert: 11,77

Standardabweichung: 16,874

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_5).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1693 | 48,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 71 | 2,0 | |
| 0 | | | 157 | 4,5 | 9,1 |
| 1 | | | 243 | 7,0 | 14,1 |
| 2 | | | 157 | 4,5 | 9,1 |
| 3 | | | 106 | 3,0 | 6,1 |
| 4 | | | 41 | 1,2 | 2,4 |
| 5 | | | 226 | 6,5 | 13,1 |
| 6 | | | 15 | 0,4 | 0,9 |
| 7 | | | 26 | 0,7 | 1,5 |
| 8 | | | 32 | 0,9 | 1,9 |
| 9 | | | 10 | 0,3 | 0,6 |
| 10 | | | 185 | 5,3 | 10,7 |
| 12 | | | 12 | 0,3 | 0,7 |
| 13 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 14 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 15 | | | 69 | 2,0 | 4,0 |
| 16 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 17 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 18 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 20 | | | 95 | 2,7 | 5,5 |
| 21 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 22 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 23 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 24 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 25 | | | 34 | 1,0 | 2,0 |
| 27 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 28 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 29 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 30 | | | 86 | 2,5 | 5,0 |
| 33 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 35 | | | 30 | 0,9 | 1,7 |
| 37 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 40 | | | 46 | 1,3 | 2,7 |
| 45 | | | 9 | 0,3 | 0,5 |
| 50 | | | 56 | 1,6 | 3,2 |
| 55 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 57 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 60 | | | 17 | 0,5 | 1,0 |
| 62 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 65 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 70 | | | 17 | 0,5 | 1,0 |
| 75 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 80 | | | 14 | 0,4 | 0,8 |
| 85 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 90 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 95 | | | 3 | 0,1 | 0,2 |
| 96 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 98 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 100 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1727 | | |

pa02a POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>

F044

Wie stark interessieren Sie sich für Politik -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- sehr stark,
- stark,
- mittel,
- wenig oder
- überhaupt nicht?

-9 Keine Angabe

- 1 Sehr stark
- 2 Stark
- 3 Mittel
- 4 Wenig
- 5 Überhaupt nicht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SEHR STARK | | 425 | 12,2 | 12,2 |
| 2 | STARK | | 877 | 25,1 | 25,1 |
| 3 | MITTEL | | 1437 | 41,2 | 41,2 |
| 4 | WENIG | | 564 | 16,2 | 16,2 |
| 5 | UEBERHAUPT NICHT | | 186 | 5,3 | 5,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

va01 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

F045

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene

F045_1: Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F045_2: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F045_3: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F045_4: Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F045_A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

-32 Nicht generierbar

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 Am drittwichtigsten

4 Am viertwichtigsten

Ableitung der Daten:

Die mit F045 erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus F045_1 - F045_4 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 56 | 1,6 | |
| 1 | AM WICHTIGSTEN | | 1232 | 35,3 | 35,9 |
| 2 | AM ZWEITWICHTIGSTEN | | 890 | 25,5 | 25,9 |
| 3 | AM DRITTWICHTIGSTEN | | 942 | 27,0 | 27,4 |
| 4 | AM VIERTWICHTIGSTEN | | 370 | 10,6 | 10,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3434 | | |

va02 WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS

F045

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene

F045_1: Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F045_2: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F045_3: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F045_4: Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F045_B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

-32 Nicht generierbar

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 Am drittwichtigsten

4 Am viertwichtigsten

Ableitung der Daten:

Die mit F045 erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus F045_1 - F045_4 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 75 | 2,1 | |
| 1 | AM WICHTIGSTEN | | 1124 | 32,2 | 32,9 |
| 2 | AM ZWEITWICHTIGSTEN | | 992 | 28,4 | 29,1 |
| 3 | AM DRITTWICHTIGSTEN | | 935 | 26,8 | 27,4 |
| 4 | AM VIERTWICHTIGSTEN | | 363 | 10,4 | 10,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3415 | | |

va03 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung

F045

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene

F045_1: Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F045_2: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F045_3: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F045_4: Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F045_C Kampf gegen die steigenden Preise

-32 Nicht generierbar

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am drittwichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten

Ableitung der Daten:

Die mit F045 erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus F045_1 - F045_4 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 85 | 2,4 | |
| 1 | AM WICHTIGSTEN | | 111 | 3,2 | 3,3 |
| 2 | AM ZWEITWICHTIGSTEN | | 339 | 9,7 | 10,0 |
| 3 | AM DRITTWICHTIGSTEN | | 688 | 19,7 | 20,2 |
| 4 | AM VIERTWICHTIGSTEN | | 2268 | 65,0 | 66,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3405 | | |

va04 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG

F045

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene

F045_1: Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F045_2: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F045_3: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

F045_4: Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F045_D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

-32 Nicht generierbar

1 Am wichtigsten

2 Am zweitwichtigsten

3 Am dritt wichtigsten

4 Am viertwichtigsten

Ableitung der Daten:

Die mit F045 erhobenen Daten zur Rangfolge von politischen Zielen wurden für diesen Datensatz über die vier genannten politischen Ziele aggregiert.

Lagen weniger als drei Nennungen aus F045_1 - F045_4 vor, wurde der Fall für die nicht genannten Items als -32 'Nicht generierbar' codiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 47 | 1,3 | |
| 1 | AM WICHTIGSTEN | | 995 | 28,5 | 28,9 |
| 2 | AM ZWEITWICHTIGSTEN | | 1224 | 35,1 | 35,5 |
| 3 | AM DRITTWICHTIGSTEN | | 830 | 23,8 | 24,1 |
| 4 | AM VIERTWICHTIGSTEN | | 395 | 11,3 | 11,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3443 | | |

ingle INGLEHART-INDEX

Variablenbeschreibung:

Inglehart-Index

-32 Nicht generierbar

1 Postmaterialisten

2 Postmaterialistischer Mischtyp

3 Materialistischer Mischtyp

4 Materialisten

Ableitung der Daten:

Der Inglehart-Index zur Messung "materialistischer" und "postmaterialistischer" Orientierungen wurde in Anlehnung an Inglehart (1971) gebildet. Ausgangsbasis bilden die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten aus va01, va02, va03 und va04.

Diejenigen Befragten, die sowohl "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande" (va01) als auch "Kampf gegen steigende Preise" (va03) auf die ersten beiden Rangplätze in der Wichtigkeitseinstufung setzen, werden als "Materialisten" eingestuft. Befragte, welche dagegen "Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung" (va02) und "Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung" (va04) für die wichtigsten Ziele halten, werden als "Postmaterialisten" kategorisiert.

Alle anderen Befragten haben im Sinne dieser Indexbildung keine einheitliche Prioritätensetzung und werden daher als "Mischtypen" bezeichnet. Im ALLBUS-Programm werden zwei Mischtypen unterschieden. Befragte, die ein "postmaterialistisches" Item an erster Stelle und ein "materialistisches" Item an zweiter Stelle nennen, werden in die Kategorie "postmaterialistischer Mischtyp" eingruppiert; bei umgekehrter Prioritätenreihenfolge wird von einem "materialistischen Mischtyp" ausgegangen.

Fälle in denen bei mindestens einer der beiden für die Indexbildung relevanten politischen Präferenzen ein fehlender Wert auftritt, werden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Zur Erläuterung siehe:

Ronald Inglehart 1971: The Silent Revolution in Europe: Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65(4): 991-1017.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 45 | 1,3 | |
| 1 | POSTMATERIALISTEN | | 1090 | 31,2 | 31,6 |
| 2 | PM-MISCHTYP | | 1020 | 29,2 | 29,6 |
| 3 | M-MISCHTYP | | 1126 | 32,3 | 32,7 |
| 4 | MATERIALISTEN | | 209 | 6,0 | 6,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3445 | | |

pa01 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

F046

Viele Leute verwenden die Begriffe "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.

(Int.: Liste 46 vorlegen!)

Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft.

Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen?

Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir den darunter stehenden Buchstaben.

-9 Keine Angabe

1 F Links

2 A

3 M

4 O

5 G

6 Z

7 E

8 Y

9 I

10 P Rechts

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 156 | 4,5 | |
| 1 | F - LINKS | | 79 | 2,3 | 2,4 |
| 2 | A | | 139 | 4,0 | 4,2 |
| 3 | M | | 399 | 11,4 | 12,0 |
| 4 | O | | 405 | 11,6 | 12,2 |
| 5 | G | | 819 | 23,5 | 24,6 |
| 6 | Z | | 912 | 26,1 | 27,4 |
| 7 | E | | 366 | 10,5 | 11,0 |
| 8 | Y | | 159 | 4,6 | 4,8 |
| 9 | I | | 29 | 0,8 | 0,9 |
| 10 | P - RECHTS | | 26 | 0,7 | 0,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3334 | | |

ma12 BESSER, WENN ALLE MENSCHEN EINE KULTUR

F047

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Jetzt geht es noch einmal um das Thema „kulturelle Vielfalt“. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen anhand der Liste, inwieweit Sie zustimmen.

F047A Es ist besser für ein Land, wenn alle Menschen einer gemeinsamen Kultur angehören.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 23 | 0,7 | |
| 1 | STIMME VOELLIG ZU | | 277 | 7,9 | 8,0 |
| 2 | .. | | 710 | 20,3 | 20,5 |
| 3 | .. | | 1466 | 42,0 | 42,4 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1006 | 28,8 | 29,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3459 | | |

ma13 KULTURELLE VIELFALT MACHT ZUKUNFTSFAEHIG

F047

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Jetzt geht es noch einmal um das Thema „kulturelle Vielfalt“. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen anhand der Liste, inwieweit Sie zustimmen.

F047B Eine Gesellschaft mit einem hohen Ausmaß an kultureller Vielfalt ist eher befähigt, neue Probleme in Angriff zu nehmen.

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 92 | 2,6 | |
| 1 | STIMME VOELLIG ZU | | 857 | 24,6 | 25,3 |
| 2 | .. | | 1644 | 47,1 | 48,6 |
| 3 | .. | | 687 | 19,7 | 20,3 |
| 4 | STIMME GAR NICHT ZU | | 196 | 5,6 | 5,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3385 | | |

mg01 LEBENSSTILUNTERSCHIED: ITALIENER IN BRD

F048

(Int.: Liste 48 vorlegen!)

Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Personengruppen.

Ich möchte Ihnen im folgenden einige Fragen zu den in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen stellen.

Würden Sie mir zunächst bitte sagen, wie stark sich Ihrer Meinung nach die in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen in ihrem Lebensstil von den Deutschen unterscheiden.

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf der Liste.

Wie stark unterscheiden sich die in Deutschland lebenden –

F048_A Italiener in ihrem Lebensstil von den Deutschen?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Überhaupt nicht

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr stark

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 105 | 3,0 | |
| 1 | UEBERHAUPT NICHT | | 391 | 11,2 | 11,6 |
| 2 | .. | | 1200 | 34,4 | 35,6 |
| 3 | .. | | 729 | 20,9 | 21,6 |
| 4 | .. | | 524 | 15,0 | 15,5 |
| 5 | .. | | 362 | 10,4 | 10,7 |
| 6 | .. | | 105 | 3,0 | 3,1 |
| 7 | SEHR STARK | | 61 | 1,7 | 1,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3371 | | |

mg02 LEBENSSTILUNTERSCHIED: AUSSIEDLER IN BRD

F048

(Int.: Liste 48 vorlegen!)

Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Personengruppen.

Ich möchte Ihnen im folgenden einige Fragen zu den in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen stellen.

Würden Sie mir zunächst bitte sagen, wie stark sich Ihrer Meinung nach die in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen in ihrem Lebensstil von den Deutschen unterscheiden.

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf der Liste.

Wie stark unterscheiden sich die in Deutschland lebenden –

F048_B Und die deutschstämmigen Aussiedler aus Osteuropa?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Überhaupt nicht

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr stark

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 120 | 3,4 | |
| 1 | UEBERHAUPT NICHT | | 226 | 6,5 | 6,7 |
| 2 | .. | | 670 | 19,2 | 20,0 |
| 3 | .. | | 794 | 22,8 | 23,7 |
| 4 | .. | | 698 | 20,0 | 20,8 |
| 5 | .. | | 595 | 17,0 | 17,7 |
| 6 | .. | | 269 | 7,7 | 8,0 |
| 7 | SEHR STARK | | 103 | 3,0 | 3,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3355 | | |

mg03 LEBENSSTILUNTERSCHIED: ASYLBEWERB. I.BRD

F048

(Int.: Liste 48 vorlegen!)

Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Personengruppen.

Ich möchte Ihnen im folgenden einige Fragen zu den in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen stellen.

Würden Sie mir zunächst bitte sagen, wie stark sich Ihrer Meinung nach die in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen in ihrem Lebensstil von den Deutschen unterscheiden.

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf der Liste.

Wie stark unterscheiden sich die in Deutschland lebenden –

F048_C Und die Asylbewerber?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Überhaupt nicht

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr stark

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 22 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 132 | 3,8 | |
| 1 | UEBERHAUPT NICHT | | 29 | 0,8 | 0,9 |
| 2 | .. | | 56 | 1,6 | 1,7 |
| 3 | .. | | 136 | 3,9 | 4,1 |
| 4 | .. | | 368 | 10,5 | 11,0 |
| 5 | .. | | 712 | 20,4 | 21,3 |
| 6 | .. | | 1073 | 30,7 | 32,2 |
| 7 | SEHR STARK | | 961 | 27,5 | 28,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3336 | | |

mg04 LEBENSSTILUNTERSCHIED: TUERKEN IN BRD

F048

(Int.: Liste 48 vorlegen!)

Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Personengruppen.

Ich möchte Ihnen im folgenden einige Fragen zu den in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen stellen.

Würden Sie mir zunächst bitte sagen, wie stark sich Ihrer Meinung nach die in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen in ihrem Lebensstil von den Deutschen unterscheiden.

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf der Liste.

Wie stark unterscheiden sich die in Deutschland lebenden –

F048_D Und die in Deutschland lebenden Türken?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Überhaupt nicht

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr stark

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 54 | 1,5 | |
| 1 | UEBERHAUPT NICHT | | 40 | 1,1 | 1,2 |
| 2 | .. | | 207 | 5,9 | 6,0 |
| 3 | .. | | 465 | 13,3 | 13,6 |
| 4 | .. | | 817 | 23,4 | 23,9 |
| 5 | .. | | 884 | 25,3 | 25,8 |
| 6 | .. | | 711 | 20,4 | 20,8 |
| 7 | SEHR STARK | | 301 | 8,6 | 8,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3425 | | |

mg05 LEBENSSTILUNTERSCHIED: JUDEN IN BRD

F048

(Int.: Liste 48 vorlegen!)

Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Personengruppen.

Ich möchte Ihnen im folgenden einige Fragen zu den in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen stellen.

Würden Sie mir zunächst bitte sagen, wie stark sich Ihrer Meinung nach die in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen in ihrem Lebensstil von den Deutschen unterscheiden.

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf der Liste.

Wie stark unterscheiden sich die in Deutschland lebenden –

F048_E Und die in Deutschland lebenden Juden von den übrigen Deutschen?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Überhaupt nicht

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr stark

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 61 | 1,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 581 | 16,6 | |
| 1 | UEBERHAUPT NICHT | | 797 | 22,8 | 28,0 |
| 2 | .. | | 726 | 20,8 | 25,5 |
| 3 | .. | | 393 | 11,3 | 13,8 |
| 4 | .. | | 515 | 14,8 | 18,1 |
| 5 | .. | | 228 | 6,5 | 8,0 |
| 6 | .. | | 135 | 3,9 | 4,7 |
| 7 | SEHR STARK | | 55 | 1,6 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2848 | | |

mg06 LEBENSSTILUNTERSCHIED: POLEN IN BRD

F048

(Int.: Liste 48 vorlegen!)

Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Personengruppen.

Ich möchte Ihnen im folgenden einige Fragen zu den in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen stellen.

Würden Sie mir zunächst bitte sagen, wie stark sich Ihrer Meinung nach die in Deutschland lebenden Angehörigen dieser Gruppen in ihrem Lebensstil von den Deutschen unterscheiden.

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf der Liste.

Wie stark unterscheiden sich die in Deutschland lebenden –

F048_F Und die in Deutschland lebenden Polen?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Überhaupt nicht

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr stark

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 137 | 3,9 | |
| 1 | UEBERHAUPT NICHT | | 385 | 11,0 | 11,5 |
| 2 | .. | | 1018 | 29,2 | 30,5 |
| 3 | .. | | 766 | 21,9 | 22,9 |
| 4 | .. | | 636 | 18,2 | 19,1 |
| 5 | .. | | 344 | 9,9 | 10,3 |
| 6 | .. | | 131 | 3,8 | 3,9 |
| 7 | SEHR STARK | | 58 | 1,7 | 1,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3338 | | |

mg07 WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: ITALIENER

F049

Wie angenehm oder unangenehm wären Ihnen Angehörige dieser Gruppen als Nachbarn?

> Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",

> der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 49 vorlegen!)

Wie angenehm oder unangenehm wäre Ihnen -

F049_1 ein Italiener als Nachbar?

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 22 | 0,6 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 29 | 0,8 | 0,8 |
| 2 | -2 | | 40 | 1,1 | 1,2 |
| 3 | -1 | | 106 | 3,0 | 3,1 |
| 4 | 0 | | 1413 | 40,5 | 40,8 |
| 5 | +1 | | 459 | 13,2 | 13,2 |
| 6 | +2 | | 699 | 20,0 | 20,2 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 721 | 20,7 | 20,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3468 | | |

mg08 WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: AUSSIEDLER

F049

Wie angenehm oder unangenehm wären Ihnen Angehörige dieser Gruppen als Nachbarn?

> Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",

> der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 49 vorlegen!)

Wie angenehm oder unangenehm wäre Ihnen -

F049_2 ein deutschstämmiger Aussiedler aus Osteuropa als Nachbar?

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 31 | 0,9 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 77 | 2,2 | 2,2 |
| 2 | -2 | | 164 | 4,7 | 4,7 |
| 3 | -1 | | 376 | 10,8 | 10,9 |
| 4 | 0 | | 1587 | 45,5 | 45,9 |
| 5 | +1 | | 493 | 14,1 | 14,3 |
| 6 | +2 | | 452 | 13,0 | 13,1 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 310 | 8,9 | 9,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3459 | | |

mg09 WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: ASYLBEWERBER

F049

Wie angenehm oder unangenehm wären Ihnen Angehörige dieser Gruppen als Nachbarn?

> Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",

> der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 49 vorlegen!)

Wie angenehm oder unangenehm wäre Ihnen -

F049_3 ein Asylbewerber als Nachbar?

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 436 | 12,5 | 12,7 |
| 2 | -2 | | 463 | 13,3 | 13,5 |
| 3 | -1 | | 659 | 18,9 | 19,2 |
| 4 | 0 | | 1334 | 38,2 | 38,8 |
| 5 | +1 | | 252 | 7,2 | 7,3 |
| 6 | +2 | | 149 | 4,3 | 4,3 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 142 | 4,1 | 4,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3435 | | |

mg10 WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: TUERKE

F049

Wie angenehm oder unangenehm wären Ihnen Angehörige dieser Gruppen als Nachbarn?

> Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",

> der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 49 vorlegen!)

Wie angenehm oder unangenehm wäre Ihnen -

F049_4 ein Türke als Nachbar?

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 27 | 0,8 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 259 | 7,4 | 7,5 |
| 2 | -2 | | 356 | 10,2 | 10,3 |
| 3 | -1 | | 553 | 15,8 | 16,0 |
| 4 | 0 | | 1426 | 40,9 | 41,2 |
| 5 | +1 | | 410 | 11,7 | 11,8 |
| 6 | +2 | | 270 | 7,7 | 7,8 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 189 | 5,4 | 5,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3463 | | |

mg11 WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: JUDE

F049

Wie angenehm oder unangenehm wären Ihnen Angehörige dieser Gruppen als Nachbarn?

> Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",

> der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 49 vorlegen!)

Wie angenehm oder unangenehm wäre Ihnen -

F049_5 ein Jude als Nachbar?

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 154 | 4,4 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 85 | 2,4 | 2,5 |
| 2 | -2 | | 86 | 2,5 | 2,6 |
| 3 | -1 | | 134 | 3,8 | 4,0 |
| 4 | 0 | | 1877 | 53,8 | 56,3 |
| 5 | +1 | | 340 | 9,7 | 10,2 |
| 6 | +2 | | 397 | 11,4 | 11,9 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 417 | 11,9 | 12,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3336 | | |

mg12 WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: POLE

F049

Wie angenehm oder unangenehm wären Ihnen Angehörige dieser Gruppen als Nachbarn?

> Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",

> der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 49 vorlegen!)

Wie angenehm oder unangenehm wäre Ihnen -

F049_6 ein Pole als Nachbar?

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 41 | 1,2 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 83 | 2,4 | 2,4 |
| 2 | -2 | | 118 | 3,4 | 3,4 |
| 3 | -1 | | 305 | 8,7 | 8,8 |
| 4 | 0 | | 1681 | 48,2 | 48,8 |
| 5 | +1 | | 504 | 14,4 | 14,6 |
| 6 | +2 | | 440 | 12,6 | 12,8 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 317 | 9,1 | 9,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3449 | | |

mg13 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: ITALIENER

F050

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_6).>

Und wie wäre es, wenn ein Angehöriger einer dieser Gruppen in Ihre Familie einheiraten würde? Inwieweit wäre Ihnen das angenehm oder unangenehm?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 50 vorlegen!)

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

F050_1 wenn ein Italiener in Ihre Familie einheiraten würde?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1789 | 51,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 44 | 1,3 | 2,6 |
| 2 | -2 | | 25 | 0,7 | 1,5 |
| 3 | -1 | | 82 | 2,3 | 4,8 |
| 4 | 0 | | 838 | 24,0 | 49,5 |
| 5 | +1 | | 186 | 5,3 | 11,0 |
| 6 | +2 | | 223 | 6,4 | 13,2 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 294 | 8,4 | 17,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1691 | | |

mg14 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: AUSSIEDLER

F050

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_6).>

Und wie wäre es, wenn ein Angehöriger einer dieser Gruppen in Ihre Familie einheiraten würde? Inwieweit wäre Ihnen das angenehm oder unangenehm?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 50 vorlegen!)

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

F050_2 wenn ein deutschstämmiger Aussiedler aus Osteuropa in Ihre Familie einheiraten würde?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1789 | 51,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 73 | 2,1 | 4,3 |
| 2 | -2 | | 93 | 2,7 | 5,5 |
| 3 | -1 | | 217 | 6,2 | 12,9 |
| 4 | 0 | | 812 | 23,3 | 48,2 |
| 5 | +1 | | 163 | 4,7 | 9,7 |
| 6 | +2 | | 167 | 4,8 | 9,9 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 159 | 4,6 | 9,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1684 | | |

mg15 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE:ASYLBEWERBER

F050

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_6).>

Und wie wäre es, wenn ein Angehöriger einer dieser Gruppen in Ihre Familie einheiraten würde? Inwieweit wäre Ihnen das angenehm oder unangenehm?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 50 vorlegen!)

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

F050_3 wenn ein Asylbewerber in Ihre Familie einheiraten würde?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1789 | 51,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 28 | 0,8 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 346 | 9,9 | 20,7 |
| 2 | -2 | | 263 | 7,5 | 15,7 |
| 3 | -1 | | 268 | 7,7 | 16,0 |
| 4 | 0 | | 568 | 16,3 | 34,0 |
| 5 | +1 | | 78 | 2,2 | 4,7 |
| 6 | +2 | | 61 | 1,7 | 3,6 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 89 | 2,6 | 5,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1673 | | |

mg16 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: TUERKE

F050

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_6).>

Und wie wäre es, wenn ein Angehöriger einer dieser Gruppen in Ihre Familie einheiraten würde? Inwieweit wäre Ihnen das angenehm oder unangenehm?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 50 vorlegen!)

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

F050_4 wenn ein Türke in Ihre Familie einheiraten würde?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1789 | 51,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 269 | 7,7 | 16,0 |
| 2 | -2 | | 243 | 7,0 | 14,5 |
| 3 | -1 | | 271 | 7,8 | 16,1 |
| 4 | 0 | | 605 | 17,3 | 36,0 |
| 5 | +1 | | 104 | 3,0 | 6,2 |
| 6 | +2 | | 85 | 2,4 | 5,1 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 104 | 3,0 | 6,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1682 | | |

mg17 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: JUDE

F050

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_6).>

Und wie wäre es, wenn ein Angehöriger einer dieser Gruppen in Ihre Familie einheiraten würde? Inwieweit wäre Ihnen das angenehm oder unangenehm?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 50 vorlegen!)

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

F050_5 wenn ein Jude in Ihre Familie einheiraten würde?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1789 | 51,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 71 | 2,0 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 123 | 3,5 | 7,5 |
| 2 | -2 | | 93 | 2,7 | 5,7 |
| 3 | -1 | | 156 | 4,5 | 9,6 |
| 4 | 0 | | 875 | 25,1 | 53,6 |
| 5 | +1 | | 122 | 3,5 | 7,5 |
| 6 | +2 | | 113 | 3,2 | 6,9 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 149 | 4,3 | 9,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1630 | | |

mg18 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: POLE

F050

<Falls Teilnahme an Split 1 (Code 1 in spl16_6).>

Und wie wäre es, wenn ein Angehöriger einer dieser Gruppen in Ihre Familie einheiraten würde? Inwieweit wäre Ihnen das angenehm oder unangenehm?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Zusätzlich Liste 50 vorlegen!)

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

F050_6 wenn ein Pole in Ihre Familie einheiraten würde?

-11 Keine Teilnahme an Split 1 (Code 2 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2 ..

3 -1 ..

4 0 ..

5 +1 ..

6 +2 ..

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1789 | 51,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 20 | 0,6 | |
| 1 | -3 SEHR UNANGENEHM | | 82 | 2,3 | 4,9 |
| 2 | -2 | | 94 | 2,7 | 5,6 |
| 3 | -1 | | 201 | 5,8 | 12,0 |
| 4 | 0 | | 856 | 24,5 | 51,0 |
| 5 | +1 | | 170 | 4,9 | 10,1 |
| 6 | +2 | | 140 | 4,0 | 8,3 |
| 7 | +3 SEHR ANGENEHM | | 137 | 3,9 | 8,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1681 | | |

mg19 RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: ITALIENER

F051

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_6).>

(Int.: Liste 51 vorlegen!)

Sollten die Angehörigen dieser Bevölkerungsgruppen in Deutschland in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen?

Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

F051_A Die in Deutschland lebenden ITALIENER sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1701 | 48,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 27 | 0,8 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 96 | 2,8 | 5,4 |
| 2 | .. | | 79 | 2,3 | 4,5 |
| 3 | .. | | 159 | 4,6 | 9,0 |
| 4 | .. | | 251 | 7,2 | 14,2 |
| 5 | .. | | 251 | 7,2 | 14,2 |
| 6 | .. | | 309 | 8,9 | 17,5 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 618 | 17,7 | 35,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1763 | | |

mg20 RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: AUSSIEDLER

F051

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_6).>

(Int.: Liste 51 vorlegen!)

Sollten die Angehörigen dieser Bevölkerungsgruppen in Deutschland in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen?

Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

F051_B Die in Deutschland lebenden DEUTSCHSTÄMMIGEN AUSSIEDLER AUS OSTEUROPA sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1701 | 48,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 30 | 0,9 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 92 | 2,6 | 5,2 |
| 2 | .. | | 94 | 2,7 | 5,3 |
| 3 | .. | | 147 | 4,2 | 8,3 |
| 4 | .. | | 278 | 8,0 | 15,8 |
| 5 | .. | | 258 | 7,4 | 14,7 |
| 6 | .. | | 283 | 8,1 | 16,1 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 609 | 17,4 | 34,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,1 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1760 | | |

mg21 RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: ASYLBEWERBER

F051

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_6).>

(Int.: Liste 51 vorlegen!)

Sollten die Angehörigen dieser Bevölkerungsgruppen in Deutschland in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen?

Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

F051_C Die in Deutschland lebenden ASYLBEWERBER sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1701 | 48,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 38 | 1,1 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 378 | 10,8 | 21,6 |
| 2 | .. | | 323 | 9,3 | 18,4 |
| 3 | .. | | 276 | 7,9 | 15,8 |
| 4 | .. | | 313 | 9,0 | 17,9 |
| 5 | .. | | 177 | 5,1 | 10,1 |
| 6 | .. | | 100 | 2,9 | 5,7 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 185 | 5,3 | 10,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1752 | | |

mg22 RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: TUERKEN

F051

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_6).>

(Int.: Liste 51 vorlegen!)

Sollten die Angehörigen dieser Bevölkerungsgruppen in Deutschland in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen?

Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

F051_D Die in Deutschland lebenden TÜRKEN sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1701 | 48,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 30 | 0,9 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 178 | 5,1 | 10,1 |
| 2 | .. | | 180 | 5,2 | 10,2 |
| 3 | .. | | 232 | 6,6 | 13,2 |
| 4 | .. | | 338 | 9,7 | 19,2 |
| 5 | .. | | 239 | 6,8 | 13,6 |
| 6 | .. | | 211 | 6,0 | 12,0 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 381 | 10,9 | 21,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1760 | | |

mg23 RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: JUDEN

F051

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_6).>

(Int.: Liste 51 vorlegen!)

Sollten die Angehörigen dieser Bevölkerungsgruppen in Deutschland in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen?

Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

F051_E Die in Deutschland lebenden JUDEN sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die übrigen Deutschen.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1701 | 48,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 123 | 3,5 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 91 | 2,6 | 5,5 |
| 2 | .. | | 66 | 1,9 | 4,0 |
| 3 | .. | | 109 | 3,1 | 6,5 |
| 4 | .. | | 258 | 7,4 | 15,5 |
| 5 | .. | | 198 | 5,7 | 11,9 |
| 6 | .. | | 232 | 6,6 | 13,9 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 712 | 20,4 | 42,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1667 | | |

mg24 RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: POLEN

F051

<Falls Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_6).>

(Int.: Liste 51 vorlegen!)

Sollten die Angehörigen dieser Bevölkerungsgruppen in Deutschland in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen?

Sagen Sie mir bitte zu jeder der Aussagen auf dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

F051_F Die in Deutschland lebenden POLEN sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_6)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_6).

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1701 | 48,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 38 | 1,1 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 113 | 3,2 | 6,4 |
| 2 | .. | | 105 | 3,0 | 6,0 |
| 3 | .. | | 182 | 5,2 | 10,4 |
| 4 | .. | | 327 | 9,4 | 18,7 |
| 5 | .. | | 257 | 7,4 | 14,7 |
| 6 | .. | | 282 | 8,1 | 16,1 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 486 | 13,9 | 27,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1752 | | |

me01 ASYLBEWERBER: TUN MIR LEID

F052A

Nun geht es darum, welche Gefühle Sie in Bezug auf verschiedene in Deutschland lebende Bevölkerungsgruppen haben.

(Int.: Liste 52 vorlegen und bis F52_4 liegen lassen!)

Wie ist das mit den Asylbewerbern, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Asylbewerber ...

F052A_1 ... tun mir leid.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 55 | 1,6 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 1043 | 29,9 | 30,4 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 1659 | 47,5 | 48,3 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 538 | 15,4 | 15,7 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 196 | 5,6 | 5,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3435 | | |

me02 ASYLBEWERBER: REGEN MICH AUF

F052A

Nun geht es darum, welche Gefühle Sie in Bezug auf verschiedene in Deutschland lebende Bevölkerungsgruppen haben.

(Int.: Liste 52 vorlegen und bis F52_4 liegen lassen!)

Wie ist das mit den Asylbewerbern, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Asylbewerber ...

F052A_2 ... regen mich auf.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 58 | 1,7 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 206 | 5,9 | 6,0 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 659 | 18,9 | 19,2 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 1442 | 41,3 | 42,0 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1126 | 32,3 | 32,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3432 | | |

me03 ASYLBEWERBER: SIND MIR SYMPATHISCH

F052A

Nun geht es darum, welche Gefühle Sie in Bezug auf verschiedene in Deutschland lebende Bevölkerungsgruppen haben.

(Int.: Liste 52 vorlegen und bis F52_4 liegen lassen!)

Wie ist das mit den Asylbewerbern, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Asylbewerber ...

F052A_3 ... sind mir sympathisch.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 499 | 14,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 115 | 3,3 | 3,8 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 1207 | 34,6 | 40,4 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 1293 | 37,0 | 43,2 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 376 | 10,8 | 12,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2991 | | |

me04 ASYLBEWERBER: MACHEN MIR ANGST

F052A

Nun geht es darum, welche Gefühle Sie in Bezug auf verschiedene in Deutschland lebende Bevölkerungsgruppen haben.

(Int.: Liste 52 vorlegen und bis F52_4 liegen lassen!)

Wie ist das mit den Asylbewerbern, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Asylbewerber ...

F052A_4 ... machen mir Angst.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 62 | 1,8 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 301 | 8,6 | 8,8 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 855 | 24,5 | 24,9 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 1229 | 35,2 | 35,9 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1043 | 29,9 | 30,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3428 | | |

me05 TUERKEN: TUN MIR LEID

F052B

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Türken ...

F052B_1 ... tun mir leid.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den

Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des

Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 48 | 1,4 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 29 | 0,8 | 0,8 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 105 | 3,0 | 3,1 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 1157 | 33,2 | 33,6 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 2151 | 61,6 | 62,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3442 | | |

me06 TUERKEN: REGEN MICH AUF

F052B

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Türken ...

F052B_2 ... regen mich auf.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den

Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des

Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 47 | 1,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 159 | 4,6 | 4,6 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 733 | 21,0 | 21,3 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 1237 | 35,4 | 35,9 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1314 | 37,7 | 38,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3443 | | |

me07 TUERKEN: SIND MIR SYMPATHISCH

F052B

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Türken ...

F052B_3 ... sind mir sympathisch.

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den

Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des

Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 208 | 6,0 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 178 | 5,1 | 5,4 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 1637 | 46,9 | 49,9 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 1146 | 32,8 | 34,9 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 321 | 9,2 | 9,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3282 | | |

me08 TUERKEN: MACHEN MIR ANGST

F052B

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Türken ...

F052B_4 ... machen mir Angst

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den

Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des

Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 58 | 1,7 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 101 | 2,9 | 2,9 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 444 | 12,7 | 12,9 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 1253 | 35,9 | 36,5 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1633 | 46,8 | 47,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3432 | | |

me09 ITALIENER: TUN MIR LEID

F052C

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Italiener ...

F052C_1 ... tun mir leid.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1752 | 50,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 28 | 0,8 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 8 | 0,2 | 0,5 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 30 | 0,9 | 1,8 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 316 | 9,1 | 18,5 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1356 | 38,9 | 79,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1710 | | |

me10 ITALIENER: REGEN MICH AUF

F052C

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Italiener ...

F052C_2 ... regen mich auf.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1752 | 50,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 26 | 0,7 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 10 | 0,3 | 0,6 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 60 | 1,7 | 3,5 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 428 | 12,3 | 25,0 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1213 | 34,8 | 70,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1712 | | |

me11 ITALIENER: SIND MIR SYMPATHISCH

F052C

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Italiener ...

F052C_3 ... sind mir sympathisch.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1752 | 50,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 75 | 2,1 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 414 | 11,9 | 24,9 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 981 | 28,1 | 59,0 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 178 | 5,1 | 10,7 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 90 | 2,6 | 5,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1663 | | |

me12 ITALIENER: MACHEN MIR ANGST

F052C

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Italiener ...

F052C_4 ... machen mir Angst

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1752 | 50,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 30 | 0,9 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 6 | 0,2 | 0,4 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 29 | 0,8 | 1,7 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 355 | 10,2 | 20,8 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1318 | 37,8 | 77,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1708 | | |

me13 AUSSIEDLER: TUN MIR LEID

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Deutschstämmige Aussiedler aus Osteuropa ...

F052D_1 ... tun mir leid.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1726 | 49,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 40 | 1,1 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 35 | 1,0 | 2,0 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 196 | 5,6 | 11,4 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 621 | 17,8 | 36,0 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 872 | 25,0 | 50,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1725 | | |

me14 AUSSIEDLER: REGEN MICH AUF

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Deutschstämmige Aussiedler aus Osteuropa ...

F052D_2 ... regen mich auf.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1726 | 49,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 41 | 1,2 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 32 | 0,9 | 1,9 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 218 | 6,2 | 12,7 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 696 | 19,9 | 40,4 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 777 | 22,3 | 45,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1723 | | |

me15 AUSSIEDLER: SIND MIR SYMPATHISCH

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Deutschstämmige Aussiedler aus Osteuropa ...

F052D_3 ... sind mir sympathisch.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1726 | 49,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 132 | 3,8 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 127 | 3,6 | 7,8 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 753 | 21,6 | 46,1 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 591 | 16,9 | 36,2 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 161 | 4,6 | 9,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1632 | | |

me16 AUSSIEDLER: MACHEN MIR ANGST

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

Deutschstämmige Aussiedler aus Osteuropa ...

F052D_4 ... machen mir Angst

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1726 | 49,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 47 | 1,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 42 | 1,2 | 2,4 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 154 | 4,4 | 9,0 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 601 | 17,2 | 35,0 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 921 | 26,4 | 53,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1718 | | |

me17 JUDEN: TUN MIR LEID

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Juden ...

F052E_1 ... tun mir leid.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1763 | 50,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 218 | 6,2 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 33 | 0,9 | 2,2 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 116 | 3,3 | 7,7 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 454 | 13,0 | 30,1 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 906 | 26,0 | 60,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1509 | | |

me18 JUDEN: REGEN MICH AUF

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Juden ...

F052E_2 ... regen mich auf.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1763 | 50,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 219 | 6,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 21 | 0,6 | 1,4 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 57 | 1,6 | 3,8 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 406 | 11,6 | 26,9 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1024 | 29,3 | 67,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1508 | | |

me19 JUDEN: SIND MIR SYMPATHISCH

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Juden ...

F052E_3 ... sind mir sympathisch.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1763 | 50,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 369 | 10,6 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 183 | 5,2 | 13,5 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 686 | 19,7 | 50,6 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 312 | 8,9 | 23,0 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 176 | 5,0 | 13,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1357 | | |

me20 JUDEN: MACHEN MIR ANGST

F052D

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Juden ...

F052E_4 ... machen mir Angst

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1763 | 50,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 227 | 6,5 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 10 | 0,3 | 0,7 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 36 | 1,0 | 2,4 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 349 | 10,0 | 23,3 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1105 | 31,7 | 73,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1500 | | |

me21 POLEN: TUN MIR LEID

F052F

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Polen ...

F052F_1 ... tun mir leid.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1739 | 49,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 44 | 1,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 11 | 0,3 | 0,6 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 73 | 2,1 | 4,3 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 495 | 14,2 | 29,0 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1128 | 32,3 | 66,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1707 | | |

me22 POLEN: REGEN MICH AUF

F052F

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Polen ...

F052F_2 ... regen mich auf.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1739 | 49,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 41 | 1,2 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 28 | 0,8 | 1,6 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 123 | 3,5 | 7,2 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 591 | 16,9 | 34,6 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 967 | 27,7 | 56,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1710 | | |

me23 POLEN: SIND MIR SYMPATHISCH

F052F

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Polen ...

F052F_3 ... sind mir sympathisch.

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1739 | 49,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 125 | 3,6 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 190 | 5,4 | 11,7 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 856 | 24,5 | 52,6 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 438 | 12,6 | 26,9 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 142 | 4,1 | 8,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1626 | | |

me24 POLEN: MACHEN MIR ANGST

F052F

(Int.: Liste 52 liegt vor!)

Wie ist das mit den in Deutschland lebenden Türken, inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen.)

In Deutschland lebende Polen ...

F052F_4 ... machen mir Angst

-14 Keine Ziehung in der Zufallsauswahl

-9 Keine Angabe

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

Bemerkung:

Mit den Fragebatterien F52A – F52F wurden Einstellungen zu insgesamt 6 Bevölkerungsgruppen erhoben.

Die Fragebatterien zu ‚Asylbewerbern‘ (F52A) und ‚Türken‘ (F52B) wurden bei allen Befragten erhoben. Aus den Fragebatterien zu ‚Italienern‘ (F052C), ‚Aussiedlern‘ (F052D), ‚Juden‘ (F052E) und ‚Polen‘ (F052F) wurden während des Interviews für jeden Befragten zufällig 2 Fragebatterien ausgewählt.

Insgesamt wurden also von jedem Befragten Einstellungen zu 4 der 6 Gruppen erhoben.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -14 | TNZ: ZUFALLSAUSWAHL | M | 1739 | 49,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 45 | 1,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 20 | 0,6 | 1,2 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 72 | 2,1 | 4,2 |
| 3 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 504 | 14,4 | 29,6 |
| 4 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 1109 | 31,8 | 65,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1706 | | |

mj01 JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS

F053

<Falls Befragter nicht einer jüdischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „B“ in F014).>

(Int.: Liste 53 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F053_A Juden haben auf der Welt zuviel Einfluss.

-10 Befragter gehört einer jüdischen Religionsgemeinschaft an (Code 2 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 278 | 8,0 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1051 | 30,1 | 32,7 |
| 2 | .. | | 490 | 14,0 | 15,3 |
| 3 | .. | | 275 | 7,9 | 8,6 |
| 4 | .. | | 611 | 17,5 | 19,0 |
| 5 | .. | | 333 | 9,5 | 10,4 |
| 6 | .. | | 210 | 6,0 | 6,5 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 241 | 6,9 | 7,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3211 | | |

mj02 SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN

F053

<Falls Befragter nicht einer jüdischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „B“ in F014).>

(Int.: Liste 53 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F053_B Mich beschämt, dass Deutsche so viele Verbrechen an den Juden begangen haben.

-10 Befragter gehört einer jüdischen Religionsgemeinschaft an (Code 2 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 186 | 5,3 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 230 | 6,6 | 7,0 |
| 2 | .. | | 130 | 3,7 | 3,9 |
| 3 | .. | | 95 | 2,7 | 2,9 |
| 4 | .. | | 283 | 8,1 | 8,6 |
| 5 | .. | | 325 | 9,3 | 9,8 |
| 6 | .. | | 496 | 14,2 | 15,0 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 1744 | 50,0 | 52,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3303 | | |

mj03 JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS

F053

<Falls Befragter nicht einer jüdischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „B“ in F014).>

(Int.: Liste 53 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F053_C Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen und die Deutschen dafür zahlen zu lassen.

-10 Befragter gehört einer jüdischen Religionsgemeinschaft an (Code 2 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 279 | 8,0 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 627 | 18,0 | 19,5 |
| 2 | .. | | 439 | 12,6 | 13,7 |
| 3 | .. | | 287 | 8,2 | 8,9 |
| 4 | .. | | 543 | 15,6 | 16,9 |
| 5 | .. | | 500 | 14,3 | 15,6 |
| 6 | .. | | 336 | 9,6 | 10,5 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 477 | 13,7 | 14,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3210 | | |

mj04 JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG

F053

<Falls Befragter nicht einer jüdischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „B“ in F014).>

(Int.: Liste 53 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F053_D Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen nicht ganz unschuldig.

-10 Befragter gehört einer jüdischen Religionsgemeinschaft an (Code 2 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 285 | 8,2 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1783 | 51,1 | 55,7 |
| 2 | .. | | 444 | 12,7 | 13,9 |
| 3 | .. | | 215 | 6,2 | 6,7 |
| 4 | .. | | 363 | 10,4 | 11,3 |
| 5 | .. | | 182 | 5,2 | 5,7 |
| 6 | .. | | 104 | 3,0 | 3,2 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 112 | 3,2 | 3,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3204 | | |

mj05 JUDEN: ABLEHNUNG WEGEN POLITIK ISRAELS

F053

<Falls Befragter nicht einer jüdischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „B“ in F014).>

(Int.: Liste 53 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F053_E Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.

-10 Befragter gehört einer jüdischen Religionsgemeinschaft an (Code 2 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 349 | 10,0 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 796 | 22,8 | 25,3 |
| 2 | .. | | 423 | 12,1 | 13,5 |
| 3 | .. | | 303 | 8,7 | 9,6 |
| 4 | .. | | 662 | 19,0 | 21,1 |
| 5 | .. | | 400 | 11,5 | 12,7 |
| 6 | .. | | 277 | 7,9 | 8,8 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 280 | 8,0 | 8,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3140 | | |

mj06 UNGERECHT, DASS ISRAEL LAND WEGNIMMT

F053

<Falls Befragter nicht einer jüdischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „B“ in F014).>

(Int.: Liste 53 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F053_F Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.

-10 Befragter gehört einer jüdischen Religionsgemeinschaft an (Code 2 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 377 | 10,8 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 124 | 3,6 | 4,0 |
| 2 | .. | | 109 | 3,1 | 3,5 |
| 3 | .. | | 140 | 4,0 | 4,5 |
| 4 | .. | | 660 | 18,9 | 21,2 |
| 5 | .. | | 493 | 14,1 | 15,8 |
| 6 | .. | | 571 | 16,4 | 18,3 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 1015 | 29,1 | 32,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3112 | | |

mm01 ISLAMAUSUEBUNG IN BRD BESCHRAENKEN

F054

<Falls Befragter nicht einer islamischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „A“ in F014).>

(Int.: Liste 54 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F054_A Die Ausübung des islamischen Glaubens in Deutschland sollte eingeschränkt werden.

-10 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 95 | 2,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 51 | 1,5 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 853 | 24,4 | 25,5 |
| 2 | .. | | 373 | 10,7 | 11,2 |
| 3 | .. | | 245 | 7,0 | 7,3 |
| 4 | .. | | 496 | 14,2 | 14,8 |
| 5 | .. | | 424 | 12,1 | 12,7 |
| 6 | .. | | 323 | 9,3 | 9,7 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 630 | 18,1 | 18,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3344 | | |

mm02 ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT

F054

<Falls Befragter nicht einer islamischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „A“ in F014).>

(Int.: Liste 54 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F054_B Der Islam passt in die deutsche Gesellschaft.

-10 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 95 | 2,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 61 | 1,7 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1098 | 31,5 | 32,9 |
| 2 | .. | | 601 | 17,2 | 18,0 |
| 3 | .. | | 497 | 14,2 | 14,9 |
| 4 | .. | | 545 | 15,6 | 16,3 |
| 5 | .. | | 252 | 7,2 | 7,6 |
| 6 | .. | | 194 | 5,6 | 5,8 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 147 | 4,2 | 4,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3334 | | |

mm03 ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT

F054

<Falls Befragter nicht einer islamischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „A“ in F014).>

(Int.: Liste 54 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F054_C Die Anwesenheit von Muslimen in Deutschland führt zu Konflikten.

-10 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 95 | 2,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 48 | 1,4 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 170 | 4,9 | 5,1 |
| 2 | .. | | 272 | 7,8 | 8,1 |
| 3 | .. | | 336 | 9,6 | 10,0 |
| 4 | .. | | 628 | 18,0 | 18,8 |
| 5 | .. | | 699 | 20,0 | 20,9 |
| 6 | .. | | 525 | 15,0 | 15,7 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 718 | 20,6 | 21,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3348 | | |

mm04 STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN

F054

<Falls Befragter nicht einer islamischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „A“ in F014).>

(Int.: Liste 54 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F054_D Islamische Gemeinschaften sollten vom Staat beobachtet werden.

-10 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 95 | 2,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 51 | 1,5 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 289 | 8,3 | 8,6 |
| 2 | .. | | 299 | 8,6 | 8,9 |
| 3 | .. | | 230 | 6,6 | 6,9 |
| 4 | .. | | 571 | 16,4 | 17,1 |
| 5 | .. | | 597 | 17,1 | 17,9 |
| 6 | .. | | 497 | 14,2 | 14,9 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 861 | 24,7 | 25,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3344 | | |

mm05 MUSLIMISCHER BÜRGERMEISTER IN ORDNUNG

F054

<Falls Befragter nicht einer islamischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „A“ in F014).>

(Int.: Liste 54 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F054_E Ich hätte nichts gegen einen muslimischen Bürgermeister in meiner Gemeinde.

-10 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 95 | 2,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 59 | 1,7 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 1052 | 30,1 | 31,5 |
| 2 | .. | | 376 | 10,8 | 11,3 |
| 3 | .. | | 242 | 6,9 | 7,3 |
| 4 | .. | | 457 | 13,1 | 13,7 |
| 5 | .. | | 287 | 8,2 | 8,6 |
| 6 | .. | | 341 | 9,8 | 10,2 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 581 | 16,6 | 17,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3336 | | |

mm06 UNTER MUSLIMEN SIND VIELE REL. FANATIKER

F054

<Falls Befragter nicht einer islamischen Religionsgemeinschaft angehört (nicht „A“ in F014).>

(Int.: Liste 54 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F054_F Ich habe den Eindruck, dass unter den in Deutschland lebenden Muslimen viele religiöse Fanatiker sind.

-10 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in rd03)

-9 Keine Angabe

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 95 | 2,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 90 | 2,6 | |
| 1 | STIMME GAR NICHT ZU | | 252 | 7,2 | 7,6 |
| 2 | .. | | 475 | 13,6 | 14,4 |
| 3 | .. | | 371 | 10,6 | 11,2 |
| 4 | .. | | 507 | 14,5 | 15,3 |
| 5 | .. | | 473 | 13,6 | 14,3 |
| 6 | .. | | 426 | 12,2 | 12,9 |
| 7 | STIMME VOELLIG ZU | | 800 | 22,9 | 24,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3305 | | |

It01 KONTAKT ZU NICHT DEUT. ANGEH. IM AUSLAND

F055A_1

Nun zu etwas anderem.

Haben Sie regelmäßig Kontakt zu im Ausland lebenden Familienangehörigen/Verwandten, die keine deutsche Staatsangehörigkeit haben?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 844 | 24,2 | 24,2 |
| 2 | NEIN | | 2642 | 75,7 | 75,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3486 | | |

It02 NICHT DEUT. ANGEHOERIGE, WIE OFT KONTAKT?

F055A_3

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Familienangehörigen hat, die keine deutsche Staatsangehörigkeit haben („Ja“ in F055A_1).>

(Int.: Bitte Liste 55 vorlegen!)

Wie oft haben Sie Kontakt zu diesen Familienangehörigen/Verwandten ohne deutsche Staatsangehörigkeit?

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Familienangehörigen/Verwandten ohne deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2, -9 in It01)

-9 Keine Angabe

- 1 Täglich
- 2 Mindestens einmal in der Woche
- 3 Mindestens einmal im Monat
- 4 Mehrmals im Jahr
- 5 Seltener

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2646 | 75,8 | |
| 1 | TAEGLICH | | 108 | 3,1 | 12,8 |
| 2 | MIND. 1X PRO WOCHE | | 236 | 6,8 | 27,9 |
| 3 | MIND. 1X PRO MONAT | | 201 | 5,8 | 23,8 |
| 4 | MEHRMALS IM JAHR | | 214 | 6,1 | 25,3 |
| 5 | SELTENER | | 86 | 2,5 | 10,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 844 | | |

It03 KONTAKT ZU DEUT. ANGEHOERIGEN IM AUSLAND

F055B_1

Haben Sie regelmäßig Kontakt zu im Ausland lebenden Familienangehörigen/Verwandten mit deutscher Staatsangehörigkeit?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 715 | 20,5 | 20,5 |
| 2 | NEIN | | 2770 | 79,4 | 79,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3485 | | |

It04 DEUT. ANGEH. IM AUSLAND, WIE OFT KONTAKT?

F055B_3

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Familienangehörigen mit deutscher Staatsangehörigkeit hat („Ja“ in F055B_1).>

(Int.: Bitte Liste 55 vorlegen!)

Wie oft haben Sie Kontakt zu diesen Familienangehörigen/Verwandten mit deutscher Staatsangehörigkeit?

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Familienangehörigen/Verwandten mit deutscher Staatsangehörigkeit (Code 2, -9 in It03)

-9 Keine Angabe

1 Täglich

2 Mindestens einmal in der Woche

3 Mindestens einmal im Monat

4 Mehrmals im Jahr

5 Seltener

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2775 | 79,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | TÄGLICH | | 63 | 1,8 | 8,8 |
| 2 | MIND. 1X PRO WOCHE | | 146 | 4,2 | 20,5 |
| 3 | MIND. 1X PRO MONAT | | 183 | 5,2 | 25,7 |
| 4 | MEHRMALS IM JAHR | | 215 | 6,2 | 30,2 |
| 5 | SELTENER | | 106 | 3,0 | 14,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 713 | | |

It05 KONTAKT ZU N. DEUT. FREUNDEN IM AUSLAND

F055C_1

Haben Sie regelmäßig Kontakt zu im Ausland lebenden Freunden/Bekannten, die keine deutsche Staatsangehörigkeit haben?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 1182 | 33,9 | 33,9 |
| 2 | NEIN | | 2306 | 66,1 | 66,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3488 | | |

It06 NICHT DEUTSCHE FREUNDE, WIE OFT KONTAKT?

F055C_3

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Freunden/Bekannten hat, die keine deutsche Staatsangehörigkeit haben („Ja“ in F055C_1).>

(Int.: Bitte Liste 55 vorlegen!)

Wie oft haben Sie Kontakt zu diesen Freunden/Bekannten ohne deutsche Staatsangehörigkeit?

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Freunden/Bekannten ohne deutsche Staatsangehörigkeit
(Code 2, -9 in It05)

-9 Keine Angabe

- 1 Täglich
- 2 Mindestens einmal in der Woche
- 3 Mindestens einmal im Monat
- 4 Mehrmals im Jahr
- 5 Seltener

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2308 | 66,1 | |
| 1 | TAEGLICH | | 92 | 2,6 | 7,8 |
| 2 | MIND. 1X PRO WOCHE | | 224 | 6,4 | 18,9 |
| 3 | MIND. 1X PRO MONAT | | 304 | 8,7 | 25,7 |
| 4 | MEHRMALS IM JAHR | | 419 | 12,0 | 35,4 |
| 5 | SELTENER | | 144 | 4,1 | 12,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1182 | | |

It07 KONTAKT ZU DEUTSCHEN FREUNDEN IM AUSLAND

F055D_1

Haben Sie regelmäßig Kontakt zu im Ausland lebenden Freunden/Bekannten mit deutscher Staatsangehörigkeit?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 864 | 24,8 | 24,8 |
| 2 | NEIN | | 2624 | 75,2 | 75,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3488 | | |

It08 DEUT. FREUNDE IM AUSL., WIE OFT KONTAKT?

F055D_3

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Freunden/Bekannten mit deutscher Staatsangehörigkeit hat („Ja“ in F055D_1).>

(Int.: Bitte Liste 55 vorlegen!)

Wie oft haben Sie Kontakt zu diesen Freunden/Bekannten mit deutscher Staatsangehörigkeit?

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Freunden/Bekannten mit deutscher Staatsangehörigkeit
(Code 2, -9 in It07)

-9 Keine Angabe

1 Täglich

2 Mindestens einmal in der Woche

3 Mindestens einmal im Monat

4 Mehrmals im Jahr

5 Seltener

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2626 | 75,2 | |
| 1 | TÄGLICH | | 58 | 1,7 | 6,7 |
| 2 | MIND. 1X PRO WOCHE | | 127 | 3,6 | 14,7 |
| 3 | MIND. 1X PRO MONAT | | 240 | 6,9 | 27,8 |
| 4 | MEHRMALS IM JAHR | | 316 | 9,1 | 36,6 |
| 5 | SELTENER | | 123 | 3,5 | 14,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 864 | | |

It09 KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 1 <STAGEBSYS>

F055D_4

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Personen hat („Ja“ in mindestens einer der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1)>

In welchen Ländern leben {alle} diese im Ausland lebenden Personen, zu denen Sie regelmäßig Kontakt haben?
(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F055D_4.1 <Land 1>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Personen (Code 2 in It01, It03, It05 und It07)

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen It09 bis It14 wurden aus den mit der Frage F055D_4 erhobenen offenen Angaben zu Auslandskontakten der befragten Person gebildet.

Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Abweichende Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2017: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2017,
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/
Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile),
abgerufen am 05.04.2017.

Bemerkung:

Einblendung „{alle}“ wenn „JA“ in mindestens zwei der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1.

It10 KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 2 <STAGEBSYS>

F055D_4

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Personen hat („Ja“ in mindestens einer der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1)>

In welchen Ländern leben {alle} diese im Ausland lebenden Personen, zu denen Sie regelmäßig Kontakt haben?
(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F055D_4.2 <Land 2>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Personen (Code 2 in It01, It03, It05 und It07) oder kein zweites Land genannt

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen It09 bis It14 wurden aus den mit der Frage F055D_4 erhobenen offenen Angaben zu Auslandskontakten der befragten Person gebildet.

Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Abweichende Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2017: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2017,
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile),
abgerufen am 05.04.2017.

Bemerkung:

Einblendung „{alle}“ wenn „JA“ in mindestens zwei der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1.

It11 KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 3 <STAGEBSYS>

F055D_4

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Personen hat („Ja“ in mindestens einer der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1)>

In welchen Ländern leben {alle} diese im Ausland lebenden Personen, zu denen Sie regelmäßig Kontakt haben?
(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F055D_4.3 <Land 3>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Personen (Code 2 in It01, It03, It05 und It07) oder kein drittes Land genannt

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen It09 bis It14 wurden aus den mit der Frage F055D_4 erhobenen offenen Angaben zu Auslandskontakten der befragten Person gebildet.

Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Abweichende Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2017: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2017,
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile),
abgerufen am 05.04.2017.

Bemerkung:

Einblendung „{alle}“ wenn „JA“ in mindestens zwei der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1.

It12 KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 4 <STAGEBSYS>

F055D_4

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Personen hat („Ja“ in mindestens einer der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1)>

In welchen Ländern leben {alle} diese im Ausland lebenden Personen, zu denen Sie regelmäßig Kontakt haben?
(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F055D_4.4 <Land 4>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Personen (Code 2 in It01, It03, It05 und It07) oder kein viertes Land genannt

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen It09 bis It14 wurden aus den mit der Frage F055D_4 erhobenen offenen Angaben zu Auslandskontakten der befragten Person gebildet.

Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Abweichende Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2017: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2017,
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/
Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile),
abgerufen am 05.04.2017.

Bemerkung:

Einblendung „{alle}“ wenn „JA“ in mindestens zwei der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1.

It13 KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 5 <STAGEBSYS>

F055D_4

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Personen hat („Ja“ in mindestens einer der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1)>

In welchen Ländern leben {alle} diese im Ausland lebenden Personen, zu denen Sie regelmäßig Kontakt haben?
(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F055D_4.5 <Land 5>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Personen (Code 2 in It01, It03, It05 und It07) oder kein
fünftes Land genannt

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen It09 bis It14 wurden aus den mit der Frage F055D_4 erhobenen offenen Angaben zu
Auslandskontakten der befragten Person gebildet.

Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes.
Abweichende Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2017: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2017,
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/
Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile),
abgerufen am 05.04.2017.

Bemerkung:

Einblendung „{alle}“ wenn „JA“ in mindestens zwei der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1.

It14 KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 6 <STAGEBSYS>

F055D_4

<Falls Befragter Kontakt zu im Ausland lebenden Personen hat („Ja“ in mindestens einer der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1)>

In welchen Ländern leben {alle} diese im Ausland lebenden Personen, zu denen Sie regelmäßig Kontakt haben?
(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F055D_4.6 <Land 6>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Personen (Code 2 in It01, It03, It05 und It07) oder kein sechstes Land genannt

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Daten in den Variablen It09 bis It14 wurden aus den mit der Frage F055D_4 erhobenen offenen Angaben zu Auslandskontakten der befragten Person gebildet.

Die Codierung der Daten folgt im Wesentlichen der „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes. Abweichende Codes sind in der Variablendokumentation dokumentiert.

Für eine vollständige Liste der DESTATIS-Codes und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt 2017: Staats- und Gebietssystematik. Stand 01.01.2017,
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/
Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile),
abgerufen am 05.04.2017.

Bemerkung:

Einblendung „{alle}“ wenn „JA“ in mindestens zwei der Fragen F055A_1, F055B_1, F055C_1, F055D_1.

It15 ANZAHL LAENDER, IN DIE BEFR. KONTAKT HAT

Variablenbeschreibung:

Anzahl der Länder, in die Befragter Kontakt hat

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter hat keinen Kontakt zu im Ausland lebenden Personen (Code 2 in It01, It03, It05 und It07)

Ableitung der Daten:

Diese Variable bildet die Anzahl der mit der offenen Frage F055D_4 erhobenen Länder, in die die befragte Person Kontakt hat, ab. Gezählt wurden alle eindeutigen Nennungen in den offenen Angaben. Fälle mit nicht bestimmbareren Angaben oder teilweise nicht bestimmbareren Angaben wurden aus der Zählung ausgeschlossen und als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 29 | 0,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1601 | 45,9 | |
| 1 | | | 923 | 26,4 | 49,6 |
| 2 | | | 431 | 12,3 | 23,2 |
| 3 | | | 248 | 7,1 | 13,3 |
| 4 | | | 125 | 3,6 | 6,7 |
| 5 | | | 71 | 2,0 | 3,8 |
| 6 | | | 34 | 1,0 | 1,8 |
| 7 | | | 9 | 0,3 | 0,5 |
| 8 | | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| 9 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 10 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 11 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 12 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 18 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1860 | | |

It16 LESEN SIE FREMDSPRACH.ZEITUNGEN,BUECHER?

F055E_A

Lesen Sie – zumindest gelegentlich – Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher in einer Fremdsprache?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | JA | | 1125 | 32,2 | 32,3 |
| 2 | NEIN | | 2363 | 67,7 | 67,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3489 | | |

It17 WIE OFT FREMDSPRACH. ZEITUNGEN,BUECHER?

F055E_B

<Falls Befragter fremdsprachige Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher liest („Ja“ in F055E_A).>

(Int.: Liste 55E vorlegen!)

Wie oft lesen Sie im allgemeinen Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher in einer Fremdsprache?

-10 Befragter liest keine fremdsprachigen Zeitungen, Zeitschriften oder Bücher (Code 2, -9 in It16)

-9 Keine Angabe

1 Täglich

2 Mindestens einmal jede Woche

3 Mindestens einmal jeden Monat

4 Seltener

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2365 | 67,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | TAEGLICH | | 230 | 6,6 | 20,5 |
| 2 | MIND. 1X PRO WOCH | | 301 | 8,6 | 26,8 |
| 3 | MIND. 1X PRO MONAT | | 262 | 7,5 | 23,3 |
| 4 | SELTENER | | 330 | 9,5 | 29,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1124 | | |

It18 SCHAUEN SIE FREMDSPRACHIGE FILME, TV?

F055E_C

Sehen Sie – zumindest gelegentlich – Fernsehsendungen oder Filme in einer Fremdsprache ohne Untertitel?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 1162 | 33,3 | 33,3 |
| 2 | NEIN | | 2324 | 66,6 | 66,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3486 | | |

It19 WIE OFT FREMDSPRACHIGE FILME UND TV?

F055E_D

<Falls Befragter Fernsehsendungen oder Filme in einer Fremdsprache sieht („Ja“ in F055E_C).>

(Int.: Liste 55E vorlegen!)

Wie oft sehen Sie im allgemeinen Fernsehsendungen oder Filme in einer Fremdsprache ohne Untertitel?

-10 Befragter sieht keine Fernsehsendungen oder Filme in einer Fremdsprache (Code 2, -9 in It18)

-9 Keine Angabe

1 Täglich

2 Mindestens einmal jede Woche

3 Mindestens einmal jeden Monat

4 Seltener

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2328 | 66,7 | |
| 1 | TÄGLICH | | 213 | 6,1 | 18,3 |
| 2 | MIND. 1X PRO WOCHE | | 303 | 8,7 | 26,1 |
| 3 | MIND. 1X PRO MONAT | | 259 | 7,4 | 22,3 |
| 4 | SELTENER | | 388 | 11,1 | 33,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1162 | | |

It20 LETZTE 12 MONATE: AUSLANDSAUFENTHALT?

F055F

Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten beruflich oder privat im Ausland aufgehalten mit mindestens einer Übernachtung?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | JA | | 1938 | 55,5 | 55,5 |
| 2 | NEIN | | 1552 | 44,5 | 44,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

| | |
|------|---------------------------------------|
| It21 | LETZTE 12 MONATE: WIE OFT IM AUSLAND? |
|------|---------------------------------------|

F055G

<Falls Befragter sich in den letzten 12 Monaten im Ausland aufgehalten hat („Ja“ in F055F).>

Und wie viele Auslandsaufenthalte mit mindestens einer Übernachtung waren das insgesamt in den letzten 12 Monaten?

-10 Befragter hat sich in den letzten 12 Monaten nicht im Ausland aufgehalten (Code 2, -9, -8 in It20)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

N-Gültig: 1862

N-Fehlend: 1628

Minimum: 1

Maximum: 365

Median: 2

Mittelwert: 4,85

Standardabweichung: 15,465

It22 LAENGER ALS 3 MONATE IM AUSLAND GELEBT?

F055K

Haben Sie im Laufe Ihres Lebens einmal für mehr als 3 Monate im Ausland gelebt?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | JA | | 763 | 21,9 | 21,9 |
| 2 | NEIN | | 2721 | 78,0 | 78,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3484 | | |

It23 IM AUSLAND GELEBT: DAUER IN MONATEN

F055L

<Falls Befragter schon einmal für mehr als 3 Monate im Ausland gelebt hat („Ja“ in F055K).>

Wie lange haben Sie insgesamt im Ausland gelebt?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal für mehr als 3 Monate im Ausland gelebt hat, alle diese Perioden zusammenrechnen!)

-41 Datenfehler

-10 Befragter hat noch nie länger als 3 Monate im Ausland gelebt (Code 2, -9, -8 in It22)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

Bemerkung:

N-Gültig: 684

N-Fehlend: 2806

Minimum: 1

Maximum: 804

Median: 24

Mittelwert: 84,05

Standardabweichung: 125,848

It23c IM AUSLAND GELEBT: DAUER, KATEGORISIERT

Variablenbeschreibung:

Dauer Auslandsaufenthalte insgesamt, kategorisiert

-41 Datenfehler

-10 Befragter hat noch nie länger als 3 Monate im Ausland gelebt (Code 2, -9, -8 in It22)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Bis zu 3 Monate

2 4 bis 6 Monate

3 7 Monate bis 1 Jahr

4 1 bis 2 Jahre

5 2 bis 5 Jahre

6 5 bis 10 Jahre

7 10 bis 25 Jahre

8 Mehr als 25 Jahre

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus It23.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 1 | 0,0 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2727 | 78,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 12 | 0,3 | |
| 1 | BIS 3 MONATE | | 34 | 1,0 | 4,6 |
| 2 | 4-6 MONATE | | 131 | 3,8 | 17,6 |
| 3 | 7 MONATE BIS 1 JAHR | | 113 | 3,2 | 15,2 |
| 4 | UEBER 1 BIS 2 JAHRE | | 117 | 3,4 | 15,7 |
| 5 | UEBER 2 BIS 5 JAHRE | | 107 | 3,1 | 14,4 |
| 6 | UEBER 5 BIS 10 J. | | 74 | 2,1 | 9,9 |
| 7 | UEBER 10 BIS 25 J. | | 111 | 3,2 | 14,9 |
| 8 | MEHR ALS 25 JAHRE | | 58 | 1,7 | 7,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 744 | | |

educ ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F056

(Int.: Liste 56 vorlegen!)

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf.

Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | OHNE ABSCHLUSS | | 38 | 1,1 | 1,1 |
| 2 | VOLKS-,HAUPTSCHULE | | 926 | 26,5 | 26,6 |
| 3 | MITTLERE REIFE | | 1118 | 32,0 | 32,1 |
| 4 | FACHHOCHSCHULREIFE | | 314 | 9,0 | 9,0 |
| 5 | HOCHSCHULREIFE | | 1053 | 30,2 | 30,2 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 16 | 0,5 | 0,5 |
| 7 | NOCH SCHUELER | | 22 | 0,6 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3486 | | |

de06 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3417 | 97,9 | 98,7 |
| 1 | GENANNT | | 44 | 1,3 | 1,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de07 BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_B Teilfacharbeiterabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3445 | 98,7 | 99,6 |
| 1 | GENANNT | | 15 | 0,4 | 0,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de08 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2390 | 68,5 | 69,1 |
| 1 | GENANNT | | 1070 | 30,7 | 30,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de09 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2750 | 78,8 | 79,5 |
| 1 | GENANNT | | 710 | 20,3 | 20,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de10 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_E Berufliches Praktikum, Volontariat

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3421 | 98,0 | 98,9 |
| 1 | GENANNT | | 39 | 1,1 | 1,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de12 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_F Berufsfachschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3226 | 92,4 | 93,2 |
| 1 | GENANNT | | 235 | 6,7 | 6,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de11 BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_G Fachschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3238 | 92,8 | 93,6 |
| 1 | GENANNT | | 223 | 6,4 | 6,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de13 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3176 | 91,0 | 91,8 |
| 1 | GENANNT | | 285 | 8,2 | 8,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de14 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3181 | 91,1 | 91,9 |
| 1 | GENANNT | | 279 | 8,0 | 8,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de15 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_K Hochschulabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 2885 | 82,7 | 83,4 |
| 1 | GENANNT | | 575 | 16,5 | 16,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de16 BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3315 | 95,0 | 95,8 |
| 1 | GENANNT | | 145 | 4,2 | 4,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de05 BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS

F057

<Falls Befragter kein Schüler mehr ist (nicht „A“ in F056).>

(Int.: Liste 57 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F057_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

-10 Befragter ist noch Schüler (Code 7, -41 in educ)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 22 | 0,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 3068 | 87,9 | 88,7 |
| 1 | GENANNT | | 392 | 11,2 | 11,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3460 | | |

de17 BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F059

<Falls Befragter einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F057).>

(Int.: Liste 58/59 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0, -10, -9 in de14)

-9 Keine Angabe

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3211 | 92,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | BACHELOR | | 42 | 1,2 | 15,1 |
| 2 | MASTER | | 19 | 0,5 | 6,8 |
| 3 | DIPLOM | | 173 | 5,0 | 62,2 |
| 4 | MAGISTER | | 1 | 0,0 | 0,4 |
| 5 | STAATSEXAMEN | | 12 | 0,3 | 4,3 |
| 7 | SONSTIGES | | 31 | 0,9 | 11,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 278 | | |

de18 BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F058

<Falls Befragter einen Hochschulabschluss hat („K“ in F057).>

(Int.: Liste 58/59 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter hat keinen Hochschulabschluss (Code 0, -10, -9 in de15)

-9 Keine Angabe

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2915 | 83,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | BACHELOR | | 54 | 1,5 | 9,4 |
| 2 | MASTER | | 53 | 1,5 | 9,2 |
| 3 | DIPLOM | | 229 | 6,6 | 39,9 |
| 4 | MAGISTER | | 21 | 0,6 | 3,7 |
| 5 | STAATSEXAMEN | | 150 | 4,3 | 26,1 |
| 6 | PROMOTION | | 63 | 1,8 | 11,0 |
| 7 | SONSTIGES | | 4 | 0,1 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 574 | | |

iscsed97 BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Befragter

-32 Nicht generierbar

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education
- 6 Level 6 - Second stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (educ), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (de05 bis de16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (de17, de18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt

werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

iscsed11 BEFR.: ISCED 2011

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011, Befragter

-32 Nicht generierbar

- 1 Level 1 - Primary education
- 2 Level 2 - Lower secondary education
- 3 Level 3 - Upper secondary education
- 4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - Short-cycle tertiary education
- 6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level
- 7 Level 7 - Master's or equivalent level
- 8 Level 8 - Doctoral or equivalent level

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (educ), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (de05 bis de16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (de17, de18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur

Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012: 6). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012: 7). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012: 62f.).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012: 21):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich allerdings aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und dem Umfang der erhobenen Daten. Zum einen umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Zum anderen verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der ISCED-Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012: 21f.), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010; Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlusskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 0: Less than primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

work BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?

F060

(Int.: Liste 60 vorlegen!)

Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf.

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-9 Keine Angabe

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C Nebenher erwerbstätig
- 4 D Nicht erwerbstätig

Bemerkung:

Falls der Befragte in F060 keine Angabe gemacht hat, folgte die Intervieweranweisung F061:

"Int.: Da dies eine wichtige Frage ist, versuchen Sie bitte eine Antwort zu erhalten.

Falls es Schwierigkeiten bezüglich der Einstufung gibt, hier noch einige Hinweise:

Lehrlinge / Auszubildende gelten als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

MITHELFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE, die ganz- oder halbtags im Betrieb eines Haushalts- bzw. eines Familienmitglieds arbeiten, ohne dass ein formales Arbeitsverhältnis besteht, gelten ebenfalls als HAUPTBERUFLICH Erwerbstätige.

Als nicht hauptberuflich, sondern als NEBENHER erwerbstätig gelten Personen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gleichzeitig -

- > eine VOLLZEITSCHULE besuchen (Schüler und Studenten),
- > ARBEITSLOS gemeldet sind, oder
- > eine RENTE / PENSION aufgrund früherer Erwerbstätigkeit beziehen.

> Personen in ELTERNZEIT (ohne Teilzeitbeschäftigung) oder in SONSTIGER BEURLAUBUNG gelten nicht als hauptberuflich erwerbstätig.

- ☐ Zielperson möchte die Frage beantworten
- ☐ Zielperson möchte die Frage NICHT beantworten"

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | HAUPTBERUFL.GANZTAGS | | 1530 | 43,8 | 43,8 |
| 2 | HAUPTBERUFL.HALBTAGS | | 417 | 11,9 | 11,9 |
| 3 | NEBENHER BERUFSTAE. | | 207 | 5,9 | 5,9 |
| 4 | NICHT ERWERBSTAETIG | | 1336 | 38,3 | 38,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3489 | | |

dw01 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung, Befragter:

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2016 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung direkt erfasst (siehe dw02). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1544 | 44,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | LANDWIRT | | 12 | 0,3 | 0,6 |
| 2 | AKADEM.FREIER BERUF | | 23 | 0,7 | 1,2 |
| 3 | SONST.SELBSTAENDIGE | | 165 | 4,7 | 8,6 |
| 4 | BEAMT,RICHTER,SOLDAT | | 129 | 3,7 | 6,7 |
| 5 | ANGESTELLTER | | 1171 | 33,6 | 60,7 |
| 6 | ARBEITER | | 368 | 10,5 | 19,1 |
| 7 | IN AUSBILDUNG | | 57 | 1,6 | 3,0 |
| 8 | MITHELF.FAMILIENANG. | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1929 | | |

siops08 BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

isei08 BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

dw07 IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

F064

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Kennziffern 40-74 in F062).>

Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter ist selbständig erwerbstätig bzw. mithelfender Familienangehöriger (Code 10-24, 30, -9 in dw02)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 1 | 0,0 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1765 | 50,6 | |
| 1 | JA | | 463 | 13,3 | 26,9 |
| 2 | NEIN | | 1261 | 36,1 | 73,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1724 | | |

dw08 BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS?

F065

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig und nicht in Ausbildung ist (Kennziffern 40-65 in F062).>

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihr Arbeitsverhältnis befristet oder unbefristet?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter ist selbständig erwerbstätig bzw. mithelfender Familienangehöriger oder in Ausbildung (Code 10-24, 30, 70-74, -9 in dw02)

-9 Keine Angabe

1 Befristet

2 Unbefristet

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 1 | 0,0 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1822 | 52,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | BEFRISTET | | 185 | 5,3 | 11,1 |
| 2 | UNBEFRISTET | | 1478 | 42,3 | 88,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1663 | | |

dw15 BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

F066

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F060).>

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!)

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1907

N-Fehlend: 1583

Minimum: 2

Maximum: 98

Median: 40

Mittelwert: 39,241

Standardabweichung: 11,2389

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1544 | 44,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 2 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 3 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 4 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 5 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 6 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 7 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 8 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 10 | | | 8 | 0,2 | 0,4 |
| 11 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 12 | | | 11 | 0,3 | 0,6 |
| 13 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 14 | | | 3 | 0,1 | 0,2 |
| 15 | | | 15 | 0,4 | 0,8 |
| 16 | | | 7 | 0,2 | 0,4 |
| 17 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 18 | | | 6 | 0,2 | 0,3 |
| 19 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 20 | | | 104 | 3,0 | 5,4 |
| 20,5 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 21 | | | 6 | 0,2 | 0,3 |
| 22 | | | 15 | 0,4 | 0,8 |
| 23 | | | 6 | 0,2 | 0,3 |
| 23,5 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 24 | | | 22 | 0,6 | 1,1 |
| 25 | | | 49 | 1,4 | 2,5 |
| 25,5 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 26 | | | 8 | 0,2 | 0,4 |
| 27 | | | 9 | 0,3 | 0,5 |
| 27,5 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 28 | | | 13 | 0,4 | 0,7 |
| 29 | | | 3 | 0,1 | 0,2 |
| 30 | | | 113 | 3,2 | 5,8 |
| 31 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 32 | | | 25 | 0,7 | 1,3 |
| 32,5 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 33 | | | 7 | 0,2 | 0,4 |
| 34 | | | 8 | 0,2 | 0,4 |
| 35 | | | 89 | 2,6 | 4,6 |
| 36 | | | 14 | 0,4 | 0,7 |
| 37 | | | 14 | 0,4 | 0,7 |
| 37,5 | | | 24 | 0,7 | 1,2 |
| 38 | | | 66 | 1,9 | 3,4 |
| 38,5 | | | 26 | 0,7 | 1,3 |
| 39 | | | 72 | 2,1 | 3,7 |
| 39,5 | | | 7 | 0,2 | 0,4 |
| 40 | | | 496 | 14,2 | 25,6 |
| 41 | | | 31 | 0,9 | 1,6 |
| 41,5 | | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 42 | | | 66 | 1,9 | 3,4 |
| 42,5 | | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 43 | | | 24 | 0,7 | 1,2 |
| 44 | | | 8 | 0,2 | 0,4 |

| Wert | Ausprägung (Forts. Missing) | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|---------------|-----------------------------|--------|---------|--------------|
| 45 | | 153 | 4,4 | 7,9 |
| 46 | | 13 | 0,4 | 0,7 |
| 47 | | 6 | 0,2 | 0,3 |
| 48 | | 27 | 0,8 | 1,4 |
| 50 | | 155 | 4,4 | 8,0 |
| 52 | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 53 | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 54 | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 55 | | 36 | 1,0 | 1,9 |
| 56 | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 57 | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 58 | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 60 | | 80 | 2,3 | 4,1 |
| 65 | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| 70 | | 8 | 0,2 | 0,4 |
| 72 | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 75 | | 5 | 0,1 | 0,3 |
| 80 | | 6 | 0,2 | 0,3 |
| 84 | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 85 | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| 90 | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 98 | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| Summe | | 3490 | 99,9 | 100,0 |
| Gültige Fälle | | 1938 | | |

dw10 BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?

F067

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F060).>

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1544 | 44,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 963 | 27,6 | 49,6 |
| 2 | NEIN | | 979 | 28,1 | 50,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1942 | | |

dw16 FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER

F068

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist (Code 40-74 in F062).>

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter ist selbständig erwerbstätig bzw. mithelfender Familienangehöriger (Code 10-24, 30, -9 in dw02)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, befürchte, arbeitslos zu werden

3 Ja, befürchte, Stelle wechseln zu müssen

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 1 | 0,0 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1765 | 50,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | NEIN | | 1544 | 44,2 | 89,8 |
| 2 | JA,ARBEITSLOS WERDEN | | 76 | 2,2 | 4,4 |
| 3 | JA,STELLE WECHSELN | | 99 | 2,8 | 5,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1719 | | |

dw17 FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE

F069

<Falls Befragter hauptberuflich selbstständig erwerbstätig oder mithelfender Familienangehöriger ist (Kennziffer 10-30 in F062).>

Befürchten Sie, in naher Zukunft Ihre jetzige berufliche Existenz zu verlieren bzw. sich beruflich anders orientieren zu müssen?

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter ist nicht selbstständig erwerbstätig (Code 40-74, -9 in dw02)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, befürchte, berufliche Existenz zu verlieren

3 Ja, befürchte, mich beruflich anders orientieren zu müssen

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3286 | 94,2 | |
| 1 | NEIN | | 166 | 4,8 | 81,8 |
| 2 | JA,BERUFL.EXISTENZ | | 14 | 0,4 | 6,9 |
| 3 | JA,BERUFL.ANDERS | | 23 | 0,7 | 11,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 204 | | |

dw18 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

F070

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F060).>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1544 | 44,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 414 | 11,9 | 21,3 |
| 2 | NEIN | | 1527 | 43,8 | 78,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1941 | | |

dw19 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

F071

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F060) und in den letzten 10 Jahren einmal arbeitslos war („Ja“ in F070).>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder hauptberuflich erwerbstätiger Befragter war in den letzten 10 Jahren niemals arbeitslos (Code 2, -9 in dw18)

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Dauer der Arbeitslosigkeit wurde im Interview in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Bemerkung:

N-Gültig: 423

N-Fehlend: 3067

Minimum: 1

Maximum: 520

Median: 26

Mittelwert: 55,84

Standardabweichung: 76,516

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3076 | 88,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 2 | | | 5 | 0,1 | 1,2 |
| 3 | | | 5 | 0,1 | 1,2 |
| 4 | | | 29 | 0,8 | 7,1 |
| 5 | | | 4 | 0,1 | 1,0 |
| 6 | | | 6 | 0,2 | 1,5 |
| 8 | | | 42 | 1,2 | 10,3 |
| 10 | | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 11 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 13 | | | 49 | 1,4 | 12,0 |
| 14 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 15 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 17 | | | 15 | 0,4 | 3,7 |
| 19 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 21 | | | 9 | 0,3 | 2,2 |
| 22 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 23 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 24 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 26 | | | 49 | 1,4 | 12,0 |
| 27 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 28 | | | 4 | 0,1 | 1,0 |
| 30 | | | 5 | 0,1 | 1,2 |
| 31 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 32 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 34 | | | 11 | 0,3 | 2,7 |
| 37 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 39 | | | 7 | 0,2 | 1,7 |
| 41 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 43 | | | 17 | 0,5 | 4,2 |
| 47 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 48 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 52 | | | 31 | 0,9 | 7,6 |
| 53 | | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 54 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 56 | | | 3 | 0,1 | 0,7 |
| 60 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 61 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 65 | | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 72 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 73 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 75 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 78 | | | 10 | 0,3 | 2,5 |
| 86 | | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 95 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 104 | | | 26 | 0,7 | 6,4 |
| 105 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 108 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 114 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 130 | | | 3 | 0,1 | 0,7 |
| 147 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 156 | | | 13 | 0,4 | 3,2 |
| 158 | | | 1 | 0,0 | 0,2 |

| Wert | Ausprägung (Forts. Missing) | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|---------------|-----------------------------|--------|---------|--------------|
| 164 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 173 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 195 | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 208 | | 5 | 0,1 | 1,2 |
| 209 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 212 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 218 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 260 | | 6 | 0,2 | 1,5 |
| 286 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 312 | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 319 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 346 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 364 | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 416 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 468 | | 2 | 0,1 | 0,5 |
| 520 | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| Summe | | 3490 | 99,9 | 100,0 |
| Gültige Fälle | | 411 | | |

dw19c DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Variablenbeschreibung:

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder hauptberuflich erwerbstätiger
 Befragter war in den letzten 10 Jahren niemals arbeitslos (Code 2, -9 in dw18)

-9 Keine Angabe

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus dw19.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3076 | 88,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | UNTER 4 WOCHEN | | 13 | 0,4 | 3,2 |
| 2 | 4 BIS 11 WOCHEN | | 85 | 2,4 | 20,6 |
| 3 | 12 BIS 25 WOCHEN | | 79 | 2,3 | 19,2 |
| 4 | 26 BIS 51 WOCHEN | | 101 | 2,9 | 24,5 |
| 5 | 52 BIS 103 WOCHEN | | 59 | 1,7 | 14,3 |
| 6 | 104 UND MEHR WOCHEN | | 75 | 2,1 | 18,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,1 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 411 | | |

dw38 ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF

F072

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F060).>

Üben Sie derzeit neben Ihrem Hauptberuf noch eine weitere Erwerbstätigkeit bzw. eine Nebentätigkeit aus?

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1544 | 44,2 | |
| 1 | JA | | 192 | 5,5 | 9,9 |
| 2 | NEIN | | 1754 | 50,3 | 90,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1946 | | |

dw40 ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT

F073

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist („A“ oder „B“ in F060) und zusätzlich eine Nebentätigkeit ausübt („Ja“ in F072).>

Und wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrer Nebentätigkeit, einschließlich Überstunden?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!

Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen!)

-10 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in work) oder Befragter übt keine Nebentätigkeit aus (Code 2, -9 in dw38)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 177

N-Fehlend: 3313

Minimum: 1

Maximum: 50

Median: 7

Mittelwert: 8,84

Standardabweichung: 7,937

| | |
|------|--|
| dw37 | BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE |
|------|--|

F074

<Falls Befragter nebenher erwerbstätig ist („C“ in F060).>

Wie viele Stunden pro Woche sind Sie normalerweise nebenher erwerbstätig?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen!

Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!)>

-10 Befragter ist nicht nebenher erwerbstätig (Code 1, 2, 4, -9 in work)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 186

N-Fehlend: 3304

Minimum: 1

Maximum: 50

Median: 10

Mittelwert: 12,102

Standardabweichung: 7,1526

dw03 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F075

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F060).>

(Int.: Liste 75 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft. Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work)

-9 Keine Angabe

1 A Ich bin Schüler / Student

2 B Ich bin Rentner / Pensionär

3 C Ich bin zur Zeit arbeitslos

4 D Ich bin Hausfrau / Hausmann

5 E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1947 | 55,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | SCHUELER,STUDENT | | 183 | 5,2 | 11,9 |
| 2 | RENTNER | | 979 | 28,1 | 63,5 |
| 3 | Z.Z. ARBEITSLOS | | 101 | 2,9 | 6,6 |
| 4 | HAUSFRAU,-MANN | | 177 | 5,1 | 11,5 |
| 5 | WEHRDIENST U.AE. | | 5 | 0,1 | 0,3 |
| 6 | NICHT BERUFSTAETIG | | 96 | 2,8 | 6,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1541 | | |

| | |
|------|---------------------------------------|
| dw12 | BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN? |
|------|---------------------------------------|

F076

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F060).>

Bis zu welchem Jahr waren Sie HAUPTBERUFLICH erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

(Int.: Antwortalternative "Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen" in der Menüleiste!

Vierstellig!)

War bis zum Jahr hauptberuflich erwerbstätig

-50 Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1356

N-Fehlend: 2134

Minimum: 1949

Maximum: 2016

Median: 2006

Mittelwert: 2003,13

Standardabweichung: 11,461

dw12a BEFR.: ALTER BEI AUFGABE DES BERUFS

Variablenbeschreibung:

Alter bei Berufsaufgabe

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work)

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden auf Basis der Angaben zum Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs (dw12) und zum Geburtsjahr der befragten Person (yborn) berechnet.

$$dw12a = yborn - dw12$$

Fälle, für die das Geburtsjahr oder der Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs unbekannt war, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die laut dw12 ‚nie berufstätig‘ waren (Code -50 in dw12), wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 1354

N-Fehlend: 2136

Minimum: 16

Maximum: 80

Median: 58

Mittelwert: 52,08

Standardabweichung: 13,673

dw12b BEFR.: JAHRE SEIT AUFGABE DES BERUFS

Variablenbeschreibung:

Jahre seit Berufsaufgabe

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work)

0 Weniger als 1 Jahr

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe des Erhebungsjahres und der Angaben zum Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs (dw12) berechnet.

$$dw12b = 2016 - dw12$$

Fälle, für die der Zeitpunkt der Aufgabe des Berufs unbekannt war (Code -41, -9 in dw12), wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die laut dw12 ‚nie berufstätig‘ waren (Code -50 in dw12), wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 1356

N-Fehlend: 2134

Minimum: 0

Maximum: 67

Median: 10

Mittelwert: 12,87

Standardabweichung: 11,461

dw01a BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Letzte berufliche Stellung, Befragter:

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

-9 Keine Angabe

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2016 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung erfasst (siehe dw02a). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2164 | 62,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| 1 | LANDWIRT | | 12 | 0,3 | 0,9 |
| 2 | AKADEM.FREIER BERUF | | 11 | 0,3 | 0,8 |
| 3 | SONST.SELBSTAENDIGE | | 91 | 2,6 | 7,0 |
| 4 | BEAMT,RICHTER,SOLDAT | | 115 | 3,3 | 8,8 |
| 5 | ANGESTELLTER | | 727 | 20,8 | 55,6 |
| 6 | ARBEITER | | 333 | 9,5 | 25,5 |
| 7 | IN AUSBILDUNG | | 12 | 0,3 | 0,9 |
| 8 | MITHELF.FAMILIENANG. | | 6 | 0,2 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1307 | | |

siops08a BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO-08) nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

isei08a BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des letzten Berufs (ISCO-08) nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code -50 in dw12)

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

dw20 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

F079A

<Falls Befragter ehemals erwerbstätig war und zurzeit aus einem anderen Grund als Arbeitslosigkeit nicht erwerbstätig ist (nicht „C“ in F075).>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist zurzeit arbeitslos (Code 3 in dw03)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2048 | 58,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| 1 | JA | | 170 | 4,9 | 12,0 |
| 2 | NEIN | | 1252 | 35,9 | 88,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1423 | | |

dw22 ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

F079B

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist und zurzeit arbeitslos ist („C“ in F075).>

Abgesehen von der jetzigen Situation:

Waren Sie in den letzten 10 Jahren früher schon einmal arbeitslos?

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig und nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6, -9 in dw03)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3389 | 97,1 | |
| 1 | JA | | 68 | 1,9 | 67,3 |
| 2 | NEIN | | 33 | 0,9 | 32,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 101 | | |

dw23 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT

F080

<Falls Befragter nicht oder nebenher erwerbstätig ist und innerhalb der letzten 10 Jahre arbeitslos war („Ja“ in F079A) oder aktuell arbeitslos ist („C“ in F075).>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren <Einblendung bei Arbeitslosen: "bis heute"> arbeitslos?
(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig und nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6, -9 in dw03) und war auch innerhalb der letzten 10 Jahre nicht arbeitslos (Code 2, -9 in F079A)

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Dauer der Arbeitslosigkeit wurde im Interview in Monaten und Wochen erhoben. Für diese Variable wurden die Monatsangaben in Wochen umgerechnet und mit den Wochenangaben zusammengefasst. Der Umrechnungsfaktor für die Monatsangaben war 4,3. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen trunziert.

Bemerkung:

N-Gültig: 294

N-Fehlend: 3196

Minimum: 1

Maximum: 520

Median: 104

Mittelwert: 170,22

Standardabweichung: 171,229

dw23c DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.

Variablenbeschreibung:

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

-10 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in work) oder Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig und nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6, -9 in dw03) und war auch innerhalb der letzten 10 Jahre nicht arbeitslos (Code 2, -9 in dw20)

-9 Keine Angabe

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus dw23.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3219 | 92,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 1 | UNTER 4 WOCHEN | | 3 | 0,1 | 1,1 |
| 2 | 4 BIS 11 WOCHEN | | 16 | 0,5 | 6,1 |
| 3 | 12 BIS 25 WOCHEN | | 22 | 0,6 | 8,3 |
| 4 | 26 BIS 51 WOCHEN | | 41 | 1,2 | 15,5 |
| 5 | 52 BIS 103 WOCHEN | | 46 | 1,3 | 17,4 |
| 6 | 104 UND MEHR WOCHEN | | 136 | 3,9 | 51,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 265 | | |

hs01 GESUNDHEITZUSTAND BEFR.

F081

(Int.: Liste 81 vorlegen!)

Eine Frage zu Ihrer Gesundheit:

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

-9 Keine Angabe

1 A Sehr gut

2 B Gut

3 C Zufriedenstellend

4 D Weniger gut

5 E Schlecht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | SEHR GUT | | 668 | 19,1 | 19,2 |
| 2 | GUT | | 1444 | 41,4 | 41,4 |
| 3 | ZUFRIEDENSTELLEND | | 919 | 26,3 | 26,3 |
| 4 | WENIGER GUT | | 352 | 10,1 | 10,1 |
| 5 | SCHLECHT | | 105 | 3,0 | 3,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3489 | | |

mstat FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>

F082

Welchen Familienstand haben Sie?

Sind Sie -

(Int.: Liste 82 vorlegen! F bis J nur für gleichgeschlechtliche, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften.)

-9 Keine Angabe

1 A Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen

2 B Verheiratet und leben getrennt

3 C Verwitwet

4 D Geschieden

5 E Ledig

6 F Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend

7 G Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend

8 H Eingetragener Lebenspartner verstorben

9 J Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | VERHEIRAT.ZUSAM.LEB. | | 1929 | 55,3 | 55,3 |
| 2 | VERH.GETRENNT LEBEND | | 59 | 1,7 | 1,7 |
| 3 | VERWITWET | | 226 | 6,5 | 6,5 |
| 4 | GESCHIEDEN | | 309 | 8,9 | 8,9 |
| 5 | LEDIG | | 958 | 27,4 | 27,5 |
| 6 | LEBENSP.ZUSAM.LEB. | | 7 | 0,2 | 0,2 |
| 9 | LEBENSP.AUFGEHOBEN | | 1 | 0,0 | 0,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3488 | | |

scmborn GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT

F083

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin geboren wurde.

(Int.: Für KA bitte xx bzw. xxxx eintragen!

Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

F083.1 <Geburtsmonat:>

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

scyborn GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR

F083

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin geboren wurde.

(Int.: Für KA bitte xx bzw. xxxx eintragen!

Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

F083.2 <Geburtsjahr:>

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 1917

N-Fehlend: 1573

Minimum: 1921

Maximum: 1995

Median: 1960

Mittelwert: 1959,91

Standardabweichung: 14,111

scage GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER

Variablenbeschreibung:

Alter des (Ehe-)Partners

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (scyborn) berechnet. Lag der Monat des Interviews (intmon) vor dem Geburtsmonat (scmborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 1917

N-Fehlend: 1573

Minimum: 21

Maximum: 95

Median: 56

Mittelwert: 55,56

Standardabweichung: 14,113

scagec GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Variablenbeschreibung:

Alter des (Ehe-)Partners, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code

2-5, 7-9, -9 in mstat)

1 Unter 18 Jahre

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 Über 74 Jahre

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus scage.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 10 | 0,3 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| 2 | 18-29 JAHRE | | 59 | 1,7 | 3,1 |
| 3 | 30-44 JAHRE | | 406 | 11,6 | 21,1 |
| 4 | 45-59 JAHRE | | 716 | 20,5 | 37,2 |
| 5 | 60-74 JAHRE | | 548 | 15,7 | 28,5 |
| 6 | UEBER 74 JAHRE | | 197 | 5,6 | 10,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scdn03a EHEP.: STAATSBUERGERSCHAFT 1 <STAGEBSYS>

F084_A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082).>

Welche Staatsbürgerschaft hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin? Wenn er/sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzt, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt !)

<Ist (Ehe-)Partner deutscher Staatsbürger?>

-33 Nicht bestimmbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft <Code 0 in ZA5250>

2 Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft <Codes 121-545, -50 in ZA5250>

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus Datenschutzgründen für ALLBUScompact recodiert. Die vollständigen Angaben zur Staatsbürgerschaft des Ehepartners sind in der Vollversion von ALLBUS 2016 verfügbar (vgl. scdn03a, scdn04a, scdn05a in ZA5250).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -33 | NICHT BESTIMMBAR | M | 1 | 0,0 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | DEUTSCH | | 1779 | 51,0 | 92,1 |
| 2 | ANDERE ODER KEINE | | 153 | 4,4 | 7,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1931 | | |

sceduc GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

F085

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082).>

(Int.: Liste 85/95 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss und zwar: _____

7 A Noch Schüler

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | OHNE ABSCHLUSS | | 14 | 0,4 | 0,7 |
| 2 | VOLKS-,HAUPTSCHULE | | 598 | 17,1 | 31,1 |
| 3 | MITTLERE REIFE | | 655 | 18,8 | 34,1 |
| 4 | FACHHOCHSCHULREIFE | | 122 | 3,5 | 6,4 |
| 5 | HOCHSCHULREIFE | | 522 | 15,0 | 27,2 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1921 | | |

scde06 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1903 | 54,5 | 98,9 |
| 1 | GENANNT | | 22 | 0,6 | 1,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde07 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_B Teilfacharbeiterabschluss

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1917 | 54,9 | 99,5 |
| 1 | GENANNT | | 9 | 0,3 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde08 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1290 | 37,0 | 67,0 |
| 1 | GENANNT | | 636 | 18,2 | 33,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde09 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1476 | 42,3 | 76,7 |
| 1 | GENANNT | | 449 | 12,9 | 23,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde10 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_E Berufliches Praktikum, Volontariat

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1915 | 54,9 | 99,5 |
| 1 | GENANNT | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde12 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_F Berufsfachschulabschluss

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1822 | 52,2 | 94,6 |
| 1 | GENANNT | | 103 | 3,0 | 5,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde11 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_G Fachschulabschluss

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1812 | 51,9 | 94,1 |
| 1 | GENANNT | | 113 | 3,2 | 5,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde13 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1777 | 50,9 | 92,3 |
| 1 | GENANNT | | 148 | 4,2 | 7,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde14 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1774 | 50,8 | 92,2 |
| 1 | GENANNT | | 151 | 4,3 | 7,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde15 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_K Hochschulabschluss

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1608 | 46,1 | 83,5 |
| 1 | GENANNT | | 318 | 9,1 | 16,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde16 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1878 | 53,8 | 97,6 |
| 1 | GENANNT | | 47 | 1,3 | 2,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde05 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS

F086

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) und der Ehepartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F085).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F086_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7 in sceduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 1812 | 51,9 | 94,1 |
| 1 | GENANNT | | 114 | 3,3 | 5,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1925 | | |

scde17 GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F086A

<Falls zusammenlebender Ehepartner einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F086).>

(Int.: Liste 86AB/96AB vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten

Abschluss, den Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7, -9 in sceduc) oder (Ehe-)Partner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0, -9 in scde14)

-9 Keine Angabe

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3339 | 95,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | BACHELOR | | 10 | 0,3 | 6,7 |
| 2 | MASTER | | 6 | 0,2 | 4,0 |
| 3 | DIPLOM | | 100 | 2,9 | 67,1 |
| 4 | MAGISTER | | 1 | 0,0 | 0,7 |
| 5 | STAATSEXAMEN | | 8 | 0,2 | 5,4 |
| 7 | SONSTIGER ABSCHLUSS | | 24 | 0,7 | 16,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 148 | | |

scde18 GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F086B

<Falls zusammenlebender Ehepartner einen Hochschulabschluss hat („K“ in F086).>

(Int.: Liste 86AB/96AB vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist noch Schüler (Code 7, -9 in sceduc) oder (Ehe-)Partner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0, -9 in scde15)

-9 Keine Angabe

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3172 | 90,9 | |
| 1 | BACHELOR | | 16 | 0,5 | 5,0 |
| 2 | MASTER | | 22 | 0,6 | 6,9 |
| 3 | DIPLOM | | 143 | 4,1 | 45,1 |
| 4 | MAGISTER | | 9 | 0,3 | 2,8 |
| 5 | STAATSEXAMEN | | 85 | 2,4 | 26,8 |
| 6 | PROMOTION | | 37 | 1,1 | 11,7 |
| 7 | SONSTIGER ABSCHLUSS | | 5 | 0,1 | 1,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 318 | | |

sciscd97 GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Gegenwärtige/r (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

6 Level 6 - Second stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (sceduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (scde05 bis scde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (scde17, scde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international

vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine

Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 12 | 0,3 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| 1 | BASIC EDUCATION | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| 2 | LOWER SECONDARY | | 107 | 3,1 | 5,6 |
| 3 | UPPER SECONDARY | | 956 | 27,4 | 49,7 |
| 4 | POST SECONDARY | | 137 | 3,9 | 7,1 |
| 5 | TERTIARY,1ST STAGE | | 676 | 19,4 | 35,2 |
| 6 | TERTIARY,2ND STAGE | | 37 | 1,1 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1923 | | |

sciscd11 GEGENW.EHEP.: ISCED 2011

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 - Gegenwärtige/r (Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

1 Primary education

2 Lower secondary education

3 Upper secondary education

4 Post secondary non-tertiary education

5 Short-cycle tertiary education

6 Bachelor's or equivalent level

7 Master's or equivalent level

8 Doctoral or equivalent Level

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (sceduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (scde05 bis scde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (scde17, scde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012: 6).

Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012: 7). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012: 62f.).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012: 21):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich allerdings aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und dem Umfang der erhobenen Daten. Zum einen umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Zum anderen verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der ISCED-Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012: 21f.), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010; Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlussskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 0: Less than primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 12 | 0,3 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| 1 | PRIMARY EDUCATION | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| 2 | LOWER SECONDARY | | 107 | 3,1 | 5,6 |
| 3 | UPPER SECONDARY | | 956 | 27,4 | 49,7 |
| 4 | POST SECONDARY | | 137 | 3,9 | 7,1 |
| 5 | SHORT-CYCLE TERTIARY | | 246 | 7,0 | 12,8 |
| 6 | BACHELOR LEVEL | | 57 | 1,6 | 3,0 |
| 7 | MASTER LEVEL | | 373 | 10,7 | 19,4 |
| 8 | DOCTORAL LEVEL | | 37 | 1,1 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1923 | | |

scwork GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

F087

<Falls Befragter verheiratet ist und mit Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082).>

(Int.: Liste 87/97 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/ Ihre (Ehe-)Partnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

3 C Nebenher erwerbstätig

4 D Nicht erwerbstätig

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1555 | 44,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | HAUPTBERUFL.GANZTAGS | | 831 | 23,8 | 43,0 |
| 2 | HAUPTBERUFL.HALBTAGS | | 244 | 7,0 | 12,6 |
| 3 | NEBENHER BERUFSTAE. | | 80 | 2,3 | 4,1 |
| 4 | NICHT ERWERBSTAETIG | | 776 | 22,2 | 40,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1931 | | |

scdw01 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des (Ehe-)Partners

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

-9 Keine Angabe

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2016 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung erfasst (siehe scdw02). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2416 | 69,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | LANDWIRT | | 8 | 0,2 | 0,8 |
| 2 | AKADEM.FREIER BERUF | | 16 | 0,5 | 1,5 |
| 3 | SONST.SELBSTAENDIGE | | 92 | 2,6 | 8,7 |
| 4 | BEAMT,RICHTER,SOLDAT | | 83 | 2,4 | 7,8 |
| 5 | ANGESTELLTER | | 658 | 18,9 | 62,1 |
| 6 | ARBEITER | | 193 | 5,5 | 18,2 |
| 7 | IN AUSBILDUNG | | 2 | 0,1 | 0,2 |
| 8 | MITHELF.FAMILIENANG. | | 7 | 0,2 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1059 | | |

scsiop08 GEGENW.EHEP.: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

scisei08 GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in scwork)

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

scdw03 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F090

<Falls zusammenlebender Ehepartner nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F087).>

(Int.: Liste 90/100 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) oder (Ehe-)Partner ist ganz- oder halbtags hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in scwork)

-9 Keine Angabe

1 A Er/sie ist Schüler / Student

2 B Er/sie ist Rentner / Pensionär

3 C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos

4 D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann

5 E Er/sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2633 | 75,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | SCHUELER,STUDENT | | 5 | 0,1 | 0,6 |
| 2 | RENTNER | | 595 | 17,0 | 69,8 |
| 3 | Z.Z. ARBEITSLOS | | 30 | 0,9 | 3,5 |
| 4 | HAUSFRAU,-MANN | | 169 | 4,8 | 19,8 |
| 6 | NICHT BERUFSTAETIG | | 54 | 1,5 | 6,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 853 | | |

dp01 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

F091

<Falls Befragter nicht mit einem Ehepartner zusammenlebt (nicht „A“ oder „F“ in F082).>

Haben Sie einen festen Lebenspartner?

(Int.: Unter festem Lebenspartner wird auch der Partner verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt!)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1935 | 55,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 708 | 20,3 | 45,6 |
| 2 | NEIN | | 844 | 24,2 | 54,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1551 | | |

dp02 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

F092

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091).>

Führen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin einen gemeinsamen Haushalt?

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2782 | 79,7 | |
| 1 | JA | | 429 | 12,3 | 60,6 |
| 2 | NEIN | | 279 | 8,0 | 39,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 708 | | |

pmborn LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT

F093

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren ist?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!

Für KA bitte xx bzw. xxxx eintragen!)

F093.1 <Geburtsmonat:>

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

pyborn **LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR**

F093

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091).>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren ist?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!

Für KA bitte xx bzw. xxxx eintragen!)

F093.2 <Geburtsjahr:>

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 688

N-Fehlend: 2802

Minimum: 1925

Maximum: 2000

Median: 1980

Mittelwert: 1975,94

Standardabweichung: 15,448

| | |
|------|----------------------|
| page | LEBENSPARTNER: ALTER |
|------|----------------------|

Variablenbeschreibung:

Alter des Lebenspartners

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde zunächst als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr (pborn) berechnet. Lag der Monat des Interviews (intmon) vor dem Geburtsmonat (pmborn), d.h. hatte die befragte Person im Erhebungsjahr noch nicht Geburtstag, wurde das berechnete Alter um 1 reduziert.

Bei fehlenden Angaben zum Geburtsmonat wurde das Alter als die Differenz aus dem Erhebungsjahr und dem Geburtsjahr berechnet.

Fälle, bei denen keine valide Angabe zum Geburtsjahr vorlag, wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 688

N-Fehlend: 2802

Minimum: 15

Maximum: 91

Median: 36

Mittelwert: 39,54

Standardabweichung: 15,452

pagec LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Variablenbeschreibung:

Alter des Lebenspartners, kategorisiert

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

1 Unter 18 Jahre

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 Über 74 Jahre

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus page.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 5 | 0,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2782 | 79,7 | |
| 1 | UNTER 18 JAHRE | | 3 | 0,1 | 0,4 |
| 2 | 18-29 JAHRE | | 251 | 7,2 | 35,8 |
| 3 | 30-44 JAHRE | | 207 | 5,9 | 29,5 |
| 4 | 45-59 JAHRE | | 159 | 4,6 | 22,6 |
| 5 | 60-74 JAHRE | | 62 | 1,8 | 8,8 |
| 6 | UEBER 74 JAHRE | | 20 | 0,6 | 2,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 703 | | |

pdn03a LEBENSP.: STAATSBUERGERSCH.1 <STAGEBSYS>

F094_A

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091).>

Welche Staatsbürgerschaft hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Wenn er/sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzt, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt !)

<Staatsbürgerschaft des Lebenspartners>

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 Ja, hat die deutsche Staatsbürgerschaft <Code 0 in ZA5250>

2 Nein, hat eine andere oder keine Staatsbürgerschaft <Codes 121-545, -50 in ZA5250>

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus Datenschutzgründen für ALLBUScompact recodiert. Die vollständigen Angaben zur Staatsbürgerschaft des Lebenspartners sind in der Vollversion von ALLBUS 2016 verfügbar (pdn03a, pdn04a, pdn05a in ZA5250).

peduc LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS

F095

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091).>

(Int.: Liste 85/95 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

7 A Noch Schüler

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2782 | 79,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | OHNE ABSCHLUSS | | 7 | 0,2 | 1,0 |
| 2 | VOLKS-,HAUPTSCHULE | | 117 | 3,4 | 16,8 |
| 3 | MITTLERE REIFE | | 213 | 6,1 | 30,6 |
| 4 | FACHHOCHSCHULREIFE | | 50 | 1,4 | 7,2 |
| 5 | HOCHSCHULREIFE | | 299 | 8,6 | 42,9 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 5 | 0,1 | 0,7 |
| 7 | NOCH SCHUELER | | 6 | 0,2 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 697 | | |

pde06 LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 681 | 19,5 | 98,7 |
| 1 | GENANNT | | 9 | 0,3 | 1,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde07 LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_B Teilfacharbeiterabschluss

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 689 | 19,7 | 99,9 |
| 1 | GENANNT | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde08 LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 510 | 14,6 | 73,9 |
| 1 | GENANNT | | 180 | 5,2 | 26,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde09 LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 578 | 16,6 | 83,8 |
| 1 | GENANNT | | 112 | 3,2 | 16,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde10 LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_E Berufliches Praktikum, Volontariat

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 686 | 19,7 | 99,4 |
| 1 | GENANNT | | 4 | 0,1 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde12 LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_F Berufsfachschulabschluss

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 658 | 18,9 | 95,4 |
| 1 | GENANNT | | 32 | 0,9 | 4,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde11 LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_G Fachschulabschluss

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 666 | 19,1 | 96,5 |
| 1 | GENANNT | | 24 | 0,7 | 3,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde13 LEBENSPARTNER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 650 | 18,6 | 94,2 |
| 1 | GENANNT | | 40 | 1,1 | 5,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde14 LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 646 | 18,5 | 93,6 |
| 1 | GENANNT | | 44 | 1,3 | 6,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde15 LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_K Hochschulabschluss

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 542 | 15,5 | 78,4 |
| 1 | GENANNT | | 149 | 4,3 | 21,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde16 LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 669 | 19,2 | 97,0 |
| 1 | GENANNT | | 21 | 0,6 | 3,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde05 LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

F096

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner kein Schüler ist (nicht „A“ in F095).>

(Int.: Liste 86/96 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat er/sie?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

F096_M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc)

-9 Keine Angabe

0 Nicht genannt

1 Genannt

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2788 | 79,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 0 | NICHT GENANNT | | 572 | 16,4 | 82,9 |
| 1 | GENANNT | | 118 | 3,4 | 17,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 690 | | |

pde17 LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES

F096A

<Falls Lebenspartner einen Fachhochschulabschluss hat („J“ in F096).>

(Int.: Liste 86AB/96AB vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den er / sie erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc) oder Lebenspartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0, -9 in pde14)

-9 Keine Angabe

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3446 | 98,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | BACHELOR | | 13 | 0,4 | 30,2 |
| 2 | MASTER | | 1 | 0,0 | 2,3 |
| 3 | DIPLOM | | 15 | 0,4 | 34,9 |
| 4 | MAGISTER | | 3 | 0,1 | 7,0 |
| 5 | STAATSEXAMEN | | 1 | 0,0 | 2,3 |
| 7 | SONSTIGES | | 10 | 0,3 | 23,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 43 | | |

pde18 LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

F096B

<Falls Lebenspartner einen Hochschulabschluss hat („K“ in F096).>

(Int.: Liste 86AB/96AB vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Partner/Ihre Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in peduc) oder Lebenspartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0, -9 in pde15)

-9 Keine Angabe

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3341 | 95,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | BACHELOR | | 28 | 0,8 | 19,3 |
| 2 | MASTER | | 19 | 0,5 | 13,1 |
| 3 | DIPLOM | | 37 | 1,1 | 25,5 |
| 4 | MAGISTER | | 9 | 0,3 | 6,2 |
| 5 | STAATSEXAMEN | | 35 | 1,0 | 24,1 |
| 6 | PROMOTION | | 13 | 0,4 | 9,0 |
| 7 | SONSTIGES | | 4 | 0,1 | 2,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 145 | | |

pisc97 LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 6 Stufen - Lebenspartner

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

6 Level 6 - Second stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (peduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (pde05 bis pde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (pde17, pde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme

unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education

(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder

Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 13 | 0,4 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2782 | 79,7 | |
| 1 | BASIC EDUCATION | | 7 | 0,2 | 1,0 |
| 2 | LOWER SECONDARY | | 56 | 1,6 | 8,1 |
| 3 | UPPER SECONDARY | | 303 | 8,7 | 43,6 |
| 4 | POST SECONDARY | | 73 | 2,1 | 10,5 |
| 5 | TERTIARY,1ST STAGE | | 243 | 7,0 | 35,0 |
| 6 | TERTIARY,2ND STAGE | | 13 | 0,4 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 695 | | |

piscd11 LEBENSPARTNER: ISCED 2011

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 - Lebenspartner

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

1 Level 1 - Primary education

2 Level 2 - Lower secondary education

3 Level 3 - Upper secondary education

4 Level 4 - Post secondary non-tertiary education

5 Level 5 - Short-cycle tertiary education

6 Level 6 - Bachelor's or equivalent level

7 Level 7 - Master's or equivalent level

8 Level 8 - Doctoral or equivalent level

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (peduc), der Angaben zu berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlüssen (pde05 bis pde16) und der Angaben zur Art des Hochschulabschlusses (pde17, pde18) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 2011

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 2011 ist eine Weiterentwicklung der ISCED 1997, die von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert wurde. Wie ihre Vorgängerin liefert ISCED 2011 von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2012: 6).

Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2012: 7). Für ISCED 2011 wurden zum einen die existierenden Begriffsdefinitionen und die Klassifikationsregeln für Bildungsprogramme weiterentwickelt. Zum anderen wurde die Klassifikation im Bereich der frühkindlichen Erziehung und der tertiären Bildung im Vergleich zu ISCED 1997 erweitert und weiter ausdifferenziert (UNESCO 2012: 62f.).

Die für ALLBUS implementierte oberste Klassifikationsebene der ISCED-Attainment (ISCED- A) unterscheidet neun verschiedene Bildungsstufen (UNESCO 2012: 21):

- Level 0 – Less than primary education
- Level 1 - Primary education
- Level 2 - Lower secondary education
- Level 3 - Upper secondary education
- Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- Level 5 – Short-cycle tertiary education
- Level 6 – Bachelor's or equivalent level
- Level 7 – Master's or equivalent level
- Level 8 – Doctoral or equivalent level

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung des individuellen Bildungsniveaus in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED 2011 ergeben sich allerdings aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und dem Umfang der erhobenen Daten. Zum einen umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt. Zum anderen verzichtet die ALLBUS-Implementation auf eine Ausdifferenzierung der ISCED-Level nach ‚second digit‘ und ‚third digit‘ (UNESCO 2012: 21f.), weil die zur Verfügung stehenden Informationen eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen.

Bei der Implementation der ISCED 2011 für ALLBUS konnte weitestgehend auf die für ISCED 1997 etablierte Praxis (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010; Schroedter et al. 2006) zurückgegriffen werden. Modifikationen in der Zuordnung von Abschlüssen und Abschlussskombinationen mussten lediglich im Bereich der tertiären Bildung vorgenommen werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 2011 Levels

ISCED 2011 Level 0: Less than primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 2011 Level 1: Primary education

Auf Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 2011 Level 2: Lower secondary education

Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 2011 Level 3: Upper secondary education

Auf Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit Level 3 klassifiziert.

ISCED 2011 Level 4: Post-secondary non-tertiary education

Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 2011 Level 5: Short-cycle tertiary education

Auf Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meisterbrief klassifiziert.

ISCED 2011 Level 6: Bachelor's or equivalent level

Auf Level 6 werden zum einen Befragte mit einem Bachelorabschluss einer Universität bzw. Fachhochschule und zum anderen Befragte mit einem unspezifizierten Hochschulabschluss klassifiziert.

ISCED 2011 Level 7: Master's or equivalent level

Auf Level 7 werden Befragte mit den Abschlüssen Master, Magister, Diplom und Staatsexamen klassifiziert; dieser Abschluss kann an einer Fachhochschule oder einer Universität erworben worden sein.

ISCED 2011 Level 8: Doctoral or equivalent level

Auf Level 8 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert.

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2012: International Standard Classification of Education ISCED 2011, UNESCO - Institute for Statistics.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 13 | 0,4 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2782 | 79,7 | |
| 1 | PRIMARY EDUCATION | | 7 | 0,2 | 1,0 |
| 2 | LOWER SECONDARY | | 56 | 1,6 | 8,1 |
| 3 | UPPER SECONDARY | | 303 | 8,7 | 43,6 |
| 4 | POST SECONDARY | | 73 | 2,1 | 10,5 |
| 5 | SHORT-CYCLE TERTIARY | | 63 | 1,8 | 9,1 |
| 6 | BACHELOR LEVEL | | 60 | 1,7 | 8,6 |
| 7 | MASTER LEVEL | | 120 | 3,4 | 17,3 |
| 8 | DOCTORAL LEVEL | | 13 | 0,4 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 695 | | |

pwork LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?

F097

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091).>

(Int.: Liste 87/97 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01)

-9 Keine Angabe

1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

3 C Nebenher erwerbstätig

4 D Nicht erwerbstätig

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2782 | 79,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | HAUPTBERUFL.GANZTAGS | | 439 | 12,6 | 62,7 |
| 2 | HAUPTBERUFL.HALBTAGS | | 49 | 1,4 | 7,0 |
| 3 | NEBENHER BERUFSTAE. | | 38 | 1,1 | 5,4 |
| 4 | NICHT ERWERBSTAETIG | | 174 | 5,0 | 24,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 700 | | |

pdw01 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des Lebenspartners

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

-9 Keine Angabe

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2016 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung erfasst (siehe pdw02). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3002 | 86,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | LANDWIRT | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| 2 | AKADEM.FREIER BERUF | | 10 | 0,3 | 2,1 |
| 3 | SONST.SELBSTAENDIGE | | 32 | 0,9 | 6,6 |
| 4 | BEAMT,RICHTER,SOLDAT | | 28 | 0,8 | 5,8 |
| 5 | ANGESTELLTER | | 310 | 8,9 | 63,8 |
| 6 | ARBEITER | | 83 | 2,4 | 17,1 |
| 7 | IN AUSBILDUNG | | 22 | 0,6 | 4,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,1 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 484 | | |

psiops08 LEBENSPARTNER: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

pisei08 LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Lebenspartners nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 Nicht generierbar

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4, -9 in pwork)

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: *Social Science Research* 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: *Social Science Research* 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), *Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables*, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

pdw03 LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F100

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat („Ja“ in F091) und der Lebenspartner nicht oder nebenher erwerbstätig ist („C“ oder „D“ in F097).>

(Int.: Liste 90/100 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-10 Befragter ist verheiratet (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) und lebt mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 1, 6 in mstat) oder Befragter hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Lebenspartner ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2, -9 in pwork)

-9 Keine Angabe

- 1 A Er/sie ist Schüler/Student
- 2 B Er/sie ist Rentner/Pensionär
- 3 C Er/sie ist zurzeit arbeitslos
- 4 D Er/sie ist Hausfrau/Hausmann
- 5 E Er/ sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ
- 6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 3278 | 93,9 | |
| 1 | SCHUELER,STUDENT | | 96 | 2,8 | 45,5 |
| 2 | RENTNER | | 62 | 1,8 | 29,4 |
| 3 | Z.Z. ARBEITSLOS | | 29 | 0,8 | 13,7 |
| 4 | HAUSFRAU,-MANN | | 12 | 0,3 | 5,7 |
| 5 | WEHRDIENST U.AE. | | 1 | 0,0 | 0,5 |
| 6 | NICHT BERUFSTAETIG | | 11 | 0,3 | 5,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 212 | | |

df44 ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT

F102

(Int.: Liste 102 vorlegen!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, haben Sie damals mit Ihren beiden Eltern gemeinsam in einem Haushalt gelebt?

-9 Keine Angabe

1 A Ja, mit Vater und Mutter

2 B Nein, nur mit Mutter

3 C Nein, nur mit Vater

4 D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | MIT VATER UND MUTTER | | 2838 | 81,3 | 81,4 |
| 2 | NUR MIT MUTTER | | 490 | 14,0 | 14,0 |
| 3 | NUR MIT VATER | | 65 | 1,9 | 1,9 |
| 4 | NEIN | | 95 | 2,7 | 2,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3489 | | |

fdw01 VATER: BERUFLICHE STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des Vaters als der / die Befragte 15 Jahre alt war

- 55 Vater unbekannt
- 54 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr
- 53 Vater war zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 52 Vater war zu der Zeit im Krieg / in Gefangenschaft
- 51 Vater war zu der Zeit arbeitslos
- 50 Vater war zu der Zeit Rentner / Pensionär
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2016 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung erfasst (siehe fdw02). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -55 | VATER UNBEKANNT | M | 29 | 0,8 | |
| -54 | LEBTE NICHT MEHR | M | 191 | 5,5 | |
| -53 | NICHT ERWERBSTAETIG | M | 20 | 0,6 | |
| -52 | DAMALS IM KRIEG | M | 33 | 0,9 | |
| -51 | DAMALS ARBEITSLOS | M | 38 | 1,1 | |
| -50 | DAMALS RENTNER | M | 45 | 1,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 29 | 0,8 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 97 | 2,8 | |
| 1 | LANDWIRT | | 171 | 4,9 | 5,7 |
| 2 | AKADEM.FREIER BERUF | | 33 | 0,9 | 1,1 |
| 3 | SONST.SELBSTAENDIGE | | 342 | 9,8 | 11,4 |
| 4 | BEAMT,RICHTER,SOLDAT | | 295 | 8,5 | 9,8 |
| 5 | ANGESTELLTER | | 989 | 28,3 | 32,9 |
| 6 | ARBEITER | | 1156 | 33,1 | 38,4 |
| 7 | IN AUSBILDUNG | | 4 | 0,1 | 0,1 |
| 8 | MITHELF.FAMILIENANG. | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 9 | GENOSSENSCHAFTSBAUER | | 15 | 0,4 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3007 | | |

fsiops08 VATER: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 Nicht generierbar

-10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -55 bis -50 in fdw02)

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

fisei08 VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO-08) des Vaters nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 Nicht generierbar

-10 Vater verstorben, unbekannt oder damals nicht erwerbstätig (Code -55 bis -50 in fdw02)

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

mdw01 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG

Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung der Mutter als der / die Befragte 15 Jahre alt war

- 54 Mutter lebte zu der Zeit nicht mehr
- 53 Mutter war zu der Zeit nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2016 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung erfasst (siehe mdw02). Die einfache Einteilung in dieser Variablen wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -54 | LEBTE NICHT MEHR | M | 56 | 1,6 | |
| -53 | NICHT ERWERBSTAETIG | M | 1487 | 42,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 25 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 41 | 1,2 | |
| 1 | LANDWIRT | | 36 | 1,0 | 1,9 |
| 2 | AKADEM.FREIER BERUF | | 16 | 0,5 | 0,9 |
| 3 | SONST.SELBSTAENDIGE | | 106 | 3,0 | 5,6 |
| 4 | BEAMT,RICHTER,SOLDAT | | 61 | 1,7 | 3,2 |
| 5 | ANGESTELLTER | | 985 | 28,2 | 52,4 |
| 6 | ARBEITER | | 551 | 15,8 | 29,3 |
| 7 | IN AUSBILDUNG | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 8 | MITHELF.FAMILIENANG. | | 104 | 3,0 | 5,5 |
| 9 | GENOSSENSCHAFTSBAUER | | 20 | 0,6 | 1,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1880 | | |

msiops08 MUTTER: SIOPS I08

Variablenbeschreibung:

Klassifikation des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach der Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS)

-32 Nicht generierbar

-10 Mutter damals verstorben oder nicht erwerbstätig (Code -54, -53 in mdw02)

Ableitung der Daten:

Standard International Occupational Prestige Scale (SIOPS), basierend auf ISCO-08

Um die "Standard International Occupational Prestige Scale" für ISCO-08 generalisieren zu können, wurde die Klassifikation von 1968 in ISCO-08 konvertiert (Ganzeboom 2010). Die Konstruktion von SIOPS basiert, im Gegensatz zu ISEI, nicht auf Informationen aus einem Referenzdatensatz, sondern ist eine zunächst rein analytische Operation. Zur Generierung von Codes auf stärker aggregierten Levels werden jedoch Gewichte benötigt, die aufgrund eines repräsentativen Datensatzes konstruiert werden. Hierzu wurde der ursprüngliche Datensatz von Ganzeboom et al. (1992) verwendet.

Fällen, bei denen kein ISCO-88 Code bestimmbar war, konnten keine validen SIOPS-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

misei08 MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08

Variablenbeschreibung:

Sozioökonomischer Status des Berufs (ISCO 2008) der Mutter nach dem International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom

-32 Nicht generierbar

-10 Mutter damals verstorben oder nicht erwerbstätig (Code -54, -53 in mdw02)

Ableitung der Daten:

International Socio-Economic Index of Occupational Status (ISEI) nach Ganzeboom (bezogen auf ISCO-08)

Mit Einführung der ISCO-08 wurde die Schätzung der ISEI-Scores durch Harry B.G. Ganzeboom aktualisiert. Die dafür verwendete Methodik ist dem in Ganzeboom et al. (1992, 1996, 2003) beschriebenen Verfahren zur Schätzung der ISEI-Scores für ISCO-68 und ISCO-88 ähnlich. Die neuen ISEI-Scores basieren allerdings auf einer aktualisierten und erweiterten Datenbasis. Der von Ganzeboom für die Aktualisierung verwendete Datensatz ist eine Kumulation der ISSP-Module der Jahre 2002-2007 und enthält Informationen zu 198.500 Männern und Frauen aus 42 Ländern. Im Unterschied zum alten ISEI, dessen Datenbasis auf männliche Erwerbstätige beschränkt war, basieren die neuen Scores also auf Daten zu Männern und Frauen. Außerdem wurden die Einkommensdaten für die Berechnung der Scores auf die Anzahl der Arbeitsstunden normiert, um die geschlechterspezifische Verteilung von Teilzeitarbeit zu berücksichtigen (Ganzeboom 2010a).

Fällen, bei denen kein ISCO-08 Code bestimmbar war, konnten keine validen ISEI-Werte zugewiesen werden. Diese Fälle wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Literatur:

Ganzeboom, Harry B. G. 2010a: Occupational Status measures for the new international standard classification of occupations ISCO-08; with a discussion of the new classification, <http://www.harryganzeboom.nl/isol/isol2010c2-ganzeboom.pdf>, abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G. 2010b: Questions and answers about ISEI-08, <http://www.harryganzeboom.nl/ISCO08/qa-isei-08.htm> abgerufen am 03.04.2017.

Ganzeboom, Harry B. G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und J. De Leeuw 1992: A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21(1): 1-56.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 1996: Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25(3): 201-239.

Ganzeboom, Harry B. G. und Donald J. Treiman 2003: Three International Standardised Measures for Comparative Research on Occupational Status, in: Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Christof Wolf (Hg.), Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables, New York: Kluwer Academic Press, 159-193.

feduc VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F107

<Falls Vater bekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F103).>

(Int.: Liste 107 vorlegen und bis Frage 108 liegen lassen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr VATER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

-10 Vater ist unbekannt (Code -55 in fdw02)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Schule beendet ohne Abschluss

2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 F Anderen Schulabschluss

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 29 | 0,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 348 | 10,0 | |
| 1 | OHNE ABSCHLUSS | | 100 | 2,9 | 3,2 |
| 2 | VOLKS-,HAUPTSCHULE | | 1853 | 53,1 | 59,8 |
| 3 | MITTLERE REIFE | | 486 | 13,9 | 15,7 |
| 4 | FACHHOCHSCHULREIFE | | 124 | 3,6 | 4,0 |
| 5 | HOCHSCHULREIFE | | 529 | 15,2 | 17,1 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 9 | 0,3 | 0,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3101 | | |

meduc MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F108

(Int.: Liste 107 liegt vor!)

Und welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihre MUTTER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur höchsten Schulabschluss angeben lassen!)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Schule beendet ohne Abschluss

2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 F Anderen Schulabschluss

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 241 | 6,9 | |
| 1 | OHNE ABSCHLUSS | | 117 | 3,4 | 3,6 |
| 2 | VOLKS-,HAUPTSCHULE | | 1952 | 55,9 | 60,2 |
| 3 | MITTLERE REIFE | | 734 | 21,0 | 22,7 |
| 4 | FACHHOCHSCHULREIFE | | 59 | 1,7 | 1,8 |
| 5 | HOCHSCHULREIFE | | 371 | 10,6 | 11,5 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 7 | 0,2 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3239 | | |

fde23 VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.

F109

<Falls Vater bekannt ist (nicht „Vater unbekannt“ in F103).>

(Int.: Liste 109 vorlegen und bis Frage 110 liegen lassen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihr Vater?

Was von dieser Liste trifft / traf auf ihn zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

-10 Vater ist unbekannt (Code -55 in fdw02)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre

3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

5 E Hochschulabschluss

6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 29 | 0,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 285 | 8,2 | |
| 1 | GEWERBL.,LANDW.LEHRE | | 1433 | 41,1 | 45,2 |
| 2 | KAUFMAENNISCHE LEHRE | | 373 | 10,7 | 11,8 |
| 3 | MEISTER, TECHNIKER | | 326 | 9,3 | 10,3 |
| 4 | FACHHOCHSCHULABSCHL. | | 185 | 5,3 | 5,8 |
| 5 | HOCHSCHULABSCHLUSS | | 373 | 10,7 | 11,8 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 63 | 1,8 | 2,0 |
| 7 | KEIN ABSCHLUSS | | 416 | 11,9 | 13,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3169 | | |

mde23 MUTTER: BERUFSABSCHLUSSE, HOECHSTABSCHL.

F110

(Int.: Liste 109 liegt vor!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihre Mutter?

Was von dieser Liste trifft / traf auf Ihre Mutter zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre

3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

5 E Hochschulabschluss

6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 256 | 7,3 | |
| 1 | GEWERBL., LANDW. LEHRE | | 768 | 22,0 | 23,8 |
| 2 | KAUFMAENNISCHE LEHRE | | 834 | 23,9 | 25,8 |
| 3 | MEISTER, TECHNIKER | | 176 | 5,0 | 5,5 |
| 4 | FACHHOCHSCHULABSCHL. | | 67 | 1,9 | 2,1 |
| 5 | HOCHSCHULABSCHLUSS | | 196 | 5,6 | 6,1 |
| 6 | ANDERER ABSCHLUSS | | 94 | 2,7 | 2,9 |
| 7 | KEIN ABSCHLUSS | | 1093 | 31,3 | 33,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3227 | | |

fiscd97 VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN**Variablenbeschreibung:**

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Vater

-32 Nicht generierbar

-10 Vater ist unbekannt (Code -55 in fdw02)

1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education

2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

3 Level 3 - (Upper) secondary education

4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

5 Level 5 - First stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (feduc) und der Angaben zum höchsten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (fde23) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen

für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 203 | 5,8 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 29 | 0,8 | |
| 1 | BASIC EDUCATION | | 71 | 2,0 | 2,2 |
| 2 | LOWER SECONDARY | | 413 | 11,8 | 12,7 |
| 3 | UPPER SECONDARY | | 1792 | 51,3 | 55,0 |
| 4 | POST SECONDARY | | 97 | 2,8 | 3,0 |
| 5 | HIGHER, TERTIARY | | 884 | 25,3 | 27,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3258 | | |

miscd97 MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN

Variablenbeschreibung:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997, 5 Stufen - Mutter

-32 Nicht generierbar

- 1 Level 1 - Primary education or first stage of basic education
- 2 Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education
- 3 Level 3 - (Upper) secondary education
- 4 Level 4 - Post-secondary non-tertiary education
- 5 Level 5 - First stage of tertiary education

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden mit Hilfe der Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss (meduc) und der Angaben zum höchsten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss (mde23) gebildet.

Regel 1

Liegen Daten über den Schulabschluss und den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so erfolgt die Klassifikation über die Kombination der beiden Merkmale.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum Schulabschluss („anderer Abschluss“) vor, wird wie bei einem Haupt- oder Realschulabschluss eingeordnet.

Liegen keine eindeutigen Angaben zum berufsqualifizierenden Abschluss („anderer Abschluss“) vor, so wird wie im Falle einer abgeschlossenen Lehre eingestuft.

Regel 2

Wenn nur Daten über den Schulabschluss vorliegen und keine validen Daten über einen beruflichen Abschluss, bzw. wenn keine berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde, dann wird der Fall gemäß der schulischen Ausbildung klassifiziert.

Regel 3

Liegen nur Daten über den berufsqualifizierenden Abschluss vor, so wird angenommen, dass die Person die schulische Mindestqualifikation für diesen Abschluss besitzt und der Fall wird entsprechend eingestuft.

Regel 4

Liegen weder zum Schulabschluss noch zum berufsqualifizierenden Abschluss valide Antworten vor, so wird der Fall mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Schulabschluss mit ‚noch Schüler‘ codiert sind, werden ebenfalls mit -32 ‚nicht generierbar‘ codiert.

Note:

International Standard Classification of Education (ISCED) 1997

Die International Standard Classification of Education (ISCED) 1997 wurde von der UNESCO als eine international vergleichbare Klassifikation von Ausbildungsniveaus konzipiert. Sie liefert von der Struktur nationaler Bildungssysteme unabhängig anwendbare Regeln zur Einordnung von Bildungsprogrammen in ein Schema von formalen Bildungsstufen (UNESCO 2006: 7). Klassifizierungsmerkmale sind dabei etwa die Art der Bildungsinhalte und wie sie vermittelt werden, das Alter, in dem ein Bildungsprogramm typischerweise absolviert wird, oder die Zugangsvoraussetzungen für ein Bildungsprogramm bzw. die Art der an ein Bildungsprogramm anschließenden Bildungswege. Bei der

Klassifikation werden sowohl akademische als auch berufsqualifizierende Programme berücksichtigt (UNESCO 2006: 11-12).

Unterschieden werden in der ISCED 1997 sieben Bildungsstufen (UNESCO 2006: 19):

Level 0 - Pre-primary education

Level 1 - Primary education or first stage of basic education

Level 2 - Lower secondary or second stage of basic education

Level 3 - (Upper) secondary education

Level 4 - Post-secondary non-tertiary education

Level 5 - First stage of tertiary education

Level 6 - Second stage of tertiary education

Für das deutsche Bildungssystem kann die Einordnung in ISCED-Levels über die Kombination der Merkmale schulische und berufliche Ausbildung operationalisiert werden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 77). Die Implementation der ISCED 1997 für ALLBUS orientiert sich dabei an Vorgehensweisen wie sie für den Mikrozensus dokumentiert (Schroedter et al. 2006: 22) bzw. für die europäische Sozial- und Marktforschung als ‚Demographische Standards‘ formuliert wurden (Hoffmeyer-Zlotnik et al. 2010: 76ff.).

Einige Einschränkungen bei der Implementation der ISCED ergeben sich aus der für ALLBUS gegebenen Grundgesamtheit und der Art der erhobenen Daten. So umfasst die ALLBUS-Grundgesamtheit nur Personen ab 18 Jahren. Außerdem stehen in ALLBUS für Befragte, die noch Schüler sind, keine weitergehenden Daten zu besuchter Schulform und -klasse zur Verfügung. ISCED Level 0 bleibt deshalb unbesetzt und Schüler können nicht nach der besuchten Schulform klassifiziert werden. Für ALLBUS wurde zudem auf eine mögliche weitere Unterteilung der Level 3 und 5 (Schroedter et al. 2006: 22) verzichtet, weil die zur Verfügung stehenden Informationen zur Berufsausbildung eine weitere Unterteilung der Stufen für ALLBUS als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Schließlich stehen für die Eltern der befragten Person keine Informationen zur Art eines eventuellen Hochschulabschlusses zur Verfügung. ISCED Level 6 kann damit für die Eltern nicht gebildet werden.

Zuordnung von Abschlüssen zu ISCED 1997 Levels

ISCED 1997 Level 0: Pre-primary education
(für ALLBUS nicht gebildet)

ISCED 1997 Level 1: Primary education or first stage of basic education

Auf ISCED-Level 1 werden Befragte klassifiziert, die angeben weder einen Schulabschluss noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss zu haben bzw. solche Befragte, die angeben keinen Schulabschluss zu haben und bei denen die Angaben zum beruflichen Abschluss fehlen.

ISCED 1997 Level 2: Lower Secondary Education

ISCED-Level 2 umfasst Befragte mit einem Haupt- oder Realschulabschluss und gegebenenfalls einer informellen Berufsqualifikation wie einer Anlernzeit oder einem Praktikum.

ISCED 1997 Level 3: Upper Secondary Education

Auf ISCED-Level 3 werden zum einen solche Befragte eingeordnet, die als höchsten Bildungsabschluss eine Fachhochschulreife oder ein Abitur erworben haben. Zum anderen werden Befragte mit Haupt- oder Realschulabschluss sowie abgeschlossener Berufsausbildung (Lehre, Teilfacharbeiter- oder Berufsfachschulabschluss) mit ISCED-Level 3 klassifiziert.

ISCED 1997 Level 4: Post Secondary Education

ISCED-Level 4 markiert ein Bildungsniveau, das über die sekundäre Bildung hinausgeht, aber nicht als tertiäre, also zumeist universitäre, Bildung bezeichnet werden kann. Hier werden Befragte mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer abgeschlossenen Berufsausbildung eingeordnet.

ISCED 1997 Level 5: Tertiary Education

Auf ISCED-Level 5 werden Befragte mit einem Fachschulabschluss oder einem Meistertitel bzw. einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss klassifiziert.

ISCED 1997 Level 6: Second Stage of Tertiary Education

Auf ISCED-Level 6 werden Befragte mit einem Doktorgrad (Promotion) klassifiziert. (Nicht gebildet für die Eltern der befragten Person.)

Literatur:

Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik, Axel Glemser, Christiane Heckel, Helmut Quitt, Ute Hanefeld, Robert Herter-Eschweiler und Sabine Mohr 2010: Demographische Standards - Ausgabe 2010. Eine gemeinsame Empfehlung des Arbeitskreises Deutsches Marktforschungsinstitut (ADM), der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftliche Institute (ASI) und des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.

Julia H. Schroedter, Yvonne Lechert und Paul Lüttinger 2006: Die Umsetzung der Bildungsskala ISCED-1997 für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die Mikrozensus 1976-2004 (Version 1), ZUMA-Methodenbericht 06/08.

UNESCO 2006: International Standard Classification of Education ISCED 1997 (May 2006 re-edition), UNESCO-Institute for Statistics.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 159 | 4,6 | |
| 1 | BASIC EDUCATION | | 106 | 3,0 | 3,2 |
| 2 | LOWER SECONDARY | | 1052 | 30,1 | 31,6 |
| 3 | UPPER SECONDARY | | 1617 | 46,3 | 48,5 |
| 4 | POST SECONDARY | | 118 | 3,4 | 3,5 |
| 5 | HIGHER, TERTIARY | | 439 | 12,6 | 13,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3331 | | |

| | |
|-----|--|
| inc | BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE> |
|-----|--|

Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten

-50 Kein eigenes Einkommen

-32 Nicht generierbar

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (di01a) und der Listenabfrage (di02a) zum Befragteneinkommen.

Fälle, für die in di01a eine valide Antwort vorliegt, und Fälle, die über kein eigenes Einkommen verfügen, wurden mit dem Wert aus di01a codiert.

Fälle, für die eine valide Antwort aus der Nachfrage mit einer Liste von Einkommenskategorien (di02a) vorliegt, wurden mit dem Wert der Klassenmitte der jeweils gewählten Einkommenskategorie codiert. Abweichend von dieser Vorgehensweise wurde der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Fälle, die auch in der Nachfrage (di02a) keine Angaben zum Einkommen machten, wurden mit -9 'Keine Angabe' codiert.

Fälle, die in di01a mit -41 'Datenfehler' codiert sind, wurden als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 3097

N-Fehlend: 393

Minimum: 1

Maximum: 9500

Median: 1400

Mittelwert: 1681,22

Standardabweichung: 1204,704

| | |
|------|--|
| incc | NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT. |
|------|--|

Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten, kategorisiert

-50 Kein eigenes Einkommen

-32 Nicht generierbar

-9 Keine Angabe

0 Kein Einkommen

1 Unter 200 Euro

2 200 - 299 Euro

3 300 - 399 Euro

4 400 - 499 Euro

5 500 - 624 Euro

6 625 - 749 Euro

7 750 - 874 Euro

8 875 - 999 Euro

9 1000 - 1124 Euro

10 1125 - 1249 Euro

11 1250 - 1374 Euro

12 1375 - 1499 Euro

13 1500 - 1749 Euro

14 1750 - 1999 Euro

15 2000 - 2249 Euro

16 2250 - 2499 Euro

17 2500 - 2749 Euro

18 2750 - 2999 Euro

19 3000 - 3999 Euro

20 4000 - 4999 Euro

21 5000 - 7499 Euro

22 7500 Euro und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus inc.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEIN EINKOMMEN | M | 183 | 5,2 | |
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 10 | 0,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 215 | 6,2 | |
| 1 | UNTER 200 EURO | | 28 | 0,8 | 0,9 |
| 2 | 200 - 299 EURO | | 43 | 1,2 | 1,4 |
| 3 | 300 - 399 EURO | | 84 | 2,4 | 2,7 |
| 4 | 400 - 499 EURO | | 138 | 4,0 | 4,5 |
| 5 | 500 - 624 EURO | | 138 | 4,0 | 4,5 |
| 6 | 625 - 749 EURO | | 147 | 4,2 | 4,8 |
| 7 | 750 - 874 EURO | | 161 | 4,6 | 5,2 |
| 8 | 875 - 999 EURO | | 126 | 3,6 | 4,1 |
| 9 | 1000 - 1124 EURO | | 228 | 6,5 | 7,4 |
| 10 | 1125 - 1249 EURO | | 187 | 5,4 | 6,1 |
| 11 | 1250 - 1374 EURO | | 125 | 3,6 | 4,1 |
| 12 | 1375 - 1499 EURO | | 121 | 3,5 | 3,9 |
| 13 | 1500 - 1749 EURO | | 324 | 9,3 | 10,5 |
| 14 | 1750 - 1999 EURO | | 212 | 6,1 | 6,9 |
| 15 | 2000 - 2249 EURO | | 263 | 7,5 | 8,5 |
| 16 | 2250 - 2499 EURO | | 118 | 3,4 | 3,8 |
| 17 | 2500 - 2749 EURO | | 153 | 4,4 | 5,0 |
| 18 | 2750 - 2999 EURO | | 58 | 1,7 | 1,9 |
| 19 | 3000 - 3999 EURO | | 242 | 6,9 | 7,8 |
| 20 | 4000 - 4999 EURO | | 100 | 2,9 | 3,2 |
| 21 | 5000 - 7499 EURO | | 65 | 1,9 | 2,1 |
| 22 | 7500 EURO UND MEHR | | 22 | 0,6 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3081 | | |

dh04 ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN

Variablenbeschreibung:

Anzahl der Personen, die im Haushalt der befragten Person leben

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Die Anzahl der Haushaltsmitglieder wurde mit Hilfe der Angaben aus der Erhebung der Haushaltsliste (dh01, F113A, dh02, hh2kin ff.) und der Anzahl weiterer Haushaltspersonen in dh03 berechnet.

Fälle, für die nicht bekannt war, ob es sich um einen ein- oder Mehrpersonenhaushalt handelt (Code -9 in dh01) wurden als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

Fälle, bei denen es sich laut dh01 um Mehrpersonenhaushalte handelt, für die aber keinerlei gültige Angaben zu weiteren Haushaltspersonen vorlagen, wurden ebenfalls als -32 ‚Nicht generierbar‘ codiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 16 | 0,5 | |
| 1 | | | 670 | 19,2 | 19,3 |
| 2 | | | 1490 | 42,7 | 42,9 |
| 3 | | | 582 | 16,7 | 16,7 |
| 4 | | | 526 | 15,1 | 15,1 |
| 5 | | | 155 | 4,4 | 4,5 |
| 6 | | | 36 | 1,0 | 1,0 |
| 7 | | | 9 | 0,3 | 0,3 |
| 8 | | | 4 | 0,1 | 0,1 |
| 9 | | | 1 | 0,0 | 0,0 |
| 11 | | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3474 | | |

dh05 HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION

Variablenbeschreibung:

Haushalt-Feinklassifikation nach Porst

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurden mit Hilfe des in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Programms aus der Haushaltsliste des ALLBUS (hh2kin bis hh8mstat) gebildet.

Literatur:

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen dh05, dh07 und dh08 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken, wie der des Statistischen Bundesamts, abweicht. So werden etwa in dh08 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. Zum einen wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelternteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelternteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Im Jahr 2010 wurde bei der Frage zum Familienstand des Befragten erstmalig auch nach gleichgeschlechtlichen eingetragenen Lebenspartnerschaften gefragt. Diese wurden bei der Erstellung der Haushalts- und Familientypologie mit Ehen gleichgesetzt.

Die Variable dh05 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. Die Klassifikation differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großelternteil, Elternteil oder Kind handelt.

Die Variable dh07 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern.

Die Variable dh08 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig

vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen.

Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in ‚Anhang A‘ des Variable Reports.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

dh07 HAUSHALT-GROBKlassIFIKATION

Variablenbeschreibung:

Haushalt-Grobklassifikation nach Porst

-32 Nicht generierbar

- 1 Einpersonenhaushalte
- 2 Ein-Generationen-Haushalte
- 3 Zwei-Generationen-Haushalte
- 4 Drei-Generationen-Haushalte
- 5 Vier-Generationen-Haushalte
- 6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern
- 7 Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern
- 8 Wohngemeinschaften mit Familienkern
- 9 Wohngemeinschaften ohne Familienkern

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurden mit Hilfe des in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Programms aus der Haushaltsliste des ALLBUS (hh2kin bis hh8mstat) gebildet.

Literatur:

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen dh05, dh07 und dh08 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken, wie der des Statistischen Bundesamts, abweicht. So werden etwa in dh08 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. Zum einen wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelternteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelternteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Im Jahr 2010 wurde bei der Frage zum Familienstand des Befragten erstmalig auch nach gleichgeschlechtlichen eingetragenen Lebenspartnerschaften gefragt. Diese wurden bei der Erstellung der Haushalts- und Familientypologie mit Ehen gleichgesetzt.

Die Variable dh05 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. Die Klassifikation differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige

Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großelternteil, Elternteil oder Kind handelt.

Die Variable dh07 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern.

Die Variable dh08 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen.

Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in ‚Anhang A‘ des Variable Reports.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 19 | 0,5 | |
| 1 | EINPERSONEN-HAUSHALT | | 670 | 19,2 | 19,3 |
| 2 | EIN-GENERATIONEN-HH | | 1328 | 38,1 | 38,3 |
| 3 | ZWEI-GENERATIONEN-HH | | 1352 | 38,7 | 39,0 |
| 4 | DREI-GENERATIONEN-HH | | 41 | 1,2 | 1,2 |
| 5 | VIER-GENERATIONEN-HH | | 1 | 0,0 | 0,0 |
| 6 | VERW-HH MIT FAMKERN | | 11 | 0,3 | 0,3 |
| 7 | VERW-HH OHNE FAMKERN | | 14 | 0,4 | 0,4 |
| 8 | WOHNGEM MIT FAMKERN | | 22 | 0,6 | 0,6 |
| 9 | WOHNGEMEINSCHAFT | | 32 | 0,9 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3471 | | |

dh08 FAMILIEN-FEINTYPOLOGIE

Variablenbeschreibung:

Familientypologie (fein) nach Porst

-32 Nicht generierbar

11 Vollständige Kernfamilie

12 Unvollständige Kernfamilie

21 Vollständige Zwei-Generationen-Familie

22 Unvollständige Zwei-Generationen-Familie

31 Vollständige Drei-Generationen-Familie

32 Unvollständige Drei-Generationen-Familie

41 Vollständige Vier-Generationen-Familie

42 Unvollständige Vier-Generationen-Familie

50 Erweiterte Familie

60 Haushaltsfamilie

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurden mit Hilfe des in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Programms aus der Haushaltsliste des ALLBUS (hh2kin bis hh8mstat) gebildet.

Literatur:

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen dh05, dh07 und dh08 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken, wie der des Statistischen Bundesamts, abweicht. So werden etwa in dh08 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. Zum einen wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelternteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelternteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Im Jahr 2010 wurde bei der Frage zum Familienstand des Befragten erstmalig auch nach gleichgeschlechtlichen eingetragenen Lebenspartnerschaften gefragt. Diese wurden bei der Erstellung der Haushalts- und Familientypologie mit Ehen gleichgesetzt.

Die Variable dh05 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. Die Klassifikation differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare

mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großeltern-Elternteil oder Kind handelt.

Die Variable dh07 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern.

Die Variable dh08 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen.

Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in 'Anhang A' des Variable Reports.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS : Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 2261 | 64,8 | |
| 11 | VOLLST KERNFAMILIE | | 990 | 28,4 | 80,6 |
| 12 | UNVOLL KERNFAMILIE | | 136 | 3,9 | 11,1 |
| 21 | VOLLST ZWEI-GEN-FAM | | 19 | 0,5 | 1,5 |
| 22 | UNVOLL ZWEI-GEN-FAM | | 8 | 0,2 | 0,7 |
| 31 | VOLLST DREI-GEN-FAM | | 4 | 0,1 | 0,3 |
| 32 | UNVOLL DREI-GEN-FAM | | 37 | 1,1 | 3,0 |
| 42 | UNVOLL VIER-GEN-FAM | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| 50 | ERWEITERTE FAMILIEN | | 11 | 0,3 | 0,9 |
| 60 | HAUSHALTSFAMILIEN | | 22 | 0,6 | 1,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1229 | | |

fh01 GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU?

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_A Zubereiten der Mahlzeiten

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 624 | 17,9 | 26,5 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 884 | 25,3 | 37,6 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 610 | 17,5 | 25,9 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 174 | 5,0 | 7,4 |
| 5 | STETS DER MANN | | 53 | 1,5 | 2,3 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 7 | 0,2 | 0,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2351 | | |

fh02 GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_B Einkaufen der Lebensmittel

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 283 | 8,1 | 12,0 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 587 | 16,8 | 24,9 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 1154 | 33,1 | 49,0 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 236 | 6,8 | 10,0 |
| 5 | STETS DER MANN | | 88 | 2,5 | 3,7 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 5 | 0,1 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2353 | | |

fh03 GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_C Kleine Reparaturen in Haus / Wohnung

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 51 | 1,5 | 2,2 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 91 | 2,6 | 3,9 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 280 | 8,0 | 11,9 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 928 | 26,6 | 39,5 |
| 5 | STETS DER MANN | | 942 | 27,0 | 40,1 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 59 | 1,7 | 2,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2351 | | |

fh04 GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_D Wäsche waschen

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 1184 | 33,9 | 50,3 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 710 | 20,3 | 30,2 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 357 | 10,2 | 15,2 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 47 | 1,3 | 2,0 |
| 5 | STETS DER MANN | | 42 | 1,2 | 1,8 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 13 | 0,4 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2353 | | |

fh05 GEM.HH.:WER ERLEDIGT VERSICHERUNGSSACHEN

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_E Versicherungsangelegenheiten erledigen

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 319 | 9,1 | 13,6 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 246 | 7,0 | 10,5 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 737 | 21,1 | 31,4 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 452 | 13,0 | 19,2 |
| 5 | STETS DER MANN | | 580 | 16,6 | 24,7 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 16 | 0,5 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2349 | | |

fh06 GEMEINS.HAUSH.:WER SPUELT NACH DEM ESSEN

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_F Spülen und Aufräumen nach den Mahlzeiten

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 332 | 9,5 | 14,1 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 482 | 13,8 | 20,5 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 1293 | 37,0 | 55,0 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 159 | 4,6 | 6,8 |
| 5 | STETS DER MANN | | 73 | 2,1 | 3,1 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 13 | 0,4 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2353 | | |

fh07 GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZT DIE WOHNUNG?

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_G Putzen der Wohnung

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 604 | 17,3 | 25,7 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 760 | 21,8 | 32,3 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 780 | 22,3 | 33,1 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 50 | 1,4 | 2,1 |
| 5 | STETS DER MANN | | 18 | 0,5 | 0,8 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 141 | 4,0 | 6,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2353 | | |

fh08 GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN?

F114A

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092).>

Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen.

Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt?

Wer verrichtet die Tätigkeiten?

(Int.: Liste 114A vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften steht „die Frau“ für den/die Befragte/n und „der Mann“ für den/die Partner/in.)

F114A_H Kontakte zu Behörden

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 8 | 0,2 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1126 | 32,3 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 231 | 6,6 | 9,8 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 311 | 8,9 | 13,2 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 1159 | 33,2 | 49,3 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 375 | 10,7 | 16,0 |
| 5 | STETS DER MANN | | 264 | 7,6 | 11,2 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 10 | 0,3 | 0,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2351 | | |

fh09 GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN?

F114B

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092) und lt. F113G mindestens ein Kind unter 15 Jahren im Haushalt wohnt.>

Und wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und ihrem (Ehe-)Partner / ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

(Int.: Liste 114B vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!)

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften

steht die Frau für den/die Befragte/n und der Mann für den/die Partner/in.)

F114B_I Mit den Kindern spielen

-50 Trifft nicht zu, Tätigkeit gibt es nicht

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02) oder Befragter hat keine Kinder unter 15 Jahren im Haushalt (Code 1, 2, 5-16, -9 in hh2kin-hh8kin und Code >14, -32 hh2age-hh8age)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | GIBT ES NICHT | M | 32 | 0,9 | |
| -41 | DATENFEHLER | M | 9 | 0,3 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2840 | 81,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 8 | 0,2 | 1,3 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 138 | 4,0 | 22,7 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 432 | 12,4 | 71,2 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 28 | 0,8 | 4,6 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 1 | 0,0 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 608 | | |

fh10 GEMEINS.HH.: WER BRINGT KINDER ZU BETT?

F114B

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092) und lt. F113G mindestens ein Kind unter 15 Jahren im Haushalt wohnt.>

Und wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und ihrem (Ehe-)Partner / ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

(Int.: Liste 114B vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!)

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften

steht die Frau für den/die Befragte/n und der Mann für den/die Partner/in.)

F114B_J Die Kinder zu Bett bringen

-50 Trifft nicht zu, Tätigkeit gibt es nicht

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02) oder Befragter hat keine Kinder unter 15 Jahren im Haushalt (Code 1, 2, 5-16, -9 in hh2kin-hh8kin und Code >14, -32 hh2age-hh8age)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | GIBT ES NICHT | M | 53 | 1,5 | |
| -41 | DATENFEHLER | M | 9 | 0,3 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2840 | 81,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 35 | 1,0 | 6,0 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 165 | 4,7 | 28,1 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 351 | 10,1 | 59,8 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 32 | 0,9 | 5,5 |
| 5 | STETS DER MANN | | 4 | 0,1 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 587 | | |

fh11 GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN

F114B

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammenlebt („A“ oder „F“ in F082) oder einen gemeinsamen Haushalt mit einem festen Lebenspartner führt („Ja“ in F092) und lt. F113G mindestens ein Kind unter 15 Jahren im Haushalt wohnt.>

Und wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und ihrem (Ehe-)Partner / ihrer (Ehe-)Partnerin aufgeteilt?

(Int.: Liste 114B vorlegen! Zu jeder Vorgabe eine Antwort ankreuzen!)

Bei gleichgeschlechtlichen Partnerschaften

steht die Frau für den/die Befragte/n und der Mann für den/die Partner/in.)

F114B_K Mit den Kindern Hausaufgaben machen

-50 Trifft nicht zu, Tätigkeit gibt es nicht

-41 Datenfehler

-10 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ist ledig (Code 2-5, 7-9, -9 in mstat) und hat keinen festen Lebenspartner (Code 2, -9 in dp01) oder Befragter hat einen Lebenspartner, führt jedoch keinen gemeinsamen Haushalt (Code 1 in dp01 und Code 2 in dp02) oder Befragter hat keine Kinder unter 15 Jahren im Haushalt (Code 1, 2, 5-16, -9 in hh2kin-hh8kin und Code >14, -32 hh2age-hh8age)

-9 Keine Angabe

1 Stets die Frau

2 Meistens die Frau

3 Jeder zur Hälfte / beide gemeinsam

4 Meistens der Mann

5 Stets der Mann

6 Wird von anderer Person gemacht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | GIBT ES NICHT | M | 220 | 6,3 | |
| -41 | DATENFEHLER | M | 9 | 0,3 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2840 | 81,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | STETS DIE FRAU | | 45 | 1,3 | 10,7 |
| 2 | MEISTENS DIE FRAU | | 182 | 5,2 | 43,4 |
| 3 | HAELFTIG,GEMEINSAM | | 147 | 4,2 | 35,1 |
| 4 | MEISTENS DER MANN | | 28 | 0,8 | 6,7 |
| 5 | STETS DER MANN | | 3 | 0,1 | 0,7 |
| 6 | ANDERE PERSON | | 14 | 0,4 | 3,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 419 | | |

hhinc HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>

Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Nettoeinkommen des Haushaltes

-50 Kein Einkommen

-32 Nicht generierbar

-9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (di05) und der Angaben aus den Listenabfragen (di06) zum Haushaltseinkommen.

Fälle, für die in di05 eine valide Antwort vorliegt, und Fälle, die laut di05 über kein eigenes Einkommen verfügen, wurden mit dem Wert aus di05 codiert.

Fälle, für die eine valide Antwort aus der Nachfrage mit einer Liste von Einkommenskategorien (di06) vorliegt, wurden mit dem Wert der Klassenmitte der jeweils gewählten Einkommenskategorie codiert. Abweichend von dieser Vorgehensweise wurde der untersten Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' der Wert 150 EURO zugewiesen, der obersten Klasse '7.500 EURO und mehr' wurde der Wert 8.750 EURO zugewiesen.

Fälle, die auch in den Listenabfragen (di06) keine Angaben zum Einkommen machten, wurden mit -9 'Keine Angabe' codiert.

Fälle, die di05 oder in di06 mit -32 'Nicht generierbar' codiert sind, wurden in dieser Variable ebenfalls als -32 'Nicht generierbar' codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 3108

N-Fehlend: 382

Minimum: 1

Maximum: 25000

Median: 2600

Mittelwert: 2969,76

Standardabweichung: 1813,476

hhincc HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.

Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Nettoeinkommen des Haushaltes, kategorisiert

- 50 Kein Einkommen
- 32 Nicht generierbar
- 9 Keine Angabe
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus hhinc.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEIN EINKOMMEN | M | 13 | 0,4 | |
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 13 | 0,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 360 | 10,3 | |
| 1 | UNTER 200 EURO | | 5 | 0,1 | 0,2 |
| 2 | 200 - 299 EURO | | 4 | 0,1 | 0,1 |
| 3 | 300 - 399 EURO | | 12 | 0,3 | 0,4 |
| 4 | 400 - 499 EURO | | 28 | 0,8 | 0,9 |
| 5 | 500 - 624 EURO | | 31 | 0,9 | 1,0 |
| 6 | 625 - 749 EURO | | 37 | 1,1 | 1,2 |
| 7 | 750 - 874 EURO | | 51 | 1,5 | 1,6 |
| 8 | 875 - 999 EURO | | 41 | 1,2 | 1,3 |
| 9 | 1000 - 1124 EURO | | 90 | 2,6 | 2,9 |
| 10 | 1125 - 1249 EURO | | 76 | 2,2 | 2,4 |
| 11 | 1250 - 1374 EURO | | 48 | 1,4 | 1,5 |
| 12 | 1375 - 1499 EURO | | 71 | 2,0 | 2,3 |
| 13 | 1500 - 1749 EURO | | 208 | 6,0 | 6,7 |
| 14 | 1750 - 1999 EURO | | 153 | 4,4 | 4,9 |
| 15 | 2000 - 2249 EURO | | 292 | 8,4 | 9,4 |
| 16 | 2250 - 2499 EURO | | 143 | 4,1 | 4,6 |
| 17 | 2500 - 2749 EURO | | 265 | 7,6 | 8,5 |
| 18 | 2750 - 2999 EURO | | 141 | 4,0 | 4,5 |
| 19 | 3000 - 3999 EURO | | 600 | 17,2 | 19,3 |
| 20 | 4000 - 4999 EURO | | 379 | 10,9 | 12,2 |
| 21 | 5000 - 7499 EURO | | 329 | 9,4 | 10,6 |
| 22 | 7500 EURO UND MEHR | | 100 | 2,9 | 3,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3104 | | |

di07 PRO-KOPF-EINKOMMEN

Variablenbeschreibung:

Pro-Kopf-Einkommen

-50 Kein Einkommen

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurde mit Hilfe des monatlichen Nettoeinkommens des Haushalts (hhinc) und der Anzahl der Haushaltsmitglieder (dh04) berechnet.

Zur Berechnung des Pro-Kopf-Einkommens wurde das Haushaltseinkommen (hhinc) durch die Anzahl der Haushaltsmitglieder (dh04) geteilt. Das Ergebnis wurde auf ganze Zahlen gerundet.

Fälle, für die bei der Anzahl der Haushaltsmitglieder keine validen Werte vorlagen, wurden als „-32 Nicht generierbar“ codiert. Fälle, bei denen keine validen Angaben zum Haushaltseinkommen vorlagen, wurden ebenfalls als „-32 Nicht generierbar“ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Haushaltseinkommen ‚Kein Einkommen‘ angegeben haben, wurden wie in hhinc mit „-50 Kein Einkommen“ codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 3102

N-Fehlend: 388

Minimum: 1

Maximum: 8750

Median: 1177,5

Mittelwert: 1353,49

Standardabweichung: 807,693

di07c PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT

Variablenbeschreibung:

Pro-Kopf-Einkommen, kategorisiert

-50 Kein Einkommen

-32 Nicht generierbar

1 Unter 200 EURO

2 200 - 299 EURO

3 300 - 399 EURO

4 400 - 499 EURO

5 500 - 624 EURO

6 625 - 749 EURO

7 750 - 874 EURO

8 875 - 999 EURO

9 1000 - 1124 EURO

10 1125 - 1249 EURO

11 1250 - 1374 EURO

12 1375 - 1499 EURO

13 1500 - 1749 EURO

14 1750 - 1999 EURO

15 2000 - 2249 EURO

16 2250 - 2499 EURO

17 2500 - 2749 EURO

18 2750 - 2999 EURO

19 3000 - 3999 EURO

20 4000 - 4999 EURO

21 5000 - 7499 EURO

22 7500 EURO und mehr

Ableitung der Daten:

Diese Variable gruppiert die Daten aus di07.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEIN EINKOMMEN | M | 13 | 0,4 | |
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 378 | 10,8 | |
| 1 | UNTER 200 EURO | | 7 | 0,2 | 0,2 |
| 2 | 200 - 299 EURO | | 36 | 1,0 | 1,2 |
| 3 | 300 - 399 EURO | | 61 | 1,7 | 2,0 |
| 4 | 400 - 499 EURO | | 90 | 2,6 | 2,9 |
| 5 | 500 - 624 EURO | | 179 | 5,1 | 5,8 |
| 6 | 625 - 749 EURO | | 185 | 5,3 | 6,0 |
| 7 | 750 - 874 EURO | | 254 | 7,3 | 8,2 |
| 8 | 875 - 999 EURO | | 243 | 7,0 | 7,8 |
| 9 | 1000 - 1124 EURO | | 308 | 8,8 | 9,9 |
| 10 | 1125 - 1249 EURO | | 237 | 6,8 | 7,7 |
| 11 | 1250 - 1374 EURO | | 237 | 6,8 | 7,7 |
| 12 | 1375 - 1499 EURO | | 120 | 3,4 | 3,9 |
| 13 | 1500 - 1749 EURO | | 340 | 9,7 | 11,0 |
| 14 | 1750 - 1999 EURO | | 216 | 6,2 | 7,0 |
| 15 | 2000 - 2249 EURO | | 190 | 5,4 | 6,1 |
| 16 | 2250 - 2499 EURO | | 90 | 2,6 | 2,9 |
| 17 | 2500 - 2749 EURO | | 93 | 2,7 | 3,0 |
| 18 | 2750 - 2999 EURO | | 40 | 1,1 | 1,3 |
| 19 | 3000 - 3999 EURO | | 114 | 3,3 | 3,7 |
| 20 | 4000 - 4999 EURO | | 37 | 1,1 | 1,2 |
| 21 | 5000 - 7499 EURO | | 17 | 0,5 | 0,5 |
| 22 | 7500 EURO UND MEHR | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 99,9 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3099 | | |

di08 AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU

Variablenbeschreibung:

Äquivalenzeinkommen: OECD-Skala neu

-50 Kein Einkommen

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Die Daten in dieser Variablen wurden aus dem monatlichen Nettoeinkommen des Haushalts (hhinc) und Informationen zum Alter der Haushaltsmitglieder (hh2age bis hh8age) gebildet.

$$\text{Äquivalenzeinkommen (di08)} = \text{Haushaltseinkommen (hhinc)} / \text{Haushaltsgewicht}$$

Das Haushaltsgewicht ist die Summe der Gewichte der einzelnen im Haushalt lebenden Personen. Das erste erwachsene Haushaltsmitglied (d.h. die befragte Person) gilt als Haushaltsvorstand und wird mit dem Faktor 1 gewichtet. Weitere Haushaltsmitglieder, die 14 Jahre oder älter waren, gelten als weitere ‚erwachsene‘ Haushaltsmitglieder und werden mit dem Faktor 0,5 gewichtet. Haushaltsmitglieder zwischen 0 und 13 Jahren gelten als Kinder und werden mit dem Faktor 0,3 gewichtet.

Das Ergebnis der Berechnung wurde auf ganze Zahlen gerundet.

Fälle, bei denen die Angaben zu den Haushaltsmitgliedern unvollständig waren, und Fälle, bei denen keine validen Angaben zum Haushaltseinkommen vorlagen, wurden als „-32 - Nicht generierbar“ codiert.

Fälle, die bei der Frage zum Haushaltseinkommen ‚Kein Einkommen‘ angegeben haben, wurden wie in hhinc mit „-50 Kein Einkommen“ codiert.

Bemerkung:

N-Gültig: 3090

N-Fehlend: 400

Minimum: 1

Maximum: 10000

Median: 1625

Mittelwert: 1823,98

Standardabweichung: 1009,086

Note:

Äquivalenzeinkommen

Sogenannte Äquivalenzeinkommen modellieren das pro Kopf verfügbare Einkommen für Haushalte verschiedener Größe und Zusammensetzung. Anders als bei der Berechnung des einfachen Pro-Kopf-Einkommens gehen die einzelnen Haushaltsmitglieder dabei aber nicht mit gleichem Gewicht in die Berechnung des verfügbaren Einkommens ein. Grundannahme ist, dass die ökonomischen Bedürfnisse eines Haushalts nicht einfach proportional zur Haushaltsgröße steigen, z.B. aufgrund von Skaleneffekten. Ausgehend von dieser Überlegung werden verschiedene Äquivalenzskalen vorgeschlagen, mithilfe derer ein gewichtetes Pro-Kopf-Einkommen berechnet wird.

Typischerweise werden zu diesem Zweck die Haushaltsmitglieder in Erwachsene und Kinder unterschieden, die dann mit unterschiedlichen Gewichten in die Berechnung des Äquivalenzeinkommens eingehen.

Das hier berechnete Äquivalenzeinkommen basiert auf der modifizierten OECD-Skala (OECD), die u.a. im Bereich der Sozialberichterstattung häufig Verwendung findet. Diese Äquivalenzskala unterscheidet zwischen dem Haushaltsvorstand, d.h. dem ersten Haushaltsmitglied, weiteren erwachsenen Haushaltsmitgliedern und im Haushalt

lebenden Kindern. Als Kinder gelten dabei alle Haushaltsmitglieder bis zum Alter von 13 Jahren, während Haushaltsmitglieder, die 14 Jahre oder älter sind, als Erwachsene gezählt werden. Der Haushaltsvorstand geht mit einem Gewicht von 1 in die Berechnung des Äquivalenzeinkommens ein, jedes weitere erwachsene Haushaltsmitglied (14 Jahre oder älter) mit einem Gewicht von 0,5 und Kinder (13 Jahre oder jünger) mit einem Gewicht von 0,3.

Beispiel:

Für einen dreiköpfigen Haushalt bestehend aus einer alleinerziehenden Mutter und zwei Kindern im Alter von 16 und 11 ergeben sich unter Anwendung der modifizierten OECD-Skala diese Gewichte:

-Haushaltsvorstand (Mutter): 1

-1. Kind 16 Jahre (gilt als erwachsen): 0,5

-2. Kind 11 Jahre: 0,3

Bei einem angenommenen Haushaltseinkommen von 1800€ im Monat berechnet sich das Äquivalenzeinkommen dann wie folgt:

$$1800\text{€}/(1+0,5+0,3)= 1000\text{€}$$

Literatur:

Atkinson, Anthony B., Lee Rainwater und Timothy M. Smeeding (Hg.) 1995: Income distribution in OECD countries, Paris: OECD Social Policy Studies.

Goebel, Jan und Peter Krause 2007: Gestiegene Einkommensungleichheit in Deutschland, in: Wirtschaftsdienst 87(12): 824-832.

Hagenaars, Aldi J. M., Klaas de Vos und M. Asghar Zaidi (Hg.) 1994: Poverty statistics in the late 1980s : Research Based on Micro-data, Luxemburg: Office for Official Publications of the European Communities.

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW o.J.: Sozialberichte NRW Einkommensverteilung, http://www.mais.nrw.de/sozialberichte/sozialindikatoren_nrw/indikatoren/7_einkommensarmut/indikator7_1/index.php, abgerufen am 08.06.2015.

OECD o.J.: What are Equivalence Scales?, <http://www.oecd.org/eco/growth/OECD-Note-EquivalenceScales.pdf>, abgerufen am 08.06.2015.

di08c AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT.

Variablenbeschreibung:

Äquivalenzeinkommen: OECD-Skala neu, kategorisiert

-50 Kein Einkommen

-32 Nicht generierbar

1 Unter 200 EURO

2 200 - 299 EURO

3 300 - 399 EURO

4 400 - 499 EURO

5 500 - 624 EURO

6 625 - 749 EURO

7 750 - 874 EURO

8 875 - 999 EURO

9 1000 - 1124 EURO

10 1125 - 1249 EURO

11 1250 - 1374 EURO

12 1375 - 1499 EURO

13 1500 - 1749 EURO

14 1750 - 1999 EURO

15 2000 - 2249 EURO

16 2250 - 2499 EURO

17 2500 - 2749 EURO

18 2750 - 2999 EURO

19 3000 - 3999 EURO

20 4000 - 4999 EURO

21 5000 - 7499 EURO

22 7500 EURO und mehr

Ableitung der Daten:

Dies Variable gruppiert die Daten aus di08.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEIN EINKOMMEN | M | 13 | 0,4 | |
| -32 | NICHT GENERIERBAR | M | 389 | 11,1 | |
| 1 | UNTER 200 EURO | | 5 | 0,1 | 0,2 |
| 2 | 200 - 299 EURO | | 9 | 0,3 | 0,3 |
| 3 | 300 - 399 EURO | | 23 | 0,7 | 0,7 |
| 4 | 400 - 499 EURO | | 48 | 1,4 | 1,6 |
| 5 | 500 - 624 EURO | | 60 | 1,7 | 1,9 |
| 6 | 625 - 749 EURO | | 82 | 2,3 | 2,7 |
| 7 | 750 - 874 EURO | | 119 | 3,4 | 3,9 |
| 8 | 875 - 999 EURO | | 106 | 3,0 | 3,4 |
| 9 | 1000 - 1124 EURO | | 199 | 5,7 | 6,4 |
| 10 | 1125 - 1249 EURO | | 177 | 5,1 | 5,7 |
| 11 | 1250 - 1374 EURO | | 211 | 6,0 | 6,8 |
| 12 | 1375 - 1499 EURO | | 217 | 6,2 | 7,0 |
| 13 | 1500 - 1749 EURO | | 382 | 10,9 | 12,4 |
| 14 | 1750 - 1999 EURO | | 293 | 8,4 | 9,5 |
| 15 | 2000 - 2249 EURO | | 296 | 8,5 | 9,6 |
| 16 | 2250 - 2499 EURO | | 218 | 6,2 | 7,1 |
| 17 | 2500 - 2749 EURO | | 171 | 4,9 | 5,5 |
| 18 | 2750 - 2999 EURO | | 59 | 1,7 | 1,9 |
| 19 | 3000 - 3999 EURO | | 262 | 7,5 | 8,5 |
| 20 | 4000 - 4999 EURO | | 97 | 2,8 | 3,1 |
| 21 | 5000 - 7499 EURO | | 46 | 1,3 | 1,5 |
| 22 | 7500 EURO UND MEHR | | 6 | 0,2 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 99,9 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3088 | | |

aq01 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

F118

(Int.: Liste 118 vorlegen!)

Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen.

Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

-9 Keine Angabe

1 A Zur Untermiete

2 B In einer Dienst-/ Werkswohnung

3 C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus

4 D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung

5 E In einem gemieteten Haus

6 F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)

7 G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)

8 H Andere Wohnform, und zwar: _____

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | ZUR UNTERMIEETE | | 73 | 2,1 | 2,1 |
| 2 | DIENST-,WERKSWOHNUNG | | 13 | 0,4 | 0,4 |
| 3 | SOZIALER WOHNUNGSBAU | | 149 | 4,3 | 4,3 |
| 4 | SONST.MIETWOHNUNG | | 1055 | 30,2 | 30,3 |
| 5 | GEMIETETES HAUS | | 122 | 3,5 | 3,5 |
| 6 | EIGENTUMSWOHNUNG | | 255 | 7,3 | 7,3 |
| 7 | EIGENHEIM | | 1778 | 50,9 | 51,0 |
| 8 | ANDERE WOHNFORM | | 41 | 1,2 | 1,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3486 | | |

gs01 SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS

F119

(Int.: Liste 119 vorlegen!)

Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten, wo Sie wohnen?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

-9 Keine Angabe

1 A Großstadt

2 B Rand oder Vororte einer Großstadt

3 C Mittel- oder Kleinstadt

4 D Ländliches Dorf

5 E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | GROSSSTADT | | 689 | 19,7 | 19,7 |
| 2 | VORORT GROSSSTADT | | 375 | 10,7 | 10,7 |
| 3 | MITTEL-, KLEINSTADT | | 1180 | 33,8 | 33,8 |
| 4 | LAENDL. DORF | | 1217 | 34,9 | 34,9 |
| 5 | EINZELHAUS, LAND | | 30 | 0,9 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

cf01 NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG

F120

Gibt es eigentlich hier in der UNMITTELBAREN Nähe - ich meine so im Umkreis von einem Kilometer - irgendeine Gegend, wo Sie nachts nicht alleine gehen möchten?

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Ja, gibt es hier
- 2 Nein, gibt es hier nicht

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 25 | 0,7 | |
| 1 | JA, GIBT ES HIER | | 741 | 21,2 | 21,4 |
| 2 | NEIN, GIBT ES NICHT | | 2720 | 77,9 | 78,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3461 | | |

pn12 VERBUNDENHEIT ZUR GEMEINDE

F121A

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich mit Ihrer Gemeinde (Stadt) und ihren Bürgern verbunden fühlen.

Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

(Int.: Liste 121 vorlegen und bis Frage 121E liegenlassen!)

Sind Sie Ihrer Gemeinde und ihren Bürgern gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Stark verbunden
- 2 Ziemlich verbunden
- 3 Wenig verbunden
- 4 Gar nicht verbunden

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | STARK VERBUNDEN | | 905 | 25,9 | 26,0 |
| 2 | ZIEMLICH VERBUNDEN | | 1582 | 45,3 | 45,5 |
| 3 | WENIG VERBUNDEN | | 852 | 24,4 | 24,5 |
| 4 | GAR NICHT VERBUNDEN | | 138 | 4,0 | 4,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3477 | | |

pn13 VERBUNDENHEIT ZUM BUNDESLAND U. BÜRGERN

F121B

Und wie ist das mit Ihrem Bundesland und seinen Bürgern?

(Int.: Liste 121 liegt vor!)

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Stark verbunden
- 2 Ziemlich verbunden
- 3 Wenig verbunden
- 4 Gar nicht verbunden

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 20 | 0,6 | |
| 1 | STARK VERBUNDEN | | 773 | 22,1 | 22,3 |
| 2 | ZIEMLICH VERBUNDEN | | 1777 | 50,9 | 51,3 |
| 3 | WENIG VERBUNDEN | | 800 | 22,9 | 23,1 |
| 4 | GAR NICHT VERBUNDEN | | 117 | 3,4 | 3,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3467 | | |

pn14 VERBUNDENHEIT MIT ALTER BRD

F121C_1

<Falls der Befragte in den alten Bundesländern (incl. West-Berlin) wohnt.>

Und mit der alten Bundesrepublik, so wie sie vor der Vereinigung mit der DDR bestand, und ihren Bürgern?

(Int.: Liste 121 liegt vor!)

-10 Interview in den neuen Bundesländern (Code 2 in eastwest)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stark verbunden

2 Ziemlich verbunden

3 Wenig verbunden

4 Gar nicht verbunden

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 621 | 17,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 58 | 1,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 142 | 4,1 | |
| 1 | STARK VERBUNDEN | | 468 | 13,4 | 17,5 |
| 2 | ZIEMLICH VERBUNDEN | | 1188 | 34,0 | 44,5 |
| 3 | WENIG VERBUNDEN | | 663 | 19,0 | 24,8 |
| 4 | GAR NICHT VERBUNDEN | | 350 | 10,0 | 13,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2669 | | |

pn15 VERBUNDENHEIT MIT EHEMALIGER DDR

F121C_2

<Falls der Befragte in den neuen Bundesländern (incl. Ost-Berlin) wohnt.>

Und mit der ehemaligen DDR und ihren Bürgern?

(Int.: Liste 121 liegt vor!)

-10 Interview in den alten Bundesländern (Code 1 in eastwest)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Stark verbunden

2 Ziemlich verbunden

3 Wenig verbunden

4 Gar nicht verbunden

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 2869 | 82,2 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 9 | 0,3 | |
| 1 | STARK VERBUNDEN | | 121 | 3,5 | 19,9 |
| 2 | ZIEMLICH VERBUNDEN | | 265 | 7,6 | 43,5 |
| 3 | WENIG VERBUNDEN | | 149 | 4,3 | 24,5 |
| 4 | GAR NICHT VERBUNDEN | | 74 | 2,1 | 12,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 609 | | |

pn16 VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHLAND ALS GANZEM

F121D

Und mit Deutschland als Ganzem und seinen Bürgern?

(Int.: Liste 121 liegt vor!)

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Stark verbunden
- 2 Ziemlich verbunden
- 3 Wenig verbunden
- 4 Gar nicht verbunden

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 27 | 0,8 | |
| 1 | STARK VERBUNDEN | | 738 | 21,1 | 21,4 |
| 2 | ZIEMLICH VERBUNDEN | | 1999 | 57,3 | 57,8 |
| 3 | WENIG VERBUNDEN | | 648 | 18,6 | 18,8 |
| 4 | GAR NICHT VERBUNDEN | | 71 | 2,0 | 2,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3456 | | |

pn17 VERBUNDENHEIT ZUR EU UND IHREN BÜRGERN

F121E

Und mit der Europäischen Union und ihren Bürgern?

(Int.: Liste 121 liegt vor!)

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Stark verbunden
- 2 Ziemlich verbunden
- 3 Wenig verbunden
- 4 Gar nicht verbunden

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 48 | 1,4 | |
| 1 | STARK VERBUNDEN | | 288 | 8,3 | 8,4 |
| 2 | ZIEMLICH VERBUNDEN | | 1368 | 39,2 | 39,9 |
| 3 | WENIG VERBUNDEN | | 1402 | 40,2 | 40,9 |
| 4 | GAR NICHT VERBUNDEN | | 370 | 10,6 | 10,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3428 | | |

mn10 KOENNEN MIGRANTEN ECHTE DEUTSCHE WERDEN?

F123

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 123 vorlegen!)

Viele Menschen, die in Deutschland leben, sind aus dem Ausland zugewandert oder haben ausländische Vorfahren.

Was meinen Sie: Können diese Personen wirkliche Deutsche werden?

Was von dieser Liste trifft Ihrer Meinung nach am ehesten zu?

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a)

-9 Keine Angabe

1 A Nein, das ist weder für die Zuwanderer selbst noch für deren Nachkommen möglich

2 B Das ist für die Zuwanderer selbst nicht möglich, aber für deren Nachkommen

3 C Das ist auch für die Zuwanderer selbst möglich, aber erst nachdem sie viele Jahre in Deutschland gelebt haben

4 D Das ist bereits nach kurzer Zeit auch für die Zuwanderer selbst möglich

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 125 | 3,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 35 | 1,0 | |
| 1 | NEIN, NIE | | 99 | 2,8 | 6,2 |
| 2 | JA, AB 2. GENERATION | | 273 | 7,8 | 17,1 |
| 3 | JA, WENN LANGE IN D | | 999 | 28,6 | 62,5 |
| 4 | JA, NACH KURZER ZEIT | | 228 | 6,5 | 14,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1599 | | |

mn11 DEUTSCH SEIN: DEUTSCHE STAATSBUERGERSCH.

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_1 Die Person nimmt die deutsche Staatsbürgerschaft an

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 85 | 2,4 | 5,6 |
| 2 | .. | | 74 | 2,1 | 4,9 |
| 3 | .. | | 96 | 2,8 | 6,3 |
| 4 | .. | | 169 | 4,8 | 11,1 |
| 5 | .. | | 220 | 6,3 | 14,5 |
| 6 | .. | | 314 | 9,0 | 20,7 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 562 | 16,1 | 37,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1520 | | |

mn12 DEUTSCH SEIN: CHRISTL.RELIGION ZUGEHÖR.

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_2 Die Person gehört einer christlichen Religion an

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 652 | 18,7 | 43,0 |
| 2 | .. | | 252 | 7,2 | 16,6 |
| 3 | .. | | 139 | 4,0 | 9,2 |
| 4 | .. | | 226 | 6,5 | 14,9 |
| 5 | .. | | 122 | 3,5 | 8,0 |
| 6 | .. | | 69 | 2,0 | 4,6 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 56 | 1,6 | 3,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1516 | | |

mn13 DEUTSCH SEIN: BEKENNTNIS ZUR DEMOKRATIE

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_3 Die Person bekennt sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 16 | 0,5 | 1,1 |
| 2 | .. | | 15 | 0,4 | 1,0 |
| 3 | .. | | 22 | 0,6 | 1,4 |
| 4 | .. | | 82 | 2,3 | 5,4 |
| 5 | .. | | 133 | 3,8 | 8,7 |
| 6 | .. | | 294 | 8,4 | 19,3 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 959 | 27,5 | 63,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1521 | | |

mn14 DEUTSCH SEIN: VIELE DEUTSCHE BEKANNT

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_4 Die Person hat viele deutsche Freunde und Bekannte

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 167 | 4,8 | 11,0 |
| 2 | .. | | 150 | 4,3 | 9,9 |
| 3 | .. | | 166 | 4,8 | 10,9 |
| 4 | .. | | 353 | 10,1 | 23,3 |
| 5 | .. | | 322 | 9,2 | 21,2 |
| 6 | .. | | 237 | 6,8 | 15,6 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 122 | 3,5 | 8,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1518 | | |

mn15 DEUTSCH SEIN: ALTE STAATSANGEH.AUFGEBEN

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_5 Die Person gibt ihre ursprüngliche Staatsangehörigkeit auf

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 339 | 9,7 | 22,3 |
| 2 | .. | | 223 | 6,4 | 14,7 |
| 3 | .. | | 155 | 4,4 | 10,2 |
| 4 | .. | | 245 | 7,0 | 16,1 |
| 5 | .. | | 140 | 4,0 | 9,2 |
| 6 | .. | | 161 | 4,6 | 10,6 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 257 | 7,4 | 16,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1519 | | |

mn16 DEUTSCH SEIN: VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHL.

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_6 Die Person fühlt sich mit Deutschland verbunden

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 16 | 0,5 | 1,1 |
| 2 | .. | | 17 | 0,5 | 1,1 |
| 3 | .. | | 29 | 0,8 | 1,9 |
| 4 | .. | | 123 | 3,5 | 8,1 |
| 5 | .. | | 258 | 7,4 | 17,0 |
| 6 | .. | | 477 | 13,7 | 31,3 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 602 | 17,2 | 39,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1523 | | |

mn17 DEUTSCH SEIN: ALTE GEBRAEUCHE ABLEGEN

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_7 Die Person gibt die Sitten und Gebräuche ihres Herkunftslandes auf

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 21 | 0,6 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 310 | 8,9 | 20,5 |
| 2 | .. | | 307 | 8,8 | 20,3 |
| 3 | .. | | 273 | 7,8 | 18,0 |
| 4 | .. | | 316 | 9,1 | 20,9 |
| 5 | .. | | 158 | 4,5 | 10,4 |
| 6 | .. | | 78 | 2,2 | 5,2 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 72 | 2,1 | 4,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1514 | | |

mn18 DEUTSCH SEIN: GUT DEUTSCH SPRECHEN

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_8 Die Person spricht gut deutsch

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 7 | 0,2 | 0,5 |
| 2 | .. | | 8 | 0,2 | 0,5 |
| 3 | .. | | 17 | 0,5 | 1,1 |
| 4 | .. | | 73 | 2,1 | 4,8 |
| 5 | .. | | 189 | 5,4 | 12,4 |
| 6 | .. | | 460 | 13,2 | 30,1 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 772 | 22,1 | 50,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1525 | | |

mn19 DEUTSCH SEIN: WESTLICHE WERTE TEILEN

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_9 Die Person hat westliche Wertvorstellungen

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 23 | 0,7 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 33 | 0,9 | 2,2 |
| 2 | .. | | 34 | 1,0 | 2,3 |
| 3 | .. | | 66 | 1,9 | 4,4 |
| 4 | .. | | 200 | 5,7 | 13,2 |
| 5 | .. | | 294 | 8,4 | 19,5 |
| 6 | .. | | 449 | 12,9 | 29,7 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 435 | 12,5 | 28,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1512 | | |

mn20 DEUTSCH SEIN: MIND. 1 ELTERNTEIL DEUTSCH

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_10 Die Person hat mindestens einen deutschen Elternteil

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 700 | 20,1 | 46,1 |
| 2 | .. | | 293 | 8,4 | 19,3 |
| 3 | .. | | 149 | 4,3 | 9,8 |
| 4 | .. | | 189 | 5,4 | 12,5 |
| 5 | .. | | 82 | 2,3 | 5,4 |
| 6 | .. | | 57 | 1,6 | 3,8 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 47 | 1,3 | 3,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1518 | | |

mn21 DEUTSCH SEIN: IN DEUTSCHLAND GEBOREN

F124

<Falls Befragter lt. F017 die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und denkt, dass Migranten zu ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (nicht „A“ in F123), Teilnahme an Split 2 (Code 2 in spl16_4).>

(Int.: Liste 124 vorlegen!)

Wie wichtig sind die folgenden Dinge, damit Sie sagen würden, dass eine Person mit ausländischen Wurzeln ein wirklicher Deutscher/eine wirkliche Deutsche wird?

Bitte antworten Sie anhand der Skala auf dieser Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F124_11 Die Person ist in Deutschland geboren

-11 Keine Teilnahme an Split 2 (Code 1 in spl16_4)

-10 Befragter hat keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 120-545, -50, -33, -9 in dn01a) oder denkt, dass Migranten keine ‚wirklichen Deutschen‘ werden können (Code 1 in mn10)

-9 Keine Angabe

1 Überhaupt nicht wichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr wichtig

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_4).

Die Reihenfolge der Items F124_1 bis F124_11 wurde vom Interviewprogramm zufällig rotiert.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -11 | TNZ: SPLIT | M | 1731 | 49,6 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 224 | 6,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | GAR NICHT WICHTIG | | 601 | 17,2 | 39,5 |
| 2 | .. | | 233 | 6,7 | 15,3 |
| 3 | .. | | 162 | 4,6 | 10,7 |
| 4 | .. | | 178 | 5,1 | 11,7 |
| 5 | .. | | 120 | 3,4 | 7,9 |
| 6 | .. | | 109 | 3,1 | 7,2 |
| 7 | SEHR WICHTIG | | 118 | 3,4 | 7,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1521 | | |

mc11 PERSOENLICHER KONTAKT ZU FLUECHTLINGEN?

F124A

In den letzten Monaten sind viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen.

Hatten Sie schon einmal direkten persönlichen Kontakt mit Flüchtlingen?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | JA | | 1426 | 40,9 | 41,0 |
| 2 | NEIN | | 2056 | 58,9 | 59,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3482 | | |

mc12 FLUECHTLINGE IN DER NAEHE UNTERGEBRACHT?

F124B

(Int.: Liste 124B vorlegen!)

Sind, soweit Sie wissen, hier in der UNMITTELBAREN Nähe - ich meine so im Umkreis von einem Kilometer – Flüchtlinge untergebracht?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Ja, in Sammelunterkunft für Flüchtlinge

2 Ja, nur einzelne Personen, einzelne Familien

3 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 182 | 5,2 | |
| 1 | JA, SAMMELUNTERKUNFT | | 1379 | 39,5 | 41,7 |
| 2 | JA,EINZELNE PERSONEN | | 706 | 20,2 | 21,3 |
| 3 | NEIN | | 1223 | 35,0 | 37,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3308 | | |

mp16 FLUECHTL. CHANCE O. RISIKO: SOZIALSTAAT

F124C

(Int.: Liste F124C vorlegen!)

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken: Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch? Bitte antworten Sie anhand der Liste.

F124C_1 In Bezug auf den Sozialstaat

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Deutlich mehr Risiken
- 2 Eher mehr Risiken
- 3 Weder noch
- 4 Eher mehr Chancen
- 5 Deutlich mehr Chancen

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült. Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|---------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 67 | 1,9 | |
| 1 | RISIKO UEBERWIEGT | | 568 | 16,3 | 16,7 |
| 2 | EHEN RISIKO | | 1640 | 47,0 | 48,1 |
| 3 | WEDER NOCH | | 808 | 23,2 | 23,7 |
| 4 | EHEN CHANCE | | 360 | 10,3 | 10,6 |
| 5 | CHANCE UEBERWIEGT | | 32 | 0,9 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3408 | | |

mp17 FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SICHERHEIT

F124C

(Int.: Liste F124C vorlegen!)

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken: Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch? Bitte antworten Sie anhand der Liste.

F124C_2 In Bezug auf die öffentliche Sicherheit

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Deutlich mehr Risiken
- 2 Eher mehr Risiken
- 3 Weder noch
- 4 Eher mehr Chancen
- 5 Deutlich mehr Chancen

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 52 | 1,5 | |
| 1 | RISIKO UEBERWIEGT | | 655 | 18,8 | 19,1 |
| 2 | EHEN RISIKO | | 1723 | 49,4 | 50,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 964 | 27,6 | 28,2 |
| 4 | EHEN CHANCE | | 74 | 2,1 | 2,2 |
| 5 | CHANCE UEBERWIEGT | | 7 | 0,2 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3424 | | |

mp18 FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: ZUSAMMENLEBEN

F124C

(Int.: Liste F124C vorlegen!)

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken: Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch? Bitte antworten Sie anhand der Liste.

F124C_3 In Bezug auf das Zusammenleben in der Gesellschaft

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Deutlich mehr Risiken
- 2 Eher mehr Risiken
- 3 Weder noch
- 4 Eher mehr Chancen
- 5 Deutlich mehr Chancen

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 56 | 1,6 | |
| 1 | RISIKO UEBERWIEGT | | 299 | 8,6 | 8,7 |
| 2 | EHEN RISIKO | | 1289 | 36,9 | 37,7 |
| 3 | WEDER NOCH | | 1036 | 29,7 | 30,3 |
| 4 | EHEN CHANCE | | 746 | 21,4 | 21,8 |
| 5 | CHANCE UEBERWIEGT | | 52 | 1,5 | 1,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3422 | | |

mp19 FLUECHTL. CHANCE O. RISIKO: WIRTSCHAFT

F124C

(Int.: Liste F124C vorlegen!)

Wenn Sie an die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahren denken: Ergeben sich da Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen wegen der Flüchtlinge mehr Chancen, mehr Risiken oder weder noch? Bitte antworten Sie anhand der Liste.

F124C_4 In Bezug auf die wirtschaftliche Lage in Deutschland

- 9 Keine Angabe
- 8 Weiß nicht
- 1 Deutlich mehr Risiken
- 2 Eher mehr Risiken
- 3 Weder noch
- 4 Eher mehr Chancen
- 5 Deutlich mehr Chancen

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült. Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|---------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 74 | 2,1 | |
| 1 | RISIKO UEBERWIEGT | | 346 | 9,9 | 10,2 |
| 2 | EHEN RISIKO | | 1024 | 29,3 | 30,1 |
| 3 | WEDER NOCH | | 1104 | 31,6 | 32,5 |
| 4 | EHEN CHANCE | | 850 | 24,4 | 25,0 |
| 5 | CHANCE UEBERWIEGT | | 74 | 2,1 | 2,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3397 | | |

sm01 MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?

F125

Darf ich Sie fragen, ob Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft sind?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

-9 Keine Angabe

-7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten

1 Ja, bin Mitglied

2 Nein, bin kein Mitglied

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -7 | VERWEIGERT | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 483 | 13,8 | 13,9 |
| 2 | NEIN | | 2999 | 85,9 | 86,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3481 | | |

sm02 FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?

F126

<Falls Befragter aktuell kein Gewerkschaftsmitglied ist („Nein“ in F125).>

Waren Sie früher einmal Mitglied in einer Gewerkschaft?

-10 Befragter ist derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft (Code 1, -9, -7 in sm01)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 491 | 14,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 719 | 20,6 | 24,0 |
| 2 | NEIN | | 2276 | 65,2 | 76,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2995 | | |

sm03 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

F127

Sind Sie derzeit Mitglied in einer politischen Partei?

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| 1 | JA | | 134 | 3,8 | 3,8 |
| 2 | NEIN | | 3350 | 96,0 | 96,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3484 | | |

pv01 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

F128

(Int.: Liste 128 vorlegen!)

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer ZWEITSTIMME wählen?

-50 Nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft

-41 Datenfehler

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

-7 Verweigert

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

6 Die Linke

20 NPD

41 Piratenpartei

42 AfD (Alternative für Deutschland)

90 Andere Partei, und zwar: _____

91 Würde nicht wählen

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU

2. SPD

3. Die Linke

4. Bündnis 90 / Die Grünen

5. FDP

6. AfD (Alternative für Deutschland)

7. Piratenpartei

8. NPD

9. Andere Partei, und zwar:

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | NICHT WAHLBERECHTIGT | M | 186 | 5,3 | |
| -41 | DATENFEHLER | M | 1 | 0,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 40 | 1,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 332 | 9,5 | |
| -7 | VERWEIGERT | M | 113 | 3,2 | |
| 1 | CDU-CSU | | 774 | 22,2 | 27,5 |
| 2 | SPD | | 588 | 16,8 | 20,9 |
| 3 | FDP | | 228 | 6,5 | 8,1 |
| 4 | DIE GRUENEN | | 441 | 12,6 | 15,6 |
| 6 | DIE LINKE | | 209 | 6,0 | 7,4 |
| 20 | NPD | | 16 | 0,5 | 0,6 |
| 41 | PIRATEN | | 31 | 0,9 | 1,1 |
| 42 | AFD | | 257 | 7,4 | 9,1 |
| 90 | ANDERE PARTEI | | 40 | 1,1 | 1,4 |
| 91 | WUERDE NICHT WAEHLEN | | 235 | 6,7 | 8,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2818 | | |

Is01 ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT

F129

(Int.: Liste 129 vorlegen!)

Und jetzt noch eine allgemeine Frage. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit ihrem Leben?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.

-9 Keine Angabe

0 0 Ganz und gar unzufrieden

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 10 Ganz und gar zufrieden

Bemerkung:

Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht aus technischen Gründen von der Darstellung der Antwortskala bei der Erhebung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Ganz und gar zufrieden

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 ..

0 Ganz und gar unzufrieden

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| 0 | GANZ UNZUFRIEDEN | | 14 | 0,4 | 0,4 |
| 1 | .. | | 11 | 0,3 | 0,3 |
| 2 | .. | | 14 | 0,4 | 0,4 |
| 3 | .. | | 69 | 2,0 | 2,0 |
| 4 | .. | | 76 | 2,2 | 2,2 |
| 5 | .. | | 255 | 7,3 | 7,3 |
| 6 | .. | | 203 | 5,8 | 5,8 |
| 7 | .. | | 445 | 12,8 | 12,8 |
| 8 | .. | | 1090 | 31,2 | 31,2 |
| 9 | .. | | 791 | 22,7 | 22,7 |
| 10 | GANZ ZUFRIEDEN | | 521 | 14,9 | 14,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3488 | | |

xr19 NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?

OR001

Das Internet gewinnt eine immer größere Bedeutung in der Gesellschaft. Deshalb interessiert uns, ob Sie selbst zumindest gelegentlich das Internet für private Zwecke nutzen?

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Ja, ich nutze das Internet für private Zwecke

2 Nein, ich nutze das Internet nicht für private Zwecke

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_7).

Note:

Die Fragen, deren Fragenamen mit OR beginnen (OR001 bis OR017), dienen der Rekrutierung von Teilnehmern für das GESIS-PANEL. Der Übersichtlichkeit halber sind hier nicht alle Fragen dargestellt. Eine vollständige Dokumentation der Rekrutierungsfragen findet sich im Angebot des GESIS-PANELs.[^]

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -9 | KEINE ANGABE | M | 18 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 2832 | 81,1 | 81,7 |
| 2 | NEIN | | 634 | 18,2 | 18,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3467 | | |

xr20 HAEUFIGKEIT INTERNETNUTZUNG PRIVAT

OR002

<Falls Befragter privat das Internet nutzt („Ja“ in OR001).>

Sie haben gesagt, dass Sie das Internet für private Zwecke nutzen. Wie häufig nutzen Sie es, sei es mittels eines Computers, Laptops, Tablets oder Smartphones?

(Int.: Bei der Nutzung mehrerer Geräte ist die Nutzung zu summieren.)

-10 Befragter nutzt privat nicht das Internet (Code 2, -9, -8 in xr19)

-9 Keine Angabe

-8 Weiß nicht

1 Mehrmals täglich

2 Etwa einmal täglich

3 Mehrmals die Woche

4 Etwa einmal die Woche

5 Seltener

6 Nie

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. spl16_7).

Note:

Die Fragen, deren Fragenamen mit OR beginnen (OR001 bis OR017), dienen der Rekrutierung von Teilnehmern für das GESIS-PANEL. Der Übersichtlichkeit halber sind hier nicht alle Fragen dargestellt. Eine vollständige Dokumentation der Rekrutierungsfragen findet sich im Angebot des GESIS-PANELs.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 658 | 18,9 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | MEHRMALS TÄGLICH | | 1770 | 50,7 | 62,5 |
| 2 | CA. 1X AM TAG | | 578 | 16,6 | 20,4 |
| 3 | MEHRMALS PRO WOCHE | | 325 | 9,3 | 11,5 |
| 4 | CA. 1X PRO WOCHE | | 89 | 2,6 | 3,1 |
| 5 | SELTENER | | 68 | 1,9 | 2,4 |
| 6 | NIE | | 1 | 0,0 | 0,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2831 | | |

xh01 ART DES WOHNGEBAEUEDES, BEFRAGTER

F136

(Int.: Nun einige Fragen zum Wohnumfeld der Zielperson.

In welcher Art von Gebäude wohnt der Befragungshaushalt?)

-8 Weiß nicht

1 Landwirtschaftliches Wohngebäude

2 Freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus

3 Ein-/Zweifamilienhaus als Reihenhaushaus oder Doppelhaus

4 Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen

5 Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen

6 Wohnhaus mit 9 oder mehr Wohnungen (aber höchstens 8 Stockwerke, also kein Hochhaus)

7 Hochhaus (9 oder mehr Stockwerke)

8 Sonstiges Haus / Gebäude, und zwar: _____

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | LANDWIRT. GEBAEUDE | | 104 | 3,0 | 3,0 |
| 2 | 1-2FAM.HAUS, FREIST. | | 1372 | 39,3 | 39,3 |
| 3 | 1-2 FAM., REIHENHAUS | | 645 | 18,5 | 18,5 |
| 4 | HAUS, 3-4 WOHNUNGEN | | 294 | 8,4 | 8,4 |
| 5 | HAUS, 5-8 WOHNUNGEN | | 588 | 16,8 | 16,9 |
| 6 | HAUS, 9 O.MEHR WOHN. | | 398 | 11,4 | 11,4 |
| 7 | HOCHHAUS | | 48 | 1,4 | 1,4 |
| 8 | SONSTIGES GEBAEUDE | | 38 | 1,1 | 1,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3488 | | |

xh02 ZUSTAND DES WOHNGEBAEUEDES, BEFRAGTER

F137

(Int.: Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses?)

-8 Weiß nicht

1 In gutem bis sehr gutem Zustand

2 Etwas renovierungsbedürftig

3 Stark renovierungsbedürftig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | GUT BIS SEHR GUT | | 2704 | 77,5 | 77,6 |
| 2 | ETWAS RENOVIEREN | | 701 | 20,1 | 20,1 |
| 3 | STARK RENOVIEREN | | 81 | 2,3 | 2,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3486 | | |

xh03 GEGENSPRECHANLAGE?

F138

(Int.: Verfügt das Haus über eine Gegensprechanlage?)

-8 Weiß nicht

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -8 | WEISS NICHT | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 1759 | 50,4 | 50,5 |
| 2 | NEIN | | 1725 | 49,4 | 49,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3485 | | |

xh04 EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR.

F139

(Int.: Wie würden Sie - alles in allem - die Wohnumgebung des Befragungshaushalts beurteilen?)

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Durchschnittlich
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SEHR GUT | | 861 | 24,7 | 24,7 |
| 2 | GUT | | 1795 | 51,4 | 51,4 |
| 3 | DURCHSCHNITTLICH | | 780 | 22,3 | 22,3 |
| 4 | SCHLECHT | | 52 | 1,5 | 1,5 |
| 5 | SEHR SCHLECHT | | 3 | 0,1 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

xr14 ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART

F000

(Int.: Versuchen Sie bitte sicherzustellen, dass bei der folgenden Einschätzung die Zielperson nicht auf den Bildschirm schauen kann.)

F000A

(Int.: Wie attraktiv oder unattraktiv ist der/die Befragte?

Bitte entscheiden Sie spontan, gemäß Ihrem ersten Eindruck.)

- 1 Unattraktiv
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 ..
- 8 ..
- 9 ..
- 10 ..
- 11 Attraktiv

Bemerkung:

Diese Einschätzung wurde unmittelbar vor Beginn des Interviews durchgeführt.

Die Darstellung der Antwortvorgaben für diese Variable weicht aus technischen Gründen von der in der Erhebung verwendeten Darstellung ab.

Reihenfolge im Fragebogen:

- 11 Attraktiv
- 10
- 9
- 8
- 7
- 6
- 5
- 4
- 3
- 2
- 1 Unattraktiv

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | UNATTRAKTIV | | 5 | 0,1 | 0,1 |
| 2 | .. | | 20 | 0,6 | 0,6 |
| 3 | .. | | 64 | 1,8 | 1,8 |
| 4 | .. | | 115 | 3,3 | 3,3 |
| 5 | .. | | 193 | 5,5 | 5,5 |
| 6 | .. | | 422 | 12,1 | 12,1 |
| 7 | .. | | 601 | 17,2 | 17,2 |
| 8 | .. | | 754 | 21,6 | 21,6 |
| 9 | .. | | 723 | 20,7 | 20,7 |
| 10 | .. | | 330 | 9,5 | 9,5 |
| 11 | ATTRAKTIV | | 262 | 7,5 | 7,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

xr27 INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START

F000B

(Int.: Zu welcher Schicht gehört Ihrer Meinung nach der Haushalt?

Vermutlich zur...)

- 1 Unterschicht
- 2 Arbeiterschicht
- 3 Mittelschicht
- 4 Oberen Mittelschicht
- 5 Oberschicht
- 6 Nicht erkennbar

Bemerkung:

Diese Einschätzung wurde unmittelbar vor Beginn des Interviews durchgeführt.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | UNTERSCHICHT | | 42 | 1,2 | 1,2 |
| 2 | ARBEITERSCHICHT | | 888 | 25,4 | 25,5 |
| 3 | MITTELSCHICHT | | 2070 | 59,3 | 59,3 |
| 4 | OBERE MITTELSCHICHT | | 449 | 12,9 | 12,9 |
| 5 | OBERSCHICHT | | 21 | 0,6 | 0,6 |
| 6 | NICHT ERKENNBAR | | 19 | 0,5 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

I000 ISSP-TEILNAHME: ARBEIT

(Int.: Bitte drehen Sie den Laptop so, dass der Befragte die nächste Frage selbst auf dem Bildschirm ohne Ihre Hilfe beantworten kann und geben Sie ihm bitte den Stift!)

Darf ich Sie bitten, zum Abschluss noch diesen kurzen Fragebogen zum Thema "Arbeitsorientierungen" selbst auszufüllen. Es handelt sich dabei um Fragen, die international in 45 Ländern gestellt werden.

I00A

Bürger aus 45 Ländern sagen ihre Meinung zum Thema „Arbeitsorientierungen“

Internationale Sozialwissenschaftliche Umfrage 2015

I00B

Wie wird's gemacht?

Antworten Sie bitte so, wie es Ihrer Meinung am besten entspricht.

So geht's:

O <-- Antippen

oder

Zahl oder Text eingeben,

z. B.: _____ <-- '20'

Um zur nächsten Frage zu kommen, bitte auf WEITER > 'OK' tippen.

Um zur vorigen Frage zu kommen, bitte auf ZURÜCK < 'BACK' tippen.

Möchten Sie eine Antwort ändern? Bitte eine andere Antwortmöglichkeit markieren.

Möchten Sie eine Antwort löschen? Bitte 'CLEAR' benutzen.

Jetzt geht's los: Bitte auf > 'OK' tippen.

<Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung 'Arbeitsorientierungen'>

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

1 Ja, Befragter hat am ISSP 'Arbeitsorientierungen' teilgenommen

2 Nein, Befragter hat am ISSP 'Staat und Regierung' teilgenommen

Note:

Der ALLBUS 2016 und die ISSP-Module 2015 und 2016

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2015 und 2016 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2016 erhoben. Dadurch konnte das ISSP-Modul 2015 zwar einerseits erst im Folgejahr erhoben werden, aber andererseits profitierten beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personenstichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2016.

Bei der Erhebung wurde ein Splitverfahren angewendet. Die Zuordnung der Befragten zu den Splithälften wurde vom CAPI-Programm vorgenommen.

ISSP 2015 "Arbeitsorientierungen": I000-I047_2, S01-S13

ISSP 2016 "Staat und Regierung": J000-J022, S01-S13

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| 1 | ISSP ARBEIT | | 1689 | 48,4 | 50,1 |
| 2 | ISSP STAAT | | 1679 | 48,1 | 49,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3368 | | |

I001_1 BERUF IST NUR ZUM GELD VERDIENEN DA

I001

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I001_A Ein Beruf ist nur ein Mittel, um Geld zu verdienen - nicht mehr.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 79 | 2,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 13 | 0,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 180 | 5,2 | 11,3 |
| 2 | STIMME ZU | | 326 | 9,3 | 20,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 168 | 4,8 | 10,5 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 622 | 17,8 | 38,9 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 301 | 8,6 | 18,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1597 | | |

I001_2 BERUF AUSUEBEN, AUCH WENN GENUG GELD

I001

Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I001_B Ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht bräuchte.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 36 | 1,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 41 | 1,2 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 398 | 11,4 | 24,7 |
| 2 | STIMME ZU | | 787 | 22,6 | 48,8 |
| 3 | WEDER NOCH | | 132 | 3,8 | 8,2 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 185 | 5,3 | 11,5 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 110 | 3,2 | 6,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1612 | | |

I002_1 WICHTIGK.BERUF: SICHERE STELLUNG

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_A eine sichere Berufsstellung?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 9 | 0,3 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 951 | 27,2 | 56,8 |
| 2 | WICHTIG | | 679 | 19,5 | 40,6 |
| 3 | WEDER NOCH | | 29 | 0,8 | 1,7 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 7 | 0,2 | 0,4 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 8 | 0,2 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1675 | | |

I002_2 WICHTIGK.BERUF: HOHES EINKOMMEN

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_B ein hohes Einkommen?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 13 | 0,4 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 196 | 5,6 | 11,8 |
| 2 | WICHTIG | | 1063 | 30,5 | 63,7 |
| 3 | WEDER NOCH | | 292 | 8,4 | 17,5 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 109 | 3,1 | 6,5 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 8 | 0,2 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1669 | | |

I002_3 WICHTIGK.BERUF: AUFSTIEGSCHANCEN

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_C gute Aufstiegsmöglichkeiten?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 20 | 0,6 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 238 | 6,8 | 14,4 |
| 2 | WICHTIG | | 980 | 28,1 | 59,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 282 | 8,1 | 17,0 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 134 | 3,8 | 8,1 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 20 | 0,6 | 1,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1655 | | |

I002_4 WICHTIGK.BERUF: INTERESSANTE TAETIGKEIT

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_D eine interessante Tätigkeit?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 871 | 25,0 | 52,1 |
| 2 | WICHTIG | | 748 | 21,4 | 44,7 |
| 3 | WEDER NOCH | | 41 | 1,2 | 2,5 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 7 | 0,2 | 0,4 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 6 | 0,2 | 0,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1673 | | |

I002_5 WICHTIGK.BERUF: SELBSTAENDIGES ARBEITEN

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_E eine Tätigkeit, bei der man selbständig arbeiten kann?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 655 | 18,8 | 39,2 |
| 2 | WICHTIG | | 842 | 24,1 | 50,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 122 | 3,5 | 7,3 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 43 | 1,2 | 2,6 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 10 | 0,3 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1672 | | |

I002_6 WICHTIGK.BERUF: HELFENDER BERUF

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_F ein Beruf, bei dem man anderen helfen kann?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 344 | 9,9 | 20,7 |
| 2 | WICHTIG | | 808 | 23,2 | 48,6 |
| 3 | WEDER NOCH | | 395 | 11,3 | 23,7 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 101 | 2,9 | 6,1 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 16 | 0,5 | 1,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1664 | | |

I002_7 WICHTIGK.BERUF: SOZIALE TAETIGKEIT

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_G ein Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 22 | 0,6 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 344 | 9,9 | 20,7 |
| 2 | WICHTIG | | 834 | 23,9 | 50,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 380 | 10,9 | 22,9 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 83 | 2,4 | 5,0 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 17 | 0,5 | 1,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1659 | | |

I002_8 WICHTIGK.BERUF: FLEXIBLE ARBEITSZEITEN

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_H eine Stelle, bei der man die Arbeitszeiten oder Arbeitstage selbst festlegen kann?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 24 | 0,7 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 212 | 6,1 | 12,8 |
| 2 | WICHTIG | | 664 | 19,0 | 40,2 |
| 3 | WEDER NOCH | | 492 | 14,1 | 29,8 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 258 | 7,4 | 15,6 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 27 | 0,8 | 1,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1654 | | |

I002_9 WICHTIGK.BERUF: KONTAKT ZU MENSCHEN

I002

Bitte geben Sie auf der folgenden Liste für jedes Merkmal an, für wie wichtig SIE PERSÖNLICH es für die berufliche Arbeit und den Beruf halten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie wichtig ist...

I002_I eine Arbeit, bei der man persönlichen Kontakt zu anderen Menschen hat?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wichtig

2 Wichtig

3 Weder noch

4 Nicht wichtig

5 Überhaupt nicht wichtig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | SEHR WICHTIG | | 572 | 16,4 | 34,2 |
| 2 | WICHTIG | | 852 | 24,4 | 51,0 |
| 3 | WEDER NOCH | | 170 | 4,9 | 10,2 |
| 4 | NICHT WICHTIG | | 65 | 1,9 | 3,9 |
| 5 | GAR NICHT WICHTIG | | 13 | 0,4 | 0,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1672 | | |

I003 FUER FAMILIE VERZICHT AUF BERUFSCHANCEN?

I003

Haben Sie schon einmal für Ihre Familie auf gute berufliche Möglichkeiten verzichtet, oder würden Sie das tun?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Ja, das habe ich schon getan und würde es wahrscheinlich wieder tun.
- 2 Ja, das habe ich schon getan, würde es aber wahrscheinlich nicht wieder tun.
- 3 Nein, bis jetzt noch nicht, aber wahrscheinlich würde ich es tun.
- 4 Nein, bis jetzt noch nicht, und wahrscheinlich würde ich es auch nicht tun.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 149 | 4,3 | |
| 1 | JA, WUERDE WIEDER | | 528 | 15,1 | 34,6 |
| 2 | JA, ABER NICHT WIEDER | | 105 | 3,0 | 6,9 |
| 3 | NEIN, ABER WUERDE | | 639 | 18,3 | 41,9 |
| 4 | NEIN, WUERDE NICHT | | 253 | 7,2 | 16,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1525 | | |

I004 FUER FAMILIE UNBEFRIED. ARBEIT BEHALTEN?

I004

Haben Sie schon einmal für Ihre Familie eine für Sie unbefriedigende Arbeit behalten, oder würden Sie das tun?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Ja, das habe ich schon getan und würde es wahrscheinlich wieder tun.
- 2 Ja, das habe ich schon getan, würde es aber wahrscheinlich nicht wieder tun.
- 3 Nein, bis jetzt noch nicht, aber wahrscheinlich würde ich es tun.
- 4 Nein, bis jetzt noch nicht, und wahrscheinlich würde ich es auch nicht tun.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 88 | 2,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 161 | 4,6 | |
| 1 | JA, WUERDE WIEDER | | 270 | 7,7 | 18,8 |
| 2 | JA, ABER NICHT WIEDER | | 160 | 4,6 | 11,1 |
| 3 | NEIN, ABER WUERDE | | 527 | 15,1 | 36,6 |
| 4 | NEIN, WUERDE NICHT | | 483 | 13,8 | 33,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1440 | | |

I005 LETZTE 5 JAHRE: BENACHTEILIGUNG IM BERUF

I005

Sind Sie in den letzten fünf Jahren beruflich benachteiligt worden, z.B. bei einer Bewerbung, bei Gehaltserhöhungen oder bei Beförderungen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-50 Ich war nicht erwerbstätig bzw. habe keine Arbeit gesucht

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | NICHT ERWERBSTAETIG | M | 341 | 9,8 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | JA | | 291 | 8,3 | 21,9 |
| 2 | NEIN | | 1040 | 29,8 | 78,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1331 | | |

I006 GRUND FUER BENACHTEILIGUNG IM BERUF?

I006

<Falls Befragter in den letzten fünf Jahren beruflich benachteiligt wurde ("Ja" in I005).>

Was war Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund für die Benachteiligung?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter wurde in den letzten fünf Jahren nicht beruflich benachteiligt oder war nicht berufstätig bzw. nicht Arbeit suchend (Code 2, -50, -9 in I005)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Mein Alter
- 2 Meine nationale Herkunft, Abstammung oder Hautfarbe
- 3 Meine Staatsangehörigkeit
- 4 Mein Geschlecht
- 5 Meine Religion
- 6 Meine Behinderung/ geistige oder körperliche Erkrankung
- 7 Meine familiären Verpflichtungen
- 8 Meine politischen Überzeugungen
- 9 Ein anderer Grund

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1399 | 40,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 35 | 1,0 | |
| 1 | ALTER | | 50 | 1,4 | 19,7 |
| 2 | HERKUNFT, HAUTFARBE | | 8 | 0,2 | 3,1 |
| 3 | STAATSANGEHOERIGKEIT | | 4 | 0,1 | 1,6 |
| 4 | GESCHLECHT | | 22 | 0,6 | 8,7 |
| 5 | RELIGION | | 4 | 0,1 | 1,6 |
| 6 | KRANKHEIT, BEHINDER. | | 10 | 0,3 | 3,9 |
| 7 | FAMILIE | | 27 | 0,8 | 10,6 |
| 8 | POLIT.UEBERZEUGUNGEN | | 6 | 0,2 | 2,4 |
| 9 | ANDERER GRUND | | 123 | 3,5 | 48,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 253 | | |

I007 LETZTE 5 JAHRE: ERFAHRUNG MIT MOBBING?

I007

Sind Sie in den letzten fünf Jahren bei Ihrer Arbeit durch Vorgesetzte, Kollegen oder Kolleginnen wiederholt belästigt worden, z.B. schikaniert, beleidigt oder körperlich angegriffen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-50 Trifft nicht auf mich zu (bin nicht erwerbstätig/ habe keine Vorgesetzten bzw. Kollegen und Kolleginnen)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | TRIFFT NICHT ZU | M | 389 | 11,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 20 | 0,6 | |
| 1 | JA | | 138 | 4,0 | 10,8 |
| 2 | NEIN | | 1142 | 32,7 | 89,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1280 | | |

I008_1 ARBEITN. BRAUCHEN STARKE GEWERKSCHAFTEN

I008

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I008_A Arbeitnehmer brauchen starke Gewerkschaften, um ihre Interessen zu verteidigen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 79 | 2,3 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 409 | 11,7 | 25,6 |
| 2 | STIMME ZU | | 748 | 21,4 | 46,9 |
| 3 | WEDER NOCH | | 266 | 7,6 | 16,7 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 132 | 3,8 | 8,3 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 41 | 1,2 | 2,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1596 | | |

I008_2 GEWERKSCHAFTEN SCHLECHT FUER WIRTSCHAFT

I008

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I008_B Starke Gewerkschaften sind schlecht für die deutsche Wirtschaft.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 89 | 2,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 115 | 3,3 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 45 | 1,3 | 3,0 |
| 2 | STIMME ZU | | 165 | 4,7 | 11,1 |
| 3 | WEDER NOCH | | 402 | 11,5 | 27,1 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 547 | 15,7 | 36,8 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 327 | 9,4 | 22,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1485 | | |

I009 GEWUENSCHTER BESCHAEFTIGUNGSUMFANG

I009

Einmal angenommen, Sie könnten selbst bestimmen, in welchem Umfang Sie ZURZEIT erwerbstätig sein wollen.

Welche der folgenden Möglichkeiten würden Sie bevorzugen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Eine VOLLZEITSTELLE (30 oder mehr Wochenstunden)

2 Eine TEILZEITSTELLE (10-29 Wochenstunden)

3 Eine Stelle mit WENIGER ALS 10 Wochenstunden

4 NICHT erwerbstätig zu sein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 105 | 3,0 | |
| 1 | VOLLZEIT | | 797 | 22,8 | 50,6 |
| 2 | TEILZEIT | | 498 | 14,3 | 31,6 |
| 3 | <10 H PRO WOCHE | | 74 | 2,1 | 4,7 |
| 4 | NICHT ERWERBSTAETIG | | 205 | 5,9 | 13,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1573 | | |

I010 ZURZEIT IN ERZIEHUNGSURLAUB

<Falls Befragter zurzeit nicht erwerbstätig ist ("D" in F060), aber beurlaubt sein könnte ("D", "F" in F075).>

Sie haben bereits gesagt, dass Sie nicht erwerbstätig sind.

I010

Sind Sie zurzeit beurlaubt, z.B. im Erziehungsurlaub?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Codes 1-3 in work) oder Befragter kann nicht beurlaubt sein (Code 1-3, 5, -9, in dw03)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1595 | 45,7 | |
| 1 | JA | | 29 | 0,8 | 30,9 |
| 2 | NEIN | | 65 | 1,9 | 69,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 94 | | |

I011 LIEBER MEHR ARBEITEN ODER WENIGER?

<Falls Befragter zurzeit von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

BITTE DENKEN SIE BEI DEN FOLGENDEN FRAGEN AN DIE ERWERBSTÄTIGKEIT, VON DER SIE GERADE BEURLAUBT SIND.

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist ("A", "B" oder "C" in F060)>

SIE HABEN BEREITS GESAGT, DASS SIE ERWERBSTÄTIG SIND.

IN DEN FOLGENDEN FRAGEN GEHT ES UM IHRE EIGENE ERWERBSTÄTIGKEIT. FALLS SIE MEHRERE STELLEN HABEN, BITTE BEANTWORTEN SIE DIESE FRAGEN IN BEZUG AUF IHRE HAUPTARBEITSSTELLE!

I011

Denken Sie bitte an die Anzahl Ihrer Arbeitsstunden und an das, was Sie einschließlich regulärer Überstunden in Ihrem Hauptberuf verdienen.

Wenn Sie zwischen den folgenden drei Möglichkeiten wählen könnten, welche würden Sie bevorzugen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 MEHR Stunden arbeiten und MEHR Geld verdienen
- 2 GENAU SOVIEL Stunden arbeiten und GENAU SO VIEL Geld verdienen
- 3 WENIGER Stunden arbeiten und WENIGER Geld verdienen

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 72 | 2,1 | |
| 1 | MEHR ARBEIT+GELD | | 237 | 6,8 | 22,9 |
| 2 | GLEICH VIEL ARBEIT | | 700 | 20,1 | 67,5 |
| 3 | WENIGER ARBEIT+GELD | | 100 | 2,9 | 9,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1037 | | |

I012_1 BEFR.: SICHERE BERUFSSTELLUNG

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_A Meine Berufsstellung ist sicher.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 26 | 0,7 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 444 | 12,7 | 40,7 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 452 | 13,0 | 41,5 |
| 3 | WEDER NOCH | | 88 | 2,5 | 8,1 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 69 | 2,0 | 6,3 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 37 | 1,1 | 3,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,1 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1089 | | |

I012_2 BEFR.: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_B Mein Einkommen ist hoch.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 25 | 0,7 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 61 | 1,7 | 5,6 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 313 | 9,0 | 28,8 |
| 3 | WEDER NOCH | | 312 | 8,9 | 28,7 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 277 | 7,9 | 25,5 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 124 | 3,6 | 11,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1087 | | |

I012_3 BEFR.: GUTE AUFSTIEGSCHANCEN IM BERUF

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_C Meine Aufstiegsmöglichkeiten sind gut.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 36 | 1,0 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 65 | 1,9 | 6,1 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 284 | 8,1 | 26,6 |
| 3 | WEDER NOCH | | 355 | 10,2 | 33,2 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 248 | 7,1 | 23,2 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 117 | 3,4 | 10,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1069 | | |

I012_4 BEFR.: INTERESSANTE TAETIGKEITEN

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_D Meine Tätigkeit ist interessant.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 420 | 12,0 | 38,2 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 519 | 14,9 | 47,2 |
| 3 | WEDER NOCH | | 108 | 3,1 | 9,8 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 42 | 1,2 | 3,8 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 11 | 0,3 | 1,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1101 | | |

I012_5 BEFR.: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_E Ich kann selbständig arbeiten.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 482 | 13,8 | 43,7 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 511 | 14,6 | 46,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 67 | 1,9 | 6,1 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 31 | 0,9 | 2,8 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 12 | 0,3 | 1,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1103 | | |

I012_6 BEFR.: HELFENDER BERUF

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_F In meinem Beruf kann ich anderen helfen.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 12 | 0,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 310 | 8,9 | 28,2 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 363 | 10,4 | 33,0 |
| 3 | WEDER NOCH | | 233 | 6,7 | 21,2 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 133 | 3,8 | 12,1 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 62 | 1,8 | 5,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1102 | | |

I012_7 BEFR.: SOZIAL NUETZLICHER BERUF

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_G Mein Beruf ist für die Gesellschaft nützlich.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 22 | 0,6 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 358 | 10,3 | 32,8 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 399 | 11,4 | 36,5 |
| 3 | WEDER NOCH | | 224 | 6,4 | 20,5 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 69 | 2,0 | 6,3 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 42 | 1,2 | 3,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1092 | | |

I012_8 BEFR.: BERUF MIT KONTAKT ZU MENSCHEN

I012

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit sie auf IHRE ARBEIT zutrifft.

(Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I012_H Bei meiner Arbeit habe ich persönlichen Kontakt zu anderen Menschen.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Weder noch
- 4 Trifft eher nicht zu
- 5 Trifft überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | TRIFFT VOLL ZU | | 653 | 18,7 | 59,4 |
| 2 | TRIFFT EHER ZU | | 357 | 10,2 | 32,5 |
| 3 | WEDER NOCH | | 50 | 1,4 | 4,5 |
| 4 | TRIFFT EHER NICHT ZU | | 30 | 0,9 | 2,7 |
| 5 | TRIFFT GAR NICHT ZU | | 10 | 0,3 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1101 | | |

I013_1 WIE OFT SCHWERE KOERPERLICHE ARBEIT?

I013

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Nun noch einige Fragen zu Ihren Arbeitsbedingungen:

Geben Sie bitte bei jeder Frage an, wie OFT dies bei Ihrer Arbeit vorkommt.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie oft...

I013_A müssen Sie schwere körperliche Arbeit verrichten?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Selten

5 Nie

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | IMMER | | 87 | 2,5 | 7,9 |
| 2 | OFT | | 175 | 5,0 | 15,8 |
| 3 | MANCHMAL | | 227 | 6,5 | 20,5 |
| 4 | SELTEN | | 254 | 7,3 | 23,0 |
| 5 | NIE | | 362 | 10,4 | 32,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1105 | | |

I013_2 WIE OFT STRESS AM ARBEITSPLATZ?

I013

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Nun noch einige Fragen zu Ihren Arbeitsbedingungen:

Geben Sie bitte bei jeder Frage an, wie OFT dies bei Ihrer Arbeit vorkommt.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie oft...

I013_B finden Sie Ihre Arbeit stressig?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Selten

5 Nie

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 7 | 0,2 | |
| 1 | IMMER | | 75 | 2,1 | 6,8 |
| 2 | OFT | | 338 | 9,7 | 30,6 |
| 3 | MANCHMAL | | 483 | 13,8 | 43,8 |
| 4 | SELTEN | | 162 | 4,6 | 14,7 |
| 5 | NIE | | 45 | 1,3 | 4,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1103 | | |

I014_1 WIE OFT VON ZU HAUSE AUS ARBEITEN?

I014

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Und wie oft...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I014_A ...arbeiten Sie während Ihrer üblichen Arbeitszeiten von zu Hause aus?

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 9 | 0,3 | |
| 1 | IMMER | | 29 | 0,8 | 2,6 |
| 2 | OFT | | 95 | 2,7 | 8,6 |
| 3 | MANCHMAL | | 124 | 3,6 | 11,3 |
| 4 | SELTEN | | 142 | 4,1 | 12,9 |
| 5 | NIE | | 712 | 20,4 | 64,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1102 | | |

I014_2 WIE OFT AM WOCHENENDE ARBEITEN?

I014

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Und wie oft...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I014_B ...müssen Sie am Wochenende arbeiten?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Selten

5 Nie

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 8 | 0,2 | |
| 1 | IMMER | | 82 | 2,3 | 7,5 |
| 2 | OFT | | 236 | 6,8 | 21,5 |
| 3 | MANCHMAL | | 209 | 6,0 | 19,0 |
| 4 | SELTEN | | 220 | 6,3 | 20,0 |
| 5 | NIE | | 353 | 10,1 | 32,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,1 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1099 | | |

I015 ARBEITSAUTONOMIE: ARBEITSZEITEN

I015

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Welche der folgenden Aussagen beschreibt AM EHESTEN, wie Ihre Arbeitszeiten festgelegt werden?

(Mit Arbeitszeiten meinen wir die UHRZEITEN, zu denen Ihre Arbeit beginnt und endet, NICHT die Gesamtzeit der Stunden, die Sie pro Woche oder Monat arbeiten.)

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Die Anfangs- und Endzeiten werden von meinem Arbeitgeber festgelegt, ich kann sie NICHT EIGENSTÄNDIG VERÄNDERN.
- 2 Ich kann die Anfangs- und Endzeiten INNERHALB BESTIMMTER GRENZEN festlegen.
- 3 Ich bin VÖLLIG FREI, die Anfangs- und Endzeiten meiner Arbeit festzulegen.

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 9 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 26 | 0,7 | |
| 1 | CHEF BESTIMMT | | 451 | 12,9 | 41,7 |
| 2 | BEGRENZT FREI | | 467 | 13,4 | 43,2 |
| 3 | VOELLIG FREI | | 163 | 4,7 | 15,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1082 | | |

I016 ARBEITSAUTONOMIE: WECHSEL D. ARBEITSZEIT

I016

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihre üblichen Arbeitszeiten in Ihrem Hauptberuf?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Meine Arbeitszeit bzw. Schicht (Früh-, Spät- oder Nachtschicht) bleibt normalerweise gleich.
- 2 Meine Arbeitszeit bzw. Schicht wechselt regelmäßig (z.B. Frühschicht zu Spät- oder Nachtschicht).
- 3 Meine tägliche Arbeitszeit wird von meinem Arbeitgeber kurzfristig festgelegt.

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 118 | 3,4 | |
| 1 | SELTEN | | 741 | 21,2 | 75,0 |
| 2 | HAEUFIG | | 168 | 4,8 | 17,0 |
| 3 | KURZFRISTIG | | 79 | 2,3 | 8,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 988 | | |

I017 ARBEITSAUTONOMIE: ARBEITSORGANISATION

I017

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Ihre tägliche Arbeit organisiert wird?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Ich kann frei entscheiden, wie meine tägliche Arbeit organisiert wird.
- 2 Ich kann innerhalb bestimmter Grenzen entscheiden, wie meine tägliche Arbeit organisiert wird.
- 3 Ich kann nicht frei entscheiden, wie meine tägliche Arbeit organisiert wird.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 28 | 0,8 | |
| 1 | VOELLIG FREI | | 271 | 7,8 | 25,1 |
| 2 | BEGRENZT FREI | | 637 | 18,3 | 59,0 |
| 3 | CHEF BESTIMMT | | 172 | 4,9 | 15,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1080 | | |

I018 ARBEITSAUTONOMIE: SPONTAN FREI NEHMEN

I018

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Wie schwierig wäre es für Sie, während der Arbeitszeit eine oder zwei Stunden frei zu nehmen, damit Sie sich um persönliche Dinge oder Familienangelegenheiten kümmern können?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Überhaupt nicht schwierig

2 Eigentlich nicht schwierig

3 Etwas schwierig

4 Sehr schwierig

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 23 | 0,7 | |
| 1 | GAR NICHT SCHWIERIG | | 304 | 8,7 | 28,0 |
| 2 | EHER NICHT SCHWIERIG | | 360 | 10,3 | 33,1 |
| 3 | ETWAS SCHWIERIG | | 238 | 6,8 | 21,9 |
| 4 | SEHR SCHWIERIG | | 185 | 5,3 | 17,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1087 | | |

I019_1 BERUF BEEINTRÄCHTIGT FAMILIENLEBEN

I019

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Wie oft haben Sie das Gefühl, dass...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I019_A Ihre Berufstätigkeit Ihr Familienleben beeinträchtigt?

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Immer
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 21 | 0,6 | |
| 1 | IMMER | | 34 | 1,0 | 3,1 |
| 2 | OFT | | 162 | 4,6 | 14,8 |
| 3 | MANCHMAL | | 368 | 10,5 | 33,7 |
| 4 | SELTEN | | 316 | 9,1 | 28,9 |
| 5 | NIE | | 213 | 6,1 | 19,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1092 | | |

I019_2 FAMILIENLEBEN BEEINTRÄCHTIGT BERUF

I019

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Wie oft haben Sie das Gefühl, dass...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I019_B Ihr Familienleben Ihre Berufstätigkeit beeinträchtigt?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Selten

5 Nie

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 25 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 25 | 0,7 | |
| 1 | IMMER | | 10 | 0,3 | 0,9 |
| 2 | OFT | | 54 | 1,5 | 5,1 |
| 3 | MANCHMAL | | 207 | 5,9 | 19,4 |
| 4 | SELTEN | | 386 | 11,1 | 36,2 |
| 5 | NIE | | 409 | 11,7 | 38,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1066 | | |

I020 BERUFSERFAHRUNG VERWENDBAR FUER ARBEIT?

I020

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Wieviel von Ihren Berufserfahrungen bzw. Ihren Arbeitsfertigkeiten können Sie in Ihrer jetzigen Arbeit verwenden?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Fast keine
- 2 Einige wenige
- 3 Viele
- 4 Fast alle

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 9 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 45 | 1,3 | |
| 1 | FAST KEINE | | 52 | 1,5 | 4,9 |
| 2 | EINIGE WENIGE | | 167 | 4,8 | 15,7 |
| 3 | VIELE | | 463 | 13,3 | 43,6 |
| 4 | FAST ALLE | | 380 | 10,9 | 35,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1063 | | |

I021 BERUFST.:LETZTE 12 MONATE WEITERBILDUNG?

I021

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Haben Sie während der letzten zwölf Monate an einer beruflichen Weiterbildung teilgenommen, entweder am Arbeitsplatz oder irgendwo anders?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | JA | | 521 | 14,9 | 47,4 |
| 2 | NEIN | | 577 | 16,5 | 52,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1098 | | |

I022_1 VERHAELTNIS VORGESETZTE-MITARBEITER

I022

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Wie würden Sie allgemein das Verhältnis an Ihrem Arbeitsplatz beschreiben...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I022_A zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern?

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Sehr gut
- 2 Relativ gut
- 3 Weder noch
- 4 Relativ schlecht
- 5 Sehr schlecht

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 63 | 1,8 | |
| 1 | SEHR GUT | | 341 | 9,8 | 32,5 |
| 2 | RELATIV GUT | | 569 | 16,3 | 54,2 |
| 3 | WEDER NOCH | | 93 | 2,7 | 8,9 |
| 4 | RELATIV SCHLECHT | | 36 | 1,0 | 3,4 |
| 5 | SEHR SCHLECHT | | 10 | 0,3 | 1,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1050 | | |

I022_2 VERHAELTNIS ZWISCHEN KOLLEGEN

I022

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Wie würden Sie allgemein das Verhältnis an Ihrem Arbeitsplatz beschreiben...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I022_B zwischen Kollegen?

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Sehr gut
- 2 Relativ gut
- 3 Weder noch
- 4 Relativ schlecht
- 5 Sehr schlecht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 64 | 1,8 | |
| 1 | SEHR GUT | | 476 | 13,6 | 45,9 |
| 2 | RELATIV GUT | | 492 | 14,1 | 47,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 62 | 1,8 | 6,0 |
| 4 | RELATIV SCHLECHT | | 7 | 0,2 | 0,7 |
| 5 | SEHR SCHLECHT | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1039 | | |

I023 WIE ZUFRIEDEN IN BERUF?

I023

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit Ihrem Beruf?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Völlig zufrieden
- 2 Sehr zufrieden
- 3 Ziemlich zufrieden
- 4 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 5 Ziemlich unzufrieden
- 6 Sehr unzufrieden
- 7 Völlig unzufrieden

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | VOELLIG ZUFRIEDEN | | 138 | 4,0 | 12,6 |
| 2 | SEHR ZUFRIEDEN | | 401 | 11,5 | 36,5 |
| 3 | ZIEMLICH ZUFRIEDEN | | 420 | 12,0 | 38,3 |
| 4 | WEDER NOCH | | 87 | 2,5 | 7,9 |
| 5 | ZIEMLICH UNZUFRIEDEN | | 39 | 1,1 | 3,6 |
| 6 | SEHR UNZUFRIEDEN | | 8 | 0,2 | 0,7 |
| 7 | VOELLIG UNZUFRIEDEN | | 5 | 0,1 | 0,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1099 | | |

I024_1 BEREIT HART ZU ARBEITEN FUER ARBEITGEBER

I024

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I024_A Ich bin bereit, härter zu arbeiten als ich muss, um zum Erfolg meiner Firma/Organisation beizutragen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 49 | 1,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 131 | 3,8 | 12,5 |
| 2 | STIMME ZU | | 470 | 13,5 | 44,7 |
| 3 | WEDER NOCH | | 284 | 8,1 | 27,0 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 114 | 3,3 | 10,8 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 52 | 1,5 | 4,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1052 | | |

I024_2 BIN STOLZ FUER ARBEITGEBER ZU ARBEITEN

I024

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I024_B Ich bin stolz darauf für meine Firma/Organisation zu arbeiten.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 49 | 1,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 169 | 4,8 | 16,1 |
| 2 | STIMME ZU | | 520 | 14,9 | 49,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 285 | 8,2 | 27,1 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 50 | 1,4 | 4,8 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 28 | 0,8 | 2,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1051 | | |

I024_3 WUERDE BESSER BEZAHLTE STELLE ABLEHNEN

I024

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I024_C Ich würde eine andere, besser bezahlte Stelle ablehnen, um bei meiner jetzigen Firma/Organisation zu bleiben.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 23 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 88 | 2,5 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 103 | 3,0 | 10,2 |
| 2 | STIMME ZU | | 236 | 6,8 | 23,5 |
| 3 | WEDER NOCH | | 255 | 7,3 | 25,3 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 279 | 8,0 | 27,7 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 133 | 3,8 | 13,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1007 | | |

I025_1 WUERDE ANDERE TAETIGKEIT VORZIEHEN

I025

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Denken Sie nun an die Art Ihrer Tätigkeit, und zwar ganz unabhängig von der Firma oder Organisation, in der Sie beschäftigt sind.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I025_A Wenn ich die Gelegenheit hätte, würde ich eine andere Tätigkeit meiner jetzigen vorziehen.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme gar nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 44 | 1,3 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 77 | 2,2 | 7,3 |
| 2 | STIMME ZU | | 202 | 5,8 | 19,1 |
| 3 | WEDER NOCH | | 193 | 5,5 | 18,2 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 361 | 10,3 | 34,1 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 225 | 6,4 | 21,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1058 | | |

I025_2 BIN STOLZ AUF MEINE JETZIGE TAETIGKEIT

I025

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Denken Sie nun an die Art Ihrer Tätigkeit, und zwar ganz unabhängig von der Firma oder Organisation, in der Sie beschäftigt sind.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I025_B Ich bin stolz auf meine jetzige Tätigkeit.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme gar nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 34 | 1,0 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 274 | 7,9 | 25,4 |
| 2 | STIMME ZU | | 511 | 14,6 | 47,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 214 | 6,1 | 19,8 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 58 | 1,7 | 5,4 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 22 | 0,6 | 2,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1078 | | |

I026 WIE SCHWER GLEICHWERT. STELLE ZU FINDEN?

I026

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Was meinen Sie, wie leicht oder schwer wäre es für Sie, eine Stelle zu finden, die mindestens so gut ist wie die, die Sie jetzt haben?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr leicht

2 Ziemlich leicht

3 Weder noch

4 Ziemlich schwer

5 Sehr schwer

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 84 | 2,4 | |
| 1 | SEHR LEICHT | | 53 | 1,5 | 5,2 |
| 2 | ZIEMLICH LEICHT | | 202 | 5,8 | 19,7 |
| 3 | WEDER NOCH | | 235 | 6,7 | 22,9 |
| 4 | ZIEMLICH SCHWER | | 409 | 11,7 | 39,9 |
| 5 | SEHR SCHWER | | 126 | 3,6 | 12,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1024 | | |

I027 WAHRSCHEINLICHKEIT NEUE STELLE SUCHEN

I027

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Alles in allem, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten versuchen, eine Stelle bei einer anderen Firma oder Organisation zu finden?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wahrscheinlich

2 Wahrscheinlich

3 Unwahrscheinlich

4 Sehr Unwahrscheinlich

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 9 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 52 | 1,5 | |
| 1 | SEHR WAHRSCHEINLICH | | 88 | 2,5 | 8,3 |
| 2 | WAHRSCHEINLICH | | 109 | 3,1 | 10,3 |
| 3 | UNWAHRSCHEINLICH | | 318 | 9,1 | 30,1 |
| 4 | SEHR UNWAHRSCHEINL. | | 541 | 15,5 | 51,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1056 | | |

I028 SORGEN, DIE STELLE ZU VERLIEREN?

I028

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit, wenn überhaupt, machen Sie sich Sorgen, dass Sie eventuell Ihre Stelle verlieren könnten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

1 Ich mache mir große Sorgen

2 Ich mache mir etwas Sorgen

3 Ich mache mir nur wenige Sorgen

4 Ich mache mir gar keine Sorgen

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| 1 | GROSSE SORGEN | | 47 | 1,3 | 4,2 |
| 2 | ETWAS SORGEN | | 141 | 4,0 | 12,7 |
| 3 | WENIGE SORGEN | | 364 | 10,4 | 32,8 |
| 4 | KEINE SORGEN | | 558 | 16,0 | 50,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1109 | | |

I029_1 SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: NEUES LERNEN

I029

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, wäre ich bereit...

I029_A eine Arbeit anzunehmen, die neue Fähigkeiten und Kenntnisse erfordert.

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 48 | 1,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 410 | 11,7 | 38,6 |
| 2 | STIMME ZU | | 529 | 15,2 | 49,8 |
| 3 | WEDER NOCH | | 73 | 2,1 | 6,9 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 27 | 0,8 | 2,5 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 23 | 0,7 | 2,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1062 | | |

I029_2 SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: LOHNVERZICHT

I029

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, wäre ich bereit...

I029_B eine schlechter bezahlte Stelle anzunehmen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 58 | 1,7 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 108 | 3,1 | 10,3 |
| 2 | STIMME ZU | | 417 | 11,9 | 39,9 |
| 3 | WEDER NOCH | | 205 | 5,9 | 19,6 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 221 | 6,3 | 21,2 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 93 | 2,7 | 8,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1044 | | |

I029_3 SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: BEFRISTUNG

I029

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, wäre ich bereit...

I029_C eine befristete Stelle anzunehmen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 51 | 1,5 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 174 | 5,0 | 16,5 |
| 2 | STIMME ZU | | 535 | 15,3 | 50,9 |
| 3 | WEDER NOCH | | 143 | 4,1 | 13,6 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 139 | 4,0 | 13,2 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 61 | 1,7 | 5,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1052 | | |

I029_4 SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: PENDELN

I029

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, wäre ich bereit...

I029_D länger zur Arbeit zu fahren.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 45 | 1,3 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 150 | 4,3 | 14,2 |
| 2 | STIMME ZU | | 522 | 15,0 | 49,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 157 | 4,5 | 14,8 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 168 | 4,8 | 15,9 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 62 | 1,8 | 5,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1059 | | |

I029_5 SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: UMZUG INLAND

I029

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, wäre ich bereit...

I029_E innerhalb von Deutschland umzuziehen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 58 | 1,7 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 69 | 2,0 | 6,6 |
| 2 | STIMME ZU | | 182 | 5,2 | 17,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 130 | 3,7 | 12,5 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 289 | 8,3 | 27,7 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 374 | 10,7 | 35,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1044 | | |

I029_6 SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT:UMZUG AUSLAND

I029

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeitslosigkeit zu vermeiden, wäre ich bereit...

I029_F ins Ausland zu ziehen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 56 | 1,6 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 67 | 1,9 | 6,4 |
| 2 | STIMME ZU | | 160 | 4,6 | 15,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 130 | 3,7 | 12,4 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 203 | 5,8 | 19,4 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 488 | 14,0 | 46,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1047 | | |

I030 LETZTE 12 MONATE: NEBENTÄTIGKEIT?

I030

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010).>

Hatten Sie in den letzten 12 Monaten neben Ihrer Haupttätigkeit noch weitere bezahlte Tätigkeiten?

Nur EINE Markierung möglich!

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)
- 10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010)
- 9 Keine Angabe
- 1 Ja, die ganze Zeit
- 2 Ja, die meiste Zeit
- 3 Ja, einen Teil der Zeit
- 4 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 573 | 16,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| 1 | JA, GANZE ZEIT | | 55 | 1,6 | 5,0 |
| 2 | JA, MEISTE ZEIT | | 27 | 0,8 | 2,4 |
| 3 | JA, TEIL DER ZEIT | | 82 | 2,3 | 7,4 |
| 4 | NEIN | | 947 | 27,1 | 85,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1111 | | |

I031 VERDIENST NEBENTAETIGK.VS. HAUPTTAETIGK.

I031

<Falls Befragter erwerbstätig ist ("A", "B", "C" in F060) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Ja" in I010) und in den letzten zwölf Monaten neben der Haupttätigkeit noch weitere bezahlte Tätigkeiten hatte ("Ja" in I030).>

Wieviel haben Sie insgesamt in diesen 12 Monaten durch Ihre Nebentätigkeit(en) im Vergleich zu Ihrer Haupttätigkeit verdient?

Nur EINE Markierung möglich!

Durch meine Nebentätigkeit(en) habe ich...

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist nicht erwerbstätig (Code 4 in work) und nicht beurlaubt (Code 2, -9 in I010) oder Befragter ist erwerbstätig oder beurlaubt, aber übte in den letzten 12 Monaten keine Nebentätigkeit aus (Code 4, -9 in I030)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 viel weniger als durch meine Haupttätigkeit verdient.

2 weniger als durch meine Haupttätigkeit verdient.

3 ungefähr so viel wie durch meine Haupttätigkeit verdient.

4 mehr als durch meine Haupttätigkeit verdient.

5 viel mehr als durch meine Haupttätigkeit verdient.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1525 | 43,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 6 | 0,2 | |
| 1 | VIEL WENIGER | | 92 | 2,6 | 58,6 |
| 2 | ETWAS WENIGER | | 46 | 1,3 | 29,3 |
| 3 | UNGEFAEHR GLEICH | | 17 | 0,5 | 10,8 |
| 5 | VIEL MEHR | | 2 | 0,1 | 1,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 157 | | |

I032 JEMALS FUER MIND. 1 JAHR BERUFSTAETIG?

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010).>
 SIE HABEN GESAGT, DASS SIE NICHT ERWERBSTÄTIG SIND. NUN EINIGE FRAGEN ZU IHRER FRÜHEREN
 ERWERBSTÄTIGKEIT.

I032

Waren Sie jemals für die Dauer von mindestens einem Jahr erwerbstätig?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1117 | 32,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | JA | | 509 | 14,6 | 89,6 |
| 2 | NEIN | | 59 | 1,7 | 10,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 569 | | |

I033a_1 BIS ZU WELCHEM JAHR ERWERBSTAETIG?

I033a

<Falls Befragter nicht erwerbstätig und auch nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber schon einmal für mindestens ein Jahr erwerbstätig war ("Ja" in I032).>

Bis zu welchem Jahr waren Sie ZULETZT erwerbstätig?

(Int.: Bitte vierstellige Jahresangabe über die Tastatur eingeben!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter war noch nie für mindestens ein Jahr erwerbstätig (Code 2, -9 in I032)

-9 Keine Angabe

Bemerkung:

N-Gültig: 533

N-Fehlend: 2957

Minimum: 1955

Maximum: 2016

Median: 2004

Mittelwert: 2002,07

Standardabweichung: 11,442

I033b_1 BIS ZU WELCHEM MONAT ERWERBSTÄTIG?

I033b

<Falls Befragter nicht erwerbstätig und auch nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber schon einmal für mindestens ein Jahr erwerbstätig war ("Ja" in I032).>

Bitte geben Sie auch den Monat ein.

(Int.: Bitte über die Tastatur eingeben!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter war noch nie für mindestens ein Jahr erwerbstätig (Code 2, -9 in I032)

-9 Keine Angabe

I034 ZUFRIEDENHEIT M. LETZT. BERUFSTAETIGKEIT

I034

<Falls Befragter nicht erwerbstätig und auch nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber schon einmal für mindestens ein Jahr erwerbstätig war ("Ja" in I032).>

Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer letzten Berufstätigkeit?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter war noch nie für mindestens ein Jahr erwerbstätig (Code 2, -9 in I032)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Völlig zufrieden

2 Sehr zufrieden

3 Ziemlich zufrieden

4 Weder zufrieden noch unzufrieden

5 Ziemlich unzufrieden

6 Sehr unzufrieden

7 Völlig unzufrieden

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1177 | 33,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | VOELLIG ZUFRIEDEN | | 129 | 3,7 | 25,4 |
| 2 | SEHR ZUFRIEDEN | | 177 | 5,1 | 34,9 |
| 3 | ZIEMLICH ZUFRIEDEN | | 116 | 3,3 | 22,9 |
| 4 | WEDER NOCH | | 47 | 1,3 | 9,3 |
| 5 | ZIEMLICH UNZUFRIEDEN | | 24 | 0,7 | 4,7 |
| 6 | SEHR UNZUFRIEDEN | | 8 | 0,2 | 1,6 |
| 7 | VOELLIG UNZUFRIEDEN | | 6 | 0,2 | 1,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 506 | | |

I035 HAUPTGRUND FUER AUFGABE DES BERUFS?

I035

<Falls Befragter nicht erwerbstätig und auch nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber schon einmal für mindestens ein Jahr erwerbstätig war ("Ja" in I032).>

Was war der HAUPTGRUND dafür, dass Sie aufhörten, erwerbstätig zu sein?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter war noch nie für mindestens ein Jahr erwerbstätig (Code 2, -9 in I032)

-9 Keine Angabe

1 Ich hatte das Rentenalter erreicht

2 Ich bin freiwillig vorzeitig in Rente gegangen

3 Ich musste vorzeitig in Rente gehen

4 Ich wurde dauerhaft krank/behindert

5 Meine Firma/Niederlassung machte zu

6 Ich wurde entlassen

7 Mein Arbeitsvertrag lief aus

8 Familiäre Verpflichtungen

9 Ich heiratete

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1177 | 33,7 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | RENTENALTER ERREICHT | | 187 | 5,4 | 37,1 |
| 2 | FREIWILL. FRUEHRENTE | | 79 | 2,3 | 15,7 |
| 3 | MUSSTE FRUEHRENTE | | 28 | 0,8 | 5,6 |
| 4 | KRANKHEIT, BEHINDER. | | 77 | 2,2 | 15,3 |
| 5 | FIRMA GESCHLOSSEN | | 15 | 0,4 | 3,0 |
| 6 | ENTLASSUNG | | 32 | 0,9 | 6,3 |
| 7 | VERTRAG AUSGELAUFEN | | 16 | 0,5 | 3,2 |
| 8 | FAMILIE | | 62 | 1,8 | 12,3 |
| 9 | HEIRAT | | 8 | 0,2 | 1,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 505 | | |

I036 WAEREN SIE GERNE ERWERBSTAETIG?

I036

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010).>

Wären Sie gerne jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt erwerbstätig?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1117 | 32,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 165 | 4,7 | 29,3 |
| 2 | NEIN | | 399 | 11,4 | 70,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 564 | | |

I037 WAHRSCHEINLICHKEIT EINE STELLE ZU FINDEN

I037

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Was meinen Sie, wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Arbeit finden würden?

Nur EINE Markierung möglich!

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr wahrscheinlich

2 Wahrscheinlich

3 Unwahrscheinlich

4 Sehr unwahrscheinlich

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 10 | 0,3 | |
| 1 | SEHR WAHRSCHEINLICH | | 50 | 1,4 | 32,5 |
| 2 | WAHRSCHEINLICH | | 41 | 1,2 | 26,6 |
| 3 | UNWAHRSCHEINLICH | | 35 | 1,0 | 22,7 |
| 4 | SEHR UNWAHRSCHEINL. | | 28 | 0,8 | 18,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 155 | | |

I038 BEFR.: SORGEN, KEINE ARBEIT ZU FINDEN

I038

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Inwieweit, wenn überhaupt, machen Sie sich Sorgen, dass Sie vielleicht keine Arbeit finden könnten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Ich mache mir große Sorgen

2 Ich mache mir etwas Sorgen

3 Ich mache mir nur wenige Sorgen

4 Ich mache mir gar keine Sorgen

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | GROSSE SORGEN | | 25 | 0,7 | 15,2 |
| 2 | ETWAS SORGEN | | 32 | 0,9 | 19,4 |
| 3 | WENIGE SORGEN | | 34 | 1,0 | 20,6 |
| 4 | KEINE SORGEN | | 74 | 2,1 | 44,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 165 | | |

I039_1 UM ARBEIT ZU FINDEN: NEUES LERNEN

I039

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeit zu finden, wäre ich bereit...

I039_A eine Arbeit anzunehmen, die neue Fähigkeiten und Kenntnisse erfordert.

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 54 | 1,5 | 37,0 |
| 2 | STIMME ZU | | 69 | 2,0 | 47,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 13 | 0,4 | 8,9 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 5 | 0,1 | 3,4 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 5 | 0,1 | 3,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 146 | | |

I039_2 UM ARBEIT ZU FINDEN: LOHNVERZICHT

I039

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeit zu finden, wäre ich bereit...

I039_B eine schlecht bezahlte Stelle anzunehmen.

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 14 | 0,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 10 | 0,3 | 6,9 |
| 2 | STIMME ZU | | 16 | 0,5 | 11,0 |
| 3 | WEDER NOCH | | 36 | 1,0 | 24,8 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 43 | 1,2 | 29,7 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 40 | 1,1 | 27,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 145 | | |

I039_3 UM ARBEIT ZU FINDEN: BEFRISTUNG

I039

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeit zu finden, wäre ich bereit...

I039_C eine befristete Stelle anzunehmen.

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 22 | 0,6 | 15,5 |
| 2 | STIMME ZU | | 64 | 1,8 | 45,1 |
| 3 | WEDER NOCH | | 26 | 0,7 | 18,3 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 16 | 0,5 | 11,3 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 14 | 0,4 | 9,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 143 | | |

I039_4 UM ARBEIT ZU FINDEN: PENDELN

I039

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeit zu finden, wäre ich bereit...

I039_D einen langen Arbeitsweg in Kauf zu nehmen.

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 8 | 0,2 | 5,5 |
| 2 | STIMME ZU | | 43 | 1,2 | 29,5 |
| 3 | WEDER NOCH | | 21 | 0,6 | 14,4 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 35 | 1,0 | 24,0 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 39 | 1,1 | 26,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 146 | | |

I039_5 UM ARBEIT ZU FINDEN: UMZUG INLAND

I039

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeit zu finden, wäre ich bereit...

I039_E innerhalb von Deutschland umzuziehen.

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 16 | 0,5 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 17 | 0,5 | 11,8 |
| 2 | STIMME ZU | | 28 | 0,8 | 19,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 18 | 0,5 | 12,5 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 18 | 0,5 | 12,5 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 63 | 1,8 | 43,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 145 | | |

I039_6 UM ARBEIT ZU FINDEN: UMZUG AUSLAND

I039

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Um Arbeit zu finden, wäre ich bereit...

I039_F ins Ausland zu ziehen.

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 17 | 0,5 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 7 | 0,2 | 4,9 |
| 2 | STIMME ZU | | 17 | 0,5 | 11,8 |
| 3 | WEDER NOCH | | 14 | 0,4 | 9,7 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 27 | 0,8 | 18,8 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 79 | 2,3 | 54,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 144 | | |

I040_1 LETZTE 12 MONATE:BEI ARBEITSAMT GEMELDET

I040

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I040_A Beim Arbeitsamt gemeldet?

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, ein- oder zweimal

3 Ja, dreimal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | NEIN | | 116 | 3,3 | 72,0 |
| 2 | JA, 1 ODER 2 MAL | | 17 | 0,5 | 10,6 |
| 3 | JA, 3 MAL ODER MEHR | | 28 | 0,8 | 17,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 161 | | |

I040_2 LETZTE 12 MONATE: PRIVATE VERMITTLUNG

I040

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I040_B Eine private Arbeitsvermittlung eingeschaltet?

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, ein- oder zweimal

3 Ja, dreimal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| 1 | NEIN | | 148 | 4,2 | 92,5 |
| 2 | JA, 1 ODER 2 MAL | | 5 | 0,1 | 3,1 |
| 3 | JA, 3 MAL ODER MEHR | | 7 | 0,2 | 4,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 160 | | |

I040_3 LETZTE 12 MONATE: AUF ANZEIGE BEWORBEN

I040

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I040_C Auf Stellenanzeigen beworben?

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, ein- oder zweimal

3 Ja, dreimal oder mehr

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | NEIN | | 111 | 3,2 | 68,1 |
| 2 | JA, 1 ODER 2 MAL | | 23 | 0,7 | 14,1 |
| 3 | JA, 3 MAL ODER MEHR | | 29 | 0,8 | 17,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 162 | | |

I040_4 LETZTE 12 MONATE: SELBER INSERIERT

I040

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I040_D Ein Stellengesuch aufgegeben, z.B. im Internet oder in einer Zeitung?

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, ein- oder zweimal

3 Ja, dreimal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 6 | 0,2 | |
| 1 | NEIN | | 143 | 4,1 | 89,9 |
| 2 | JA, 1 ODER 2 MAL | | 9 | 0,3 | 5,7 |
| 3 | JA, 3 MAL ODER MEHR | | 7 | 0,2 | 4,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 159 | | |

I040_5 LETZTE 12 MONATE: INITIATIVBEWERBUNG

I040

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I040_E Direkt bei Firmen/Organisationen beworben?

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, ein- oder zweimal

3 Ja, dreimal oder mehr

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | NEIN | | 116 | 3,3 | 72,0 |
| 2 | JA, 1 ODER 2 MAL | | 17 | 0,5 | 10,6 |
| 3 | JA, 3 MAL ODER MEHR | | 28 | 0,8 | 17,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 160 | | |

I040_6 LETZTE 12 MONATE:ANDERE UM HILFE GEBETEN

I040

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Haben Sie in den letzten 12 Monaten irgendetwas von dem Folgenden unternommen, um Arbeit zu finden?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I040_F Verwandte, Freunde oder Kollegen um Hilfe bei der Arbeitssuche gebeten?

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Nein

2 Ja, ein- oder zweimal

3 Ja, dreimal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 4 | 0,1 | |
| 1 | NEIN | | 116 | 3,3 | 72,0 |
| 2 | JA, 1 ODER 2 MAL | | 25 | 0,7 | 15,5 |
| 3 | JA, 3 MAL ODER MEHR | | 20 | 0,6 | 12,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 161 | | |

I041 OHNE ARBEIT:LETZTE 12 MON.WEITERBILDUNG?

I041

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Haben Sie während der letzten zwölf Monate an einer beruflichen Weiterbildung teilgenommen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 31 | 0,9 | 19,3 |
| 2 | NEIN | | 130 | 3,7 | 80,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 161 | | |

I042 IM MOMENT AUF ARBEITSSUCHE?

I042

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010), aber gerne erwerbstätig wäre ("Ja" in I036).>

Sind Sie zur Zeit auf Arbeitssuche?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010) oder Befragter wäre nicht gerne erwerbstätig (Code 2, -9 in I036)

-9 Keine Angabe

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1521 | 43,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | JA | | 40 | 1,1 | 24,7 |
| 2 | NEIN | | 122 | 3,5 | 75,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 162 | | |

I043 OHNE ARBEIT: HAUPTTEINKOMMENSQUELLE

I043

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010).>

Geben Sie bitte Ihre HAUPTTeinkommensquelle unten an.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010)

-9 Keine Angabe

1 Mein(e) derzeitige(r) Ehepartner(in)/ Partner(in)

2 Andere Familienangehörige

3 Eigene Rente/ Pension

4 Eigenes Arbeitslosengeld I

5 Eigenes Arbeitslosengeld II (Hartz IV)

6 Sozialhilfe, Sozialgeld

7 Gelegenheitsarbeit

8 Bildungskredit/ Studienkredit/ BAFÖG/ Stipendium

9 Ersparnisse

10 Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung oder Verpachtung

11 Andere Einkommensquelle

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1117 | 32,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 3 | 0,1 | |
| 1 | EHEPARTNER | | 84 | 2,4 | 14,8 |
| 2 | FAMILIE | | 24 | 0,7 | 4,2 |
| 3 | EIGENE RENTNE | | 357 | 10,2 | 63,1 |
| 4 | EIGENES AG I | | 10 | 0,3 | 1,8 |
| 5 | EIGENES AG II | | 26 | 0,7 | 4,6 |
| 6 | SOZIALHILFE | | 15 | 0,4 | 2,7 |
| 7 | GELEGENHEITSARBEIT | | 4 | 0,1 | 0,7 |
| 8 | BAFOEG, STIPENDIUM | | 8 | 0,2 | 1,4 |
| 9 | ERSPARNISSE | | 5 | 0,1 | 0,9 |
| 10 | KAPITALVERMOEGEN | | 9 | 0,3 | 1,6 |
| 11 | ANDERE | | 24 | 0,7 | 4,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 566 | | |

I044 SORGE,HAUPTTEINKOMMENSQUELLE ZU VERLIEREN

I044

<Falls Befragter nicht erwerbstätig ist ("D" in F060) und nicht von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt ist ("Nein" in I010).>

Inwieweit, wenn überhaupt, machen Sie sich SORGEN, dass Sie diese Haupteinkommensquelle verlieren könnten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter ist erwerbstätig (Code 1, 2, 3 in work) oder von einer Erwerbstätigkeit beurlaubt (Code 1 in I010)

-9 Keine Angabe

1 Ich mache mir große Sorgen

2 Ich mache mir etwas Sorgen

3 Ich mache mir nur wenige Sorge

4 Ich mache mir gar keine Sorgen

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -41 | DATENFEHLER | M | 3 | 0,1 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 1117 | 32,0 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 2 | 0,1 | |
| 1 | GROSSE SORGEN | | 46 | 1,3 | 8,1 |
| 2 | ETWAS SORGEN | | 80 | 2,3 | 14,1 |
| 3 | WENIGE SORGEN | | 112 | 3,2 | 19,7 |
| 4 | GAR KEINE SORGEN | | 330 | 9,5 | 58,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 567 | | |

I045_1 LETZTE 5 JAHRE: LAENGERE ARBEITSLOSIGK.

I045

<Falls Befragter in den letzten fünf Jahren erwerbstätig war oder Arbeit gesucht hat (nicht Code -50 in I005).>

Hat es während der letzten fünf Jahre in Ihrem Arbeitsleben eine oder mehrere der folgenden Veränderungen gegeben?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I045_A Ich war länger als drei Monate am Stück arbeitslos.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter war in den letzten fünf Jahren nicht erwerbstätig bzw. hat keine Arbeit gesucht (Code -50 in I005)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Nein

2 Ja, einmal

3 Ja, zweimal

4 Ja, dreimal

5 Ja, viermal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 341 | 9,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 26 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 40 | 1,1 | |
| 1 | NEIN | | 1117 | 32,0 | 87,1 |
| 2 | JA, EINMAL | | 117 | 3,4 | 9,1 |
| 3 | JA, ZWEIMAL | | 22 | 0,6 | 1,7 |
| 4 | JA, DREIMAL | | 6 | 0,2 | 0,5 |
| 5 | JA, VIERMAL O. MEHR | | 21 | 0,6 | 1,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1282 | | |

I045_2 LETZTE 5 JAHRE: WECHSEL ARBEITGEBER

I045

<Falls Befragter in den letzten fünf Jahren erwerbstätig war oder Arbeit gesucht hat (nicht Code -50 in I005).>

Hat es während der letzten fünf Jahre in Ihrem Arbeitsleben eine oder mehrere der folgenden Veränderungen gegeben?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I045_B Ich habe meinen Arbeitgeber gewechselt.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter war in den letzten fünf Jahren nicht erwerbstätig bzw. hat keine Arbeit gesucht (Code -50 in I005)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Nein

2 Ja, einmal

3 Ja, zweimal

4 Ja, dreimal

5 Ja, viermal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 341 | 9,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 30 | 0,9 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 43 | 1,2 | |
| 1 | NEIN | | 937 | 26,8 | 73,5 |
| 2 | JA, EINMAL | | 227 | 6,5 | 17,8 |
| 3 | JA, ZWEIMAL | | 68 | 1,9 | 5,3 |
| 4 | JA, DREIMAL | | 20 | 0,6 | 1,6 |
| 5 | JA, VIERMAL O. MEHR | | 23 | 0,7 | 1,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1275 | | |

I045_3 LETZTE 5 JAHRE: WECHSEL TÄTIGKEIT

I045

<Falls Befragter in den letzten fünf Jahren erwerbstätig war oder Arbeit gesucht hat (nicht Code -50 in I005).>

Hat es während der letzten fünf Jahre in Ihrem Arbeitsleben eine oder mehrere der folgenden Veränderungen gegeben?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I045_C Ich habe meine berufliche Tätigkeit gewechselt.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter war in den letzten fünf Jahren nicht erwerbstätig bzw. hat keine Arbeit gesucht (Code -50 in I005)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Nein

2 Ja, einmal

3 Ja, zweimal

4 Ja, dreimal

5 Ja, viermal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 341 | 9,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 32 | 0,9 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 37 | 1,1 | |
| 1 | NEIN | | 983 | 28,2 | 76,9 |
| 2 | JA, EINMAL | | 232 | 6,6 | 18,1 |
| 3 | JA, ZWEIMAL | | 41 | 1,2 | 3,2 |
| 4 | JA, DREIMAL | | 13 | 0,4 | 1,0 |
| 5 | JA, VIERMAL O. MEHR | | 10 | 0,3 | 0,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1279 | | |

I045_4 LETZTE 5 JAHRE: SELBSTSTAENDIG GEMACHT

I045

<Falls Befragter in den letzten fünf Jahren erwerbstätig war oder Arbeit gesucht hat (nicht Code -50 in I005).>

Hat es während der letzten fünf Jahre in Ihrem Arbeitsleben eine oder mehrere der folgenden Veränderungen gegeben?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I045_D Ich habe mich selbständig gemacht.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter war in den letzten fünf Jahren nicht erwerbstätig bzw. hat keine Arbeit gesucht (Code -50 in I005)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Nein

2 Ja, einmal

3 Ja, zweimal

4 Ja, dreimal

5 Ja, viermal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 341 | 9,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 34 | 1,0 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 41 | 1,2 | |
| 1 | NEIN | | 1205 | 34,5 | 94,7 |
| 2 | JA, EINMAL | | 53 | 1,5 | 4,2 |
| 3 | JA, ZWEIMAL | | 2 | 0,1 | 0,2 |
| 4 | JA, DREIMAL | | 4 | 0,1 | 0,3 |
| 5 | JA, VIERMAL O. MEHR | | 9 | 0,3 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1273 | | |

I045_5 LETZTE 5 JAHRE: ZWEITE ARBEIT ANGENOMMEN

I045

<Falls Befragter in den letzten fünf Jahren erwerbstätig war oder Arbeit gesucht hat (nicht Code -50 in I005).>

Hat es während der letzten fünf Jahre in Ihrem Arbeitsleben eine oder mehrere der folgenden Veränderungen gegeben?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I045_E Ich habe eine zusätzliche Arbeit angenommen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-10 Befragter war in den letzten fünf Jahren nicht erwerbstätig bzw. hat keine Arbeit gesucht (Code -50 in I005)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Nein

2 Ja, einmal

3 Ja, zweimal

4 Ja, dreimal

5 Ja, viermal oder mehr

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 341 | 9,8 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 30 | 0,9 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 39 | 1,1 | |
| 1 | NEIN | | 1143 | 32,8 | 89,3 |
| 2 | JA, EINMAL | | 106 | 3,0 | 8,3 |
| 3 | JA, ZWEIMAL | | 15 | 0,4 | 1,2 |
| 4 | JA, DREIMAL | | 5 | 0,1 | 0,4 |
| 5 | JA, VIERMAL O. MEHR | | 11 | 0,3 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1280 | | |

I046 GESUNDHEITZUSTAND <ISSP>

I046

Alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist ...

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 ausgezeichnet

2 sehr gut

3 gut

4 mittelmäßig

5 schlecht

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 1 | 0,0 | |
| 1 | AUSGEZEICHNET | | 163 | 4,7 | 9,7 |
| 2 | SEHR GUT | | 398 | 11,4 | 23,7 |
| 3 | GUT | | 688 | 19,7 | 40,9 |
| 4 | MITTELMAESSIG | | 340 | 9,7 | 20,2 |
| 5 | SCHLECHT | | 92 | 2,6 | 5,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1681 | | |

I047_1 ERWERBSTAETIGE 60+: GUT FUER WIRTSCHAFT

I047

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I047_A Es ist gut für die deutsche Wirtschaft, dass Menschen über 60 erwerbstätig sind.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 60 | 1,7 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 334 | 9,6 | 20,6 |
| 2 | STIMME ZU | | 734 | 21,0 | 45,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 283 | 8,1 | 17,4 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 195 | 5,6 | 12,0 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 76 | 2,2 | 4,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1622 | | |

I047_2 ERWERBSTAETIGE 60+:NEHMEN ARBEITSPL. WEG

I047

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I047_B Wenn Menschen über 60 erwerbstätig sind, nehmen sie den Jüngeren Arbeitsplätze weg.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Arbeitsorientierungen' (Code 2 in I000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP ARBEIT | M | 1679 | 48,1 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 29 | 0,8 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 65 | 1,9 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 68 | 1,9 | 4,3 |
| 2 | STIMME ZU | | 170 | 4,9 | 10,7 |
| 3 | WEDER NOCH | | 308 | 8,8 | 19,3 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 634 | 18,2 | 39,7 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 415 | 11,9 | 26,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1595 | | |

J000 ISSP-TEILNAHME: STAAT

(Int.: Bitte drehen Sie den Laptop so, dass der Befragte die nächste Frage selbst auf dem Bildschirm ohne Ihre Hilfe beantworten kann und geben Sie ihm bitte den Stift!)

Darf ich Sie bitten, zum Abschluss noch diesen kurzen Fragebogen zum Thema "Staat und Regierung" selbst auszufüllen. Es handelt sich dabei um Fragen, die international in 45 Ländern gestellt werden.

I00A

Bürger aus 45 Ländern sagen ihre Meinung zum Thema „Staat und Regierung“

Internationale Sozialwissenschaftliche Umfrage 2016

I00B

Wie wird's gemacht?

Antworten Sie bitte so, wie es Ihrer Meinung am besten entspricht.

So geht's:

O <-- Antippen

oder

Zahl oder Text eingeben,

z. B.: _____ <-- '20'

Um zur nächsten Frage zu kommen, bitte auf WEITER > 'OK' tippen.

Um zur vorigen Frage zu kommen, bitte auf ZURÜCK < 'BACK' tippen.

Möchten Sie eine Antwort ändern? Bitte eine andere Antwortmöglichkeit markieren.

Möchten Sie eine Antwort löschen? Bitte 'CLEAR' benutzen.

Jetzt geht's los: Bitte auf > 'OK' tippen.

<Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung 'Staat und Regierung'>

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

1 Ja, Befragter hat am ISSP 'Staat und Regierung' teilgenommen

2 Nein, Befragter hat am ISSP 'Arbeitsorientierungen' teilgenommen

Note:

Der ALLBUS 2016 und die ISSP-Module 2015 und 2016

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2015 und 2016 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2016 erhoben. Dadurch konnte das ISSP-Modul 2015 zwar einerseits erst im Folgejahr erhoben werden, aber andererseits profitierten beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personenstichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2016.

Bei der Erhebung wurde ein Splitverfahren angewendet. Die Zuordnung der Befragten zu den Splithälften wurde vom CAPI-Programm vorgenommen.

ISSP 2015 "Arbeitsorientierungen": I000-I047_2, S01-S13

ISSP 2016 "Staat und Regierung": J000-J022, S01-S13

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| 1 | ISSP STAAT | | 1679 | 48,1 | 49,9 |
| 2 | ISSP ARBEIT | | 1689 | 48,4 | 50,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3368 | | |

J001 GESETZE SIND OHNE AUSNAHME ZU BEFOLGEN

J001

Ganz allgemein gesprochen, würden Sie sagen, dass man Gesetze ohne Ausnahme befolgen muss, oder gibt es Ausnahmesituationen, in denen man seinem Gewissen folgen sollte, auch wenn dies bedeutet, Gesetze zu übertreten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Gesetze ohne Ausnahme befolgen

2 In Ausnahmesituationen seinem Gewissen folgen

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 79 | 2,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 127 | 3,6 | |
| 1 | GESETZE BEFOLGEN | | 572 | 16,4 | 38,8 |
| 2 | U.U. GEWISSEN FOLGEN | | 902 | 25,8 | 61,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1474 | | |

J002_1 PROTEST: VERSAMMLUNG ORGANISIEREN

J002

Es gibt viele Möglichkeiten, mit denen einzelne oder Vereinigungen gegen eine Regierungsmaßnahme protestieren können, wenn sie diese Maßnahme entschieden ablehnen.

Geben Sie bitte an, inwieweit Ihrer Meinung nach die unten aufgeführten Protestaktionen erlaubt sein sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J002_A Öffentliche Versammlungen organisieren, um gegen die Regierung zu protestieren

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sollte auf jeden Fall erlaubt sein

2 Sollte schon erlaubt sein

3 Sollte eigentlich nicht erlaubt sein

4 Sollte auf keinen Fall erlaubt sein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 23 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 74 | 2,1 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL ERL | | 847 | 24,3 | 53,5 |
| 2 | SCHON ERLAUBEN | | 625 | 17,9 | 39,5 |
| 3 | EIGENTL. NICHT ERL | | 72 | 2,1 | 4,6 |
| 4 | AUF KEINEN FALL ERL | | 38 | 1,1 | 2,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1582 | | |

J002_2 PROTEST: PROTESTMAERSCHE UND DEMOS

J002

Es gibt viele Möglichkeiten, mit denen einzelne oder Vereinigungen gegen eine Regierungsmaßnahme protestieren können, wenn sie diese Maßnahme entschieden ablehnen.

Geben Sie bitte an, inwieweit Ihrer Meinung nach die unten aufgeführten Protestaktionen erlaubt sein sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J002_B Protestmärsche und Demonstrationen organisieren

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sollte auf jeden Fall erlaubt sein

2 Sollte schon erlaubt sein

3 Sollte eigentlich nicht erlaubt sein

4 Sollte auf keinen Fall erlaubt sein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 64 | 1,8 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 81 | 2,3 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL ERL | | 752 | 21,5 | 49,0 |
| 2 | SCHON ERLAUBEN | | 664 | 19,0 | 43,3 |
| 3 | EIGENTL. NICHT ERL | | 85 | 2,4 | 5,5 |
| 4 | AUF KEINEN FALL ERL | | 34 | 1,0 | 2,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1535 | | |

J003_1 EXTREMISTEN: VERSAMMLUNGEN ABHALTEN

J003

Es gibt einige Menschen, deren Ansichten von den meisten anderen als extrem angesehen werden. Denken Sie einmal an Menschen, die die Regierung durch eine Revolution stürzen wollen.

Geben Sie bitte an, inwieweit diesen Menschen die jeweilige Tätigkeit erlaubt sein sollte.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J003_A Öffentliche Versammlungen abhalten, auf denen sie ihre Ansichten äußern.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sollte auf jeden Fall erlaubt sein

2 Sollte schon erlaubt sein

3 Sollte eigentlich nicht erlaubt sein

4 Sollte auf keinen Fall erlaubt sein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 21 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 97 | 2,8 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL ERL | | 434 | 12,4 | 27,8 |
| 2 | SCHON ERLAUBEN | | 615 | 17,6 | 39,4 |
| 3 | EIGENTL. NICHT ERL | | 330 | 9,5 | 21,1 |
| 4 | AUF KEINEN FALL ERL | | 183 | 5,2 | 11,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1561 | | |

J003_2 EXTREMISTEN: BUECHER VEROEFFENTLICHEN

J003

Es gibt einige Menschen, deren Ansichten von den meisten anderen als extrem angesehen werden. Denken Sie einmal an Menschen, die die Regierung durch eine Revolution stürzen wollen.

Geben Sie bitte an, inwieweit diesen Menschen die jeweilige Tätigkeit erlaubt sein sollte.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J003_B Bücher veröffentlichen, in denen sie ihre Ansichten äußern.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sollte auf jeden Fall erlaubt sein

2 Sollte schon erlaubt sein

3 Sollte eigentlich nicht erlaubt sein

4 Sollte auf keinen Fall erlaubt sein

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 61 | 1,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 99 | 2,8 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL ERL | | 456 | 13,1 | 30,0 |
| 2 | SCHON ERLAUBEN | | 638 | 18,3 | 42,0 |
| 3 | EIGENTL. NICHT ERL | | 273 | 7,8 | 18,0 |
| 4 | AUF KEINEN FALL ERL | | 152 | 4,4 | 10,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1519 | | |

J004 WELCHES IST SCHLIMMERER JUSTIZIRRTUM?

J004

Auch Gerichte können irren. Was halten Sie dann für schlimmer...

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

eine unschuldige Person zu verurteilen

ODER

ein schuldige Person freizusprechen?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Eine unschuldige Person zu verurteilen

2 Eine schuldige Person freizusprechen

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|--------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 232 | 6,6 | |
| 1 | UNSCHULDIGE VERURT | | 1100 | 31,5 | 76,7 |
| 2 | SCHULDIGE FREISPR | | 334 | 9,6 | 23,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1434 | | |

J005_1 REGIERUNGSMASSNAHME: AUSGABEN KUERZEN

J005

Hier ist eine Reihe von Möglichkeiten, was die Regierung für die wirtschaftliche Lage tun kann.

Geben Sie bitte jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Maßnahmen befürworten oder ablehnen.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005_A Kürzungen der Staatsausgaben

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Befürworte ich stark

2 Befürworte ich etwas

3 Weder Befürwortung noch Ablehnung

4 Lehne ich etwas ab

5 Lehne ich stark ab

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 109 | 3,1 | |
| 1 | STARK DAFUER | | 335 | 9,6 | 21,5 |
| 2 | ETWAS DAFUER | | 577 | 16,5 | 37,1 |
| 3 | WEDER NOCH | | 400 | 11,5 | 25,7 |
| 4 | LEHNE ETWAS AB | | 150 | 4,3 | 9,6 |
| 5 | LEHNE STARK AB | | 94 | 2,7 | 6,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1557 | | |

J005_2 REGIERUNGSM.: BESCHAEFTIGUNGSPROGRAMM

J005

Hier ist eine Reihe von Möglichkeiten, was die Regierung für die wirtschaftliche Lage tun kann.

Geben Sie bitte jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Maßnahmen befürworten oder ablehnen.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005_B Finanzierung von Beschäftigungsprogrammen

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Befürworte ich stark

2 Befürworte ich etwas

3 Weder Befürwortung noch Ablehnung

4 Lehne ich etwas ab

5 Lehne ich stark ab

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 27 | 0,8 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 95 | 2,7 | |
| 1 | STARK DAFUER | | 329 | 9,4 | 21,1 |
| 2 | ETWAS DAFUER | | 747 | 21,4 | 48,0 |
| 3 | WEDER NOCH | | 295 | 8,5 | 19,0 |
| 4 | LEHNE ETWAS AB | | 142 | 4,1 | 9,1 |
| 5 | LEHNE STARK AB | | 43 | 1,2 | 2,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1557 | | |

J005_3 REGIERUNGSMASSNAHME:WENIGER VORSCHRIFTEN

J005

Hier ist eine Reihe von Möglichkeiten, was die Regierung für die wirtschaftliche Lage tun kann.

Geben Sie bitte jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Maßnahmen befürworten oder ablehnen.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005_C Weniger gesetzliche Vorschriften für Handel und Industrie

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Befürworte ich stark

2 Befürworte ich etwas

3 Weder Befürwortung noch Ablehnung

4 Lehne ich etwas ab

5 Lehne ich stark ab

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 24 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 110 | 3,2 | |
| 1 | STARK DAFUER | | 232 | 6,6 | 15,0 |
| 2 | ETWAS DAFUER | | 455 | 13,0 | 29,4 |
| 3 | WEDER NOCH | | 447 | 12,8 | 28,9 |
| 4 | LEHNE ETWAS AB | | 277 | 7,9 | 17,9 |
| 5 | LEHNE STARK AB | | 135 | 3,9 | 8,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1545 | | |

J005_4 REGIERUNGSM.: HILFE B.PRODUKTENTWICKLUNG

J005

Hier ist eine Reihe von Möglichkeiten, was die Regierung für die wirtschaftliche Lage tun kann.

Geben Sie bitte jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Maßnahmen befürworten oder ablehnen.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005_D Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Befürworte ich stark

2 Befürworte ich etwas

3 Weder Befürwortung noch Ablehnung

4 Lehne ich etwas ab

5 Lehne ich stark ab

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 25 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 70 | 2,0 | |
| 1 | STARK DAFUER | | 595 | 17,0 | 37,6 |
| 2 | ETWAS DAFUER | | 641 | 18,4 | 40,5 |
| 3 | WEDER NOCH | | 227 | 6,5 | 14,3 |
| 4 | LEHNE ETWAS AB | | 79 | 2,3 | 5,0 |
| 5 | LEHNE STARK AB | | 42 | 1,2 | 2,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1584 | | |

J005_5 REGIERUNGSM.: HILFE F.SCHWACHE INDUSTRIE

J005

Hier ist eine Reihe von Möglichkeiten, was die Regierung für die wirtschaftliche Lage tun kann.

Geben Sie bitte jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Maßnahmen befürworten oder ablehnen.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005_E Unterstützung von niedergehenden Industriezweigen, um Arbeitsplätze zu sichern

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Befürworte ich stark

2 Befürworte ich etwas

3 Weder Befürwortung noch Ablehnung

4 Lehne ich etwas ab

5 Lehne ich stark ab

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 76 | 2,2 | |
| 1 | STARK DAFUER | | 354 | 10,1 | 22,3 |
| 2 | ETWAS DAFUER | | 507 | 14,5 | 31,9 |
| 3 | WEDER NOCH | | 321 | 9,2 | 20,2 |
| 4 | LEHNE ETWAS AB | | 258 | 7,4 | 16,3 |
| 5 | LEHNE STARK AB | | 147 | 4,2 | 9,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1587 | | |

J005_6 REGIERUNGSM.: ARBEITSZEITVERKUERZUNG

J005

Hier ist eine Reihe von Möglichkeiten, was die Regierung für die wirtschaftliche Lage tun kann.

Geben Sie bitte jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Maßnahmen befürworten oder ablehnen.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005_F Verkürzungen der wöchentlichen Arbeitszeit, um neue Arbeitsplätze zu schaffen

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Befürworte ich stark

2 Befürworte ich etwas

3 Weder Befürwortung noch Ablehnung

4 Lehne ich etwas ab

5 Lehne ich stark ab

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 82 | 2,3 | |
| 1 | STARK DAFUER | | 182 | 5,2 | 11,5 |
| 2 | ETWAS DAFUER | | 414 | 11,9 | 26,1 |
| 3 | WEDER NOCH | | 453 | 13,0 | 28,6 |
| 4 | LEHNE ETWAS AB | | 328 | 9,4 | 20,7 |
| 5 | LEHNE STARK AB | | 207 | 5,9 | 13,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1584 | | |

J006_1 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: UMWELTSCHUTZ

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_A Umweltschutz

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 20 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 28 | 0,8 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 346 | 9,9 | 21,2 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 642 | 18,4 | 39,4 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 546 | 15,6 | 33,5 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 84 | 2,4 | 5,2 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 12 | 0,3 | 0,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1631 | | |

J006_2 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: GESUNDHEITSWESEN

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_B Gesundheitswesen

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 26 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 15 | 0,4 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 462 | 13,2 | 28,2 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 748 | 21,4 | 45,7 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 400 | 11,5 | 24,4 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 23 | 0,7 | 1,4 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1638 | | |

J006_3 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: POLIZEI

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_C Polizei und Strafverfolgung

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 21 | 0,6 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 430 | 12,3 | 26,2 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 802 | 23,0 | 48,9 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 368 | 10,5 | 22,4 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 35 | 1,0 | 2,1 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 5 | 0,1 | 0,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1639 | | |

J006_4 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: BILDUNGSWESEN

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_D Bildungswesen

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 25 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 23 | 0,7 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 720 | 20,6 | 44,1 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 695 | 19,9 | 42,6 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 201 | 5,8 | 12,3 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 12 | 0,3 | 0,7 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 4 | 0,1 | 0,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1632 | | |

J006_5 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: VERTEIDIGUNG

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_E Verteidigung

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 41 | 1,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 32 | 0,9 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 126 | 3,6 | 7,8 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 338 | 9,7 | 21,0 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 603 | 17,3 | 37,5 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 417 | 11,9 | 25,9 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 123 | 3,5 | 7,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1606 | | |

J006_6 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: RENTEN,PENSIONEN

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_F Renten und Pensionen

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 26 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 28 | 0,8 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 406 | 11,6 | 25,0 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 700 | 20,1 | 43,1 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 472 | 13,5 | 29,0 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 37 | 1,1 | 2,3 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 10 | 0,3 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1625 | | |

J006_7 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: ARBEITSLOSENGELD

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_G Arbeitslosenunterstützung

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 20 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 33 | 0,9 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 127 | 3,6 | 7,8 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 412 | 11,8 | 25,3 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 863 | 24,7 | 53,1 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 201 | 5,8 | 12,4 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 23 | 0,7 | 1,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1626 | | |

J006_8 AUSGABEN ERHOEHEN FUER: KULTUR UND KUNST

J006

Bitte geben Sie nun für die folgenden Bereiche an, ob die Regierung dafür WENIGER oder MEHR Geld ausgeben sollte.

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern erfordern können.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Die Regierung sollte für ...

J006_H Kultur und Kunst

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 sehr viel mehr ausgeben

2 etwas mehr ausgeben

3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

4 weniger ausgeben

5 sehr viel weniger ausgeben

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 45 | 1,3 | |
| 1 | VIEL MEHR AUSGEBEN | | 90 | 2,6 | 5,6 |
| 2 | ETWAS MEHR AUSGEBEN | | 333 | 9,5 | 20,6 |
| 3 | JETZ. STAND HALTEN | | 764 | 21,9 | 47,2 |
| 4 | WENIGER AUSGEBEN | | 344 | 9,9 | 21,3 |
| 5 | VIEL WENIGER AUSGEB | | 86 | 2,5 | 5,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1616 | | |

J007_1 STAATL.VERANTWORT.: JEDEM E.ARBEITSPLATZ

J007a

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein> ...

J007a_A einen Arbeitsplatz für jeden bereitzustellen, der arbeiten will.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 20 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 73 | 2,1 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 367 | 10,5 | 23,2 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 633 | 18,1 | 39,9 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 450 | 12,9 | 28,4 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 135 | 3,9 | 8,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1585 | | |

J007_2 STAATL.VERANTWORT.: PREISKONTROLLE

J007a

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein> ...

J007a_B die Preise unter Kontrolle zu halten.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 23 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 55 | 1,6 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 335 | 9,6 | 20,9 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 769 | 22,0 | 48,1 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 416 | 11,9 | 26,0 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 80 | 2,3 | 5,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1600 | | |

J007_3 STAATL.VERANTWORT.:GESUNDHEITSVERSORGUNG

J007a

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein> ...

J007a_C gesundheitliche Versorgung für Kranke sicherzustellen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 30 | 0,9 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 16 | 0,5 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 901 | 25,8 | 55,2 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 695 | 19,9 | 42,6 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 30 | 0,9 | 1,8 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 6 | 0,2 | 0,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1633 | | |

J007_4 STAATL.VERANT.:LEBENSSTAND.ALTER MENSCH.

J007a

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein> ...

J007a_D den alten Menschen einen angemessenen Lebensstandard zu sichern.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 21 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 24 | 0,7 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 840 | 24,1 | 51,4 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 728 | 20,9 | 44,6 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 60 | 1,7 | 3,7 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 6 | 0,2 | 0,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1634 | | |

J007_5 STAATL.VERANTWORT.: INDUSTRIEWACHSTUM

J007a

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein> ...

J007a_E der Industrie Hilfen zu gewähren, um ihr Wachstum zu sichern.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 28 | 0,8 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 76 | 2,2 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 203 | 5,8 | 12,9 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 589 | 16,9 | 37,4 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 608 | 17,4 | 38,6 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 174 | 5,0 | 11,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1574 | | |

J007_6 STAATL.VERANT.: LEBENSSTAND.ARBEITSLOSER

J007a

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein> ...

J007a_F den Arbeitslosen einen angemessenen Lebensstandard zu sichern.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 21 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 72 | 2,1 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 231 | 6,6 | 14,6 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 917 | 26,3 | 57,9 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 362 | 10,4 | 22,8 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 75 | 2,1 | 4,7 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1586 | | |

J007_7 STAATL.VERANT.: EINKOMMENSNIVELLIERUNG

J007b

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein>...

J007b_G die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abzubauen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 56 | 1,6 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 516 | 14,8 | 32,1 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 762 | 21,8 | 47,4 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 283 | 8,1 | 17,6 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 47 | 1,3 | 2,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1607 | | |

J007_8 STAATL.VERANT.: GELD FUER ARME STUDENTEN

J007b

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein>...

J007b_H den Studenten aus einkommensschwachen Familien finanzielle Unterstützung zu gewähren.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 33 | 0,9 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 590 | 16,9 | 36,2 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 935 | 26,8 | 57,3 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 96 | 2,8 | 5,9 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 10 | 0,3 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1632 | | |

J007_9 STAATL.VERANTWORT.: WOHNUNGEN FUER ARME

J007b

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein>...

J007b_I denjenigen, die es sich finanziell nicht leisten können eine angemessene Wohnung zur Verfügung zu stellen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 20 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 63 | 1,8 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 288 | 8,3 | 18,0 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 964 | 27,6 | 60,4 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 315 | 9,0 | 19,7 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 30 | 0,9 | 1,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1596 | | |

J007_10 STAATL.VERANTWORT.: UMWELTGESETZE

J007b

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein>...

J007b_J durch strenge Gesetze die Industrie zu zwingen, weniger Umweltschäden zu verursachen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 21 | 0,6 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 784 | 22,5 | 47,7 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 739 | 21,2 | 45,0 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 106 | 3,0 | 6,5 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 14 | 0,4 | 0,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1643 | | |

J007_11 STAATL.VERANTWORT.: GLEICHSTELLUNG

J007b

Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Der Staat sollte <verantwortlich dafür sein>...

J007b_K die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 auf jeden Fall verantwortlich sein

2 verantwortlich sein

3 nicht verantwortlich sein

4 auf keinen Fall verantwortlich sein

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 43 | 1,2 | |
| 1 | IMMER VERANTWORTLICH | | 726 | 20,8 | 44,8 |
| 2 | VERANTWORTLICH | | 670 | 19,2 | 41,3 |
| 3 | NICHT VERANTWORTLICH | | 196 | 5,6 | 12,1 |
| 4 | NIE VERANTWORTLICH | | 29 | 0,8 | 1,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1621 | | |

J008a_1 ZUSTAENDIGKEIT: GESUNDHEITSVERSORGUNG

Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu, wer bestimmte Dienstleistungen in Deutschland übernehmen sollte. Wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich für die Erbringung folgender Dienstleistungen zuständig sein?

J008a Gesundheitsversorgung von Kranken

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Der Staat
- 2 Private Unternehmen/ gewinnorientierte Organisationen
- 3 Gemeinnützige Organisationen/ Wohlfahrtsorganisationen/ Genossenschaften
- 4 Kirchen, Glaubensgemeinschaften und religiöse Einrichtungen
- 5 Familie, Verwandte oder Freunde

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 122 | 3,5 | |
| 1 | STAAT | | 1247 | 35,7 | 80,9 |
| 2 | PRIVATUNTERNEHMEN | | 89 | 2,6 | 5,8 |
| 3 | GEMEINNUETZ. VEREINE | | 157 | 4,5 | 10,2 |
| 4 | KIRCHEN | | 4 | 0,1 | 0,3 |
| 5 | FAMILIE, FREUNDE | | 44 | 1,3 | 2,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1541 | | |

J008b_1 ZUSTAENDIGKEIT: PFLEGE ALTER MENSCHEN

Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu, wer bestimmte Dienstleistungen in Deutschland übernehmen sollte. Wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich für die Erbringung folgender Dienstleistungen zuständig sein?

J008b Betreuung und Pflege von älteren Menschen

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Der Staat
- 2 Private Unternehmen/ gewinnorientierte Organisationen
- 3 Gemeinnützige Organisationen/ Wohlfahrtsorganisationen/ Genossenschaften
- 4 Kirchen, Glaubensgemeinschaften und religiöse Einrichtungen
- 5 Familie, Verwandte oder Freunde

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 91 | 2,6 | |
| 1 | STAAT | | 906 | 26,0 | 57,6 |
| 2 | PRIVATUNTERNEHMEN | | 105 | 3,0 | 6,7 |
| 3 | GEMEINNUETZ. VEREINE | | 373 | 10,7 | 23,7 |
| 4 | KIRCHEN | | 25 | 0,7 | 1,6 |
| 5 | FAMILIE, FREUNDE | | 165 | 4,7 | 10,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1575 | | |

J008c_1 ZUSTAENDIGKEIT: SCHULBILDUNG DER KINDER

Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu, wer bestimmte Dienstleistungen in Deutschland übernehmen sollte. Wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich für die Erbringung folgender Dienstleistungen zuständig sein?

J008c Schulbildung für Kinder

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 Der Staat
- 2 Private Unternehmen/ gewinnorientierte Organisationen
- 3 Gemeinnützige Organisationen/ Wohlfahrtsorganisationen/ Genossenschaften
- 4 Kirchen, Glaubensgemeinschaften und religiöse Einrichtungen
- 5 Familie, Verwandte oder Freunde

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 23 | 0,7 | |
| 1 | STAAT | | 1570 | 45,0 | 95,6 |
| 2 | PRIVATUNTERNEHMEN | | 9 | 0,3 | 0,5 |
| 3 | GEMEINNUETZ. VEREINE | | 13 | 0,4 | 0,8 |
| 4 | KIRCHEN | | 2 | 0,1 | 0,1 |
| 5 | FAMILIE, FREUNDE | | 49 | 1,4 | 3,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1642 | | |

J009_1 EINFLUSS AUF REGIERUNG: AN 1. STELLE

J009

Hier sehen Sie eine Liste von Personen und Organisationen, die Handlungen und Entscheidungen der Regierung beeinflussen können.

Bitte lesen Sie die Liste durch und überlegen Sie sich, welche der genannten Personen und Organisationen Ihrer Meinung nach den GRÖSSTEN und welche den ZWEITGRÖSSTEN Einfluss auf die Entscheidungen der deutschen Regierung haben.
 (Int.: Tragen Sie die entsprechenden Buchstaben in die beiden Kästchen unten ein.)

J009.1 <Größter Einfluss:>

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 A Medien
- 2 B Gewerkschaften
- 3 C Handel, Banken und Industrie
- 4 D Kirchen, Glaubensgemeinschaften und religiöse Einrichtungen
- 5 E Militär, Armee
- 6 F Das organisierte Verbrechen
- 7 G Die Wähler der Regierungspartei(en)
- 8 H Die Bürger im Allgemeinen
- 9 I Bürger- und Freiwilligenorganisationen, Bürgerinitiativen
- 10 J Internationale Organisationen (z.B. Vereinte Nationen, Internationaler Währungsfonds)

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 47 | 1,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 119 | 3,4 | |
| 1 | MEDIEN | | 408 | 11,7 | 26,9 |
| 2 | GEWERKSCHAFTEN | | 43 | 1,2 | 2,8 |
| 3 | WIRTSCHAFT | | 715 | 20,5 | 47,2 |
| 4 | KIRCHEN | | 13 | 0,4 | 0,9 |
| 5 | MILITAER | | 6 | 0,2 | 0,4 |
| 6 | ORGANIS. VERBRECHEN | | 7 | 0,2 | 0,5 |
| 7 | REGIERUNGSWAHLER | | 138 | 4,0 | 9,1 |
| 8 | BUERGER | | 113 | 3,2 | 7,5 |
| 9 | BUERGERINITIATIVEN | | 4 | 0,1 | 0,3 |
| 10 | INT. ORGANISATIONEN | | 67 | 1,9 | 4,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1512 | | |

J009_2 EINFLUSS AUF REGIERUNG: AN 2. STELLE

J009

Hier sehen Sie eine Liste von Personen und Organisationen, die Handlungen und Entscheidungen der Regierung beeinflussen können.

Bitte lesen Sie die Liste durch und überlegen Sie sich, welche der genannten Personen und Organisationen Ihrer Meinung nach den GRÖSSTEN und welche den ZWEITGRÖSSTEN Einfluss auf die Entscheidungen der deutschen Regierung haben.
 (Int.: Tragen Sie die entsprechenden Buchstaben in die beiden Kästchen unten ein.)

J009.2 <Zweitgrößter Einfluss:>

- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)
- 9 Keine Angabe
- 8 Kann ich nicht sagen
- 1 A Medien
- 2 B Gewerkschaften
- 3 C Handel, Banken und Industrie
- 4 D Kirchen, Glaubensgemeinschaften und religiöse Einrichtungen
- 5 E Militär, Armee
- 6 F Das organisierte Verbrechen
- 7 G Die Wähler der Regierungspartei(en)
- 8 H Die Bürger im Allgemeinen
- 9 I Bürger- und Freiwilligenorganisationen, Bürgerinitiativen
- 10 J Internationale Organisationen (z.B. Vereinte Nationen, Internationaler Währungsfonds)

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 100 | 2,9 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 121 | 3,5 | |
| 1 | MEDIEN | | 320 | 9,2 | 21,9 |
| 2 | GEWERKSCHAFTEN | | 165 | 4,7 | 11,3 |
| 3 | WIRTSCHAFT | | 262 | 7,5 | 18,0 |
| 4 | KIRCHEN | | 56 | 1,6 | 3,8 |
| 5 | MILITAER | | 25 | 0,7 | 1,7 |
| 6 | ORGANIS. VERBRECHEN | | 16 | 0,5 | 1,1 |
| 7 | REGIERUNGSWAHLER | | 181 | 5,2 | 12,4 |
| 8 | BUERGER | | 147 | 4,2 | 10,1 |
| 9 | BUERGERINITIATIVEN | | 39 | 1,1 | 2,7 |
| 10 | INT. ORGANISATIONEN | | 247 | 7,1 | 16,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1459 | | |

J010 EINFLUSS VON WELTWIRTSCHAFT AUF POLITIK

J010

Hier sind zwei Meinungen dazu, was die Politik in Deutschland beeinflusst.

Welche davon entspricht am ehesten Ihrer eigenen Meinung?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Die Politik in Deutschland hängt mehr davon ab, was in der Weltwirtschaft geschieht als davon, wer an der Regierung ist.

ODER

Die Politik in Deutschland hängt mehr davon ab, wer an der Regierung ist als davon, was in der Weltwirtschaft geschieht.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Die Politik in Deutschland hängt mehr davon ab, was in der Weltwirtschaft geschieht als davon, wer an der Regierung ist.

2 Die Politik in Deutschland hängt mehr davon ab, wer an der Regierung ist als davon, was in der Weltwirtschaft geschieht.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 215 | 6,2 | |
| 1 | GROSSER EINFLUSS | | 932 | 26,7 | 64,5 |
| 2 | GERINGER EINFLUSS | | 513 | 14,7 | 35,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1445 | | |

J011_1 STAAT: VIDEOUEBERWACHUNG OEFFENTL. RAUM

Nun kommen wir zu einigen Fragen über Bürgerrechte und öffentliche Sicherheit.

J011

Sollten staatliche Behörden in Deutschland Ihrer Meinung nach das Recht zu Folgendem haben oder nicht haben?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J011_A Menschen im öffentlichen Bereich mit Videokameras zu überwachen?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 37 | 1,1 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL | | 311 | 8,9 | 19,1 |
| 2 | EHEN JA | | 690 | 19,8 | 42,3 |
| 3 | EHEN NEIN | | 441 | 12,6 | 27,0 |
| 4 | AUF KEINEN FALL | | 190 | 5,4 | 11,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1632 | | |

J011_2 STAAT: SOLLTE DAS INTERNET UEBERWACHEN

Nun kommen wir zu einigen Fragen über Bürgerrechte und öffentliche Sicherheit.

J011

Sollten staatliche Behörden in Deutschland Ihrer Meinung nach das Recht zu Folgendem haben oder nicht haben?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J011_B E-Mails und anderen Informationsaustausch über das Internet zu überwachen?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 10 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 66 | 1,9 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL | | 115 | 3,3 | 7,2 |
| 2 | EHEN JA | | 414 | 11,9 | 25,8 |
| 3 | EHEN NEIN | | 632 | 18,1 | 39,4 |
| 4 | AUF KEINEN FALL | | 442 | 12,7 | 27,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1604 | | |

J012 INFORMATIONSFREIHEIT VS. SICHERHEIT

J012

Hier ist eine Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „Alle Informationen, über die der Staat verfügt, sollten öffentlich zugänglich sein, auch wenn das ein Risiko für die öffentliche Sicherheit ist.“. 10 steht für „Die öffentliche Sicherheit sollte Vorrang haben, auch wenn das einen eingeschränkten Zugang zu allen Informationen bedeutet, über die der Staat verfügt.“.

Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

0 Alle Informationen, über die der Staat verfügt, sollten öffentlich zugänglich sein, auch wenn das ein Risiko für die öffentliche Sicherheit ist.

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Die öffentliche Sicherheit sollte Vorrang haben, auch wenn das einen eingeschränkten Zugang zu allen Informationen bedeutet, über die der Staat verfügt.

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 22 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 135 | 3,9 | |
| 0 | VORRANG DATENZUGANG | | 45 | 1,3 | 3,0 |
| 1 | .. | | 37 | 1,1 | 2,4 |
| 2 | .. | | 85 | 2,4 | 5,6 |
| 3 | .. | | 85 | 2,4 | 5,6 |
| 4 | .. | | 62 | 1,8 | 4,1 |
| 5 | .. | | 331 | 9,5 | 21,7 |
| 6 | .. | | 131 | 3,8 | 8,6 |
| 7 | .. | | 186 | 5,3 | 12,2 |
| 8 | .. | | 280 | 8,0 | 18,4 |
| 9 | .. | | 109 | 3,1 | 7,2 |
| 10 | VORRANG SICHERHEIT | | 171 | 4,9 | 11,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1523 | | |

J013_1 STAAT: GEHEIMDIENSTL.UEBERWACHUNG INLAND

J013

Es gibt verschiedene Meinungen dazu, ob der Staat das Recht haben sollte, im Namen der nationalen Sicherheit bestimmte Maßnahmen zu veranlassen. Was meinen Sie, sollte der deutsche Staat folgende Rechte haben oder nicht? (Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J013_A Über jeden, der in Deutschland lebt, Informationen zu sammeln, auch ohne deren Wissen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 53 | 1,5 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL | | 68 | 1,9 | 4,2 |
| 2 | EHEN JA | | 366 | 10,5 | 22,7 |
| 3 | EHEN NEIN | | 664 | 19,0 | 41,1 |
| 4 | AUF KEINEN FALL | | 516 | 14,8 | 32,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1614 | | |

J013_2 STAAT: GEHEIMDIENST.UEBERWACHUNG AUSLAND

J013

Es gibt verschiedene Meinungen dazu, ob der Staat das Recht haben sollte, im Namen der nationalen Sicherheit bestimmte Maßnahmen zu veranlassen. Was meinen Sie, sollte der deutsche Staat folgende Rechte haben oder nicht? (Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J013_B Über jeden, der in anderen Ländern lebt, Informationen zu sammeln, auch ohne deren Wissen.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 29 | 0,8 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 74 | 2,1 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL | | 64 | 1,8 | 4,1 |
| 2 | EHEN JA | | 325 | 9,3 | 20,6 |
| 3 | EHEN NEIN | | 718 | 20,6 | 45,6 |
| 4 | AUF KEINEN FALL | | 469 | 13,4 | 29,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1576 | | |

J014_1 TERRORABWEHR:UNBESCHRAENKTE INHAFTIERUNG

J014

Angenommen, staatliche Stellen haben den Verdacht, dass ein Terroranschlag droht. Was meinen Sie, sollten diese das Recht haben,...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J014_A Menschen ohne richterliche Anordnung beliebig lange in Haft zu nehmen?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 57 | 1,6 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL | | 201 | 5,8 | 12,5 |
| 2 | EHEN JA | | 382 | 10,9 | 23,8 |
| 3 | EHEN NEIN | | 606 | 17,4 | 37,8 |
| 4 | AUF KEINEN FALL | | 414 | 11,9 | 25,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1603 | | |

J014_2 TERRORABWEHR: TELEFONE ABHOEREN

J014

Angenommen, staatliche Stellen haben den Verdacht, dass ein Terroranschlag droht. Was meinen Sie, sollten diese das Recht haben,...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J014_B Telefongespräche abzuhören?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 19 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 42 | 1,2 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL | | 476 | 13,6 | 29,4 |
| 2 | EHER JA | | 778 | 22,3 | 48,1 |
| 3 | EHER NEIN | | 201 | 5,8 | 12,4 |
| 4 | AUF KEINEN FALL | | 162 | 4,6 | 10,0 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1618 | | |

J014_3 TERRORABWEHR: PERSONENKONTROLLEN

J014

Angenommen, staatliche Stellen haben den Verdacht, dass ein Terroranschlag droht. Was meinen Sie, sollten diese das Recht haben,...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J014_C Menschen einfach so auf der Straße anzuhalten und zu durchsuchen?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Auf jeden Fall

2 Eher ja

3 Eher nein

4 Auf keinen Fall

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 44 | 1,3 | |
| 1 | AUF JEDEN FALL | | 317 | 9,1 | 19,6 |
| 2 | EHEN JA | | 661 | 18,9 | 40,8 |
| 3 | EHEN NEIN | | 407 | 11,7 | 25,1 |
| 4 | AUF KEINEN FALL | | 236 | 6,8 | 14,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1621 | | |

J015 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ISSP>

J015

Nun noch einige Fragen zur Politik.

Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Sehr stark

2 Stark

3 Mittel

4 Wenig

5 Überhaupt nicht

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 5 | 0,1 | |
| 1 | SEHR STARK | | 210 | 6,0 | 12,6 |
| 2 | STARK | | 429 | 12,3 | 25,8 |
| 3 | MITTEL | | 697 | 20,0 | 41,8 |
| 4 | WENIG | | 233 | 6,7 | 14,0 |
| 5 | UEBERHAUPT NICHT | | 97 | 2,8 | 5,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1666 | | |

J016_1 BEFR.:HABE KEINEN EINFLUSS AUF REGIERUNG

J016

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J016_A Menschen wie ich haben keinen Einfluss darauf, was die Regierung macht.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 7 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 44 | 1,3 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 382 | 10,9 | 23,5 |
| 2 | STIMME ZU | | 581 | 16,6 | 35,7 |
| 3 | WEDER NOCH | | 256 | 7,3 | 15,7 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 369 | 10,6 | 22,7 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 39 | 1,1 | 2,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1628 | | |

J016_2 BEFR.: EINBLICK IN POLITISCHE PROBLEME

J016

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J016_B Ich glaube, ich habe einen ziemlich guten Einblick in die wichtigen politischen Probleme, denen Deutschland gegenübersteht.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 15 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 76 | 2,2 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 122 | 3,5 | 7,7 |
| 2 | STIMME ZU | | 671 | 19,2 | 42,3 |
| 3 | WEDER NOCH | | 397 | 11,4 | 25,0 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 300 | 8,6 | 18,9 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 98 | 2,8 | 6,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1588 | | |

J016_3 POLITIKER VERSUCHEN, VERSPRECHEN Z. HALTEN

J016

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J016_C Die Politiker, die wir in den Bundestag wählen, versuchen, ihre Versprechen aus dem Wahlkampf zu halten.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 62 | 1,8 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 35 | 1,0 | 2,2 |
| 2 | STIMME ZU | | 350 | 10,0 | 21,8 |
| 3 | WEDER NOCH | | 414 | 11,9 | 25,8 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 595 | 17,0 | 37,1 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 211 | 6,0 | 13,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1605 | | |

J016_4 REGIERUNGSBEAMTE TUN D. BESTE FUERS LAND

J016

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J016_D Man kann sich darauf verlassen, dass die meisten Regierungsbeamten das Beste für das Land tun.

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 77 | 2,2 | |
| 1 | STIMME VOLL ZU | | 51 | 1,5 | 3,2 |
| 2 | STIMME ZU | | 460 | 13,2 | 28,9 |
| 3 | WEDER NOCH | | 479 | 13,7 | 30,1 |
| 4 | STIMME NICHT ZU | | 446 | 12,8 | 28,0 |
| 5 | STIMME GAR NICHT ZU | | 158 | 4,5 | 9,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1594 | | |

J017_1 STEUERBELASTUNG: BEI HOHEM EINKOMMEN

J017

Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland heute bewerten?

(Wir meinen ALLE Steuern UND Abgaben wie Lohn-/Einkommensteuer, Mehrwertsteuer, Sozialversicherung, usw.)

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J017_A Für Menschen mit HOHEM Einkommen sind die Steuern...

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Viel zu hoch

2 Zu hoch

3 Ungefähr richtig

4 Zu niedrig

5 Viel zu niedrig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 92 | 2,6 | |
| 1 | VIEL ZU HOCH | | 34 | 1,0 | 2,2 |
| 2 | ZU HOCH | | 130 | 3,7 | 8,3 |
| 3 | UNGEFAEHR RICHTIG | | 399 | 11,4 | 25,3 |
| 4 | ZU NIEDRIG | | 778 | 22,3 | 49,4 |
| 5 | VIEL ZU NIEDRIG | | 233 | 6,7 | 14,8 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1575 | | |

J017_2 STEUERBELASTUNG: BEI MITTLEREM EINKOMMEN

J017

Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland heute bewerten?

(Wir meinen ALLE Steuern UND Abgaben wie Lohn-/Einkommensteuer, Mehrwertsteuer, Sozialversicherung, usw.)

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J017_B Für Menschen mit MITTLEREM Einkommen sind die Steuern...

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Viel zu hoch

2 Zu hoch

3 Ungefähr richtig

4 Zu niedrig

5 Viel zu niedrig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 16 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 75 | 2,1 | |
| 1 | VIEL ZU HOCH | | 100 | 2,9 | 6,3 |
| 2 | ZU HOCH | | 660 | 18,9 | 41,5 |
| 3 | UNGEFAEHR RICHTIG | | 786 | 22,5 | 49,5 |
| 4 | ZU NIEDRIG | | 37 | 1,1 | 2,3 |
| 5 | VIEL ZU NIEDRIG | | 6 | 0,2 | 0,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1589 | | |

J017_3 STEUERBELASTUNG: BEI NIEDRIGEM EINKOMMEN

J017

Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland heute bewerten?

(Wir meinen ALLE Steuern UND Abgaben wie Lohn-/Einkommensteuer, Mehrwertsteuer, Sozialversicherung, usw.)

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J017_C Für Menschen mit NIEDRIGEM Einkommen sind die Steuern...

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Viel zu hoch

2 Zu hoch

3 Ungefähr richtig

4 Zu niedrig

5 Viel zu niedrig

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 14 | 0,4 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 92 | 2,6 | |
| 1 | VIEL ZU HOCH | | 386 | 11,1 | 24,5 |
| 2 | ZU HOCH | | 800 | 22,9 | 50,9 |
| 3 | UNGEFAEHR RICHTIG | | 369 | 10,6 | 23,5 |
| 4 | ZU NIEDRIG | | 13 | 0,4 | 0,8 |
| 5 | VIEL ZU NIEDRIG | | 5 | 0,1 | 0,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1573 | | |

J018_1 FINANZAMT: SORGT,DASS ALLE STEUER ZAHLEN

J018

Was meinen Sie, wie häufig machen deutsche FINANZÄMTER im Allgemeinen das Folgende?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018_A Sicherstellen, dass alle ihre Steuern zahlen?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Fast immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 20 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 131 | 3,8 | |
| 1 | FAST IMMER | | 555 | 15,9 | 36,3 |
| 2 | OFT | | 627 | 18,0 | 41,0 |
| 3 | MANCHMAL | | 297 | 8,5 | 19,4 |
| 4 | FAST NIE | | 49 | 1,4 | 3,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1528 | | |

J018_2 FINANZAMT: BEHANDELT ALLE GLEICH

J018

Was meinen Sie, wie häufig machen deutsche FINANZÄMTER im Allgemeinen das Folgende?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J018_B Alle nach geltendem Recht behandeln, ungeachtet persönlicher Beziehungen oder gesellschaftlicher Stellung?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Fast immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 17 | 0,5 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 193 | 5,5 | |
| 1 | FAST IMMER | | 412 | 11,8 | 28,0 |
| 2 | OFT | | 562 | 16,1 | 38,3 |
| 3 | MANCHMAL | | 374 | 10,7 | 25,5 |
| 4 | FAST NIE | | 121 | 3,5 | 8,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1469 | | |

J019_1 GROSSUNTERNEHMEN: HALTEN SICH AN GESETZE

J019

Was meinen Sie, wie häufig machen PRIVATE GROSSUNTERNEHMEN in Deutschland das Folgende?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J019_A Gesetze und Vorschriften einhalten?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Fast immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 22 | 0,6 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 122 | 3,5 | |
| 1 | FAST IMMER | | 161 | 4,6 | 10,5 |
| 2 | OFT | | 597 | 17,1 | 38,9 |
| 3 | MANCHMAL | | 634 | 18,2 | 41,3 |
| 4 | FAST NIE | | 143 | 4,1 | 9,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1534 | | |

J019_2 GROSSUNTERNEHMEN: VERMEIDEN STEUERN

J019

Was meinen Sie, wie häufig machen PRIVATE GROSSUNTERNEHMEN in Deutschland das Folgende?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J019_B Steuerzahlungen nach Möglichkeit vermeiden?

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Fast immer

2 Oft

3 Manchmal

4 Fast nie

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 12 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 97 | 2,8 | |
| 1 | FAST IMMER | | 528 | 15,1 | 33,6 |
| 2 | OFT | | 617 | 17,7 | 39,3 |
| 3 | MANCHMAL | | 370 | 10,6 | 23,6 |
| 4 | FAST NIE | | 55 | 1,6 | 3,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1569 | | |

J020 KORRUPTION:WIEVIELE POLITIKER BETEILIGT?

J020

Was meinen Sie, wie viele Politiker sind in Deutschland in Korruption verwickelt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Kaum jemand

2 Wenige

3 Manche

4 Viele

5 Fast alle

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 8 | 0,2 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 113 | 3,2 | |
| 1 | KAUM JEMAND | | 70 | 2,0 | 4,5 |
| 2 | WENIGE | | 356 | 10,2 | 22,8 |
| 3 | MANCHE | | 717 | 20,5 | 46,0 |
| 4 | VIELE | | 348 | 10,0 | 22,3 |
| 5 | FAST ALLE | | 67 | 1,9 | 4,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1558 | | |

J021 KORRUPTION: WIEVIELE BEAMTE BETEILIGT?

J021

Und wie viele Beamte sind Ihrer Meinung nach in Deutschland in Korruption verwickelt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Kaum jemand

2 Wenige

3 Manche

4 Viele

5 Fast alle

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 32 | 0,9 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 121 | 3,5 | |
| 1 | KAUM JEMAND | | 107 | 3,1 | 7,0 |
| 2 | WENIGE | | 415 | 11,9 | 27,2 |
| 3 | MANCHE | | 759 | 21,7 | 49,7 |
| 4 | VIELE | | 227 | 6,5 | 14,9 |
| 5 | FAST ALLE | | 19 | 0,5 | 1,2 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1526 | | |

J022 WIE OFT BESTECHUNG GEFORDERT WORDEN?

J022

Wie häufig sind Sie oder ein Mitglied Ihrer Familie in den letzten fünf Jahren auf öffentliche Bedienstete gestoßen, die als Gegenleistung für eine Dienstleistung andeuteten, eine Bestechung oder einen Gefallen zu wollen oder dies sogar forderten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-12 Keine Teilnahme am ISSP 'Staat und Regierung' (Code 2 in J000)

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Nie

2 Selten

3 Manchmal

4 Relativ oft

5 Sehr oft

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-----------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -12 | KEIN ISSP STAAT | M | 1689 | 48,4 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 11 | 0,3 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 98 | 2,8 | |
| 1 | NIE | | 1356 | 38,9 | 86,4 |
| 2 | SELTEN | | 158 | 4,5 | 10,1 |
| 3 | MANCHMAL | | 48 | 1,4 | 3,1 |
| 4 | RELATIV OFT | | 6 | 0,2 | 0,4 |
| 5 | SEHR OFT | | 1 | 0,0 | 0,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 1570 | | |

id03 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

S14

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-9 Keine Angabe

1 Unten

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Oben

Bemerkung:

Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht aus technischen Gründen von der Darstellung der Antwortskala bei der Erhebung ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10 Oben

9 ..

8 ..

7 ..

6 ..

5 ..

4 ..

3 ..

2 ..

1 Unten

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 45 | 1,3 | |
| 1 | UNTEN | | 16 | 0,5 | 0,5 |
| 2 | .. | | 35 | 1,0 | 1,1 |
| 3 | .. | | 126 | 3,6 | 3,8 |
| 4 | .. | | 195 | 5,6 | 5,9 |
| 5 | .. | | 342 | 9,8 | 10,3 |
| 6 | .. | | 950 | 27,2 | 28,6 |
| 7 | .. | | 795 | 22,8 | 23,9 |
| 8 | .. | | 662 | 19,0 | 19,9 |
| 9 | .. | | 154 | 4,4 | 4,6 |
| 10 | OBEN | | 50 | 1,4 | 1,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,1 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3323 | | |

pv03 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Und nun noch zwei Fragen zu Ihrem Wahlverhalten.

S15

Die letzte Bundestagswahl war im September 2013. Haben Sie da gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

-50 Ich war nicht wahlberechtigt

-41 Datenfehler

-13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen

-9 Keine Angabe

-8 Kann ich nicht sagen

1 Ja

2 Nein

gewichtet nach wgtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | NICHT WAHLBERECHTIGT | M | 307 | 8,8 | |
| -41 | DATENFEHLER | M | 15 | 0,4 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 26 | 0,7 | |
| -8 | WEISS NICHT | M | 60 | 1,7 | |
| 1 | JA | | 2508 | 71,9 | 84,7 |
| 2 | NEIN | | 452 | 13,0 | 15,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2960 | | |

pv04 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

S16

<Falls Befragter gewählt hat ("Ja" in S15).>

Und welche Partei haben Sie mit Ihrer ZWEITSTIMME gewählt?

(Int.: Nur eine EINE Markierung möglich! Wenn "andere Partei", bitte eintragen welche.)

- 50 Ich habe keine Zweitstimme abgegeben
- 13 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen
- 10 Befragter hat nicht gewählt (Code 2, -50, -41, -9, -8, -7 in S15)
- 9 Keine Angabe
- 7 Das möchte ich nicht sagen
- 1 CDU bzw. CSU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90 / Die Grünen
- 6 Die Linke
- 20 NPD
- 41 Piratenpartei
- 42 AfD (Alternative für Deutschland)
- 90 Andere Partei

Ableitung der Daten:

Die Codierung der Daten wurde der ALLBUS-Standardcodierung für diese Variable angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

Ursprüngliche Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. CDU bzw. CSU
2. SPD
3. Die Linke
4. Bündnis 90 / Die Grünen
5. FDP
6. AfD (Alternative für Deutschland)
7. Piratenpartei
8. NPD
9. Andere Partei, und zwar:

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|-------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -50 | KEINE ZWEITSTIMME | M | 20 | 0,6 | |
| -13 | KEIN ISSP | M | 122 | 3,5 | |
| -10 | TNZ: FILTER | M | 860 | 24,6 | |
| -9 | KEINE ANGABE | M | 13 | 0,4 | |
| -7 | VERWEIGERT | M | 328 | 9,4 | |
| 1 | CDU-CSU | | 805 | 23,1 | 37,5 |
| 2 | SPD | | 560 | 16,0 | 26,1 |
| 3 | FDP | | 165 | 4,7 | 7,7 |
| 4 | DIE GRÜNEN | | 336 | 9,6 | 15,6 |
| 6 | DIE LINKE | | 163 | 4,7 | 7,6 |
| 20 | NPD | | 10 | 0,3 | 0,5 |
| 41 | PIRATEN | | 20 | 0,6 | 0,9 |
| 42 | AFD | | 76 | 2,2 | 3,5 |
| 90 | ANDERE PARTEI | | 12 | 0,3 | 0,6 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 2147 | | |

gkpol GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Variablenbeschreibung:

Politische Gemeindegrößenklasse

-34 Nicht enthalten

-9 Keine Angabe

1 Bis 1.999 Einwohner

2 2.000 bis 4.999 Einwohner

3 5.000 bis 19.999 Einwohner

4 20.000 bis 49.999 Einwohner

5 50.000 bis 99.999 Einwohner

6 100.000 Einwohner und mehr <Codes 6 und 7 in ZA5250>

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus Datenschutzgründen für ALLBUScompact recodiert. Die vollständigen Angaben zur politischen Gemeindegrößenklasse sind in der Vollversion von ALLBUS 2016 (Studien-Nr. ZA5250) verfügbar.

In einigen Fällen konnten die Daten zur politischen Gemeindegrößenklasse aus Datenschutzgründen auch nicht in die Vollversion des Nutzerdatensatzes aufgenommen werden. Diese Fälle wurden mit "-34 Nicht enthalten" codiert.

Note:

Politische Gemeindegrößenklasse

Die politische Gemeindegröße (gkpol) enthält kategorisierte Angaben zur Einwohnerzahl des Wohnorts der befragten Person. Unkategorisierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für die Kategorisierung ist jeweils die Einwohnerzahl der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten. Da die politische Gemeindegröße nicht immer aussagekräftig für eine wirkliche Charakteristik des Wohnorts ist (z.B. im Randgebiet einer Großstadt), wurden ergänzende Klassifikationen entwickelt (vgl. bik BIK-REGIONEN).

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|----------------------|---------|--------|---------|--------------|
| -34 | NICHT ENTHALTEN | M | 11 | 0,3 | |
| 1 | BIS 1.999 EINWOHNER | | 170 | 4,9 | 4,9 |
| 2 | 2.000 - 4.999 EINW | | 455 | 13,0 | 13,1 |
| 3 | 5.000 - 19.999 EINW | | 923 | 26,4 | 26,5 |
| 4 | 20.000 - 49.999 EINW | | 680 | 19,5 | 19,5 |
| 5 | 50.000 - 99.999 EINW | | 301 | 8,6 | 8,7 |
| 6 | 100.000 UND MEHR E. | | 950 | 27,2 | 27,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3479 | | |

splt16_1 FRAGEBOGENSPLIT F005A, F005B

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit F005A / F005B

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um die Gesamtzahl der erhobenen Fragen zu erhöhen. In zwei Splithälften wurden jeweils verschiedene Fragebatterien zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhoben.

In Split 1 wurde eine seit 1982 im ALLBUS-Programm erhobene Fragebatterie repliziert (F005A). Diese besteht aus je 3 Items zu Einstellungen zur Rollenverteilung von Männern und Frauen und 3 Items zu den Konsequenzen weiblicher Erwerbstätigkeit. Die Items sind so formuliert, dass jeweils nach der Zustimmung zu konservativen Positionen gefragt wird. In Split 2 wurden 9 Items einer ursprünglich 10 Items umfassenden und erstmals in ALLBUS 2012 erhobenen Fragebatterie repliziert (F005B). Die Formulierung dieser Items trägt zum einen der veränderten Stellung von Frauen im Erwerbsleben Rechnung, zum anderen wurden Items ergänzt, die sich von eher traditionellen Vorstellungen entfernen und die Rolle von Männern in der Familie explizit adressieren.

1 Split 1: fr01 (F005A_A) bis fr06 (F005A_F)

2 Split 2: fr07 (F005B_A) bis fr16 (F005B_I)

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SPLIT 1 | | 1749 | 50,1 | 50,1 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1741 | 49,9 | 49,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

splt16_2 FRAGEBOGENSPLIT F010A, F010B

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit F010A / F010B

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um die Gesamtzahl der erhobenen Fragen zum Schwerpunkt ‚Einstellungen gegenüber ethnischen Gruppen in Deutschland‘ zu erhöhen. In zwei Splithälften wurden die Befragten jeweils nach ihrer Einstellung zum Zuzug verschiedener Personengruppen nach Deutschland gefragt.

Während in beiden Splithälften die identische Ausgangsfrage benutzt wurde, unterschieden sich die Fragebatterien in der Zusammenstellung der Personengruppen auf die sich die Antworten beziehen sollten. In Split 1 wurde eine bereits mehrfach im ALLBUS-Programm erhobene Liste von Personengruppen verwendet, gefragt wurde nach: Aussiedlern, Asylsuchenden, EU-Arbeitnehmern und Nicht-EU-Arbeitnehmern. In Split 2 wurde eine aktualisierte Liste von Personengruppen verwendet, die neben der Herkunft auch nach dem Grund des Zuzugs differenziert. Die in Split 2 verwendete Liste umfasst Kriegsflüchtlinge, politisch Verfolgte, Wirtschaftsmigranten, Familienmitglieder von Migranten, EU-Arbeitnehmer aus Osteuropa, andere EU-Arbeitnehmer und Nicht-EU-Arbeitnehmer.

1 Split 1: mi01 (F010A_1) bis mi04 (F010A_4)

2 Split 2: mi05 (F010B_1) bis mi11 (F010B_7)

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SPLIT 1 | | 1712 | 49,1 | 49,1 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1778 | 50,9 | 50,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

splt16_3 FRAGEBOGENSPLIT F026A, F026B

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit F026A / F026B

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um auf Kontexteffekte bei der Erhebung der Itembatterie F026 zu testen.

Mit F026 wurde eine schon mehrfach im ALLBUS-Programm erhobene Itembatterie mit vier Einstellungsfragen zu in Deutschland lebenden Ausländern erhoben. In den beiden Splitvarianten wurden jeweils unterschiedliche Formulierungen der ersten Frage der Itembatterie verwendet. Die drei restlichen Items der Batterie wurden in beiden Splits in identischer Form erhoben. In Split 1 wurde die im ALLBUS-Programm etablierte Formulierung des ersten Items repliziert: „Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Deutschen anpassen“ (F026A_1). In Split 2 wurde eine etwas stärkere Formulierung der Einstellung erhoben: „Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil besser an den der Deutschen anpassen“ (F026B_1).

Die Daten der Eingangsfrage wurden für diesen Datensatz in zwei getrennten Variablen abgelegt: ma01a enthält die Daten zu F026A_1 aus Split1; ma01b enthält die Daten zu F026B_1 aus Split 2.

Die Randverteilungen der übrigen Items zeigen keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Splitvarianten. Die Daten der beiden Splithälften wurden deshalb in jeweils einer Variable zusammengeführt (ma02, ma03 und ma04).

-10 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F017)

1 Split 1: ma01a (F026A_1), ma02 (F026A_2), ma03 (F026A_3), ma04 (F026A_4)

2 Split 2: ma01b (F026B_1), ma02 (F026B_2), ma03 (F026B_3), ma04 (F026B_4)

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| -10 | TNZ: FILTER | M | 250 | 7,2 | |
| 1 | SPLIT 1 | | 1624 | 46,5 | 50,1 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1616 | 46,3 | 49,9 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3240 | | |

splt16_4 FRAGEBOGENSPLIT F037, F123, F124

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit F037 / F123, F124

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um die Gesamtzahl der erhobenen Fragen zum Schwerpunkt ‚Einstellungen gegenüber ethnischen Gruppen in Deutschland‘ zu erhöhen. In zwei Splithälften wurden die Befragten jeweils zum Thema ‚Deutsch sein‘ befragt.

In Split 1 wurde eine bereits 1996 und 2006 erhobene Fragebatterie repliziert, in der nach Kriterien für die Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft gefragt wird (F037). In Split 2 wurde eine neu entwickelte Fragesequenz erhoben, in der gefragt wird, ob und wie Migranten „wirkliche Deutsche“ werden können (F123, F124). Hier steht also nicht die, eher formale, Staatsbürgerschaft im Mittelpunkt sondern die Frage nach einer kulturellen Integration von Migranten.

- 1 Split 1: mn01 (F037_1) bis mn09 (F037_9)
- 2 Split 2: mn10 (F123), mn11 (F124_1) bis mn21 (F124_11)

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SPLIT 1 | | 1731 | 49,6 | 49,6 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1759 | 50,4 | 50,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

splt16_5 FRAGEBOGENSPLIT F043A, F043B

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit F043A / F043B

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um zwei unterschiedliche Versionen der Frage nach dem geschätzten Ausländeranteil in der Wohnumgebung zu testen.

In Split 1 wurde eine geschlossene Frage erhoben, die zuvor schon in ALLBUS 1996 und 2006 erhoben worden war. Die Befragten wurden gebeten eine von vier Antwortvorgaben, die den Ausländeranteil verbal beschrieben, auszuwählen (F043A). In Split 2 wurde eine offene Frage verwendet. In dieser Frage sollten die Befragten eine prozentuale Schätzung des Ausländeranteils in ihrer Wohnumgebung abgeben (F043B).

1 Split 1: mp15a (F043A)

2 Split 2: mp15b (F043B)

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SPLIT 1 | | 1693 | 48,5 | 48,5 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1797 | 51,5 | 51,5 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

splt16_6 FRAGEBOGENSPLIT F050, F051

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit F050 / F051

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um die Gesamtzahl der erhobenen Fragen zum Schwerpunkt ‚Einstellungen gegenüber ethnischen Gruppen in Deutschland‘ zu erhöhen. In zwei Splithälften wurden den Befragten jeweils eine andere Fragebatterien vorgelegt.

In Split 1 wurde eine Frage zur sozialen Distanz erhoben. Die Befragten wurden gebeten anzugeben wie angenehm oder unangenehm ihnen die Einheirat von Vertretern verschiedener Personengruppen in ihre eigene Familie sei (F050). In Split 2 wurde eine Frage zur rechtlichen Gleichstellung erhoben. Hier sollten die Befragten angeben, ob verschiedene Personengruppen die ‚gleichen Rechte wie die Deutschen‘ haben sollten (F051). Beide Fragen sind Replikationen aus ALLBUS 1996 und 2006. Wie in den vorhergehenden Erhebungen wurde nach Einstellungen zu Italienern, Aussiedlern, Türken und Juden gefragt. In ALLBUS 2016 wurde zusätzlich nach Einstellungen zu Polen gefragt.

1 Split 1: mg13 – mg18 (F050)

2 Split 2: mg19 – mg24 (F051)

gewichtet nach wgthpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SPLIT 1 | | 1701 | 48,7 | 48,7 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1789 | 51,3 | 51,3 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

splt16_7 FRAGEBOGENSPLIT ONLINE REKRUTIERUNG

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit OR001 bis OR017

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um auf Kontexteffekte bei den Fragen zur Rekrutierung von Teilnehmern für das GESIS-PANEL zu testen.

In Split 1 wurden die Fragen OR001 bis OR017 direkt im Anschluss an das ALLBUS-Interview gestellt, also bevor die Befragten gebeten wurden an einem der ISSP-Module teilzunehmen. In Split 2 wurden dieselben Fragen erst gestellt, nachdem die Befragten das ISSP-Modul bearbeitet oder eine Teilnahme am ISSP verweigert hatten. (Vgl. auch die Anmerkungen in der Fragebogendokumentation.)

1 Split 1: [...] xs07 (F135) -> xr19-xr26 (OR001-OR017) -> ISPP -> F136 [...]

2 Split 2: [...] xs07 (F135) -> ISSP -> xr19-xr26 (OR001-OR017) -> F136 [...]

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SPLIT 1 | | 1767 | 50,6 | 50,6 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1723 | 49,4 | 49,4 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

splt16_8 FRAGEBOGENSPLIT OR017

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit OR017

In ALLBUS 2016 wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet, um auf Kontexteffekte bei der Beantwortung der Frage OR017 durch den Interviewer zu testen. In zwei Splithälften wurde diese Frage an einer jeweils anderen Stelle im Ablauf des Interviews gestellt.

In OR017 soll der/die Interviewer/in einschätzen, wie wahrscheinlich es ist, dass die befragte Person wie zugesagt an der ersten Befragung im Rahmen des GESIS-PANELs teilnimmt (vgl. OR001ff.). OR017 wurde in der einen Splithälfte nach Frage OR013 platziert. In der anderen Splithälfte wurde die Frage OR017 dem/der Interviewer/in erst ganz am Ende des Interviews, nach Frage F141, gestellt.

1 Split 1: OR013 -> OR017

2 Split 2: F141 -> OR017

gewichtet nach wghtpew

| Wert | Ausprägung | Missing | Anzahl | Prozent | Gült.Prozent |
|------|---------------|---------|--------|---------|--------------|
| 1 | SPLIT 1 | | 1775 | 50,9 | 50,9 |
| 2 | SPLIT 2 | | 1715 | 49,1 | 49,1 |
| | Summe | | 3490 | 100,0 | 100,0 |
| | Gültige Fälle | | 3490 | | |

wghtpew PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht ohne Stichprobentransformation; für personenbezogene, gesamtdeutsche

Analysen:

- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

0,562993624 Neue Bundesländer

1,213275839 Alte Bundesländer

Note:

Befragte aus den neuen Bundesländern sind in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert (oversample), um bei gesonderten Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten. Für Auswertungen ohne Unterscheidung der beiden Teilstichproben Ost und West muss die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern wieder aufgehoben werden. Entsprechende Gewichtungsfaktoren werden in wghtpew bereitgestellt.

Zur weiteren Erläuterung siehe:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

Haarmann, Alexander, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, ZUMA-Methodenbericht 2006/06, Mannheim.

wghtht TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht für nach Ost- und Westdeutschland getrennte, haushaltsbezogene Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- keine Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) wird u.a. auf Basis der reduzierten Haushaltsgröße (dh09), also der Anzahl der Haushaltsmitglieder, die zur Grundgesamtheit der Stichprobe gehören, berechnet. Für Fälle, in denen in dh09 kein gültiger Wert vorliegt, kann kein Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Für eine detaillierte Darstellung der Konstruktion des Transformationsgewichts vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016“ in der Einleitung des Variable Reports.

Note:

Da ALLBUS 2016 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Für eine detaillierte Darstellung der für ALLBUS 2016 bereitgestellten Gewichte und ihrer Anwendung vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016“ in der Einleitung des Variable Reports.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

wghthew HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

-32 Nicht generierbar

0,566616752 Neue Bundesländer

1,212064756 Alte Bundesländer

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Berechnung der Gewichtungsfaktoren in wghthtew (siehe 'Ableitung der Daten' bei wghthtew).

Für eine detaillierte Darstellung der für ALLBUS 2016 bereitgestellten Gewichte und ihrer Anwendung vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016“ in der Einleitung des Variable Reports.

| | |
|---------|--|
| w | OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT |
| ghthtew | |

Variablenbeschreibung:

Kombiniertes Ost-West-Transformationsgewicht für haushaltsbezogene, gesamtdeutsche Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

-32 Nicht generierbar

Ableitung der Daten:

Das Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) wird als das Produkt aus dem Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) und dem Haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (wghthew) berechnet:

$$\text{wghthtew} = \text{wghtht} * \text{wghthew}$$

Für Fälle, in denen keine gültigen Angaben zur reduzierten Haushaltsgröße (dh09) vorliegen, kann kein gültiger Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden wie in wghtht und wghthew als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Für eine detaillierte Darstellung der Konstruktion des Transformationsgewichts vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016“ in der Einleitung des Variable Reports.

Note:

Da ALLBUS 2016 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Für eine detaillierte Darstellung der für ALLBUS 2016 bereitgestellten Gewichte und ihrer Anwendung vgl. das Kapitel „Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 2016“ in der Einleitung des Variable Reports.

Siehe auch:

Bens, Arno 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143-156.

| Inhalt | Seite |
|----------|---|
| za_nr | STUDIENNUMMER 1 |
| doi | DIGITAL OBJECT IDENTIFIER 2 |
| version | RELEASE 3 |
| respid | IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN 4 |
| eastwest | ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST 5 |
| german | DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT? 6 |
| ep01 | WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE 7 |
| ep03 | WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE 8 |
| ep04 | WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR 9 |
| ep06 | WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR 10 |
| fr01 | BERUFST.FRAU: HERZL. VERHAELT. ZUM KIND 11 |
| fr02 | FRAU, LIEBER MANN BEI D.KARRIERE HELFEN? 12 |
| fr03a | FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?<A> 13 |
| fr04a | FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN?<A> 14 |
| fr05a | FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER?<A> 15 |
| fr06 | FRAU, NACH HEIRAT ARBEITSPL. FREIMACHEN? 16 |
| fr07 | ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER 17 |
| fr08 | ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN 18 |
| fr03b | FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND? 19 |
| fr04b | FRAU, ZU HAUSE KINDER VERSORGEN? 20 |
| fr05b | FRAU, BERUFSTAETIG BESSERE MUTTER? 21 |
| fr09 | VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER 22 |
| fr10 | BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU 23 |
| fr11 | ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER 24 |
| fr12 | AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN 25 |
| lp03 | LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE 26 |
| lp04 | BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR 27 |
| lp05 | POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN 28 |
| lp06 | MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN 29 |
| st01 | VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN 30 |
| id02 | SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR. 31 |
| id01 | GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.? 32 |
| mi01 | ZUZUG VON: AUSSIEDLERN AUS OSTEUROPA 33 |
| mi02 | ZUZUG VON: ASYLSUCHENDEN 34 |
| mi03 | ZUZUG VON: EU-ARBEITNEHMERN 35 |
| mi04 | ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITNEHMERN 36 |
| mi05 | ZUZUG VON: KRIEGSFLUECHTLINGEN 37 |
| mi06 | ZUZUG VON: POLITISCH VERFOLGTEN 38 |
| mi07 | ZUZUG VON: WIRTSCHAFTSMIGRANTEN 39 |
| mi08 | ZUZUG VON: EU-ARBEITN. AUS OSTEUROPA 40 |
| mi09 | ZUZUG VON: ARBEITN. ANDERER EU-STAATEN 41 |
| mi10 | ZUZUG VON: NICHT-EU-ARBEITSKRAEFTEN 42 |
| mi11 | ZUZUG VON: EHEPARTNER,KINDER V.MIGRANTEN 43 |
| sex | GESCHLECHT, BEFRAGTE<R> 44 |
| mborn | GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R> 45 |
| yborn | GEBURTSJAHR: BEFRAGTE<R> 46 |
| age | ALTER: BEFRAGTE<R> 47 |
| agec | ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT 48 |

| | | |
|-------|--|----|
| rd01 | KONFESSION, BEFRAGTE<R> | 49 |
| rd02 | CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION? | 50 |
| rd03 | WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION? | 51 |
| rp01 | KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT | 52 |
| rp02 | WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS? | 53 |
| dg10 | BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE | 54 |
| dg03 | JUGEND IN OST-WEST;INTERVIEW IN OST-WEST | 55 |
| ma01a | AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG, SPLIT A | 56 |
| ma01b | AUSLAENDER: LEBENSSTILANPASSUNG, SPLIT B | 57 |
| ma02 | AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT | 59 |
| ma03 | AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN | 60 |
| ma04 | AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN | 61 |
| mc01 | AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE? | 62 |
| mc02 | AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT? | 63 |
| mc03 | AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT? | 64 |
| mc04 | AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS? | 65 |
| mc05 | KONTAKT MIT DEUTSCHEN: EIGENE FAMILIE | 66 |
| mc06 | KONTAKT MIT DEUTSCHEN: BEI DER ARBEIT | 67 |
| mc07 | KONTAKT MIT DEUTSCHEN: IN NACHBARSCHAFT | 68 |
| mc08 | KONTAKT MIT DEUTSCHEN: IM FREUNDESKREIS | 69 |
| mc09 | WIE OFT GUTE ERFAHRUNG MIT AUSLAENDERN? | 70 |
| mc10 | WIE OFT SCHLECHTE ERFAHRUNG M.AUSLAEND.? | 71 |
| pn01 | BIN STOLZ AUF: GRUNDGESETZ | 72 |
| pn02 | BIN STOLZ AUF: BUNDESTAG | 73 |
| pn03 | BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE SPORTLER | 74 |
| pn04 | BIN STOLZ AUF: DT. WIRTSCHAFTL. ERFOLG | 75 |
| pn05 | BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE KUNST,LITERATUR | 76 |
| pn06 | BIN STOLZ AUF: DT.WISSENSCHAFTL.LEISTUNG | 77 |
| pn07 | BIN STOLZ AUF: DT.SOZIALSTAATL.LEISTUNG | 78 |
| pn08 | BIN STOLZ AUF: AN ERSTER STELLE | 79 |
| pn09 | BIN STOLZ AUF: AN ZWEITER STELLE | 80 |
| pn10 | BIN STOLZ AUF: AN DRITTER STELLE | 81 |
| pn11 | GENERELLER STOLZ, DEUTSCHER ZU SEIN | 82 |
| lp07 | REVANCHE: ANDERE IN SCHWERE LAGE BRINGEN | 83 |
| lp08 | FUER EMPFANGENE HILFE ANDEREN HELFEN | 84 |
| lp01 | DANKBAR SEIN FUER FUEHRENDE KOEPFE | 85 |
| lp02 | ANPASSUNG ALS KIND SPAETER NUETZLICH | 86 |
| ma09 | FREMDER IM EIGENEN LAND DURCH AUSLAENDER | 87 |
| mp01 | AUSLAENDER:TUN DIE UNSCHOENEN ARBEITEN | 88 |
| mp02 | AUSLAENDER:BELASTEN UNSER SOZIALES NETZ | 89 |
| mp03 | AUSLAENDER:BEREICHERN UNSERE KULTUR | 90 |
| mp04 | AUSLAENDER:VERKNAPPEN WOHNUNGEN | 91 |
| mp05 | AUSLAENDER:STUETZEN DIE RENTENSICHERUNG | 92 |
| mp06 | AUSLAENDER:NEHMEN ARBEITSPLAETZE WEG | 93 |
| mp07 | AUSLAENDER:BEGEHEN HAEUFIGER STRAFTATEN | 94 |
| mp08 | AUSLAENDER:SCHAFFEN ARBEITSPLAETZE | 95 |
| mp09 | AUSLAENDER: ZUSAMMENHALT GEHT VERLOREN | 96 |
| mp10 | AUSLAENDER: DEUTSCHLAND WIRD TOLERANTER | 97 |
| mp11 | AUSLAENDER: SENKEN NIVEAU IN SCHULEN | 98 |
| mp12 | AUSLAENDER: WENIGER FACHKRAEFTEMANGEL | 99 |

| | | |
|-------|--|-----|
| md01 | BEHANDLUNG AUSL.: IN SCHULE, AUSBILDUNG | 100 |
| md02 | BEHANDLUNG AUSL.: BEI STELLENSUCHE | 101 |
| md03 | BEHANDLUNG AUSL.: BEI BEHOERDEN | 102 |
| md04 | BEHANDLUNG AUSL.: BEI WOHNUNGSSUCHE | 103 |
| md05 | BEHANDLUNG AUSL.: ALS KUNDE | 104 |
| mn01 | EINBUERGERUNG: SOLLTE HIER GEBOREN SEIN | 105 |
| mn02 | EINBUERGERUNG: DEUTSCHE ABSTAMMUNG HABEN | 106 |
| mn03 | EINBUERGERUNG: DEUTSCH SPRECHEN | 107 |
| mn04 | EINBUERGERUNG: LANGE BEI UNS GELEBT | 108 |
| mn05 | EINBUERGERUNG: LEBENSSTILANPASSUNG | 109 |
| mn06 | EINBUERGERUNG: IN CHRISTLICH.KIRCHE SEIN | 110 |
| mn07 | EINBUERGERUNG: KEINE STRAFTATEN | 111 |
| mn08 | EINBUERGERUNG: EIGENER LEBENSUNTERHALT | 112 |
| mn09 | EINBUERGERUNG: ZU GRUNDGESETZ BEKENNEN | 113 |
| ma05 | DOPPELTE STAATSBUERGERSCHAFT ERLAUBEN | 114 |
| ma06 | GLEICHE SOZIALLEISTUNGEN FUER AUSLAENDER | 115 |
| ma07 | KOMMUNALES WAHLRECHT FUER AUSLAENDER | 116 |
| ma10 | BUNDESTAGSWAHLRECHT FUER AUSLAENDER | 117 |
| ma08 | AN SCHULEN AUCH ISLAMUNTERRICHT ERLAUBEN | 118 |
| mp13 | AUSLAENDERANTEILSCHAETZUNG FUER WESTEN | 119 |
| mp14 | AUSLAENDERANTEILSCHAETZUNG FUER OSTEN | 120 |
| ma11 | AUSLAENDER: VOR- ODER NACHTEIL FUER D? | 121 |
| ms01 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 1 LEBEN | 122 |
| ms02 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 2 LEBEN | 123 |
| ms03 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 3 LEBEN | 124 |
| ms04 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 4 LEBEN | 125 |
| ms05 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 5 LEBEN | 126 |
| ms06 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 6 LEBEN | 127 |
| ms07 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 7 LEBEN | 128 |
| ms08 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 8 LEBEN | 129 |
| ms09 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 9 LEBEN | 130 |
| ms10 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 10 LEBEN | 131 |
| ms11 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 11 LEBEN | 132 |
| ms12 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 12 LEBEN | 133 |
| ms13 | MOECHTE IN WOHNGEBIET 13 LEBEN | 134 |
| ms14 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 1 LEBEN | 135 |
| ms15 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 2 LEBEN | 136 |
| ms16 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 3 LEBEN | 137 |
| ms17 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 4 LEBEN | 138 |
| ms18 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 5 LEBEN | 139 |
| ms19 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 6 LEBEN | 140 |
| ms20 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 7 LEBEN | 141 |
| ms21 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 8 LEBEN | 142 |
| ms22 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 9 LEBEN | 143 |
| ms23 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 10 LEBEN | 144 |
| ms24 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 11 LEBEN | 145 |
| ms25 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 12 LEBEN | 146 |
| ms26 | MOECHTE NICHT IN WOHNGEBIET 13 LEBEN | 147 |
| mp15a | AUSLAENDERANTEIL IN EIGENER WOHNUMGEBUNG | 148 |
| mp15b | AUSLAENDERANTEIL WOHNUMGEBUNG, PROZENT | 149 |

| | | |
|-------|--|-----|
| pa02a | POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL> | 151 |
| va01 | WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG | 152 |
| va02 | WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS | 153 |
| va03 | WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung | 154 |
| va04 | WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG | 155 |
| ingle | INGLEHART-INDEX | 156 |
| pa01 | LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR. | 157 |
| ma12 | BESSER, WENN ALLE MENSCHEN EINE KULTUR | 158 |
| ma13 | KULTURELLE VIELFALT MACHT ZUKUNFTSFAEHIG | 159 |
| mg01 | LEBENSSTILUNTERSCHIED: ITALIENER IN BRD | 160 |
| mg02 | LEBENSSTILUNTERSCHIED: AUSSIEDLER IN BRD | 161 |
| mg03 | LEBENSSTILUNTERSCHIED: ASYLBEWERB. I.BRD | 162 |
| mg04 | LEBENSSTILUNTERSCHIED: TUERKEN IN BRD | 163 |
| mg05 | LEBENSSTILUNTERSCHIED: JUDEN IN BRD | 164 |
| mg06 | LEBENSSTILUNTERSCHIED: POLEN IN BRD | 165 |
| mg07 | WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: ITALIENER | 166 |
| mg08 | WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: AUSSIEDLER | 167 |
| mg09 | WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: ASYLBEWERBER | 168 |
| mg10 | WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: TUERKE | 169 |
| mg11 | WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: JUDE | 170 |
| mg12 | WIE ANGENEHM ALS NACHBAR: POLE | 171 |
| mg13 | EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: ITALIENER | 172 |
| mg14 | EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: AUSSIEDLER | 173 |
| mg15 | EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE:ASYLBEWERBER | 174 |
| mg16 | EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: TUERKE | 175 |
| mg17 | EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: JUDE | 176 |
| mg18 | EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: POLE | 177 |
| mg19 | RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: ITALIENER | 178 |
| mg20 | RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: AUSSIEDLER | 179 |
| mg21 | RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: ASYLBEWERBER | 180 |
| mg22 | RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: TUERKEN | 181 |
| mg23 | RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: JUDEN | 182 |
| mg24 | RECHTSGLEICHSTELLUNG FUER: POLEN | 183 |
| me01 | ASYLBEWERBER: TUN MIR LEID | 184 |
| me02 | ASYLBEWERBER: REGEN MICH AUF | 185 |
| me03 | ASYLBEWERBER: SIND MIR SYMPATHISCH | 186 |
| me04 | ASYLBEWERBER: MACHEN MIR ANGST | 187 |
| me05 | TUERKEN: TUN MIR LEID | 188 |
| me06 | TUERKEN: REGEN MICH AUF | 189 |
| me07 | TUERKEN: SIND MIR SYMPATHISCH | 190 |
| me08 | TUERKEN: MACHEN MIR ANGST | 191 |
| me09 | ITALIENER: TUN MIR LEID | 192 |
| me10 | ITALIENER: REGEN MICH AUF | 193 |
| me11 | ITALIENER: SIND MIR SYMPATHISCH | 194 |
| me12 | ITALIENER: MACHEN MIR ANGST | 195 |
| me13 | AUSSIEDLER: TUN MIR LEID | 196 |
| me14 | AUSSIEDLER: REGEN MICH AUF | 197 |
| me15 | AUSSIEDLER: SIND MIR SYMPATHISCH | 198 |
| me16 | AUSSIEDLER: MACHEN MIR ANGST | 199 |
| me17 | JUDEN: TUN MIR LEID | 200 |

| | | |
|-------|--|-----|
| me18 | JUDEN: REGEN MICH AUF | 201 |
| me19 | JUDEN: SIND MIR SYMPATHISCH | 202 |
| me20 | JUDEN: MACHEN MIR ANGST | 203 |
| me21 | POLEN: TUN MIR LEID | 204 |
| me22 | POLEN: REGEN MICH AUF | 205 |
| me23 | POLEN: SIND MIR SYMPATHISCH | 206 |
| me24 | POLEN: MACHEN MIR ANGST | 207 |
| mj01 | JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS | 208 |
| mj02 | SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN | 209 |
| mj03 | JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS | 210 |
| mj04 | JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG | 211 |
| mj05 | JUDEN: ABLEHNUNG WEGEN POLITIK ISRAELS | 212 |
| mj06 | UNGERECHT, DASS ISRAEL LAND WEGNIMMT | 213 |
| mm01 | ISLAMAUSUEBUNG IN BRD BESCHRAENKEN | 214 |
| mm02 | ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT | 215 |
| mm03 | ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT | 216 |
| mm04 | STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN | 217 |
| mm05 | MUSLIMISCHER BUERGERMEISTER IN ORDNUNG | 218 |
| mm06 | UNTER MUSLIMEN SIND VIELE REL. FANATIKER | 219 |
| lt01 | KONTAKT ZU NICHT DEUT. ANGEH. IM AUSLAND | 220 |
| lt02 | NICHT DEUT. ANGEHOERIGE, WIE OFT KONTAKT? | 221 |
| lt03 | KONTAKT ZU DEUT. ANGEHOERIGEN IM AUSLAND | 222 |
| lt04 | DEUT. ANGEH. IM AUSLAND, WIE OFT KONTAKT? | 223 |
| lt05 | KONTAKT ZU N. DEUT. FREUNDEN IM AUSLAND | 224 |
| lt06 | NICHT DEUTSCHE FREUNDE, WIE OFT KONTAKT? | 225 |
| lt07 | KONTAKT ZU DEUTSCHEN FREUNDEN IM AUSLAND | 226 |
| lt08 | DEUT. FREUNDE IM AUSL., WIE OFT KONTAKT? | 227 |
| lt09 | KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 1 <STAGEBSYS> | 228 |
| lt10 | KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 2 <STAGEBSYS> | 229 |
| lt11 | KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 3 <STAGEBSYS> | 230 |
| lt12 | KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 4 <STAGEBSYS> | 231 |
| lt13 | KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 5 <STAGEBSYS> | 232 |
| lt14 | KONTAKT AUSLAND: NENNUNG 6 <STAGEBSYS> | 233 |
| lt15 | ANZAHL LAENDER, IN DIE BEFR. KONTAKT HAT | 234 |
| lt16 | LESEN SIE FREMDSPRACH. ZEITUNGEN, BUECHER? | 235 |
| lt17 | WIE OFT FREMDSPRACH. ZEITUNGEN, BUECHER? | 236 |
| lt18 | SCHAUEN SIE FREMDSPRACHIGE FILME, TV? | 237 |
| lt19 | WIE OFT FREMDSPRACHIGE FILME UND TV? | 238 |
| lt20 | LETZTE 12 MONATE: AUSLANDSAUFENTHALT? | 239 |
| lt21 | LETZTE 12 MONATE: WIE OFT IM AUSLAND? | 240 |
| lt22 | LAENGER ALS 3 MONATE IM AUSLAND GELEBT? | 241 |
| lt23 | IM AUSLAND GELEBT: DAUER IN MONATEN | 242 |
| lt23c | IM AUSLAND GELEBT: DAUER, KATEGORISIERT | 243 |
| educ | ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS | 244 |
| de06 | BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT | 245 |
| de07 | BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS | 246 |
| de08 | BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE | 247 |
| de09 | BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE | 248 |
| de10 | BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT | 249 |
| de12 | BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS | 250 |

| | | |
|----------|--|-----|
| de11 | BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS | 251 |
| de13 | BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS | 252 |
| de14 | BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS | 253 |
| de15 | BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS | 254 |
| de16 | BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS | 255 |
| de05 | BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS | 256 |
| de17 | BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES | 257 |
| de18 | BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES | 258 |
| isced97 | BEFR.: ISCED 1997 - 6 STUFEN | 259 |
| isced11 | BEFR.: ISCED 2011 | 262 |
| work | BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? | 265 |
| dw01 | BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG | 267 |
| siops08 | BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08 | 268 |
| isei08 | BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08 | 269 |
| dw07 | IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG? | 270 |
| dw08 | BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS? | 271 |
| dw15 | BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE | 272 |
| dw10 | BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.? | 275 |
| dw16 | FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER | 276 |
| dw17 | FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE | 277 |
| dw18 | BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.? | 278 |
| dw19 | DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN | 279 |
| dw19c | DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS. | 282 |
| dw38 | ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF | 283 |
| dw40 | ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT | 284 |
| dw37 | BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE | 285 |
| dw03 | BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT | 286 |
| dw12 | BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN? | 287 |
| dw12a | BEFR.: ALTER BEI AUFGABE DES BERUFS | 288 |
| dw12b | BEFR.: JAHRE SEIT AUFGABE DES BERUFS | 289 |
| dw01a | BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG | 290 |
| siops08a | BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08 | 291 |
| isei08a | BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08 | 292 |
| dw20 | NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? | 293 |
| dw22 | ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? | 294 |
| dw23 | DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT | 295 |
| dw23c | DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT. | 296 |
| hs01 | GESUNDHEITSZUSTAND BEFR. | 297 |
| mstat | FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R> | 298 |
| scmborn | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT | 299 |
| scyborn | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR | 300 |
| scage | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER | 301 |
| scagec | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT. | 302 |
| scdn03a | EHEP.: STAATSBUERGERSCHAFT 1 <STAGEBSYS> | 303 |
| sceduc | GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS | 304 |
| scde06 | GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT | 306 |
| scde07 | GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS | 307 |
| scde08 | GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE | 308 |
| scde09 | GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE | 309 |
| scde10 | GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. | 310 |

| | | |
|----------|--|-----|
| scde12 | GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS | 311 |
| scde11 | GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS | 312 |
| scde13 | GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. | 313 |
| scde14 | GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS | 314 |
| scde15 | GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS | 315 |
| scde16 | GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS | 316 |
| scde05 | GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS | 317 |
| scde17 | GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES | 318 |
| scde18 | GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES | 319 |
| sciscd97 | GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN | 320 |
| sciscd11 | GEGENW.EHEP.: ISCED 2011 | 323 |
| scwork | GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG? | 327 |
| scdw01 | GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG | 328 |
| scsiop08 | GEGENW.EHEP.: SIOPS I08 | 329 |
| scisei08 | GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08 | 330 |
| scdw03 | EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT | 332 |
| dp01 | HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER? | 333 |
| dp02 | LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT? | 334 |
| pmborn | LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT | 335 |
| pyborn | LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR | 336 |
| page | LEBENSPARTNER: ALTER | 337 |
| pagec | LEBENSPARTNER: ALTER, KAT. | 338 |
| pdn03a | LEBENSPP.: STAATSBUERGERSCH.1 <STAGEBSYS> | 339 |
| peduc | LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS | 340 |
| pde06 | LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT | 342 |
| pde07 | LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS | 343 |
| pde08 | LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE | 344 |
| pde09 | LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE | 345 |
| pde10 | LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. | 346 |
| pde12 | LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS | 347 |
| pde11 | LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS | 348 |
| pde13 | LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL. | 349 |
| pde14 | LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS | 350 |
| pde15 | LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS | 351 |
| pde16 | LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS | 352 |
| pde05 | LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS | 353 |
| pde17 | LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES | 354 |
| pde18 | LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES | 355 |
| piscd97 | LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN | 356 |
| piscd11 | LEBENSPARTNER: ISCED 2011 | 359 |
| pwork | LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG? | 363 |
| pdw01 | LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG | 364 |
| psiops08 | LEBENSPARTNER: SIOPS I08 | 365 |
| pisei08 | LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08 | 366 |
| pdw03 | LEBENSPP.: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT | 368 |
| df44 | ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT | 369 |
| fdw01 | VATER: BERUFLICHE STELLUNG | 370 |
| fsiops08 | VATER: SIOPS I08 | 371 |
| fisei08 | VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08 | 372 |
| mdw01 | MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG | 373 |

| | | |
|----------|---|-----|
| msiops08 | MUTTER: SIOPS I08 | 374 |
| misei08 | MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08 | 375 |
| feduc | VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS | 376 |
| meduc | MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS | 377 |
| fde23 | VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL. | 378 |
| mde23 | MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL. | 379 |
| fiscd97 | VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN | 380 |
| miscd97 | MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN | 383 |
| inc | BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE> | 386 |
| incc | NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>.,KAT. | 387 |
| dh04 | ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN | 389 |
| dh05 | HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION | 390 |
| dh07 | HAUSHALT-GROBKlassifikation | 392 |
| dh08 | FAMILIEN-FEINTypologie | 395 |
| fh01 | GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU? | 398 |
| fh02 | GEMEINS.HH.: WER KAUFt LEBENSMITTEL EIN | 399 |
| fh03 | GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN? | 400 |
| fh04 | GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHt DIE WAESCHE? | 401 |
| fh05 | GEM.HH.:WER ERLEDIGt VERSICHERUNGSSACHEN | 402 |
| fh06 | GEMEINS.HAUSH.:WER SPUELT NACH DEM ESSEN | 403 |
| fh07 | GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZt DIE WOHNUNG? | 404 |
| fh08 | GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN? | 405 |
| fh09 | GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN? | 406 |
| fh10 | GEMEINS.HH.: WER BRINGt KINDER ZU BETT? | 407 |
| fh11 | GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN | 408 |
| hhinc | HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE> | 409 |
| hhincc | HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>.,KAT. | 410 |
| di07 | PRO-KOPF-EINKOMMEN | 412 |
| di07c | PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERt | 413 |
| di08 | AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU | 415 |
| di08c | AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT. | 417 |
| aq01 | BEFR.: TYP DER WOHNUNG | 419 |
| gs01 | SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS | 420 |
| cf01 | NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG | 421 |
| pn12 | VERBUNDENHEIT ZUR GEMEINDE | 422 |
| pn13 | VERBUNDENHEIT ZUM BUNDESland U. BUERGERN | 423 |
| pn14 | VERBUNDENHEIT MIT ALTER BRD | 424 |
| pn15 | VERBUNDENHEIT MIT EHEMALIGER DDR | 425 |
| pn16 | VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHland ALS GANZEM | 426 |
| pn17 | VERBUNDENHEIT ZUR EU UND IHREN BUERGERN | 427 |
| mn10 | KOENNEN MIGRANTEN ECHE DEUTSCHE WERDEN? | 428 |
| mn11 | DEUTSCH SEIN: DEUTSCHE STAATSBUERGERSCH. | 429 |
| mn12 | DEUTSCH SEIN: CHRISTL.RELIGION ZUGEHoER. | 430 |
| mn13 | DEUTSCH SEIN: BEKENNTNIS ZUR DEMOKRATIE | 431 |
| mn14 | DEUTSCH SEIN: VIELE DEUTSCHE BEKANNTe | 432 |
| mn15 | DEUTSCH SEIN: ALTE STAATSANGEH.AUFGEBEN | 433 |
| mn16 | DEUTSCH SEIN: VERBUNDENHEIT ZU DEUTSCHL. | 434 |
| mn17 | DEUTSCH SEIN: ALTE GEBRAEUChE ABLEGEN | 435 |
| mn18 | DEUTSCH SEIN: GUT DEUTSCH SPRECHEN | 436 |
| mn19 | DEUTSCH SEIN: WESTLICHE WERTE TEILEN | 437 |

| | | |
|--------|--|-----|
| mn20 | DEUTSCH SEIN: MIND. 1 ELTERNTEIL DEUTSCH | 438 |
| mn21 | DEUTSCH SEIN: IN DEUTSCHLAND GEBOREN | 439 |
| mc11 | PERSOENLICHER KONTAKT ZU FLUECHTLINGEN? | 440 |
| mc12 | FLUECHTLINGE IN DER NAEHE UNTERGEBRACHT? | 441 |
| mp16 | FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SOZIALSTAAT | 442 |
| mp17 | FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: SICHERHEIT | 443 |
| mp18 | FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: ZUSAMMENLEBEN | 444 |
| mp19 | FLUECHTL. CHANCE O.RISIKO: WIRTSCHAFT | 445 |
| sm01 | MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT? | 446 |
| sm02 | FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED? | 447 |
| sm03 | MITGLIED: POLITISCHE PARTEI | 448 |
| pv01 | WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR. | 449 |
| ls01 | ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT | 451 |
| xr19 | NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET? | 453 |
| xr20 | HAEUFIGKEIT INTERNETNUTZUNG PRIVAT | 454 |
| xh01 | ART DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER | 455 |
| xh02 | ZUSTAND DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER | 456 |
| xh03 | GEGENSPRECHANLAGE? | 457 |
| xh04 | EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR. | 458 |
| xr14 | ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART | 459 |
| xr27 | INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START | 461 |
| I000 | ISSP-TEILNAHME: ARBEIT | 462 |
| I001_1 | BERUF IST NUR ZUM GELD VERDIENEN DA | 464 |
| I001_2 | BERUF AUSUEBEN, AUCH WENN GENUG GELD | 465 |
| I002_1 | WICHTIGK.BERUF: SICHERE STELLUNG | 466 |
| I002_2 | WICHTIGK.BERUF: HOHES EINKOMMEN | 467 |
| I002_3 | WICHTIGK.BERUF: AUFSTIEGSCHANCEN | 468 |
| I002_4 | WICHTIGK.BERUF: INTERESSANTE TAETIGKEIT | 469 |
| I002_5 | WICHTIGK.BERUF: SELBSTAENDIGES ARBEITEN | 470 |
| I002_6 | WICHTIGK.BERUF: HELFENDER BERUF | 471 |
| I002_7 | WICHTIGK.BERUF: SOZIALE TAETIGKEIT | 472 |
| I002_8 | WICHTIGK.BERUF: FLEXIBLE ARBEITSZEITEN | 473 |
| I002_9 | WICHTIGK.BERUF: KONTAKT ZU MENSCHEN | 474 |
| I003 | FUER FAMILIE VERZICHT AUF BERUFSCHANCEN? | 475 |
| I004 | FUER FAMILIE UNBEFRIED. ARBEIT BEHALTEN? | 476 |
| I005 | LETZTE 5 JAHRE: BENACHTEILIGUNG IM BERUF | 477 |
| I006 | GRUND FUER BENACHTEILIGUNG IM BERUF? | 478 |
| I007 | LETZTE 5 JAHRE: ERFAHRUNG MIT MOBBING? | 479 |
| I008_1 | ARBEITN. BRAUCHEN STARKE GEWERKSCHAFTEN | 480 |
| I008_2 | GEWERKSCHAFTEN SCHLECHT FUER WIRTSCHAFT | 481 |
| I009 | GEWUENSCHTER BESCHAEFTIGUNGSUMFANG | 482 |
| I010 | ZURZEIT IN ERZIEHUNGSURLAUB | 483 |
| I011 | LIEBER MEHR ARBEITEN ODER WENIGER? | 484 |
| I012_1 | BEFR.: SICHERE BERUFSSTELLUNG | 485 |
| I012_2 | BEFR.: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN | 486 |
| I012_3 | BEFR.: GUTE AUFSTIEGSCHANCEN IM BERUF | 487 |
| I012_4 | BEFR.: INTERESSANTE TAETIGKEITEN | 488 |
| I012_5 | BEFR.: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT | 489 |
| I012_6 | BEFR.: HELFENDER BERUF | 490 |
| I012_7 | BEFR.: SOZIAL NUETZLICHER BERUF | 491 |

| | | |
|---------|--|-----|
| I012_8 | BEFR.: BERUF MIT KONTAKT ZU MENSCHEN | 492 |
| I013_1 | WIE OFT SCHWERE KOERPERLICHE ARBEIT? | 493 |
| I013_2 | WIE OFT STRESS AM ARBEITSPLATZ? | 494 |
| I014_1 | WIE OFT VON ZU HAUSE AUS ARBEITEN? | 495 |
| I014_2 | WIE OFT AM WOCHENENDE ARBEITEN? | 496 |
| I015 | ARBEITSAUTONOMIE: ARBEITSZEITEN | 497 |
| I016 | ARBEITSAUTONOMIE: WECHSEL D. ARBEITSZEIT | 498 |
| I017 | ARBEITSAUTONOMIE: ARBEITSORGANISATION | 499 |
| I018 | ARBEITSAUTONOMIE: SPONTAN FREI NEHMEN | 500 |
| I019_1 | BERUF BEEINTRAECHTIGT FAMILIENLEBEN | 501 |
| I019_2 | FAMILIENLEBEN BEEINTRAECHTIGT BERUF | 502 |
| I020 | BERUFSERFABUNG VERWENDBAR FUER ARBEIT? | 503 |
| I021 | BERUFST.:LETZTE 12 MONATE WEITERBILDUNG? | 504 |
| I022_1 | VERHAELTNIS VORGESETZTE-MITARBEITER | 505 |
| I022_2 | VERHAELTNIS ZWISCHEN KOLLEGEN | 506 |
| I023 | WIE ZUFRIEDEN IN BERUF? | 507 |
| I024_1 | BEREIT HART ZU ARBEITEN FUER ARBEITGEBER | 508 |
| I024_2 | BIN STOLZ FUER ARBEITGEBER ZU ARBEITEN | 509 |
| I024_3 | WUERDE BESSER BEZAHLTE STELLE ABLEHNEN | 510 |
| I025_1 | WUERDE ANDERE TAETIGKEIT VORZIEHEN | 511 |
| I025_2 | BIN STOLZ AUF MEINE JETZIGE TAETIGKEIT | 512 |
| I026 | WIE SCHWER GLEICHWERT. STELLE ZU FINDEN? | 513 |
| I027 | WAHRSCHEINLICHKEIT NEUE STELLE SUCHEN | 514 |
| I028 | SORGEN, DIE STELLE ZU VERLIEREN? | 515 |
| I029_1 | SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: NEUES LERNEN | 516 |
| I029_2 | SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: LOHNVERZICHT | 517 |
| I029_3 | SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: BEFRISTUNG | 518 |
| I029_4 | SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: PENDELN | 519 |
| I029_5 | SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT: UMZUG INLAND | 520 |
| I029_6 | SCHUTZ V. ARBEITSLOSIGKEIT:UMZUG AUSLAND | 521 |
| I030 | LETZTE 12 MONATE: NEBENTATIGKEIT? | 522 |
| I031 | VERDIENST NEBENTAETIGK.VS. HAUPTTAETIGK. | 523 |
| I032 | JEMALS FUER MIND. 1 JAHR BERUFSTAETIG? | 524 |
| I033a_1 | BIS ZU WELCHEM JAHR ERWERBSTAETIG? | 525 |
| I033b_1 | BIS ZU WELCHEM MONAT ERWERBSTAETIG? | 526 |
| I034 | ZUFRIEDENHEIT M. LETZT. BERUFSTAETIGKEIT | 527 |
| I035 | HAUPTGRUND FUER AUFGABE DES BERUFS? | 528 |
| I036 | WAEREN SIE GERNE ERWERBSTAETIG? | 529 |
| I037 | WAHRSCHEINLICHKEIT EINE STELLE ZU FINDEN | 530 |
| I038 | BEFR.: SORGEN, KEINE ARBEIT ZU FINDEN | 531 |
| I039_1 | UM ARBEIT ZU FINDEN: NEUES LERNEN | 532 |
| I039_2 | UM ARBEIT ZU FINDEN: LOHNVERZICHT | 533 |
| I039_3 | UM ARBEIT ZU FINDEN: BEFRISTUNG | 534 |
| I039_4 | UM ARBEIT ZU FINDEN: PENDELN | 535 |
| I039_5 | UM ARBEIT ZU FINDEN: UMZUG INLAND | 536 |
| I039_6 | UM ARBEIT ZU FINDEN: UMZUG AUSLAND | 537 |
| I040_1 | LETZTE 12 MONATE:BEI ARBEITSAMT GEMELDET | 538 |
| I040_2 | LETZTE 12 MONATE: PRIVATE VERMITTLUNG | 539 |
| I040_3 | LETZTE 12 MONATE: AUF ANZEIGE BEWORBEN | 540 |
| I040_4 | LETZTE 12 MONATE: SELBER INSERIERT | 541 |

| | | |
|---------|--|-----|
| I040_5 | LETZTE 12 MONATE: INITIATIVBEWERBUNG | 542 |
| I040_6 | LETZTE 12 MONATE:ANDERE UM HILFE GEBETEN | 543 |
| I041 | OHNE ARBEIT:LETZTE 12 MON.WEITERBILDUNG? | 544 |
| I042 | IM MOMENT AUF ARBEITSSUCHE? | 545 |
| I043 | OHNE ARBEIT: HAUPTINKOMMENSQUELLE | 546 |
| I044 | SORGE,HAUPTINKOMMENSQUELLE ZU VERLIEREN | 547 |
| I045_1 | LETZTE 5 JAHRE: LAENGERE ARBEITSLOSIGK. | 548 |
| I045_2 | LETZTE 5 JAHRE: WECHSEL ARBEITGEBER | 549 |
| I045_3 | LETZTE 5 JAHRE: WECHSEL TAETIGKEIT | 550 |
| I045_4 | LETZTE 5 JAHRE: SELBSTSTAENDIG GEMACHT | 551 |
| I045_5 | LETZTE 5 JAHRE: ZWEITE ARBEIT ANGENOMMEN | 552 |
| I046 | GESUNDHEITSZUSTAND <ISSP> | 553 |
| I047_1 | ERWERBSTAETIGE 60+: GUT FUER WIRTSCHAFT | 554 |
| I047_2 | ERWERBSTAETIGE 60+:NEHMEN ARBEITSPL. WEG | 555 |
| J000 | ISSP-TEILNAHME: STAAT | 556 |
| J001 | GESETZE SIND OHNE AUSNAHME ZU BEFOLGEN | 558 |
| J002_1 | PROTEST: VERSAMMLUNG ORGANISIEREN | 559 |
| J002_2 | PROTEST: PROTESTMAERSCHE UND DEMOS | 560 |
| J003_1 | EXTREMISTEN: VERSAMMLUNGEN ABHALTEN | 561 |
| J003_2 | EXTREMISTEN: BUECHER VEROEFFENTLICHEN | 562 |
| J004 | WELCHES IST SCHLIMMERER JUSTIZIRRTUM? | 563 |
| J005_1 | REGIERUNGSMASSNAHME: AUSGABEN KUERZEN | 564 |
| J005_2 | REGIERUNGSM.: BESCHAEFTIGUNGSPROGRAMM | 565 |
| J005_3 | REGIERUNGSMASSNAHME:WENIGER VORSCHRIFTEN | 566 |
| J005_4 | REGIERUNGSM.: HILFE B.PRODUKTENTWICKLUNG | 567 |
| J005_5 | REGIERUNGSM.: HILFE F.SCHWACHE INDUSTRIE | 568 |
| J005_6 | REGIERUNGSM.: ARBEITSZEITVERKUERZUNG | 569 |
| J006_1 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: UMWELTSCHUTZ | 570 |
| J006_2 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: GESUNDHEITSWESEN | 571 |
| J006_3 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: POLIZEI | 572 |
| J006_4 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: BILDUNGSWESEN | 573 |
| J006_5 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: VERTEIDIGUNG | 574 |
| J006_6 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: RENTEN,PENSIONEN | 575 |
| J006_7 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: ARBEITSLOSENGELD | 576 |
| J006_8 | AUSGABEN ERHOEHEN FUER: KULTUR UND KUNST | 577 |
| J007_1 | STAATL.VERANTWORT.: JEDEM E.ARBEITSPLATZ | 578 |
| J007_2 | STAATL.VERANTWORT.: PREISKONTROLLE | 579 |
| J007_3 | STAATL.VERANTWORT.:GESUNDHEITSVERSORGUNG | 580 |
| J007_4 | STAATL.VERANT.:LEBENSSTAND.ALTER MENSCH. | 581 |
| J007_5 | STAATL.VERANTWORT.: INDUSTRIEWACHSTUM | 582 |
| J007_6 | STAATL.VERANT.: LEBENSSTAND.ARBEITSLOSER | 583 |
| J007_7 | STAATL.VERANT.: EINKOMMENSNIVELLIERUNG | 584 |
| J007_8 | STAATL.VERANT.: GELD FUER ARME STUDENTEN | 585 |
| J007_9 | STAATL.VERANTWORT.: WOHNUNGEN FUER ARME | 586 |
| J007_10 | STAATL.VERANTWORT.: UMWELTGESETZE | 587 |
| J007_11 | STAATL.VERANTWORT.: GLEICHSTELLUNG | 588 |
| J008a_1 | ZUSTAENDIGKEIT: GESUNDHEITSVERSORGUNG | 589 |
| J008b_1 | ZUSTAENDIGKEIT: PFLEGE ALTER MENSCHEN | 590 |
| J008c_1 | ZUSTAENDIGKEIT: SCHULBILDUNG DER KINDER | 591 |
| J009_1 | EINFLUSS AUF REGIERUNG: AN 1. STELLE | 592 |

| | | |
|----------|--|-----|
| J009_2 | EINFLUSS AUF REGIERUNG: AN 2. STELLE | 593 |
| J010 | EINFLUSS VON WELTWIRTSCHAFT AUF POLITIK | 594 |
| J011_1 | STAAT: VIDEOUEBERWACHUNG OEFFENTL. RAUM | 595 |
| J011_2 | STAAT: SOLLTE DAS INTERNET UEBERWACHEN | 596 |
| J012 | INFORMATIONSFREIHEIT VS. SICHERHEIT | 597 |
| J013_1 | STAAT: GEHEIMDIENSTL.UEBERWACHUNG INLAND | 598 |
| J013_2 | STAAT: GEHEIMDIENST.UEBERWACHUNG AUSLAND | 599 |
| J014_1 | TERRORABWEHR:UNBESCHRAENKTE INHAFTIERUNG | 600 |
| J014_2 | TERRORABWEHR: TELEFONE ABHOEREN | 601 |
| J014_3 | TERRORABWEHR: PERSONENKONTROLLEN | 602 |
| J015 | POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ISSP> | 603 |
| J016_1 | BEFR.:HABE KEINEN EINFLUSS AUF REGIERUNG | 604 |
| J016_2 | BEFR.: EINBLICK IN POLITISCHE PROBLEME | 605 |
| J016_3 | POLITIKER VERSUCHEN,VERSPRECHEN Z.HALTEN | 606 |
| J016_4 | REGIERUNGSBEAMTE TUN D. BESTE FUERS LAND | 607 |
| J017_1 | STEUERBELASTUNG: BEI HOHEM EINKOMMEN | 608 |
| J017_2 | STEUERBELASTUNG: BEI MITTLEREM EINKOMMEN | 609 |
| J017_3 | STEUERBELASTUNG: BEI NIEDRIGEM EINKOMMEN | 610 |
| J018_1 | FINANZAMT: SORGT,DASS ALLE STEUER ZAHLEN | 611 |
| J018_2 | FINANZAMT: BEHANDELT ALLE GLEICH | 612 |
| J019_1 | GROSSUNTERNEHMEN: HALTEN SICH AN GESETZE | 613 |
| J019_2 | GROSSUNTERNEHMEN: VERMEIDEN STEUERN | 614 |
| J020 | KORRUPTION:WIEVIELE POLITIKER BETEILIGT? | 615 |
| J021 | KORRUPTION: WIEVIELE BEAMTE BETEILIGT? | 616 |
| J022 | WIE OFT BESTECHUNG GEFORDERT WORDEN? | 617 |
| id03 | OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR. | 618 |
| pv03 | WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL? | 620 |
| pv04 | ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL | 621 |
| gkpol | GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE | 623 |
| splt16_1 | FRAGEBOGENSPLIT F005A, F005B | 624 |
| splt16_2 | FRAGEBOGENSPLIT F010A, F010B | 625 |
| splt16_3 | FRAGEBOGENSPLIT F026A, F026B | 626 |
| splt16_4 | FRAGEBOGENSPLIT F037, F123, F124 | 627 |
| splt16_5 | FRAGEBOGENSPLIT F043A, F043B | 628 |
| splt16_6 | FRAGEBOGENSPLIT F050, F051 | 629 |
| splt16_7 | FRAGEBOGENSPLIT ONLINE REKRUTIERUNG | 630 |
| splt16_8 | FRAGEBOGENSPLIT OR017 | 631 |
| wghtpew | PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT | 632 |
| wghtht | TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT | 633 |
| wghthew | HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT | 634 |
| wghthtew | OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT | 635 |

Anhang

Anhang A – Haushalts- und Familiientypologien nach Porst (1984)

Anhang A – Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)

| Haushaltstypen (dh05) | | | Familientypen (dh08) | |
|-----------------------|---|---|--|------|
| Code | Bezeichnung | Stellung des Befragten im Haushalt | Bezeichnung | Code |
| 10 | H1A Alleinlebende Ledige | | Nicht generierbar | -32 |
| 20 | H1B Alleinlebende Getrennte, Geschiedene, Verwitwete | | Nicht generierbar | -32 |
| 30 | H2A Partnerpaare | | Nicht generierbar | -32 |
| 40 | H2B Ehepaare | | Nicht generierbar | -32 |
| 51 | H3A Ledige mit mindestens einem Kind | Befragter ist lediger Elternteil | Nicht generierbar | -32 |
| 52 | H3A Ledige mit mindestens einem Kind | Befragter ist Kind eines ledigen Elternteils | Nicht generierbar | -32 |
| 61 | H3B Partnerpaare mit ledigen Kindern | Befragter ist Elternteil des ledigen Kindes. Der Fall: Befragter ist Partner des Elternteils des ledigen Kindes kann nur dann erfaßt werden, wenn diese Person das Kind als Stiefkind bezeichnet. | Nicht generierbar | -32 |
| 64 | H3B Partnerpaare mit ledigen Kindern | Befragter ist lediges Kind beider Partner | Nicht generierbar | -32 |
| 71 | H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder | Befragter ist einer der beiden Partner | Nicht generierbar | -32 |
| 72 | H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder | Befragter ist nicht-lediges Kind beider Partner | Nicht generierbar | -32 |
| 75 | H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder | Befragter ist lediges Kind beider Partner | Nicht generierbar | -32 |
| 81 | H3D Partnerpaare mit Enkeln | Befragter ist Großelternteil des Enkels | Nicht generierbar | -32 |
| 83 | H3D Partnerpaare mit Enkeln | Befragter ist Enkel beider Partner | Nicht generierbar | -32 |
| 91 | H3E Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern | Befragter ist Elternteil | F1: Kernfamilie – a) vollständig | 11 |
| 92 | H3E Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern | Befragter ist Kind | F1: Kernfamilie – a) vollständig | 11 |
| 93 | H3E Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern | Befragter ist Elternteil | F1: Kernfamilie – b) unvollständig | 12 |
| 94 | H3E Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern | Befragter ist Kind | F1: Kernfamilie – b) unvollständig | 12 |
| 101 | H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder | Befragter ist Elternteil | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig | 21 |

| Haushaltstypen (dh05) | | | Familientypen (dh08) | |
|-----------------------|--|---|--|--------|
| Code | Bezeichnung | Stellung des Befragten im Haushalt | Bezeichnung | Code |
| 102 | H3F Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder | Befragter ist Elternteil | F2: Zwei-Generationen-Familie – b) unvollständig | 22 |
| 103 | H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder – Vollständige Zwei-Generationen-Familie | Befragter ist lediges Kind | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig | 21 |
| 104 | H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder – Unvollständige Zwei-Generationen-Familie | Befragter ist lediges Kind | F2: Zwei-Generationen-Familie – b) unvollständig | 22 |
| 105 | H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familie mit zwei kompletten Elterngenerationen | Befragter ist nicht-lediges Kind | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |
| 106 | H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familie mit anderthalb Elterngenerationen | Befragter ist lediges Kind | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |
| 107 | H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familien mit zwei Personen der Elterngeneration | Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |
| 108 | H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familien mit einem Eltern-/Schwiegerelternteil | Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |
| 111 | H3G Ehepaare mit Enkeln. Ältere Generation vollständig | Befragter ist Großelternteil | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig | 21 |
| 112 | H3G Ehepaare mit Enkeln. Ältere Generation unvollständig | Befragter ist Großelternteil | F2: Zwei-Generationen-Familie – b) unvollständig | 22 |
| 113 | H3G Ehepaare mit Enkeln. Vier Personen der älteren Generation | Befragter ist Enkel | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |
| 114 | H3G Ehepaare mit Enkeln. Drei Personen der älteren Generation | Befragter ist Enkel | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |
| 115 | H3G Ehepaare mit Enkeln. Zwei Personen der älteren Generation | Befragter ist Enkel | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |
| 116 | H3G Ehepaare mit Enkeln. Eine Person der älteren Generation | Befragter ist Enkel | F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 21, 22 |

| Haushaltstypen (dh05) | | | Familientypen (dh08) | |
|-----------------------|---|---|--|--------|
| Code | Bezeichnung | Stellung des Befragten im Haushalt | Bezeichnung | Code |
| 121 | H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß | Befragter ist Großelternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Kind oder Schwiegerkind und mindestens ein Enkel leben | F3: Drei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 31, 32 |
| 122 | H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß | Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternteil und mindestens ein Kind leben | F3: Drei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 31, 32 |
| 123 | H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß | Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternteil und mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternteil leben | F3: Drei-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 31, 32 |
| 132 | H5 Vier-Generationen-Haushalte. Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation | Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Elternteil und ein Enkel leben | F4: Vier-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 41, 42 |
| 133 | H5 Vier-Generationen-Haushalte. Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation | Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternteil und ein Kind leben | F4: Vier-Generationen-Familie – a) vollständig oder b) unvollständig | 41, 42 |
| 140 | H6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern. Alle Haushalte der Typen H2B und H3E bis H5 mit zusätzlich mindestens einer den Haushaltsmitgliedern verwandten Person außerhalb der linearen Generationenfolge | | F5: Erweiterte Familien | 50 |
| 150 | H7A Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern. Haushalte der Typen 2A, 3A–3D mit mindestens einem zusätzlichen Verwandten außerhalb der linearen Generationenfolge | | Nicht generierbar | –32 |

| Haushaltstypen (dh05) | | | Familientypen (dh08) | |
|-----------------------|---|------------------------------------|----------------------|------|
| Code | Bezeichnung | Stellung des Befragten im Haushalt | Bezeichnung | Code |
| 160 | H7B Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern. Verwandte in nicht-linearer Generationenfolge plus zusätzliche nicht-verwandte Personen | | Nicht generierbar | -32 |
| 170 | H7C Nur Verwandte mit nichtlinearer Generationenfolge | | Nicht generierbar | -32 |

Anhang B – Listenheft

Listenheft

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

**Stimme
voll und
ganz zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.
- B Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.
- C Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.
- D Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.
- E Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.
- F Eine verheiratete Frau sollte auf eine Berufstätigkeit verzichten, wenn es nur eine begrenzte Anzahl von Arbeitsplätzen gibt, und wenn ihr Mann in der Lage ist, für den Unterhalt der Familie zu sorgen.

**Stimme
voll und
ganz zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A Eine Vollzeit erwerbstätige Mutter kann zu ihrem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.
- B Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Vollzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.
- C Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.
- D Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.
- E Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.
- F Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann sich nicht ausreichend um seine Kinder kümmern.
- G Auch wenn beide Eltern erwerbstätig sind, ist es besser, wenn die Verantwortung für den Haushalt und die Kinder hauptsächlich bei der Frau liegt.
- H Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann zu seinem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie ein Vater, der nicht berufstätig ist.
- I In einer Familie kann auch der Mann für den Haushalt und die Kinder verantwortlich sein, während die Frau Vollzeit erwerbstätig ist.

- A Der Zuzug soll **uneingeschränkt** möglich sein
- B Der Zuzug soll **begrenzt** werden
- C Der Zuzug soll völlig **unterbunden** werden

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

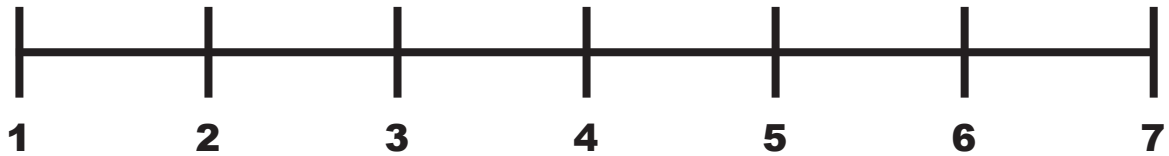
- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C Ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein
- M Ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

Sonstiges Land ◀ bitte angeben! ▶

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

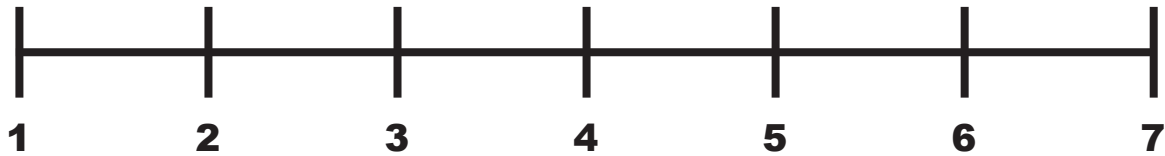
**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Deutschen anpassen.
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.
- C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

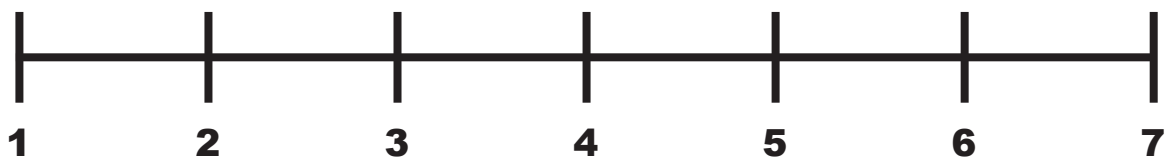
**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil besser an den der Deutschen anpassen.
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.
- C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

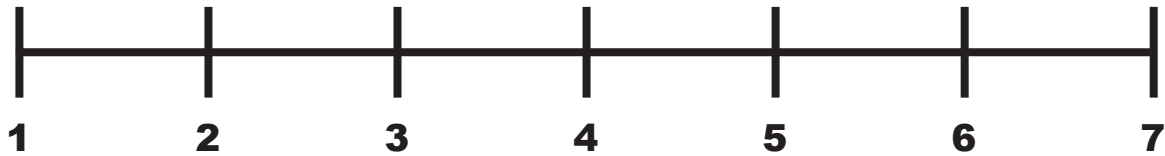
**Trifft
überhaupt
nicht zu**

**Trifft
voll und
ganz zu**



**Stimme
überhaupt
nicht zu**

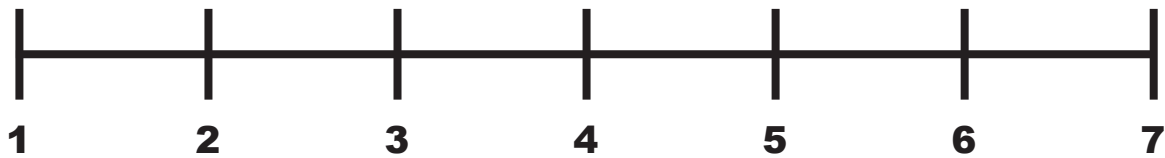
**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen können, was wir tun sollen und wie.
- B Im allgemeinen ist es einem Kind im späteren Leben nützlich, wenn es gezwungen wird, sich den Vorstellungen seiner Eltern anzupassen.
- C Durch die vielen Ausländer in Deutschland fühlt man sich zunehmend als Fremder im eigenen Land.

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Die in Deutschland lebenden Ausländer machen die Arbeit, die die Deutschen nicht erledigen wollen.
- B Die in Deutschland lebenden Ausländer sind eine Belastung für das soziale Netz.
- C Sie sind eine Bereicherung für die Kultur in Deutschland.
- D Ihre Anwesenheit in Deutschland führt zu Problemen auf dem Wohnungsmarkt.
- E Sie tragen zur Sicherung der Renten bei.
- F Sie nehmen den Deutschen Arbeitsplätze weg.
- G Sie begehen häufiger Straftaten als die Deutschen.
- H Die in Deutschland lebenden Ausländer schaffen Arbeitsplätze.
- I Die Anwesenheit der Ausländer in Deutschland führt dazu, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt verloren geht.
- J Durch Ihre Anwesenheit wird Deutschland toleranter und weltoffener.
- K Die vielen ausländischen Kinder in der Schule verhindern eine gute Ausbildung der deutschen Kinder.
- L Die Ausländer in Deutschland tragen dazu bei, den Fachkräftemangel zu beheben.

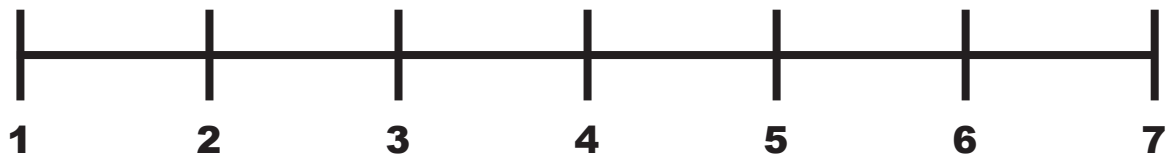
Ausländer werden in diesem Bereich im Vergleich zu Deutschen...



Das sollte für die Vergabe der deutschen Staatsbürgerschaft.....

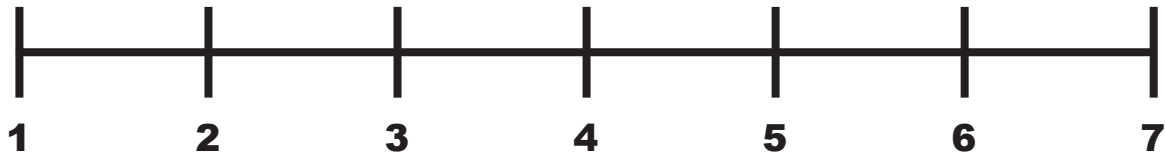
**Überhaupt
nicht
wichtig sein**

**Sehr
wichtig
sein**



**Stimme
überhaupt
nicht zu**

**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten die Möglichkeit haben, die deutsche Staatsbürgerschaft zu erhalten, ohne dass sie ihre bestehende Staatsbürgerschaft aufgeben müssen, d.h. eine **doppelte Staatsbürgerschaft** sollte möglich sein.
- B Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten den **gleichen Anspruch auf Sozialhilfe und andere Sozialleistungen** haben wie die Deutschen.
- C Alle in Deutschland lebenden Ausländer - egal aus welchen Ländern sie kommen - sollten das **kommunale Wahlrecht** haben, d.h. sie sollten an der Wahl der Stadt- oder Gemeindeparlamente teilnehmen dürfen.
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten bei der **Bundestagswahl** wählen dürfen.

An staatlichen Schulen in Deutschland sollte es ...

- A auch Islamunterricht geben
- B nur christlichen Religionsunterricht geben
- C überhaupt keinen Religionsunterricht geben

Eindeutig von Vorteil

Eher von Vorteil

Weder noch

Eher von Nachteil

Eindeutig von Nachteil

- A Hier wohnen **überwiegend** Ausländer
- B Hier wohnen **viele** Ausländer
- C Hier wohnen **einige** Ausländer
- D Hier wohnen **keine** bzw. **so gut wie keine** Ausländer

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- C Kampf gegen die steigenden Preise
- D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

| Links | | | | | Rechts | | | | |
|-------|---|---|---|---|--------|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |
| F | A | M | O | G | Z | E | Y | I | P |

**Stimme
voll und
ganz zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A Es ist besser für ein Land, wenn alle Menschen einer gemeinsamen Kultur angehören.
- B Eine Gesellschaft mit einem hohen Ausmaß an kultureller Vielfalt ist eher befähigt, neue Probleme in Angriff zu nehmen.

**Überhaupt
nicht**

**Sehr
stark**

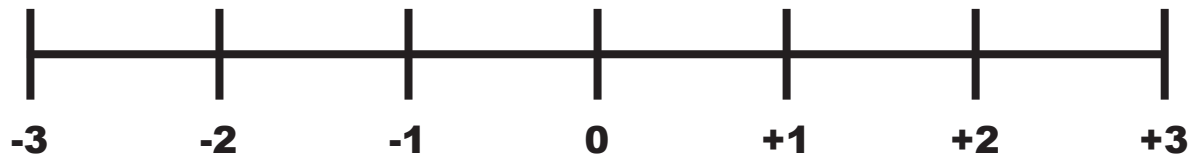


In Deutschland lebende Personengruppen:

- Italiener
- Deutschstämmige Aussiedler aus Osteuropa
- Asylbewerber
- Türken
- Juden
- Polen

**Wäre mir
sehr
unangenehm**

**Wäre mir
sehr
angenehm**

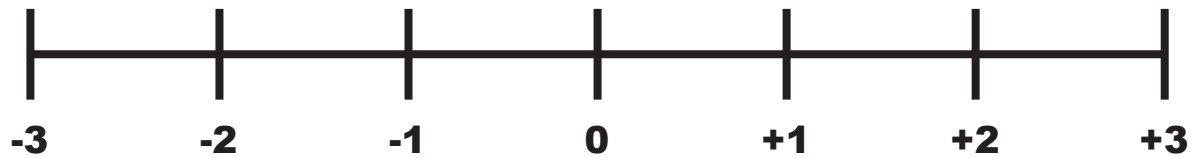


In Deutschland lebende Personengruppen:

- Italiener
- Deutschstämmige Aussiedler aus Osteuropa
- Asylbewerber
- Türken
- Juden
- Polen

**Wäre mir
sehr
unangenehm**

**Wäre mir
sehr
angenehm**

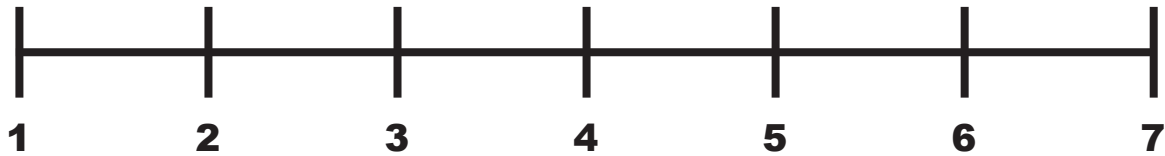


In Deutschland lebende Personengruppen:

- Italiener
- Deutschstämmige Aussiedler aus Osteuropa
- Asylbewerber
- Türken
- Juden
- Polen

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Die in Deutschland lebenden **Italiener** sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.
- B Die in Deutschland lebenden **deutschstämmigen Aussiedler aus Osteuropa** sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.
- C Die in Deutschland lebenden **Asylbewerber** sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.
- D Die in Deutschland lebenden **Türken** sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.
- E Die in Deutschland lebenden **Juden** sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die übrigen Deutschen.
- F Die in Deutschland lebenden **Polen** sollten in allen Bereichen die gleichen Rechte haben wie die Deutschen.

Trifft voll und ganz zu

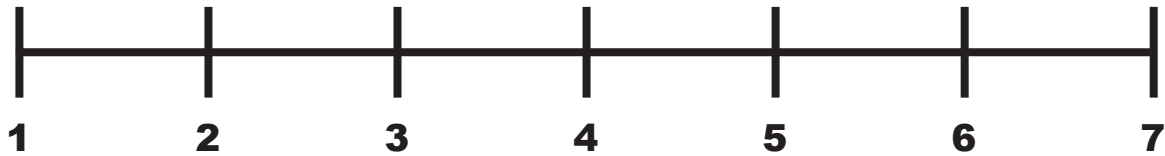
Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft überhaupt nicht zu

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

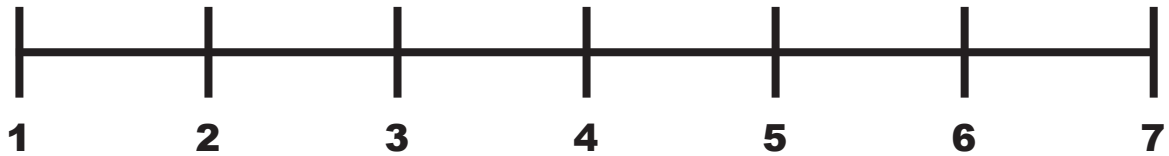
**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Juden haben auf der Welt zuviel Einfluss.
- B Mich beschämt, dass Deutsche so viele Verbrechen an den Juden begangen haben.
- C Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen und die Deutschen dafür zahlen zu lassen.
- D Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen nicht ganz unschuldig.
- E Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.
- F Es ist ungerecht, dass Israel den Palästinensern Land wegnimmt.

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

**Stimme
voll und
ganz zu**



- A Die Ausübung des islamischen Glaubens in Deutschland sollte eingeschränkt werden.
- B Der Islam passt in die deutsche Gesellschaft.
- C Die Anwesenheit von Muslimen in Deutschland führt zu Konflikten.
- D Islamische Gemeinschaften sollten vom Staat beobachtet werden.
- E Ich hätte nichts gegen einen muslimischen Bürgermeister in meiner Gemeinde.
- F Ich habe den Eindruck, dass unter den in Deutschland lebenden Muslimen viele religiöse Fanatiker sind.

Täglich

Mindestens einmal in der Woche

Mindestens einmal im Monat

Mehrmals im Jahr

Seltener

Täglich

Mindestens einmal jede Woche

Mindestens einmal jeden Monat

Seltener

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ▶
-
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

- A Bachelor
- B Master
- C Diplom
- D Magister
- E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung
- F Promotion
- G sonstiger Abschluss

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- C Nebenher erwerbstätig
- D Nicht erwerbstätig

| Arbeiter | Angestellter | Beamter / Richter / Berufssoldat |
|--|---|--|
| <p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p> | <p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p> | <p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p> |
| <p>Selbständiger Landwirt</p> <p>mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p> | <p>Akademischer freier Beruf</p> <p>(z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>14 ohne Mitarbeiter</p> <p>15 1 Mitarbeiter</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p> | <p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>20 ohne Mitarbeiter</p> <p>21 1 Mitarbeiter</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p> |
| <p>65 Genossenschaftsbauer</p> | <p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p> | <p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p> |

- A Ich bin Schüler / Student
- B Ich bin Rentner / Pensionär
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann
- E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst /
Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Ich bin aus anderen Gründen nicht
(hauptberuflich) erwerbstätig

| Arbeiter | Angestellter | Beamter / Richter / Berufssoldat |
|--|---|--|
| <p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p> | <p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p> | <p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p> |
| <p>Selbständiger Landwirt</p> <p>mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p> | <p>Akademischer freier Beruf</p> <p>(z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>14 ohne Mitarbeiter</p> <p>15 1 Mitarbeiter</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p> | <p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>20 ohne Mitarbeiter</p> <p>21 1 Mitarbeiter</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p> |
| <p>65 Genossenschaftsbauer</p> | <p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p> | <p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p> |

- A Sehr gut
- B Gut
- C Zufriedenstellend
- D Weniger gut
- E Schlecht

- A Verheiratet und zusammenlebend
- B Verheiratet und getrennt lebend
- C Verwitwet
- D Geschieden
- E Ledig

➔ *nur für **gleichgeschlechtliche**, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:*

- F Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- G Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- H Amtlich eingetragener Lebenspartner verstorben
- J Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- E Ledig

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

- A Bachelor
- B Master
- C Diplom
- D Magister
- E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung
- F Promotion
- G sonstiger Abschluss

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- C Nebenher erwerbstätig
- D Nicht erwerbstätig

| Arbeiter | Angestellter | Beamter / Richter / Berufssoldat |
|--|--|--|
| <p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p> | <p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)</p> | <p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p> |
| <p>Selbständiger Landwirt</p> <p>mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p> | <p>Akademischer freier Beruf</p> <p>(z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>14 ohne Mitarbeiter</p> <p>15 1 Mitarbeiter</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p> | <p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>20 ohne Mitarbeiter</p> <p>21 1 Mitarbeiter</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p> |
| <p>65 Genossenschaftsbauer</p> | <p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p> | <p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p> |

- A Er / Sie ist Schüler / Student
- B Er / Sie ist Rentner / Pensionär
- C Er / Sie ist zur Zeit arbeitslos
- D Er / Sie ist Hausfrau / Hausmann
- E Er / Sie leistet freiwilligen Wehrdienst / Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Er / Sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

Gebiet des heutigen Deutschland

Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien,
Ostpreußen)

Griechenland

Italien

Ehemaliges Jugoslawien

Polen

Rumänien

Ehemalige Sowjetunion (UdSSR)

Ehemalige Tschechoslowakei

Türkei

Anderes Land ◀ bitte angeben! ▶

Weiß nicht

- A Ja, mit Vater und Mutter
- B Nein, nur mit Mutter
- C Nein, nur mit Vater
- D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater

| Arbeiter | | Angestellter | Beamter / Richter / Berufssoldat |
|--|--|--|--|
| 60 | Ungelernte Arbeiter | | |
| 61 | Angelernte Arbeiter | 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis | 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) |
| 62 | Gelernte und Facharbeiter | 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) | 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) |
| 63 | Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier | 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) | 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) |
| 64 | Meister / Poliere | 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) | 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts) |
| | | 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände) | |
| Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von - | | Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt) | |
| 10 | bis unter 10 ha | 14 ohne Mitarbeiter | 20 ohne Mitarbeiter |
| 11 | 10 ha bis unter 20 ha | 15 1 Mitarbeiter | 21 1 Mitarbeiter |
| 12 | 20 ha bis unter 50 ha | 16 2 bis 9 Mitarbeiter | 22 2 bis 9 Mitarbeiter |
| 13 | 50 ha und mehr | 17 10 Mitarbeiter und mehr | 23 10 bis 49 Mitarbeiter |
| | | | 24 50 Mitarbeiter und mehr |
| Genossenschaftsbauer | | In Ausbildung | |
| 65 | | 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge | |
| | | 71 Gewerbliche Lehrlinge | |
| | | 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge | |
| | | 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst | |
| | | 74 Praktikanten / Volontäre | |
| Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. | | | |
| | | | |

- A Schule beendet ohne Abschluss
- B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- F Anderen Schulabschluss

- A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - B Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)
 - D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - E Hochschulabschluss
 - F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-
- G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

| | | |
|---|---------------------|------------|
| B | unter | 200 Euro |
| T | 200 bis unter | 300 Euro |
| P | 300 bis unter | 400 Euro |
| F | 400 bis unter | 500 Euro |
| E | 500 bis unter | 625 Euro |
| H | 625 bis unter | 750 Euro |
| L | 750 bis unter | 875 Euro |
| N | 875 bis unter | 1.000 Euro |
| R | 1.000 bis unter | 1.125 Euro |
| M | 1.125 bis unter | 1.250 Euro |
| S | 1.250 bis unter | 1.375 Euro |
| K | 1.375 bis unter | 1.500 Euro |
| Z | 1.500 bis unter | 1.750 Euro |
| C | 1.750 bis unter | 2.000 Euro |
| G | 2.000 bis unter | 2.250 Euro |
| Y | 2.250 bis unter | 2.500 Euro |
| J | 2.500 bis unter | 2.750 Euro |
| V | 2.750 bis unter | 3.000 Euro |
| Q | 3.000 bis unter | 4.000 Euro |
| A | 4.000 bis unter | 5.000 Euro |
| D | 5.000 bis unter | 7.500 Euro |
| W | 7.500 Euro und mehr | |

- 01** Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 02** Mein Partner / meine Partnerin
- 03** Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04** Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 05** Mein Bruder / meine Schwester
- 06** Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester /
Adoptivgeschwister
- 07** Mein Enkel / meine Enkelin
- 08** Mein Vater / meine Mutter
- 09** Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10** Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11** Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12** Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13** Mein Großvater / meine Großmutter
- 14** Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines
Partners
- 15** Andere verwandte oder verschwägte Person
(z.B. Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16** Andere, mit mir **nicht** verwandte Person

Wer verrichtet die Tätigkeiten

| | | | | | |
|----------------------|-------------------------|--|-------------------------|----------------------|--|
| Stets die Frau | Meistens die Frau | Jeder zur Hälfte/ beide gemeinsam | Meistens der Mann | Stets der Mann | Wird von anderer Person gemacht |
|----------------------|-------------------------|--|-------------------------|----------------------|--|

- A Zubereiten der Mahlzeiten
- B Einkaufen der Lebensmittel
- C Kleine Reparaturen in Haus / Wohnung
- D Wäsche waschen
- E Versicherungsangelegenheiten erledigen
- F Spülen und Aufräumen nach den Mahlzeiten
- G Putzen der Wohnung
- H Kontakte zu Behörden

Wer verrichtet die Tätigkeiten

Stets
die
Frau

Meistens
die
Frau

Jeder zur
Hälfte/
beide
gemeinsam

Meistens
der
Mann

Stets
der
Mann

Wird von
anderer
Person
gemacht

Trifft nicht
zu, Tätig-
keit gibt
es nicht

I Mit den Kindern spielen

J Die Kinder zu Bett bringen

K Mit den Kindern Hausaufgaben machen

| | | |
|---|---------------------|------------|
| B | unter | 200 Euro |
| T | 200 bis unter | 300 Euro |
| P | 300 bis unter | 400 Euro |
| F | 400 bis unter | 500 Euro |
| E | 500 bis unter | 625 Euro |
| H | 625 bis unter | 750 Euro |
| L | 750 bis unter | 875 Euro |
| N | 875 bis unter | 1.000 Euro |
| R | 1.000 bis unter | 1.125 Euro |
| M | 1.125 bis unter | 1.250 Euro |
| S | 1.250 bis unter | 1.375 Euro |
| K | 1.375 bis unter | 1.500 Euro |
| Z | 1.500 bis unter | 1.750 Euro |
| C | 1.750 bis unter | 2.000 Euro |
| G | 2.000 bis unter | 2.250 Euro |
| Y | 2.250 bis unter | 2.500 Euro |
| J | 2.500 bis unter | 2.750 Euro |
| V | 2.750 bis unter | 3.000 Euro |
| Q | 3.000 bis unter | 4.000 Euro |
| A | 4.000 bis unter | 5.000 Euro |
| D | 5.000 bis unter | 7.500 Euro |
| W | 7.500 Euro und mehr | |

- A Zur Untermiete
- B In einer Dienst- / Werkswohnung
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- E In einem gemieteten Haus
- F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- H Andere Wohnform ◀ bitte angeben! ▶

- A Großstadt
- B Rand oder Vororte einer Großstadt
- C Mittel- oder Kleinstadt
- D Ländliches Dorf
- E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land

Stark verbunden

Ziemlich verbunden

Wenig verbunden

Gar nicht verbunden

- A Nein, das ist weder für die Zuwanderer selbst noch für deren Nachkommen möglich
- B Das ist für die Zuwanderer selbst nicht möglich, aber für deren Nachkommen
- C Das ist auch für die Zuwanderer selbst möglich, aber erst nachdem sie viele Jahre in Deutschland gelebt haben
- D Das ist bereits nach kurzer Zeit auch für die Zuwanderer selbst möglich

Um zu einem wirklichen Deutschen/einer wirklichen Deutschen zu werden, ist das ...

**Überhaupt
nicht
wichtig**

**Sehr
wichtig**



Ja, in Sammelunterkunft für Flüchtlinge

Ja, nur einzelne Personen, einzelne Familien

Nein

Deutlich mehr Risiken

Eher mehr Risiken

Weder noch

Eher mehr Chancen

Deutlich mehr Chancen

CDU bzw. CSU

SPD

Die Linke

Bündnis 90 / Die Grünen

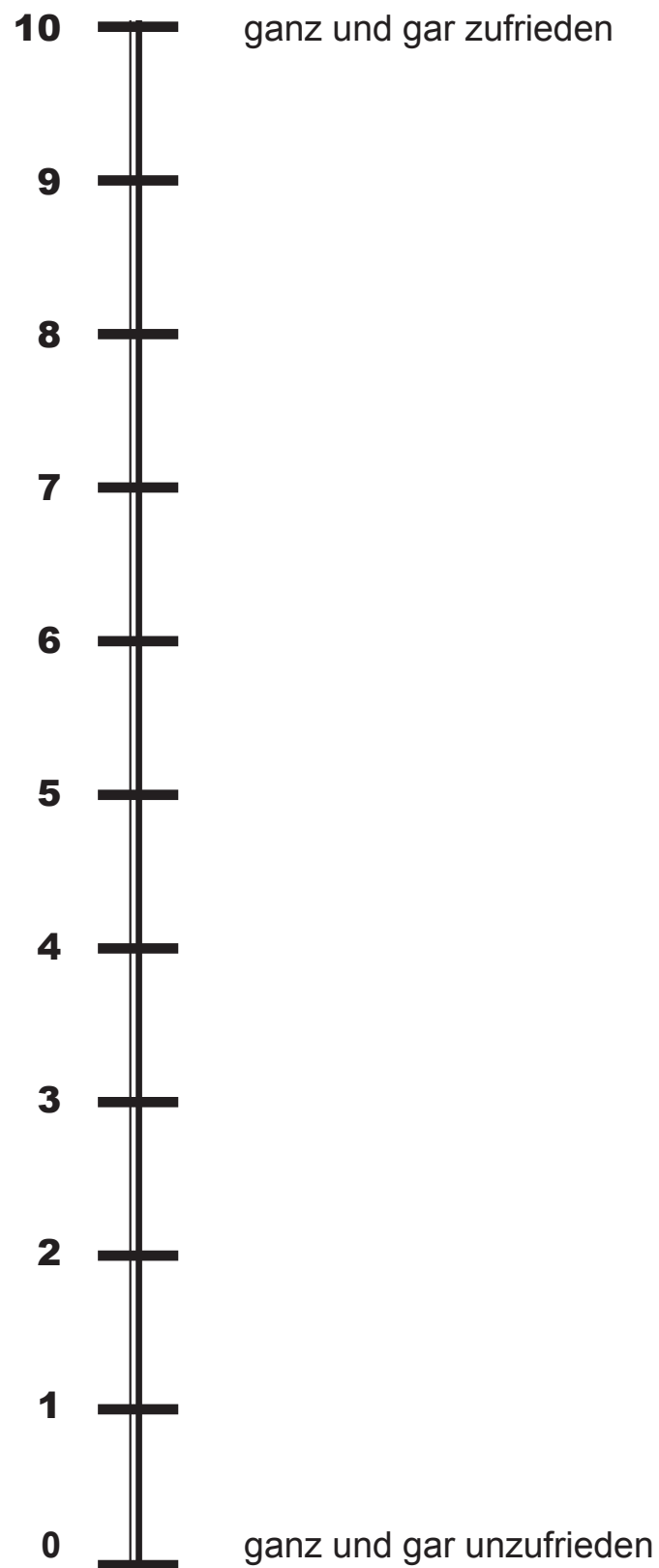
FDP

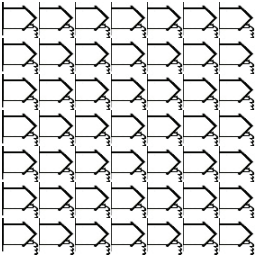
AfD (Alternative für Deutschland)

Piraten

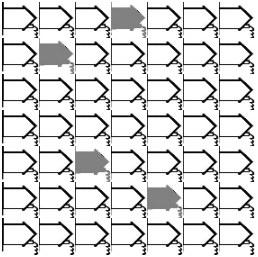
NPD

Andere Partei ◀ bitte angeben! ▶

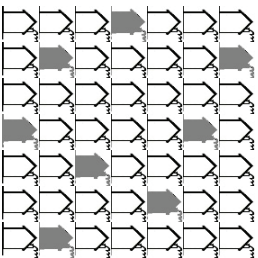




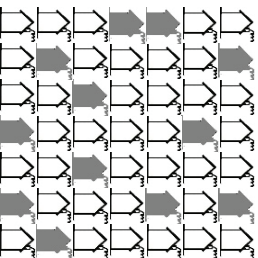
1



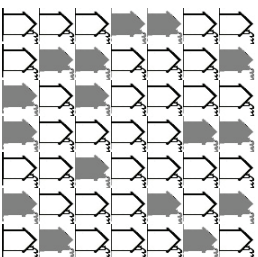
2



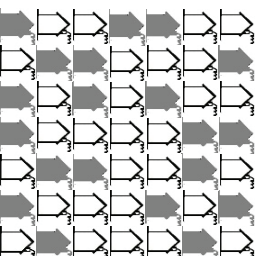
3



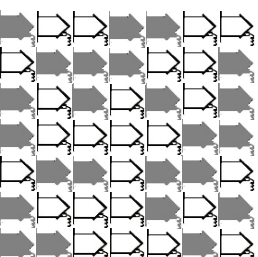
4



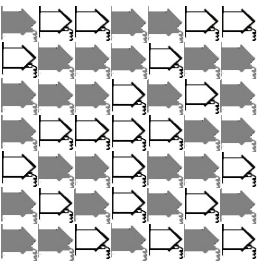
5



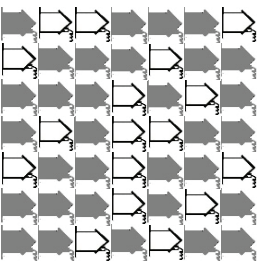
6



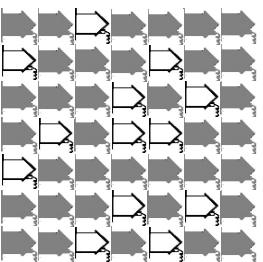
7



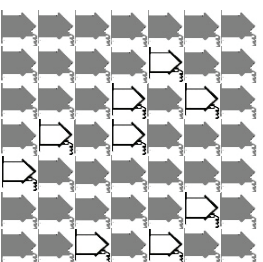
8



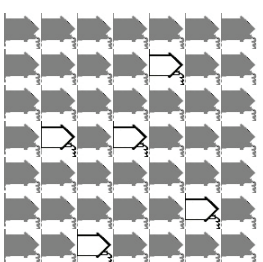
9



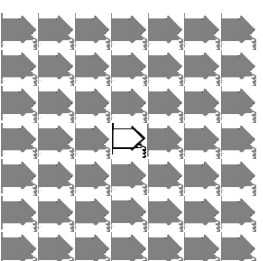
10



11



12



13

Anhang C – Kartensätze

Das Grundgesetz

315109729

A

Der Bundestag

315109729

B

Die Leistungen der
deutschen Sportler

315109729

C

Die wirtschaftlichen Erfolge

315109729

D

Die deutsche Kunst und
Literatur

315109729

E

Die wissenschaftlichen
Leistungen

315109729

F

Die sozialstaatlichen
Leistungen

315109729

G

Anhang D – Liste der Demographie- Variablen im ALLBUScompact 2016

Anhang D – Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 2016

| | | |
|----------|--|--------------|
| eastwest | ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST – OST | |
| german | DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT? | (recodiert*) |
| sex | GESCHLECHT, BEFRAGTE<R> | |
| mborn | GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R> | |
| yborn | GEBURTSJAHR: BEFRAGTE<R> | |
| age | ALTER: BEFRAGTE<R> | |
| agec | ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT | |
| rd01 | KONFESSION, BEFRAGTE<R> | |
| rd02 | CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION? | |
| rd03 | WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION? | |
| dgl0 | BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE | (recodiert*) |
| dgl03 | JUGEND IN OST-WEST;INTERVIEW IN OST-WEST | |
| educ | ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS | |
| de06 | BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT | |
| de07 | BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS | |
| de08 | BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE | |
| de09 | BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE | |
| de10 | BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT | |
| de12 | BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS | |
| de11 | BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS | |
| de13 | BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS | |
| de14 | BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS | |
| de15 | BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS | |
| de16 | BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS | |
| de05 | BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS | |
| de17 | BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES | |
| de18 | BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES | |
| isc97 | BEFR.: ISCED 1997 – 6 STUFEN | |
| isc11 | BEFR.: ISCED 2011 | |
| work | BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? | |
| dw01 | BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG | |
| siops08 | BEFR.: JETZIGER BERUF; SIOPS I08 | |
| isei08 | BEFR.: ISEI NACH GANZEBOOM I08 | |
| dw07 | IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG? | |
| dw08 | BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS? | |
| dw15 | BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE | |
| dw10 | BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.? | |
| dw18 | BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.? | |
| dw19 | DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN | |
| dw19c | DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS. | |
| dw38 | ERWERBSTAETIGKEIT NEBEN DEM HAUPTBERUF | |
| dw40 | ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE,ZWEITTAETIGKEIT | |
| dw37 | BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE | |
| dw03 | BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT | |
| dw12 | BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN? | |
| dw12a | BEFR.: ALTER BEI AUFGABE DES BERUFS | |

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind in der Einleitung im Abschnitt 'Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2016' dargestellt.

| | | |
|----------|--|--------------|
| dw12b | BEFR.: JAHRE SEIT AUFGABE DES BERUFS | |
| dw01a | BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG | |
| siops08a | BEFR.: LETZTER BERUF; SIOPS I08 | |
| isei08a | BEFR.: ISEI GANZEBOOM, LETZTER BERUF I08 | |
| dw20 | NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? | |
| dw22 | ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? | |
| dw23 | DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT | |
| dw23c | DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT, KAT. | |
| hs01 | GESUNDHEITZUSTAND BEFR. | |
| mstat | FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R> | |
| scmborn | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT | |
| scyborn | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR | |
| scage | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER | |
| scagec | GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT. | |
| scdn03a | EHEP.: STAATSBUERGERSCHAFT 1 <STAGEBSYS> | (recodiert*) |
| sceduc | GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS | |
| scde06 | GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT | |
| scde07 | GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS | |
| scde08 | GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-, LANDWIRT. LEHRE | |
| scde09 | GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE | |
| scde10 | GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. | |
| scde12 | GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS | |
| scde11 | GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS | |
| scde13 | GEGENW.EHEP.: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL. | |
| scde14 | GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS | |
| scde15 | GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS | |
| scde16 | GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS | |
| scde05 | GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS | |
| scde17 | GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES | |
| scde18 | GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES | |
| sciscd97 | GEGENW.EHEP.: ISCED 1997 - 6 STUFEN | |
| sciscd11 | GEGENW.EHEP.: ISCED 2011 | |
| scwork | GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG? | |
| scdw01 | GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG | |
| scsiop08 | GEGENW.EHEP.: SIOPS I08 | |
| scisei08 | GEGENW.EHEP.: ISEI NACH GANZEBOOM I08 | |
| scdw03 | EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT | |
| dp01 | HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER? | |
| dp02 | LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT? | |
| pmborn | LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT | |
| pyborn | LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR | |
| page | LEBENSPARTNER: ALTER | |
| pagec | LEBENSPARTNER: ALTER, KAT. | |
| pdn03a | LEBENS.: STAATSBUERGERSCH.1 <STAGEBSYS> | (recodiert*) |
| peduc | LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS | |
| pde06 | LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT | |
| pde07 | LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS | |
| pde08 | LEBENSPARTNER: GEWERB.-, LANDWIRT. LEHRE | |
| pde09 | LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE | |

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind in der Einleitung im Abschnitt 'Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2016' dargestellt.

| | |
|----------|---|
| pde10 | LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT. |
| pde12 | LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS |
| pde11 | LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS |
| pde13 | LEBENSPARTNER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL. |
| pde14 | LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS |
| pde15 | LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS |
| pde16 | LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS |
| pde05 | LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS |
| pde17 | LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES |
| pde18 | LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES |
| pisced97 | LEBENSPARTNER: ISCED 1997 - 6 STUFEN |
| pisced11 | LEBENSPARTNER: ISCED 2011 |
| pwork | LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG? |
| pdw01 | LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG |
| psiops08 | LEBENSPARTNER: SIOPS I08 |
| pisei08 | LEBENSPARTNER: ISEI NACH GANZEBOOM I08 |
| pdw03 | LEBENS: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT |
| df44 | ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT |
| fdw01 | VATER: BERUFLICHE STELLUNG |
| fsiops08 | VATER: SIOPS I08 |
| fisei08 | VATER: ISEI NACH GANZEBOOM I08 |
| mdw01 | MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG |
| msiops08 | MUTTER: SIOPS I08 |
| misei08 | MUTTER: ISEI NACH GANZEBOOM I08 |
| feduc | VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS |
| meduc | MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS |
| fde23 | VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL. |
| mde23 | MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL. |
| fiscd97 | VATER: ISCED 1997 - 5 STUFEN |
| miscd97 | MUTTER: ISCED 1997 - 5 STUFEN |
| inc | BFR.: NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE> |
| incc | NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT. |
| dh04 | ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN |
| dh05 | HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION |
| dh07 | HAUSHALT-GROBKLASSIFIKATION |
| dh08 | FAMILIEN-FEINTYPOLOGIE |
| hhinc | HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE> |
| hhincc | HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT. |
| di07 | PRO-KOPF-EINKOMMEN |
| di07c | PRO-KOPF-EINKOMMEN, KATEGORISIERT |
| di08 | AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU |
| di08c | AEQUIVALENZEINKOMMEN OECD - NEU, KAT. |
| aq01 | BEFR.: TYP DER WOHNUNG |
| gs01 | SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS |
| sm01 | MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT? |
| sm02 | FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED? |
| sm03 | MITGLIED: POLITISCHE PARTEI |
| pv01 | WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR. |
| ls01 | ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT |

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind in der Einleitung im Abschnitt 'Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2016' dargestellt.

| | | |
|-------|--|--------------|
| xh01 | ART DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER | |
| xh02 | ZUSTAND DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER | |
| xh03 | GEGENSPRECHANLAGE? | |
| xh04 | EINSCHAETZUNG WOHNUMGEBUNG VOM BEFR. | |
| xr14 | ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART | |
| xr27 | INT.: SCHICHTEINSTUFUNG HAUSHALT, START | |
| gkpol | GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE | (recodiert*) |

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind in der Einleitung im Abschnitt 'Hinweise zur Verwendung von ALLBUScompact 2016' dargestellt.